

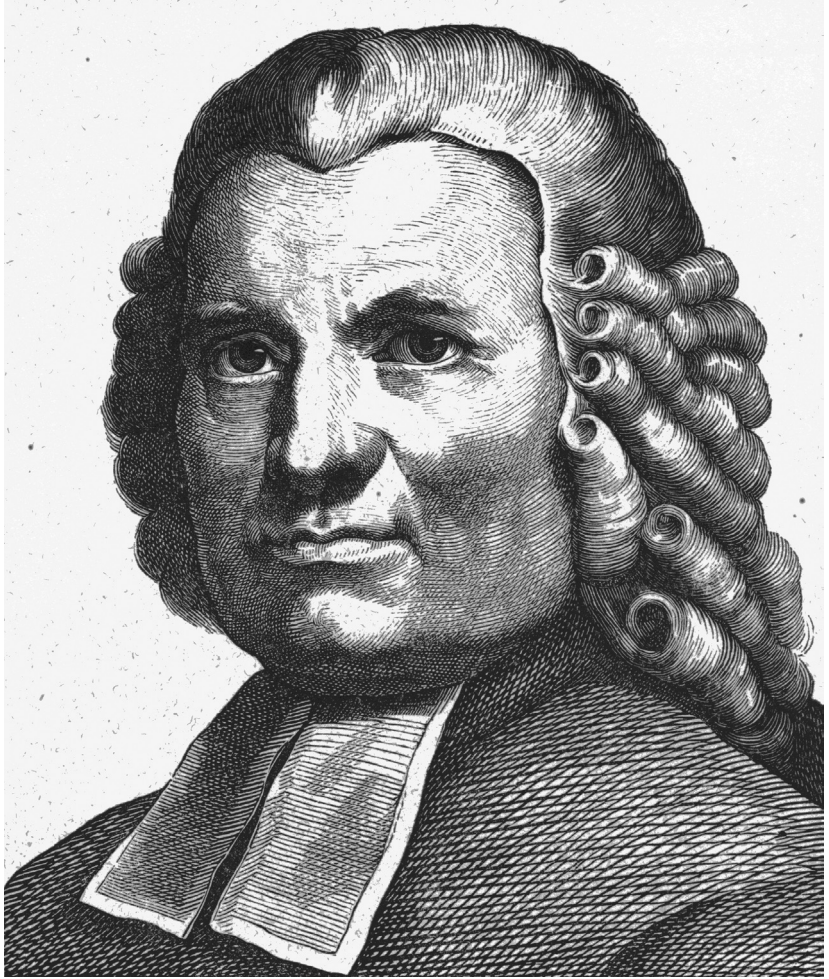
JOHANN JOACHIM SPALDING

Predigten

Herausgegeben von
CHRISTIAN WEIDEMANN

Spalding
Kritische Ausgabe II/1
herausgegeben von Albrecht Beutel

Mohr Siebeck



Johann Joachim Spalding
Kritische Ausgabe



Johann Joachim Spalding

Kritische Ausgabe

Herausgegeben von
Albrecht Beutel

Zweite Abteilung: Predigten
Band 1:
Predigten (¹1765; ²1768; ³1775)

Mohr Siebeck

Johann Joachim Spalding

Predigten

(¹1765; ²1768; ³1775)

Herausgegeben von

Christian Weidemann

unter Mitarbeit von

Verena Look

Olga Söntgerath

Malte van Spankeren

Christian Elmo Wolff

Richard Zastrow

Mohr Siebeck

Zweite Abteilung: Predigten

Band 1: Predigten (¹1765 – ³1775)

Band 2: Neue Predigten (¹1768 – ³1777)

Band 3: Neue Predigten. Zweyter Band (1784)

Band 4: Predigten größtentheils bey außerordentlichen Fällen gehalten (1775)

Band 5: Barther Predigtbuch. Nachgelassene Manuskripte

Band 6: Einzelne Predigten

Zitervorschlag: SpKA

ISBN 978-3-16-150189-0 / eISBN 978-3-16-162279-3 unveränderte eBook-Ausgabe 2023

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliographie; detaillierte bibliographische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

© 2010 Mohr Siebeck Tübingen.

Das Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung des Verlags unzulässig und strafbar. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

Bildnachweis: Johann Joachim Spalding (Original-Holzstich 1857), Privatbesitz.

Das Buch wurde von Christian Weidemann und Christian Elmo Wolff in Münster aus der Garamond-Antiqua gesetzt, von Gulde-Druck in Tübingen auf alterungsbeständiges Werkdruckpapier gedruckt und von der Buchbinderei Spinner in Ottersweier gebunden.

Vorwort

Der weit ausstrahlende Ruhm, den Johann Joachim Spalding (1714–1804) als Kanzelredner genoß, dürfte nicht wenig dazu beigetragen haben, daß man ihn, „einen unbekanntem Mann aus einer kleinen Stadt einer kleinen fremden Provinz“ (SpKA I/6-2, 157,12–14), in das wichtigste Leitungsamt der lutherischen Kirche in Preußen berief: Seit Sommer 1764 wirkte er als Oberkonsistorialrat, dazu Provinzialkonsistorialrat, Propst sowie erster Pfarrer an der Nikolai- und Marienkirche in Berlin. Die Trennung von seiner Gemeinde im vorpommerschen Barth, in der Spalding seit 1757 als erster Prediger und Synodalpräsident amtiert hatte, war beiderseits als schmerzlich erlebt worden; je näher der Abschied gerückt war, desto drängender hatten die Bürger von Barth nach einer gedruckten Predigtsammlung ihres scheidenden Kanzeldieners verlangt. Als Prediger, schrieb damals der Philosoph Johann Georg Sulzer, sei Spalding „fast der einzige, der Weise und Einfältige zugleich unterrichtet u[nd] erbauet, und der die Religion in dem Lichte vorstellt, worinn man sie, ohne unsinnig zu seyn, nicht verwerfen kann“ (J.K. Lavater, Reisetagebücher, hg. v. Horst Weigelt, [TGP 3], Teil I, 1997, 123).

Spaldings „Predigten“, 1765 erstmals erschienen, waren beides zugleich: ein spätes Abschiedsgeschenk an die Barther Gemeinde und eine homiletische Visitenkarte im neuen, residenzstädtischen Wirkungskreis. Zwei weitere autorisierte Auflagen, 1768 und 1775 erschienen, kamen alsbald hinzu. Die neologische Verbindung von Herzens- und Verstandesfrömmigkeit dokumentiert sich in diesem Band auf exemplarische Weise und macht verständlich, weshalb viele namhafte Zeitgenossen, darunter Goethe, Lavater und Kant, die biblisch-reformatorische Aktualität und sprachliche Klarheit des Predigers Spalding so außerordentlich schätzten.

Die vorliegende kritische Edition läßt die unterschiedliche Textgestalt der drei Auflagen mühelos nachvollziehen und stellt mit ihren historischen Erläuterungen sowie mit ausführlichen, von Hand erstellten Bibelstellen-, Personen-, Orts- und Sachregistern höchst nutzbare Erschließungshilfen bereit. Der einleitende Essay des Bandherausgebers unterzieht die lebenslange Predigtarbeit Spaldings einer konzentrierten, kritischen Würdigung.

Unter der Federführung von Dr. Christian Weidemann entstand dieser Band wiederum in der bewährten Zusammenarbeit des Spalding-Editionsteams; wertvolle Hilfe leisteten die wissenschaftlichen und studentischen Mitarbeiter Verena Look, Olga Söntgerath, Malte van Spankeren, Christian Elmo Wolff und Richard Zastrow. Abermals hat die Deutsche Forschungsgemeinschaft die Erarbeitung und Drucklegung des Bandes namhaft gefördert und das Verlagshaus Mohr Siebeck die von der Münsteraner Spalding-Edition erbrachte Mühe und Sorgfalt mit der erfreulichsten äußeren Gestaltung des Bandes belohnt. Allen Genannten – und etlichen Ungenannten – gilt mein herzlicher Dank.

Münster, den 13. Dezember 2009

Albrecht Beutel

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	V
Innhalt der folgenden Predigten	IX
Editorische Hinweise und Siglen	XI
Der Prediger Spalding	XXI
Titelblätter der drei Auflagen	LV

Predigten

I. Die große Untersuchung unsers Lebens (Jer 6,16)	1
II. Die Glückseligkeit eines beruhigten Gewissens (Mt 9,1–8)	21
III. Die Ehrbegierde (Lk 14,1–11)	40
IV. Das wahre Lob Jesu (Mt 21,1–9)	61
V. Der Werth der Aufrichtigkeit in den Augen Gottes (1Chr 29,17)	79
VI. Zeit und Ewigkeit in der Waage gegen einander (2Kor 4,18) ...	94
VII. Die Verbindung der Niedrigkeit und Hoheit bey dem Anfange des Lebens Jesu auf Erden (Lk 2,1–14)	112
VIII. Das Glück eines gottesfürchtigen Volks (Lev 25,17–19)	129
IX. Die Zweifelsucht (Lk 11,14–28)	147
X. Die Vollendung des Geschäftes Jesu auf Erden (Joh 19,30) ...	170
XI. Der Zustand des zukünftigen Lebens, als eine eigentliche Folge des gegenwärtigen (Lk 16,19–31)	190

XII. Das Andenken an Gott bey den Freuden dieses Lebens (Lk 1,57–66)	210
XIII. Die bußfertige Demüthigung eines Sünders vor Gott (Lk 18,9–14)	230
XIV. Der eingebildete Widerspruch zwischen den Geschäften der Welt und den Verbindlichkeiten des Christenthums (Lk 14,16–24)	249
XV. Die rechte Absicht bey der Theilnehmung an dem öffentlichen Vortrage des göttlichen Wortes (Pred 4,17)	269
Erläuterungen	293
Register	
Bibelstellen	319
Geographische Namen	323
Personen	324
Sachen	325
Zu den Herausgebern	430

Inhalt der folgenden Predigten.*

I.	Die große Untersuchung unsers Lebens, Jer. VI, 16.	S. 1
II.	Die Glückseligkeit eines beruhigten Gewissens, Matth. IX, 1–8.	29
III.	Die Ehrbegierde, Luc. XIV, 1–11.	54
IV.	Das wahre Lob Jesu, Matth. XXI, 1–9.	84
V.	Der Werth der Aufrichtigkeit in den Augen Gottes, 1 Chron. XXIX, 17.	107
VI.	Zeit und Ewigkeit in der Waage gegen einander, 2 Cor. IV, 18.	128
VII.	Die Verbindung der Niedrigkeit und Hoheit bey dem Anfange des Lebens Jesu auf Erden, Luc. II, 1–14.	152
VIII.	Das Glück eines gottesfürchtigen Volks, 3 B. Mos. XXV, 17.18.19.	174
IX.	Die Zweifelsucht, Luc. XI, 14–28.	199
X.	Die Vollendung des Geschäftes Jesu auf Erden, Joh. XIX, 30.	229
XI.	Der Zustand des zukünftigen Lebens, als eine eigentliche Folge des gegenwärtigen, Luc. XVI, 19–31.	257
XII.	Das Andenken an Gott bey den Freuden dieses Lebens, Luc. I, 57–66.	284
XIII.	Die bußfertige Demüthigung eines Sünders vor Gott, Luc. XVIII, 9–14.	311
XIV.	Der eingebildete Widerspruch zwischen den Geschäften der Welt und den Verbindlichkeiten des Christenthums, Luc. XIV, 16–24.	336
XV.	Die rechte Absicht bey der Theilnehmung an dem öffentlichen Vortrage des göttlichen Wortes, Pred. Sal. IV, 17.	363

* Der ersten Auflage entnommen (a IIIf).

Editorische Hinweise und Siglen

Der vorliegende Band „Predigten“ dokumentiert die erste der drei von Johann Joachim Spalding herausgegebenen Sammlungen seiner Predigten. Spaldings Auswahl erschien erstmals 1765 bei Gottlieb August Lange (Berlin/Stralsund), zwei weitere, leicht veränderte Auflagen gingen am selben Ort 1768 und 1775 in Druck.

Die von Spalding zusammengestellten 15 Predigten werden hier in der vom Autor vorgegebenen Reihenfolge und Form kritisch-historisch wiedergegeben. Neben den drei rechtmäßigen Auflagen wird auch der autorisierte Separatdruck der sechsten Predigt „Zeit und Ewigkeit in der Waage gegen einander“ von 1765 (o.O., o.V.) berücksichtigt.

Die Edition folgt in der Wiedergabe der Erstauflage dem Exemplar der Universitäts- und Forschungsbibliothek Erfurt/Gotha, die zweite Auflage wird gemäß dem Exemplar der Bibliothek der Seminare der Evangelisch-Theologischen Fakultät der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster, die dritte Auflage gemäß dem Exemplar der Gemeinschaftsbibliothek der Katholisch-Theologischen Fakultät der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster dokumentiert. Die Textwiedergabe des Separatdrucks „Zeit und Ewigkeit in der Waage gegen einander“ folgt dem Exemplar der Zentralbibliothek Zürich.

Raubdrucke der „Predigten“ werden nicht erfaßt. Die vorliegende Edition stützt sich ausschließlich auf den Text der genannten autorisierten Auflagen.

Nachdrucke, die nach Spaldings Ableben erschienen sind, werden in der Edition ebenfalls nicht berücksichtigt. Somit scheiden folgende Texte aus:

Predigt am 19. Sonntage nach Trinitatis, von Spalding, Ober-Consistorialrath zu Berlin, um d. J. 1760. In: Roderich Nesselmann (Hg.), Buch der Predigten, oder 100 Predigten und Reden aus verschiedenen Zeiten, Ländern und Confessionen: zu einem Jahrgange geordnet und durch eine Uebersicht über die Entwicklungsgeschichte der christlichen Predigt, eingel. von R. Nesselmann, Prediger in Elbing, Elbing: Neumann-Hartmann, 1858, S. 592–601 [Nachdruck der 2. Predigt des vorliegenden Bandes].

Johann Joachim Spalding, Berlin 1775, Lukas 18,9–14. In: Friedrich Winter (Hg.), ... daß Jesus Christus allein unser Heil ist. Brandenburgische Predigten aus drei Jahrhunderten, Berlin: Evangelische Verlagsanstalt, 1989, S. 30–35 [Auszüge der 13. Predigt des vorliegenden Bandes].

Der zweiten Auflage (1768) ist vor dem Titelblatt ein Portrait Spaldings aus der Hand des Berliner Kupferstechers J.F. Schuster beige-fügt.

Darstellung der Textquellen

Die drei Auflagen der „Predigten“ sowie der Separatdruck werden vermitteltst folgender Siglen dargestellt:

- a Johann Joachim Spalding: Predigten. Berlin, Stralsund: Gottlieb August Lange, 1765. 393 S.
- b Johann Joachim Spalding: Predigten. Verbesserte Ausgabe, Berlin, Stralsund: Gottlieb August Lange, 1768. 508 S.
- c Johann Joachim Spalding: Predigten. Dritte Auflage. Berlin, Stralsund: Gottlieb August Lange, 1775. 506 S.
- S Johann Joachim Spalding: Zeit und Ewigkeit in der Waage gegen einander. Eine Neujahrspredigt über 2 Cor. IV, 18. O.O., o.V., 1765. 24 S.

Im Textkorpus wird der Textbestand der ersten Auflage fortlaufend abgedruckt. Die Änderungen der späteren Auflagen sowie Abweichungen im Separatdruck werden kritisch verzeichnet.

Graphematik und Interpunktion

Die Graphematik folgt den Originalen. Die Orthographie des fortlaufend wiedergegebenen Leittextes bleibt in aller Uneinheitlichkeit streng gewahrt. So steht z.B. neben ‚Mißvergnügen‘ weiterhin ‚Misvergnügen‘, neben ‚Heiland‘ weiterhin ‚Heyland‘. Da in gedruckten Texten des 18. Jahrhunderts die Grenze zwischen Satzfehlern und graphematischen Varianten nicht präzise auszumachen ist, wurden nur eindeutige Versehen der Setzer stillschweigend korrigiert (s. folgende Tabelle).

Es gilt die Interpunktion des Leittextes, also der Erstaufgabe von 1765. Bei gemeinsamen Einfügungen der zweiten und dritten Auflage folgt die Zeichensetzung der zweiten Auflage. Abweichende Satzzeichen, die Satzgrenzen betreffen oder inhaltliche Funktion übernehmen, werden jedoch angezeigt. Trennungen werden nach den Regeln der „alten“ Rechtschreibung vorgenommen.

Folgende Satzfehler wurden stillschweigend korrigiert:

Seite	fehlerhaftes Original	stillschweigende Korrektur
a III	unser	unsers
a 3	trachten wenn wir;	trachten; wenn wir
a 4	nnd	und
a 9	schattigten	schattigsten
a 24	daß daß	daß
a 24	Man	„Man
a 58	Ehebegierde	Ehrbegierde
a 64	der	bey der
a 74	und und	und
a 115	allergößten	allergrößten

Seite	fehlerhaftes Original	stillschweigende Korrektur
a 119	Fürsehng	Fürsehung
a 130	<i>weisen</i>	weisen
a 134	bald?	bald.
a 170	dunles	dunkles
a 180	Sanfmuth	Sanftmuth
a 188	gestreuet	gesteuert
a 224	Griechen	<i>Griechen</i>
a 234	sonberbare	sonderbare
a 277	Vergnüngens	Vergnügens
a 290	ein ein	ein
a 293	eekennen	erkennen
a 297	rechmäßigen	rechtmäßigen
a 332	Wenn	Wem
a 359	Aus wege	Auswege
a 361	Auesserlichen	Aeusserlichen
a 366	und und	und
b 16	uud	und
b 23	mitteu	mitten
b 26	<i>iber</i>	<i>ihre</i>
b 30	Man	„Man
b 31	weun	wenn
b 81	daß.	daß
b 151	Mißbranch	Mißbrauch
b 160	<i>Weis</i>	<i>weis</i>
b 179	grrade	gerade
b 232	mie	mit
b 245	znr	zur
b 246	geuossen	genossen
b 247	Ratur	Natur
b 249	einigeu	einigen
b 252	enrer	eurer
b 253	fich	sich
b 256	Anfmerksamkeit	Aufmerksamkeit

Seite	fehlerhaftes Original	stillschweigende Korrektur
b 258	Zweifelsucht	Zweifel sucht
b 293	fich	sich
b 309	dnrch	durch
b 319	Ueberzeugun gen	Ueberzeugungen
b 325	uicht	nicht
b 327	nnd	und
b 328	Gewalthätigkeit	Gewalthätigkeit
b 372	Grndd	Grund
b 399	wtr	wir
b 414	Hanpt	Haupt
b 458	Ih	Ist
b 492	Predig	Predigt
b 496	heiliger	heiligen
b 496	Krankenbette	Krankenbette
c 3	Sorfalt	Sorgfalt
c 10	weitern	weiteren
c 46	Dankbarket	Dankbarkeit
c 47	unsre	unsrer
c 61	lehret;	lehret,
c 69	über haupt	überhaupt
c 96	sagen;	sagen,
c 103	unserm	unsern
c 124	wen	wenn
c 127	sryn	seyn
c 146	uyd	und
c 150	stnd	sind
c 186	„Ach	Ach
c 197	verküudige	verkündige
c 200	BeBevestigung	Bevestigung
c 209	angekündigtet	angekündigtet.
c 261	<i>Gottes</i>	<i>Gottes</i>
c 278	auf	auf.
c 285	gründet	gründet.

Seite	fehlerhaftes Original	stillschweigende Korrektur
c 303	gewesen,	gewesen.
c 329	wir	wird
c 336	<i>Propheten</i>	<i>Propheten:</i>
c 347	feurigstens	feurigsten
c 365	Aufmerksamkeit	Aufmerksamkeit
c 369	<i>Johannes</i>	<i>Johannes.</i>
c 378	Freuden	Freunden
c 388	an zuverlässigsten	am zuverlässigsten
c 400	unerschöpfliche	unerschöpfliche
c 405	brauchen.	brauchen,
c 413	äusserster	äussersten
c 417	kann,	kann.
c 419	annimmt	annimmt.
c 430	Erbarmung	Erbarmungen
c 447	Verbinddung	Verbindung
c 491	Prediges	Predigers
c 492	heisame	heilsame
c 499	Predigt amte	Predigtamte
c 505	Empfinduug	Empfindung
S 12	seyu	seyn

Das in erster und zweiter Auflage nicht vorhandene öffnende Anführungszeichen (a 24; b 30) wurde anhand der Version der dritten Auflage c ergänzt, das nur in c vorkommende öffnende Anführungszeichen (c 186) hingegen mangels schließenden Gegenstücks getilgt.

Auf einige weitere Besonderheiten ist noch hinzuweisen:

In der Wiedergabe des Originalinhaltsverzeichnisses der ersten Auflage wurden zwei fehlerhafte Bibelstellenangaben stillschweigend verbessert. Es steht nun „Matth. IX, 1–8“ statt „Matth. IX, 1–18“ sowie „1 Chron. XXIX, 17“ statt „1 Chron. XXX, 17“.

Stillschweigend korrigiert wurden ferner zwei fehlerhafte Seitenangaben der zweiten Auflage b: die Seite 3 wird dort irrtümlich mit der Seitenzahl „5“ ausgewiesen, die Seite 358 mit der Seitenzahl

„258“. In derselben Auflage liefert die Kopfzeile auf Seite 226 eine falsche Kapitelangabe: „VII.“ anstelle von „VIII.“

Die einzige zur Verfügung stehende Fassung des Separatdrucks S weist teilweise stark beschädigte Seitenränder auf, so daß am Zeilenende oft Buchstaben fehlen. Im Zweifel folgt die Wiedergabe dieses Drucks der Leitaufgabe a.

Zur kritischen Anlage der Edition

Dem bewährten wissenschaftlichen Editions-konzept der Kritischen Spalding-Ausgabe folgend, erschließen wenige textkritische Zeichen alle Varianten und Veränderungen der späteren Auflagen und des Separatdrucks im Vergleich zu der Leitaufgabe. Dabei ermöglichen zwei textkritische Apparate (Seiten- und Fußapparat) nebst Zeilenzähler das Zurechtfinden im Textkorpus.

Um die Lesbarkeit zu erhöhen, werden im Original vorhandene Hervorhebungen aller Art im Text *kursiv* wiedergegeben.

Im *Textkorpus* finden sich folgende kritische Zeichen:

- ...^{b1} Textvariante in b (entsprechend in c und S)
- /b...^{b\} Auslassung in b (entsprechend in c und S)
- ||^{b1} Einschub in b (entsprechend in c und S)
- ^b Beginn oder Ende einer längeren Einfügung in b (entsprechend in c und S)
- | Seitenwechsel

Textvarianten, Auslassungen und kürzere Einfügungen werden jeweils der entsprechenden Auflage zugeordnet und fortlaufend nummeriert. Die Numerierung der Textvarianten und Einschübe beginnt mit dem Anfang jeder neuen Predigt von neuem. Wenn zwei oder mehr Textversionen in identischer Weise vom Text der Leitaufgabe abweichen, wird nur eine Variante ausgewiesen als ‚bc‘, ‚bS‘, ‚cS‘ oder ‚bcS‘.

Änderungen, die in mehr als einem Wort vom Leittext abweichen, werden als Auslassung und Einschub behandelt und entsprechend kritisch vermerkt.

Längere Einfügungen werden kleiner gesetzt, um dem Leser während der Lektüre eine bessere Orientierung zu bieten.

Die Verwendung des *Fußapparats* ermöglicht die mühelose Rekonstruktion der Textgestalt von zweiter und dritter Auflage sowie des Separatdrucks. Die im Textkorpus durch kritische Zeichen angezeigten Veränderungen werden aufgelöst und innerhalb jeder Predigt fortlaufend nummeriert. Dabei sind die Textvarianten nach den jeweiligen Auflagen unterschieden; weichen Auflagen in identischer Weise vom Leittext ab, wird diese Abweichung jedoch nur in einer Fußnote ausgewiesen (z.B. als ‚bc1‘; ‚bcS3‘). Falls eine Variante sich in der typographischen Hervorhebung eines Textabschnitts erschöpft, gibt die Fußnote nur Anfang und Ende der entsprechenden Textstelle wieder, der dazwischen liegende Text wird durch „[...]“ angedeutet.

Der *Seitenapparat* vermerkt folgende Zeichen parallel zur jeweils korrespondierenden Zeile des Textkorpus:

- | | |
|-----|--|
| a 1 | Beginn der Seite 1 in a (entsprechend in b, c und S) |
| /b | Beginn einer Auslassung in b (entsprechend in c und S) |
| b\ | Ende einer Auslassung in b (entsprechend in c und S) |
| /b\ | Auslassung in b (entsprechend in c und S) |
| b | Beginn oder Ende einer längeren Einfügung in b (entsprechend in c und S) |
| E | Hinweis auf eine Erläuterung |

Auslassungen werden nur dann im Seitenapparat angezeigt, wenn es sich um „echte“ Auslassungen handelt und nicht um Textvarianten.

Kritische Zeichen, die auf längere Einfügungen oder Auslassungen verweisen, werden fett hervorgehoben.

Register und Erläuterungen

Wie die bisherigen Bände der Spalding-Edition bietet auch dieser Band die gewohnt umfangreichen, von Hand erstellten Bibelstellen-, Personen- und Sachregister sowie das Register der geographischen Namen. In das Sachregister sind dabei nicht nur einzelne Wörter, sondern auch ganze Wendungen alphabetisch aufgenommen worden, die unter jedem inhaltlich relevanten Bestandteil nachgeschlagen werden können.

Die Erläuterungen gehen wie üblich auf alle in den Predigten genannten Daten, Personen und historischen Ereignisse ein, machen auf philosophische und theologische Anspielungen Spaldings aufmerksam und weisen die angesichts der Textsorte Predigt besonders zahlreichen Bibelzitate, -paraphrasen und -anspielungen nach. Der Beginn der kommentierten Stellen ist mit der Sigle ‚E‘ im Seitenapparat kenntlich gemacht.

Der Prediger Spalding

von Christian Weidemann

Es wird immer gepredigt was geschehen soll, und keiner denkt daran ob es geschehen kann, deswegen werden auch die Ermahnungen, welches tautologische Wiederholungen der Regel, die schon ein jeder weiß, sind, einem sehr langwierig vorkommen, indem nichts mehr gesagt wird, als was man schon weiß, und die Kanzel Reden von solchen Ermahnungen sind sehr leer, wenn der Redner nicht zugleich auf die Menschheit sieht; und hierinn ist Spalding allen vorzuziehen. (Immanuel Kant)¹

[D]ie Hofprediger des Salomons in Norden [mögen] lernen nicht mehr Wasser wie der Engel der Gemeinde zu Laodicea sondern Blut und Feuer zu schreiben wie der Prophet Elias. (Johann Georg Hamann)²

Am Prediger Spalding schieden sich die Geister der Zeitgenossen. Während Kant Spaldings Menschenkenntnis in den höchsten Tönen rühmte³ und Goethe den „guten und reinen Stil“⁴ lobte, wettete

¹ Immanuel Kant, Vorlesung über Moralphilosophie, Wintersemester 1784/85 (Mitschrift Collins), Gesammelte Schriften (Akademie-Ausgabe [AA]), Berlin 1902ff, Bd. 27.1, 244.

² Brief an Johann August Eberhard (07.10.1772), in: Johann Georg Hamann, Briefwechsel, Bd. 3, hg. v. Walther Ziesemer und Arthur Henkel, Wiesbaden 1957, 18f. Mit dem „Salomon in Norden“ ist Friedrich der Große gemeint.

³ Vgl. neben dem Eingangszitat auch Kants Vorlesung über Anthropologie aus dem Wintersemester 1772/73 (nach Philippi), AA 25.1, 9: „Spaldings Schriften beziehen sich so auf die menschliche Natur, daß man sie nicht als mit Annehmlichkeit lesen kann. Aber den mehresten Moralphilosophen und Geistlichen fehlt diese Kenntniß der menschlichen Natur.“

⁴ Johann Wolfgang von Goethe, Dichtung und Wahrheit II.7, Weimarer Ausgabe Bd. I.27, 1889, 99.

Herder gegen „Wolken- und Nebelzüge allgemeiner Wahrheiten“, denen nur ein Herz Beifall zollen könne, „das nicht tief ist.“⁵ Und während Sulzer Spalding bescheinigte, „fast der einzige“ zu sein, „der Weise und Einfältige zugleich unterrichtet u[nd] erbauet, und der die Religion in dem Lichte vorstellt, worinn man sie, ohne unsinnig zu seyn, nicht verwerfen kann“,⁶ ätzte Hamann gegen den „Engel der Gemeine mit *gespaltenem* Fuß – (laues Wasser, wie sein Styl, sey in deinem Munde, Nachwelt! sein *Name!*)“ –, welcher „das geistliche Priesterthum verleugnen und den *heiligsten* Beruf durch zwiefach unvergebliche Lügen lästern“ dürfe.⁷

Aus den Reisetagebüchern Johann Kaspar Lavaters, der zwischen Mai 1763 und Januar 1764 in Barth bei Spalding zu Gast war, wissen wir, daß die Meinungen über den Prediger Johann Joachim Spalding (1714–1804) keineswegs nur unter Gelehrten, sondern auch innerhalb der eigenen Gemeinde auseinandergingen. Zwar war Spalding offenbar bei den meisten Kirchenbesuchern beliebt⁸ und wurde sogar

⁵ Johann Gottfried Herder, *Provinzialblätter* (1774), *Sämtliche Werke*, Berlin 1884, Bd. VII, 229. Herder bezieht sein Diktum zwar auf die Predigt „über die Zweifelsucht“ (vorliegender Band, 147–169), aus dem Zusammenhang ergibt sich jedoch klar, daß er ihren „Dunst“ (Herder, 230) für ein charakteristisches Merkmal der Predigten Spaldings insgesamt hält. Zu Herder und Spalding ausführlich: Albrecht Beutel, Herder und Spalding. Ein theologiegeschichtlicher Generationenkonflikt, in: Ders., *Reflektierte Religion. Beiträge zur Geschichte des Protestantismus*, Tübingen 2007, 237–265.

⁶ In einem Brief an Lavater, zitiert nach: Johann Kaspar Lavater, *Reisetagebücher* [1763/64], (TGP 3), Teil I, hg. v. Horst Weigelt, Göttingen 1997, 123.

⁷ Johann Georg Hamann, *Philologische Einfälle und Zweifel über eine akademische Preisschrift* (1772), in: *Sämtliche Werke. Historisch-Kritische Ausgabe*, hg. v. Josef Nadler, Bd. 3, Wien 1951, 51. Vgl. auch Elfriede Büchsel, Johann Georg Hamanns Hauptschriften erklärt, Bd. 4, hg. v. Fritz Blanke und Karlfried Gründer, Gütersloh 1963, v.a. 265. Der „*gespaltene* Fuß“ ist ein Spiel mit Spaldings Namen, die „zwiefach unvergebliche[n] Lügen“ sind vermutlich auf Jer 2,13 gemünzt.

⁸ Vgl. z.B. SpKA I/6-2, 156,22–24. Hier und im folgenden werden die Bände der von Albrecht Beutel herausgegebenen „Kritischen Ausgabe“ der Werke Johann Joachim Spaldings abgekürzt als „SpKA“, die der Abkürzung folgende römische Ziffer gibt die Abteilung an, die arabische Ziffer die Bandnummer. Die drei autorisierten Predigtbände Spaldings werden unter Hinzufügung der jeweiligen Seiten- und Zeilenzahl(en) im Fließtext wie folgt abgekürzt: *Predigten* (Berlin/Stralsund 1765; ²1768;

ermuntert, eine Auswahl seiner Predigten zu veröffentlichen, doch es gab auch Stimmen, die in ihm „einen bloß philosophischen Tugendlehrer“ sahen, „der das eigentliche Christenthum nicht genug triebe“.⁹

Worin aber bestand das Charakteristische der Predigten Spaldings, das ungezügelter Zorn wie großes Lob gleichermaßen hervorzurufen vermochte? Ein flüchtiger Blick auf Spaldings Predigtwerk würde einen heutigen Leser wohl kaum besonders leidenschaftliche zeitgenössische Reaktionen erwarten lassen. Schließlich sind Inhalt und Stil der Predigten geradezu exemplarisch für die im Ruf des Langweiligen stehende populäre Aufklärungsliteratur: klar und verständlich geschrieben, von zurückhaltendem Temperament, gelegentlich redundant, dabei jedoch gänzlich frei von dunklen Anspielungen und orakelhaften Aussprüchen, abwägend im Urteil, auf Überzeugung statt auf Überwältigung der Zuhörer angelegt, zu Selbsterkenntnis und moralischer Besserung anhaltend; in nuce enthalten diese Predigten nahezu sämtliche zentralen Ideen der (deutschen) Aufklärung – genau dies machte sie für Herder und Hamann zum Ärgernis.

Norbert Hinske hat zwischen drei Typen von Ideen unterschieden, die für die deutsche Aufklärung leitend waren.¹⁰ Vermittelt der *Programmideen* artikulieren sich die wesentlichen positiven Zielsetzungen, die *Kampfiddeen* markieren die Frontstellungen, und die *Ba-*

³1775) [SpKA II/1] als „P“; *Neue Predigten* (Berlin 1768; ²1770; ³1777) [SpKA II/2] als „NP“; *Neue Predigten. Zweyter Band*, Berlin 1784 [SpKA II/3] als „NP II“. Von der hohen Reputation des Berliner Predigers Spalding zeugt u.a. das hymnische Lob, das ihm in dem nur ein Jahr lang erschienenen und dann verbotenen Rezensionsorgan „Berliner Predigtenkritik“ zuteil wurde; dokumentiert bei Leopold Zscharnack, *Berliner Predigtenkritik fürs Jahr 1783*, in: *Jahrbuch für Brandenburgische Kirchengeschichte* 14 (1916), 169–205, v.a. 186f.

⁹ Lavater, *Reisetagebücher* (s. Anm. 6), I, 705. Zur Anregung, eine Predigtsammlung zu veröffentlichen, vgl. aaO 539.

¹⁰ Norbert Hinske, *Die tragenden Grundideen der deutschen Aufklärung. Versuch einer Typologie*, in: *Die Philosophie der deutschen Aufklärung. Texte und Darstellung*, hg. v. Raffaele Ciarfalone, Stuttgart 1990, 407–458, v.a. 412.

sisideen bezeichnen die zumeist stillschweigend vorausgesetzten anthropologischen Fundamente, auf denen die Bewegung fußt.

Im folgenden soll belegt werden, welche beherrschende Rolle die Propagierung dieser Ideen innerhalb der Predigten Spaldings spielte.

1. Programmideen

a) Aufklärung

An erster Stelle unserer Untersuchung muß naturgemäß die Idee stehen, die der gesamten Epoche ihren Namen gegeben hat. In der ursprünglichen und auch von Spalding selbst vorausgesetzten Bedeutung des Wortes hat Aufklärung¹¹ es mit der Überwindung verworrener und dunkler Vorstellungen zu tun. Die Vermittlung klarer und deutlicher (Religions-)Begriffe war für Spalding ein zentrales Anliegen seiner Kanzelreden. Zwar ist jede Predigt in erster Linie daran zu messen, ob sie erbaulich ist (z.B. NP II 53,7–10), doch „wahre Erbauung“ erschöpft sich keineswegs in der Erregung von Affekten oder der Entfaltung starker Rührung, sie muß „Aufklärung“ bewirken (Vorrede NP 12,10–14). Für eine gute Predigt komme es daher „hauptsächlich und wesentlich“ auf zwei Dinge an: „verständliche Wahrheit“ und „wirksame Fruchtbarkeit“ (NP II 56,1–3).

Verständliche Wahrheit in Fragen der Auslegung der Heiligen Schrift läßt sich dadurch erreichen, daß der jeweils zu interpretierende Text von „verwirrenden Dunkelheiten und hinzu gesetzten ungegründeten Nebengedanken“ (Vorrede NP 4,28–30) befreit und so der

¹¹ Spalding erläutert die Idee der Aufklärung in seinen Predigten zwar nirgendwo explizit und gebraucht Ausdrücke wie „aufgeklärt“ und „Aufklärung“ bisweilen formelhaft, vgl. aber NP 232,9–15, wo er die ungenügende „Aufklärung“ vieler Zeitgenossen beklagt, die „bey den unvollkommenen und mangelhaften Begriffen stehen bleiben, die ihnen etwa in ihrer Kindheit, vielleicht verstümmelt und verworren genug, beygebracht worden“. Vgl. auch „Die Bestimmung des Menschen“ (1763), SpKA I/1, 75,11–13.

eigentliche „Sinn und Verstand“ (Vorrede NP 5,25) der biblischen Ausdrücke sichtbar gemacht wird. Dabei muß man sich in die Denkungsart der Hörer hineinversetzen (Vorrede NP 13,15–24) und „die Sprache mit den Menschen reden, die Einkleidung der Vorstellungen bey ihnen brauchen [...], die ihnen, durch die Gewohnheit ihrer Zeit, die bekannteste ist“ (Vorrede NP 3,3–5).

Hieraus ergibt sich für Spalding, daß die Verwendung überkommener biblischer Ausdrücke und Bilder überdacht werden muß, die auf heute nicht mehr geläufige „Gegenstände, Handlungen und Gebräuche“ (Vorrede NP 3,15f) ihrer Entstehungszeit anspielen.¹² Zwar mag, so räumt Spalding verschiedentlich ein, auch der „Ton und Schall der Wörter“, der bloße „unverstandene Laut“ (NP II 57,13f. 29), wenn er nur oft genug wiederholt wird, „einen gewissen dunklen“, „empfindlichen und rührenden“ oder „feyerlichen Eindruck“ (NP II 57,31f; P 74,1; Vorrede NP 2,12) in der Seele der Menschen hinterlassen, doch eine solche „bloße Empfindung des Ungewohnten“ oder eine solche aus dem „dunkeln Nebenbegriff der Hoheit und Heiligkeit“ entstandene Impression dürfe nicht für die eigentli-

¹² Spalding legt folgerichtig immer wieder biblische Bilder und Formulierungen so aus, daß sie sich in die Vorstellungswelt seiner Gemeinde (und der aufgeklärten Öffentlichkeit des 18. Jahrhunderts) einfügen. Darin, daß Gott Israel für die Einhaltung seiner Satzungen im Gegenzug Schutz und gute Ernten verspricht (Lev 25,17–19), sieht Spalding etwa die „allgemeine Wahrheit“ (P 131,16) enthalten, daß Gottesfurcht bzw. „eine allgemeine herrschende Rechtschaffenheit und Tugend“ die (weiterhin *unverändert* eintretenden!) „Unglücksfälle immer leichter und erträglicher“ mache (P 138,8–10); im übrigen sei eine gottesfürchtig-moralische Gesinnung der Bürger dem sozialen Frieden und Wohlstand innerhalb eines Staates zuträglich (P 138,14–141,31). Die Redeweise „Gott von Angesicht schauen“, die Spalding ursprünglich mit dem Eintritt in den inneren Jerusalemer Tempelbezirk verbunden sieht, wird erläutert als die „erfreuliche Erfahrung“ der „wohlthätigen Liebe“ Gottes, vermittelt deren Wirkung Gott „gleichsam“ (Hervorhebung des Herausgebers) sichtbar wird (NP II 24,18–25,9); der Ausdruck „fromme Einfalt“ aus den Seligpreisungen etc., dem in unseren Zeiten schon lange seine „ehrenvolle Bedeutung“ genommen worden sei (NP II 289,23–290,1), wird übersetzt als „Redlichkeit gegen Gott und gegen sich selbst“ (NP II 291,7f) oder als „aufrichtige[r] thätige[r] Ernst“, die Wahrheit zu suchen und anzunehmen, wo man sie findet (NP II 300,28–30).

che „Kraft der Vorstellung und Wahrheit“ gehalten oder dieser gar vorgezogen werden (Vorrede NP 2,16–21; vgl. P 73,29–74,5; NP II 62,11–22). So kann etwa die „sinnliche Vorstellung“ von einem „geistlichen Bräutigam und einer geistlichen Braut“ niemals die „klare richtige Erkenntniß“ der Lehre und der Wohltaten Jesu adäquat ersetzen (NP II 58,25–59,1; vgl. u.a. P 73,13–18).

Spalding spricht zwar gelegentlich beschwichtigend davon, daß eine vollständige Erbauung nicht erzielt werden könne, „wo die Sprache des Herzens fehlet“ (Vorrede NP 8,25–27), und er stellt fest, daß die Erregung der Affekte die praktische Umsetzung des Erkantens befördere (Vorrede NP 11,29–12,9), doch all das ändere nichts daran, daß die „einleuchtende Klarheit der Erkenntniß“ stets die „Hauptsache“ bleiben müsse (Vorrede NP 6,3–6).¹³ Was „bey einem aufmerksamen Nachdenken, als zuverlässig und wichtig, einleuchtet“, das wird seine Wirkung am Ende nämlich auch auf das Herz nicht verfehlen können (NP II 57,14–18). Und so empfiehlt Spalding seinen zur Entfaltung von Gefühlen ganz unterschiedlich begabten Predigerkollegen, sich allein auf die Vermittlung des wahren Sinns und Zwecks der Lehre Jesu zu konzentrieren, mag die „Wärme unserer eigenen Empfindungen“ dabei „nun [auch] mehr oder weniger feurig seyn“ (Vorrede NP 13,19–21).¹⁴

¹³ Den Abschnitt, aus dem diese Formulierung stammt, hat Spalding der 1777 erschienenen dritten Auflage seiner „Neue[n] Predigten“ hinzugefügt, man kann hierin also durchaus eine Reaktion auf die 1774 erschienenen „Provinzialblätter“ Herders vermuten; zur Unverzichtbarkeit der Erkenntnis für ein gottgefälliges Leben vgl. ferner z.B. P 69,8–11; NP 231,7–10; NP II 277,21–23.

¹⁴ Obwohl Spalding den Ausspruch „Wenn ich erhitzten will, so verliere ich das Licht, und wenn ich erleuchten will, so werde ich kalt“ (Vorrede NP 12,31–33) offenbar auch auf sich selbst bezog (Vorrede NP 13,4f), scheint er durchaus in der Lage gewesen zu sein, starke Gefühle bei seinen Zuhörern auszulösen. So berichtet – der freilich recht leicht entflammbar (vgl. dazu sehr pointiert Spalding: SpKA I/6-2, 153,14–17) – Lavater mehrfach von großer Bewegung während der Predigten Spaldings: „Es war kein Mensch, der nicht Thränen vergoß“ (Lavater, Reisetagebücher [s. Anm. 6], I, 654; ähnlich 539). Angesichts des tragischen Tods eines (zuvor offenbar zum übermäßigen Trinken verleiteten) Gesellen predigte Spalding sogar in einem durchaus „feurigen und recht apostolischen Ton“ (aaO 701).

So ungeeignet eine „eigenthümliche Sprache der Religion“ (Vorrede NP 2,4f) oder eine archaisierende oder „morgenländische“ Rede-weise als Mittel der Predigt sind (Vorrede NP 4,7–10), als so unpassend erweist sich für Spalding auch eine „begeisterte dichterische Sprache“ (NP 223,25f). Durch den Gebrauch der letzteren droht das Christentum zu einer „flüchtige[n] Erregung angenehmer Bilder“ (NP 224,16) zu verkommen, vom Wesentlichen, nämlich der praktischen „Anwendung [...] gottselige[r] Erkenntnisse und Betrachtungen“ wird nur abgelenkt (NP 223,29–224,4). Überdies, so Spalding in einem Gespräch mit Lavater, seien „Klopstokische“ Ambitionen unverträglich mit den „von aller Eitelkeit entfernten Absichten eines eifrigen u. vernünftigen Predigers“.¹⁵

Für gewöhnlich dürfte der Predigtstil Spaldings aber eher der „unnachahmlich sanften und herzeindringenden Beredsamkeit“ entsprochen haben, von der der Berlin-Reisende Friedrich Parthey der Dichterin Elisa von der Recke nach einem Predigtbesuch im Jahre 1777 berichtet – „Liebste Freundin, so einen Lehrer hab ich noch nicht gesehen“ (Elisa von der Recke, Tagebücher und Briefe aus ihren Wanderjahren, hg. v. Paul Rachel, Leipzig 1902, 58). Vgl. ferner die Charakterisierung in Johann Heinrich Friderich Ulrichs anonym erschienener Schrift: Ueber den Religionszustand in den preußischen Staaten seit der Regierung Friedrichs des Grossen, Bd. 1, Leipzig (Weygandsche Buchhandlung) 1778, 153–167, sowie Hermann Petrich, Johann Joachim Spalding, in: Ders., Pommersche Lebens- und Landesbilder. Nach gedruckten und ungedruckten Quellen entworfen. Erster Teil: Aus dem Jahrhundert Friedrichs des Grossen, Hamburg 1880, 237–270: Spalding, „von hohem Wuchs und milden ernsten Zügen“, predigte „mit klangvoll biegsamer, nicht eben starker Stimme [...] fern von künstlicher Feierlichkeit oder gezierter geistlicher Würde“ (aaO 263).

¹⁵ Lavater, Reisetagebücher (s. Anm. 6), I, 420. Zu dem stereotypen Aufbau sowie den sprachlichen Stilmitteln der Predigten Spaldings vgl. exemplarisch die Einzelanalysen bei Karl Ernst Nipkow, Fromme Selbstaufklärung und Selbstvergewisserung. Zu einer Predigt Johann Joachim Spaldings [P 61–78], in: Wegmarken protestantischer Predigtgeschichte. Homiletische Analysen, hg. v. Albrecht Beutel und Volker Drehsen, Tübingen 1999, 60–70; und Albrecht Beutel, Aufklärung des Geistes. Beobachtungen zu Spaldings Pfingstpredigt „Der Glaube an Jesum, als das Mittel zur Seeligkeit“ [SpKA II/6], in: Christentum im Übergang. Neue Studien zu Kirche und Religion in der Aufklärungszeit, (AKThG 19), hg. v. Albrecht Beutel, Volker Leppin und Udo Sträter, Leipzig 2006, 119–128; außerdem Ulrich Dreesman, Aufklärung der Religion. Die Religionstheologie Johann Joachim Spaldings, Stuttgart 2008, (PThK 20), 172–179.

Schließlich taugt auch die „wissenschaftliche Sprache der gelehrten Theologie“ (Vorrede NP 6,25) nicht für den Gottesdienst. Zwar mag sich auch hier durch deren ständigen Gebrauch die „Nebenidee von etwas Ungewöhnlichem und Erhabenen“ einstellen, doch kann der Mangel an Verständlichkeit und Einsicht für den ungeübten Zuhörer auf diese Weise nicht ausgeglichen werden (Vorrede NP 6,28–7,21).

Überhaupt muß sich das Streben nach Erkenntnis im allgemeinen und die wissenschaftliche Theologie im besonderen stets an ihrer Nützlichkeit für das Leben – und vor allem an ihrem Nutzen für die Beförderung der Sittlichkeit – messen lassen. *Wirksame Fruchtbarkeit* ist für Spalding neben *verständlicher Wahrheit* nicht nur das zweite entscheidende Merkmal wahrhaft erbaulicher Predigt (NP II 56,1–3), sie ist auch das Richtmaß für ein gelingendes Leben insgesamt. So warnt Spalding die Schüler des Berliner Gymnasiums zum Grauen Kloster davor, daß „[l]eere und unfruchtbare Erkenntnisse, die weiter in ihren Folgen zu nichts Wesentlichem führen, [...] bloß ein müßiger Zeitvertreib“ seien, der, wenn er zum „Hauptgeschäft“ gemacht wird, die „edelste Würde“ der Wissenschaft gerade verscherzt, die darin besteht, der Welt nützlich zu sein (NP II 43,28–44,10, vgl. NP 31,7–19). Für die Theologie und erst recht für die Homiletik ergibt sich hieraus, daß auf „Spitzfindigkeiten“ und „tiefsinnige Untersuchungen“ (P 66,16–19), die für den praktischen Glaubensvollzug keinerlei Unterschied bedeuten, verzichtet werden sollte.¹⁶ Der etwaige Ausgang von Spekulationen über Trinitäts- und

¹⁶ Vgl. auch NP II 259,20–261,21. In der Behauptung eines „Primats des Praktischen“ dürfte Spalding – ähnlich Kant (vgl. AA 20, 44) – von Rousseau beeinflusst sein. Dem durchweg negativen Wissenschaftsbild Rousseaus folgt Spalding hingegen nicht. In seinem 1. Discours hatte Rousseau behauptet, daß der Aufstieg der Wissenschaften ohne Laster wie Ruhmsucht, Ehrgeiz etc. und ohne eine allgemeine Gering-schätzung moralischer Tugenden nicht möglich gewesen wäre. „Bei einem Menschen fragt man nicht mehr, ob er rechtschaffen ist, sondern ob er Talent hat“ (Jean-Jacques Rousseau, Schriften zur Kulturkritik. Die zwei Diskurse von 1750 und 1755, Hamburg 1955, 47); direkt abhängig von dieser Stelle ist vermutlich: NP 31,7–19. Zwar sieht auch Spalding die virulente Gefahr eines auf Lastern fußenden und diesen zur

Zweinautorenlehre berühre, so Spalding, z.B. in keiner Weise das, „was [Jesus] eigentlich *für uns* ist, was *wir* an ihm haben“ (P 66,20f)¹⁷. Bisweilen lassen sich verworrene Begriffe also nicht aufklären, sondern nur aufgeben.¹⁸ Daß uns über den metaphysischen Status der Person Jesu keine Gewißheit möglich ist, nimmt Jesus nichts von seiner Bedeutung für uns – so wenig wie der Umstand, daß über den genauen Mechanismus der Entstehung von Mikroorganismen nichts Sicheres bekannt sei, etwas an der unleugbaren Tatsache der „unmittelbaren Hervorbringung“ solcher Geschöpfe ändere (P 66,5–12). Nicht alles, was wahr ist, muß „für uns auch nach seiner innern Beschaffenheit begreiflich seyn“ (P 66,4f).

b) Selbstdenken (und Selbsterkenntnis)

Auch die zweite wichtige Programmidee der Aufklärung – Selbstdenken¹⁹ – findet in den Kanzelreden Spaldings breiten Niederschlag,

Entschuldigung dienenden Fortschritts (P 54,27–55,6; 142,6–19; NP 24,6–26,29), meint aber, anders als Rousseau, daß sich der Fortgang der Wissenschaften auf moralisch akzeptable Triebfedern gründen lasse (P 55,6–30; NP II 44,12–33).

Schon vor seiner Rousseau-Lektüre war Spalding durch vertraute Gespräche mit dem Hofprediger August Friedrich Wilhelm Sack nach eigener Aussage in der noch unsicheren Meinung „bestärkt“ worden, daß es mehr auf „die unwiderstehliche Wahrheit im Gewissen, als auf Nachsagung vermeinter oft nicht sehr erheblicher Wahrheiten des Kopfs und Gedächtnisses“ ankomme (SpKA I/6-2, 131,4–12). Zum Einfluß Sacks vgl. Joseph Schollmeier, Johann Joachim Spalding. Ein Beitrag zur Theologie der Aufklärung, Gütersloh 1967, 184–210.

¹⁷ Vgl. hierzu ausführlich die Schrift „Ueber die Nutzbarkeit des Predigtamtes und deren Beförderung“ (SpKA I/3, v.a. 146,3–153,2) sowie die „Predigt, bey der Einführung des Herrn D. Wilhelm Abraham Tellers“, Berlin (Christian Friedrich Voß) 1768, 12 (SpKA II/4).

¹⁸ Auch wenn Spalding gelegentlich die Grenzen der menschlichen Vernunft betont (vgl. etwa P 116,22–29), so verfügt er, anders als später Kant, nicht über eine laborierte Theorie zur Bestimmung dieser Grenzen.

¹⁹ Auch die eng mit dem Begriff des Selbstdenkens verbundene Idee der Eklektik – „Prüfet aber alles, und das Gute behaltet“ (1Thess 5,21) – findet man bei Spalding umfassend umgesetzt. In der „Nutzbarkeit des Predigtamtes“ wird die paulinische Regel gar als „heilige unverletzliche Vorschrift“ (SpKA I/3, 219,16) gerühmt. Kon-

obwohl sie, wohl aufgrund der eigentümlichen Textsorte Predigt, gegenüber den Ideen der Aufklärung und der Selbsterkenntnis zurücktritt. Gleichwohl betont Spalding schon in der ersten Predigt seiner ersten Predigtsammlung, daß man in religiösen Dingen nicht gedankenlos dem „Exempel anderer“ (P 7,28–30; vgl. P 5,23–25; NP II 65,29–66,4; 251,19–23) folgen dürfe, selbst wenn es sich dabei um „Leute von [...] Ansehen“ oder „meine Bekannte[n] und meines Gleichen“ (P 8,28f) handle. Keine andere Autorität könne für die Richtigkeit einer Erkenntnis oder Gesinnung „als sicherer Bürge“ eintreten als das jeweilige Erkenntnissubjekt allein (NP II 66,31–67,5). Auch den Aussagen des Predigers kommt kein „untrügliche[s] Ansehen“ zu, sie müssen vielmehr anhand ihrer „Wirkungen und Früchte“ beurteilt werden.²⁰ Andere für uns denken zu lassen, sei schon deshalb unvernünftig, weil nicht jene, sondern wir selbst später die Folgen davon zu tragen haben werden (NP II 248,34–249,4). Spalding liefert neben diesen eher allgemeinen Überlegungen auch eine, vermutlich bei Joseph Butler²¹ entlehnte, spezifisch theologische Erklärung für die Verpflichtung eigenen „Nachforschens und Untersuchens“ (P 6,19): „Gott hat nicht durch den höchsten Grad der Augenscheinlichkeit die Menschen zum Beyfall und Glauben zwingen, sondern ih-

sequenterweise macht Spalding sich in den Predigten immer wieder, teils gar den Wortlaut einzelner Formulierungen übernehmend, Überlegungen Senecas, Pascals, Shaftesburys, Butlers, Rousseaus, Basedows u.a. zu eigen. Vgl. dazu im einzelnen auch die Erläuterungen zu diesem Band.

²⁰ Predigt, bey der Einführung Tellers (s. Anm. 17) 6; 9. Vgl. auch: „Wir [die Prediger] sind auch in dieser Absicht bloße Menschen; wir reden nach der Erkenntniß, welche wir auf dem ordentlichen Wege des Nachdenkens und des Fleißes erlanget haben“ (aaO 6). „Hier sind keine unmittelbare Eingebungen, keine wunderthätige Bestätigungen mehr“ (aaO 9).

²¹ Vgl. Joseph Butlers Schrift: *The Analogy of Religion, Natural and Revealed, to the Constitution and Course of Nature* (⁴1750), ND New York 1961, die Spalding ins Deutsche übersetzt hatte. Butler führt dort einen Wahrscheinlichkeitsbeweis für die Existenz Gottes, betont ansonsten jedoch den vom Schöpfer angestrebten Wert einer – in einer Situation mangelnder Gewißheit getroffenen – freien Glaubensentscheidung. Vgl. auch Spaldings „Vorbericht des Uebersetzers“ (1756), SpKA I/6-1, 291–301.

nen, als freyen Geschöpfen, etwas zu ihrer besten Wahl überlassen wollen“ (P 164,3–6). Die erkenntnistheoretisch einer „vollkommenen Deutlichkeit“ ermangelnde Situation dient Gott als „Probierstein“ dafür zu testen, „welche Seelen aufrichtig und gewissenhaft genug sind, das zu glauben [...], was [...] Uebergewicht von Glaubwürdigkeit für sich hat, und [...] zur Verbesserung [...] der ganzen menschlichen Natur dienet“ (P 164,8–15).²² Daher ist, bevor man eine bestimmte religiöse Meinung verwerfen darf, „[e]igenes Sehen und Prüfen [...] nothwendige, heilige Gewissenspflicht“ (NP II 66,23–26).

Weit mehr noch als das horazische *Sapere aude* ist für Spaldings Schriften jedoch das sokratische Γνωθὶ σεαυτὸν charakteristisch gewesen, ja es ist wohl nicht übertrieben zu sagen, daß es *das* alles beherrschende Motiv der Predigten bildet, insonderheit derjenigen des vorliegenden ersten Sammelbandes.

Die Forderung „Sehet euch selbst, sehet eure eigene Art zu denken und zu handeln an, und sprecht darüber ein unparteyisches Urtheil, ob es damit so ist, als es seyn soll“ (P 10,8–10) wird in der einen oder anderen Form von Spalding geradezu gebetsmühlenartig wiederholt. Der Selbsterkenntnis kommt deshalb eine so zentrale Rolle zu, weil nur sie es uns ermöglicht, uns zu sehen, wie wir tatsächlich sind: d.h. unsere „wahre Gestalt“ (NP 234,11), die unter Umständen von einer „großen innerlichen Häßlichkeit“ (P 11,6f) sein kann.

Die schonungslose Vergewärtigung der eigenen inneren Antriebe, Neigungen und Leidenschaften ist für Spalding nicht nur die erste Voraussetzung einer den Menschen aufgegebenen Selbstvervollkommnung (s.u.), sondern auch von entscheidender Bedeutung für die Erkenntnis Gottes, der Natur und des Guten. Gar nicht oder nur halb eingestandene sinnliche Neigungen bewirken eine „innerliche

²² Vgl. z.B. Butler, *Analogy* (s. Anm. 21), 206 (II, 6): „[I]gnorance and doubt afford scope for probation in all senses [...]. [M]en’s moral probation may also be, whether they will take due care to inform themselves by impartial consideration, and afterwards whether they will act as the case requires upon the evidence which they have, however doubtful.“

Untreue gegen die Wahrheit“ (P 84,12; vgl. z.B. P 151,26–152,7, NP II 149,1–5) und lassen uns allzu oft einen bestenfalls „schläfrige[n] Fleiß im Guten“ (P 84,10f) mit eigentlicher Moralität verwechseln.²³

Die strenge Beurteilung unser selbst tut allerdings oft weh (P 19,5–9). Dieser Umstand setzt zusammen mit einem zu einer Art zweiten („doppelten“, NP 54,15) Natur²⁴ gewordenen Streben nach sinnlichen Freuden und gesellschaftlicher Anerkennung verschiedene Arten des Selbstbetrugs in Gang, deren Mechanismus Spalding seinen Zuhörern ausführlich vor Augen hält (z.B. P 49,25–50,23; 83,28–84,12).

Das Bemühen um Selbsterkenntnis werde für Menschen guten Willens aber trotz der genannten Hindernisse schließlich zum Ziel führen, denn jede „Seele [...], die sich noch nicht ganz der Verdorbenheit überlassen hat“ (NP II 154,23f; vgl. P 85,22f), verfügt über einen ihr eingeschriebenen inneren Kompaß, eine „natürliche Empfindung von Gerechtigkeit“ (P 53,16f), von „Wahrheit und Aufrichtigkeit“ (NP 27,16f), von „Gewissenhaftigkeit und Religion“ (NP 118,10f), über ein „Gefühl des Wahren und Guten“ (P 226,26f), „von Wahrheit und Recht“ (P 12,14; NP II 160,25), von „Recht und Unrecht“ (NP II 118,16).²⁵

²³ Seinem Besucher Friedrich Parthey setzte Spalding sein aufklärerisches Credo u.a. wie folgt auseinander: Zur Suche nach der Wahrheit gehöre „nothwendig bey dem Forscher eine genaue Prüfung [...], ob er frey von allen Leidenschaften sey. Dieses erfordert eine genaue Kenntnis seiner selbst, und die Kunst von sich selbst zu abstrahiren“ (von der Recke, Tagebücher [s. Anm. 14], 52).

²⁴ Spalding spricht auch von einer „verkehrte[n] Gewohnheit“ (P 199,8f; vgl. NP 123,27; NP II 113,2f).

²⁵ Vgl. hierzu erneut: von der Recke, Tagebücher (s. Anm. 14), 53. Die Annahme, daß „jeder Mensch ein natürliches Gefühl, wenn es auch nur von Ordnung und Schicklichkeit wäre“, habe, ist hier für Spalding unabdingbare Voraussetzung der Wahrheitssuche und -vermittlung überhaupt. Das genannte ursprüngliche Gefühl lasse sich im Prozeß des Forschens durch „Grundsätze vermehren“.

Spaldings Grundprämisse eines natürlichen moralischen Sinns (moral sense) verdankt sich in erster Linie dem frühen Einfluß Shaftesburys, dessen Schriften „The Moralists“ und „An Inquiry Concerning Virtue“ der junge Spalding in den 1740er Jahren ins Deutsche übersetzt hatte. Vgl. hierzu seine Lebensbeschreibung, SpKA

c) Perfektibilität

Spalding spricht dem Selbstdenken und der Selbsterkenntnis freilich ebenso wenig wie der aufgeklärten Wissenschaft (vgl. NP 24,26–26,8) einen besonderen intrinsischen Wert zu, sie stehen vielmehr *im Dienste* des Geschäfts, „zu welchem wir eigentlich auf der Welt sind“ (NP II 281,7f). Dieses Geschäft ist das Streben nach sittlicher Vervollkommnung. Es erfordert u.a. „Wachsamkeit“, „Selbstbeherrschung“, „Kampf gegen Sinnlichkeit und Leidenschaft“ (NP II 281,8–10; vgl. NP II 231,28–232,1). In der Perfektibilität sieht Spalding wie viele andere Aufklärer ein zentrales Merkmal der Natur des Menschen, sowohl im Sinne einer angeborenen Anlage (Vervollkommnungsfähigkeit) als auch und vor allem im Sinne eines aristotelischen Telos.²⁶ Wer im Laster verharret, erniedrigt und beschimpft daher „die Würde [der] eigenen Natur“ (P 30,14f; vgl. P 233,27f; NP 31,30f; NP II 231,17–28; 247,6–9; 295,9–11)²⁷ und verfehlt die eigentliche Bestimmung – den Sinn – seines Daseins.²⁸

Im Gegensatz zu der Befriedigung sinnlicher Begierden, die ein flüchtiges, bloß „vermeynte[s] Glück“ verschafft (P 5,3–11; vgl. NP 91,1–4.14–18; NP II 264,8f), führt die Reinheit des Herzens den Menschen ganz von allein zu „höher[er] geistliche[r]“ (NP 51,23f) oder, wie Spalding auch sagt, „wirkliche[r] Glückseligkeit“ (P 68,

I/6-2, 124,19–125,2, siehe aber auch Spaldings spätere Distanzierung von Shaftesbury und Hutcheson in einem Brief an Kant vom 08.02.1788 (Kant, AA 10, 527f); vgl. auch Schollmeier, Spalding (s. Anm. 16), 165–167.

²⁶ Zur zweifachen Bedeutung des Perfektibilitätsbegriffs im Denken der Aufklärung vgl. Hinske, Grundideen (s. Anm. 10), 424f unter Verweis auf Gottfried Horning, Perfektibilität, in: Archiv für Begriffsgeschichte 24 (1980), 221–273.

²⁷ Es ist nicht auszuschließen, daß im Wortlaut ähnliche Formulierungen bei Kant (z.B. Vorlesung über Pädagogik [1776], AA 9, 488, und Metaphysik der Sitten [1797], AA 6, 429) von dessen Spalding-Lektüre inspiriert sind.

²⁸ „Die Bestimmung des Menschen“ (1748), SpKA I/1, 24,32–25,2, schließt mit der Beschwörung des „grosse[n] Ziel[s]“, „dazu ich durch meine Natur und von meinem Urheber bestimmt bin, nämlich rechtschaffen, und in der Rechtschaffenheit glücklich zu seyn.“

12).²⁹ Dieser bereits in dem berühmten Frühwerk „Die Bestimmung des Menschen“ entfaltete ethische Eudaimonismus wird gleich zu Beginn der ersten Predigt des ersten Predigtbandes in programmatischer Absicht wieder aufgenommen: Nicht kontingente natürliche Begabungen oder die Wechselfälle des Schicksals entscheiden über den Wert und das Glück eines Lebens, sondern allein, ob in ihm „der rechte Zweck gesucht, und die rechte Bahn gegangen wird, oder nicht“ (P 2,7–11; vgl. P 129,5–8; NP 102,23f; NP II 146,28–30 etc.).

Spaldings Begründung dafür, daß Rechtschaffenheit und „Seelenruhe“ (P 14,11–14; 268,6; NP II 196,3f; vgl. P 1,8–10; NP 28,15–18 etc.) – auch ungeachtet der Folgen für das zukünftige Leben (vgl. P 18,22–24; 107,25–31) – sinnlichen Freuden vorzuziehen seien, folgt im wesentlichen antiker (vor allem stoischer³⁰) Tradition: Die kontingenten Voraussetzungen (Gesundheit, Wohlstand etc.) sinnlicher Freuden stehen nicht in unserer Gewalt, im Streben nach ihnen machen wir uns daher abhängig von „zufälligen Dingen“ (P 99,18–21; vgl. P 50,17–23) und werden unfrei.³¹ Das „wahre Große in der menschlichen Natur“, so Spalding, sei jedoch vielmehr gerade das, „was man ein wirkliches Verdienst des Menschen nennen kann [...]. Alle andre Vorzüge und Vollkommenheiten sind nicht in seiner Macht“ und daher nicht „seine Sache“ (P 86,1–8; vgl. NP 25,16–18).

Auch wenn die „Flüchtigkeit der sichtbaren Vergnügungen [...] nothwendig denselben in dem Urtheile eines jeden denkenden Gemüths überaus viel von ihrem Werthe benehmen“ muß (P 99,22–25), mißtraut Spalding gleichwohl im allgemeinen der pastoralen Wirk-

²⁹ Vgl. allerdings auch NP 106,2–4, wo Spalding feststellt, daß hier im Diesseits die „Zeit eigentlich noch gar nicht [ist], wo man von Glückseligkeit reden [...] sollte.“

³⁰ Auf Spaldings Nähe zur Stoa macht auch Reinhard Brandt (allerdings nur unter Hinweis auf „Die Bestimmung des Menschen“) aufmerksam; vgl. Reinhard Brandt, *Die Bestimmung des Menschen bei Kant*, Hamburg 2007, 62; 69; 143–150.

³¹ Vgl. „Die Bestimmung des Menschen“, SpKA I/1, 14,11–15: Die tugendhafte „Verfassung meiner Seele bringe ich mit in alle die Umstände, worin mich mein Schicksal setzet; und was ich dann auch sonst in der Welt immer seyn mag, so bin ich doch innerlich glücklich, weil ich rechtschaffen bin“.

samkeit eines Bildes der Tugend, die sich selbst Lohn genug ist,³² und betont sehr viel stärker die Auswirkungen eines rechtschaffenen Lebenswandels auf die Glückseligkeit des *zukünftigen* Lebens.³³

Die eschatologische Kernaussage Spaldings besteht dabei darin, daß der „Zustand des zukünftigen Lebens [...] eine eigentliche Folge des gegenwärtigen“ sei – so der Titel der 11. Predigt des ersten Predigtbandes. Unsere irdische Existenz ist eine „Uebungszeit“ (NP II 281,2), „Vorbereitung und Erziehung zur Ewigkeit“ (P 207,19f; vgl. P 252,23f; NP 19,4; 184,30f; NP II 249,30–33 etc.). Spalding kommt verschiedentlich einer Vorstellung von der irdischen Welt nahe, die der britische Gegenwartstheologe John Hick als „vale of soul-making“ bezeichnet hat und die er in der Tradition u.a. mit dem Kirchenvater Irenäus und Schleiermacher verbunden sieht:³⁴ Das Diesseits ist nicht einfach nur eine lästige Durchgangsstation auf dem Weg zur Ewigkeit, auch nicht Bewährungsprobe oder bloßer Test für den

³² Spalding scheut in pädagogischer Absicht auch keineswegs davor zurück, seinen Zuhörern auszumalen, wie Moralität sich in ganz irdischer Weise auszahlt: „Mäßigkeit und Zucht erhält die Gesundheit des Leibes und die Heiterkeit des Geistes [...]. Sparsamkeit und Fleiß sichert und vermehret unser Vermögen [...]. Menschenliebe, Wohlthätigkeit und Hülfsbegierde bringet uns die Zuneigung anderer [...]. Eine durchgängige Redlichkeit in Worten und Handlungen schafft Vertrauen, Hochachtung und wahre Ehre“ (NP 20,5–20; vgl. NP II 105,10–106,28).

³³ Er tut dies übrigens, obwohl er es ausdrücklich für „unedle Bangigkeit eines sklavischen Gemüths“ hält, wenn jemand „nicht von dem Gefühl seines Unrechts selbst, sondern nur von der Vorstellung der darauf erfolgenden schmerzlichen Vergeltung gequält wird“ (P 242,25–28). Arthur Schopenhauer hat später mit Blick auf Kant diese für die Ethik der Aufklärung insgesamt typische Inkonsequenz gewohnt bissig kommentiert: „Die [jenseitige] Glückseligkeit [...] soll nun zwar nicht eigentlich das Motiv zur Tugend seyn: dennoch steht sie da, wie ein geheimer Artikel, dessen Anwesenheit alles Uebrige zu einem bloßen Scheinvertrage macht: sie ist nicht eigentlich der Lohn der Tugend, aber doch eine freiwillige Gabe, zu der die Tugend, nach ausgestandener Arbeit, verstohlen die Hand offen hält.“ (Arthur Schopenhauer, *Die Welt als Wille und Vorstellung* [Anhang], Zürcher Ausgabe. Werke in zehn Bänden, Bd. 2, Zürich 1977, 639).

³⁴ Vgl. John Hick, *Evil and the God of Love*, London ²1978, 201–261. Der Ausdruck „vale of Soul-making“ geht auf einen Brief des englischen Dichters John Keats an seine Geschwister zurück (*The Letters of John Keats*. 1814–1821, Bd. 2, hg. v. Hyder Edward Rollins, Cambridge 1958, 102).

zur Sünde geneigten Menschen, sondern vielmehr ein *heilsnotwendiger* Ort der Charakterbildung, welcher die Menschheit überhaupt erst zu der „größern und reinern Glückseligkeit *fähig*“ *macht* (NP II 281,3f; Hervorhebung des Herausgebers), „zu welcher Gott sie bestimmt hat“ (NP II 232,1). Der Mensch wurde nach Irenäus und Spalding nicht etwa (in endlicher Weise) vollkommen geschaffen, bloß um diese Vollkommenheit dann unbegreiflicherweise im „Fall“ selbst wieder zu zerstören, er kam und kommt vielmehr unfertig auf die Welt und muß in freier Wahl und eigener Verantwortung (P 163,21–164,3) zunächst einen Prozeß geistiger Reifung durchlaufen, bevor er der Herrlichkeit Gottes teilhaftig werden kann. Durch „Uebung der Seelenkräfte, durch Erweiterung der Erkenntniß, durch Weisheit aus wohl benutzten Erfahrungen, durch Veredelung des Gemüths und der Gesinnungen“ (NP II 231,30–33; vgl. P 255,3–257,13) kommt das Subjekt schließlich „in die Ordnung und in die Gewohnheit [...], worinn Gott es haben will“ (P 255,13f) – oder scheitert an dieser Aufgabe.

Die in diesem Leben erworbenen Charakterzüge, Neigungen und Gesinnungen werden in die nächste Welt mit hinübergenommen, allerdings unter der sehr gewichtigen Einschränkung, daß man sich im Jenseits keinerlei Illusionen mehr über seine wahre Gestalt hingeben können, denn die Seele ist nun „gleichsam ganz nackt und allein und völlig sich selbst überlassen. Da muß der Mensch sich sehen, wie er ist, er mag wollen oder nicht“ (P 200,28–30; vgl. P 101,10–17; 206,3–11).

Hierin besteht die einzige, aber auch völlig ausreichende Strafe des Sünders, eine Strafe, welche man sich erschreckender kaum denken kann: Der böse Mensch nimmt „das Feuer zu seiner Hölle schon mit sich aus der Welt, indem er die Gesinnungen und Neigungen behält, die er sich hier hat angewöhnet und herrschend bey sich werden lassen, und für die er doch jenseit des Grabes nie die allergeringste Befriedigung findet“ (P 199,22–27; vgl. P 201,25–202,16).³⁵

³⁵ Schollmeier, Spalding (s. Anm. 16), 100f, sieht hier ein systematisches Problem: Wenn sich einerseits gute Menschen im ewigen Leben immer weiter vervollkomm-

Spaldings dem Ideal der Selbstvervollkommnung verpflichtete Anthropologie steht, wie unschwer zu erkennen ist, in Spannung zu den traditionellen Theologoumena der Erbsünde und der Rechtfertigung allein aus Gnade.

Zwar spricht Spalding gelegentlich floskelhaft von der Menschheit als einem „gefallenen Geschlecht“ (P 170,20f; vgl. P 114,5f), doch an seiner Ablehnung der augustinischen und reformatorischen Erbsündenlehre läßt er gleichwohl niemals den geringsten Zweifel. Von einem „natürlichen Verderben“ zu sprechen, sei nichts anderes als eine „wirkliche Verläumdung der menschlichen Natur“ und verstoße

nen können (vgl. z.B. P 32,1–12), es für Spalding aber andererseits – aufgrund des angeborenen moralischen Gefühls – im irdischen Leben keinen *unverbesserlich* bösen Menschen gebe, müßte ein böser Mensch dann nicht auch im Jenseits noch zur Umkehr (und so zur Vermeidung der geschilderten seelischen Qualen) fähig sein? Spalding könne dies nur ausschließen, indem er annehme, daß Gott ein Wunder wirke, welches in einem Eingriff in die menschliche Natur der bösen Person (oder der aus einer solchen Natur resultierenden Ereignisfolge) bestehe. Auf diese Weise würden die auf dem Wege natürlicher Theologie gewonnenen anthropologisch-eschatologischen Aussagen jedoch durch Aussagen der Schrift über das Gericht und die ewige Verdammnis korrigiert: die Offenbarungserkenntnis stehe für Spalding folglich über der natürlichen Erkenntnis.

Doch ein solcher Schluß ist schwerlich zwingend. Spalding scheint zumindest in seinen Predigten durchaus die Möglichkeit einzuräumen, daß das moralische Gefühl eines Menschen in *irreversibler* Weise korrumpiert ist („das innerliche Gefühl eines jeden Menschen, wenn es noch nicht ganz zerrüttet und verdorben ist“, P 85,22f; „das natürliche Gefühl [...] in einer jeden Seele [...], die sich noch nicht ganz der Verdorbenheit überlassen hat“, NP II 154,22–24). Daß wir frei geboren wurden, unseren Charakter selbst zu bestimmen, heißt nicht, daß diese Freiheit, ungeachtet dessen, was wir tun, auf alle Zukunft in unveränderter Weise fortbesteht. Eine prinzipielle Reversibilität unseres Charakters würde im Gegenteil die Bedeutung der Freiheit entscheidend entwerten. Spaldings Auffassung, es könne Seelen geben, die *aufgrund ihrer eigenen freien Entscheidungen* unempfänglich für die Erkenntnis der Herrlichkeit Gottes geworden sind (vgl. NP II 41,34–42,2), steht daher m.E. nicht im Widerspruch zu seinen anderen eschatologischen und anthropologischen Aussagen. Auf ein offenbarungstheologisches Korrektiv oder gar die Annahme von Wundern ist seine Position nicht angewiesen.

Für eine zeitgenössische Konzeption, die der hier angenommenen Auffassung Spaldings gleicht, vgl. Richard Swinburne, *Responsibility and Atonement*, Oxford 1989, v.a. 180–184.

überdies gegen die biblische Lehre von dem uns ins Herz geschriebenen Gesetz Gottes (NP II 160,27–161,9). Es sei „menschenfeindliche Denkungsart“ (NP II 160,3f) und „ein ganz falscher Begriff von der Demuth“, „von dem Menschen durchgehends zu fordern, daß er gar nichts Gutes an sich erkennen sollte“ (P 45,3–7; vgl. NP II 19,9–15). Wahrhaftigkeit und Unparteilichkeit verlangten gerade umgekehrt, echte Gaben und Tugenden auch als solche anzuerkennen (P 45,7–12).

Spalding weist dabei nicht nur das negative Menschenbild der klassischen Erbsündenkonzeption zurück, sondern lehnt auch die einer solchen Konzeption zugrunde liegende Gerechtigkeitsvorstellung entschieden ab: Eine ererbte Schuld kann es nicht geben. Gerechte Strafe setze vielmehr Zurechenbarkeit voraus, selbst Gott dürfe daher von uns nicht Rechenschaft fordern über etwas, „was auf keinerley Weise bey uns gestanden“ (P 86,18f; vgl. P 91,3f; NP 273,29–274,2). Wer Gott dennoch eine solche „willkührliche Strenge“ zuschreibe, beleidige ihn und spiele den Verächtern des Glaubens in die Hände (P 86,19–28).

Hinsichtlich der Ablehnung der augustinisch-lutherischen Gnaden- und Rechtfertigungslehre ergibt der Textbefund ein etwas verwickelteres Bild. Einerseits hält Spalding unbeirrt an der Heilsnotwendigkeit der „unverdienten“ göttlichen Gnade (P 194,4–16; 219,8–11; NP 135,5f) sowie an der durch Jesu Tod bewirkten „Begnadigung“ und „Erlösung“ fest. Doch die göttliche Gnade darf für ihn andererseits auch nicht im Sinne von Röm 9,20–24 gedacht werden, wonach der Töpfer mit den von ihm hergestellten Gefäßen verfahren kann, wie immer es ihm beliebt. Nach Spalding dürfen wir niemals von der Meinung abgehen, daß Gott gerecht handelt und „einem jeden nach seinen Werken, nach seinen eignen Werken, vergilt“ (P 87,1f; 2./3. Auflage).³⁶ Die Erwählung erfolgt also keineswegs nach

³⁶ Man ist angesichts eines solch ungeschützten Bekenntnisses zur Werkgerechtigkeit (vgl. aber NP 135,30; 266,13–269,17) geneigt, es dem Schock des Setzers zuzuschreiben, daß in erster Auflage der *Predigten* beim ersten Vorkommnis von „Werken“ stattdessen „Worten“ steht; vgl. den kritischen Fußapparat dieses Bandes.

Maßgabe einer uns unbegreiflichen, souveränen Entscheidung Gottes, sondern richtet sich nach ethischen Kriterien (P 259,9–13 etc.);³⁷ die vorherige „aufrichtige Besserung des Herzens und des Lebens“ stellt eine notwendige Bedingung für sie dar (NP 269,22–25; vgl. P 180,10–182,25; NP 135,8–10; NP II 84,12–85,5). Das eschatologische Los eines Menschen liegt demnach (zumindest zum Teil) in seiner eigenen Hand, eine Prädestination gibt es nicht.³⁸

Wozu bedarf es dann aber überhaupt noch der Gnade? Zum einen ist Gott für Spalding natürlich weiterhin „Schöpfer, Erhalter und Regierer aller Dinge“ (NP 71,15), sowie „Urheber alles Guten“ (NP 35,17f u.a.), d.h. insbesondere auch Urheber unserer Vernunft und unseres Gewissens. Wir können keinen berechtigten moralischen Anspruch auf unsere Existenz oder auf das ewige Leben erheben, *insofern* (aber auch nur *insofern*)³⁹ befinden wir uns jederzeit in „gänzliche[r] Abhängigkeit“ (P 241,8; NP 268,25; NP II 42,30f) von der Gnade Gottes.⁴⁰ Darüber hinaus bedarf es auch noch einer *spezi-*

³⁷ Genau genommen *wählt* Gott bei Spalding nicht, er bietet vielmehr *allen* Menschen das Heil an; vgl. dazu z.B. die Predigt „Der Glaube an Jesum als das Mittel zur Seeligkeit“ (SpKA II/6). Böse Menschen sind allerdings aus eigener Schuld unfähig geworden, dieses Heilsangebot anzunehmen (s.o.).

³⁸ Vgl. dagegen Röm 9,11–13: „Denn *noch bevor sie geboren waren und irgendetwas Gutes oder Böses getan hatten*, [...] wurde ihr [Rebekka], nicht aufgrund von Werken, sondern nach dem Willen des Berufenden gesagt: Der Ältere wird dem Jüngeren dienen, wie geschrieben steht: Jakob habe ich geliebt, Esau aber gehaßt“ (Hervorhebung des Herausgebers). Vgl. ferner Augustins radikalisierte Auslegung dieser Stelle (de div. quaest. ad Simplicianum I, 2) und Kurt Flasch, Logik des Schreckens. Augustinus von Hippo. Die Gnadenlehre von 397, 2. verb. Aufl., Mainz 1995. Spalding hätte wohl der Einschätzung Flaschs („Logik des Schreckens“) beigepflichtet.

³⁹ Denn wir wissen, daß, *falls Gott (aus Gnade) überhaupt ewiges Leben gewährt*, die Frage, wer in den Genuß dieses Lebens kommt, allein von moralischen Kriterien abhängt.

⁴⁰ Darauf, daß Spalding lange vor Schleiermacher von der „Empfindung unserer gänzlichen Abhängigkeit von Gott“ spricht, hat erstmals Albrecht Beutel hingewiesen; vgl. Ders., Aufklärer höherer Ordnung? Die Bestimmung der Religion bei Schleiermacher (1799) und Spalding (1797), in: Ders., Reflektierte Religion (s. Anm. 5), 266–298, 291–295; und Ders., Frömmigkeit als „die Empfindung unserer gänzli-

ellen Begnadigung, um eine besondere „Bedenklichkeit“ zu lösen, die von allen eschatologischen Problemen „vielleicht am schwürigsten scheinen“ (P 29,25) mag: Selbst nämlich wenn jemand sich von der Sünde abgewandt hat, kann er die *Erinnerung* an seine frühere Schuld nicht einfach abstreifen, sie lastet weiterhin unverändert auf seinem Gewissen: „Meine Abweichung, meine Verschuldung ist doch einmal geschehen. Ich weis es doch, wie sehr ich mich durch meinen Leichtsinns, durch die Befolgung meiner niedrigen Lüste geschändet habe. Dieser Anblick meiner Unart wird mich also beständig verfolgen und schrecken“ (P 30,4–9; vgl. NP II 85,6–15). Wie läßt sich angesichts dieses niederschlagenden Befunds überhaupt noch auf ewige Seligkeit hoffen? Nur, so Spalding, durch die „Versicherung der göttlichen Begnadigung in Christo“ (NP 179,27f; vgl. NP 270,5–14; NP II 86,1–5), wobei er offen einräumt, daß wir „nicht genau [...] bestimmen und ausmachen können, wie es damit zugehen mag“ (P 31,24f). Sicher sei jedoch, daß Gott Mittel und Wege zur Verfügung stünden, eine „gänzliche Tilgung“ (P 31,17) der Sünde zu bewerkstelligen,⁴¹ ohne daß deshalb die Ordnung und Natur der Dinge angetastet werden müsse – etwa indem er „eine solche Reihe der angenehmsten Ein-

chen Abhängigkeit von Gott“. Die Fixierung einer religionstheologischen Leitformel in Spaldings Gedächtnispredigt auf Friedrich II. von Preußen, in: Zeitschrift für Theologie und Kirche 106 (2009), 177–200.

⁴¹ Frappierend ist die Ähnlichkeit zur späteren Gnadenkonzeption Immanuel Kants. Auch wenn Kant die Annahme göttlicher Gnadenakte im allgemeinen ablehnte (z.B. AA 6, 141) machte er doch eine wichtige Ausnahme: Da die Entwicklung des an die Zeit gebundenen Menschen hin zu einer Gott wohlgefälligen Person immer im Werden (AA 6, 75; vgl. AA 5, 122f.) sei (Prinzip der Perfektibilität!), bleibe der Mensch selbst nach einer „Revolution in der Gesinnung“ (AA 6, 47) – Spalding spricht stattdessen von einer „gänzliche[n] Gemüthsveränderung“ (NP II 85,6) oder von einer „wirkliche[n] Veränderung des Sinnes vom Bösen zum Guten“ (NP 270,28f) – von Schuld belastet. Gott behandle Menschen, die eine derartige Revolution hinter sich haben, daher aus *Gnade* so, als seien sie bereits im *vollen* Besitz (AA 6, 75) der Heiligkeit, er tilgt also, mit Spaldings Worten zu sprechen, ihre frühere Schuld. Zu Kants Gnadenbegriff vgl. Christian Weidemann, Art. Gnade, in: Kant-Lexikon, hg. v. Georg Mohr, Jürgen Stolzenberg und Marcus Willaschek, Berlin; New York (i.E.).

drücke und Vorstellungen in uns erreget [...], daß darunter das quälende Zurückdenken an unsre vorige Schuld nicht weiter aufzukommen vermag“ (P 32,7–11).⁴²

2. *Kampffideen*: Aberglaube und Schwärmerei

Laut Spalding ist zur Erlangung des Heils vonseiten des Menschen nichts weiter erforderlich, als „daß er mit allen dem, was er hat, redlich verfare, daß er mit allem Ernst in das Gute willige, was er einseheth, daß er mit aller Treue die Kräfte anwende, die ihm gegeben sind“ (P 86,10–12). Daraus folgt nicht, daß der Besuch des Gottesdienstes oder das regelmäßige Gebet für den gläubigen Christen unwichtig oder gar obsolet wären⁴³, aber bei diesen und anderen „äußerlichen Uebungen der Andacht“ (NP 277,8f) handelt es sich gleichwohl nicht um die „Hauptsache in der Religion“, die in „wahr[e]r] Rechtschaffenheit des Herzens und des Lebens“ (NP 262,3f; vgl. NP

⁴² Vgl. Spaldings Gnadenlehre zusammenfassend noch einmal P 181,16–27: „Wir dürften nur den wichtigen und unläugbaren Unterschied zwischen der Erwerbung und der Annehmung unsrer Begnadigung nicht vergessen, so würden wir gewiß auf keinen [...] schädlichen Abweg gerathen. Jene, die Erwerbung der Gnade und der Seligkeit, ist ganz und allein durch Jesum geschehen; darinn hat er schlechterdings alles vollbracht, was nöthig war. Aber wenn das dem Menschen wirklich zu Gute kommen soll, so wird nothwendig auch an seiner Seite die Verfassung und die Bedingung erfordert, in welcher er allein der Theilnehmung an der Gemeinschaft Gottes und an der Glückseligkeit des Himmels fähig seyn kann.“

⁴³ Vgl. vor allem die 11. Predigt in NP II („Daß man Religion an sich zeigen müsse, wenn man Religion hat“) und die 4. Predigt in NP („Die Verbindlichkeit und Annehmlichkeit des Gebets“), außerdem NP 213,5–12. Ob und ggf. wie das *Verbindlichmachen* des Gebets etc. sich konsistent in das einfügen läßt, was Spalding über die „Hauptsache der Religion“ sagt, wird im folgenden nicht untersucht; vgl. aber P 241,5–9: „die Wirkung und Kraft dieses Gebets bestehet *nur* darinn, daß dasselbe ein *sichres Merkmaal* einer wirklich veränderten Gemüthsart und einer lebhaften Empfindung der gänzlichen Abhängigkeit von der göttlichen Gnade ausmacht“ (Hervorhebungen des Herausgebers); mit anderer Stoßrichtung: NP II 279,15–20 (Religion bestehet nicht im Kirchengehen, ihr kann daraus aber ein „höchst wichtiger Nutzen“ erwachsen).

14. Predigt, v.a. 259,14–265,31) besteht. Folgerichtig bekämpft Spalding in zahlreichen seiner Predigten den Aberglauben und „unglückseligen Wahn“ (NP 259,23f) derer, die andere Gnadenmittel ausgemacht zu haben glauben als das aufrichtige Bemühen um moralische Besserung. Sein Hauptgegner ist dabei der Pietismus, dessen „unberufene Lehrer“ (NP II 73,20) offenbar auch beträchtlichen Einfluß auf einige der Berliner Gemeindeglieder Spaldings ausübten.⁴⁴

Spalding nimmt in diesem Zusammenhang vor allem folgende Mißstände ins Visier: die „Pralerey mit der Frömmigkeit“ (NP 121,9), die Tendenz zu einer dauerhaften Absonderung vom gesellschaftlichen Leben (vgl. P 252,27–31; NP 12. Predigt etc.), das Unwesen „falsche[r] Bekehrungen“ (NP II 5. Predigt) sowie die „unordentliche Begierde nach Zeichen und Wundern“ (NP 10. Predigt).

a) Falsche Frömmigkeit

Nach Spalding muß strikt unterschieden werden zwischen einer für alle Stände, Epochen und Kulturen gleichermaßen gültigen *Sittenlehre*, deren allgemeine Verbindlichkeit sich aus der Natur des Menschen selbst ergibt (NP II 218,2–27), und den auf Konventionen beruhenden zufälligen Gewohnheiten und *Sitten* innerhalb einer bestimmten sozialen Gemeinschaft. Die Befolgung oder Nicht-Befolgung solcher Anstandsregeln macht „das Gemüth weder besser noch schlechter“ (NP 120,4f), auf sie läßt sich kein Verdienst gründen. Solange sein Gewissen nicht betroffen war, kleidete sich und redete selbst Jesus so, wie es den Sitten seiner Zeit entsprach (NP 120,7–13). Die „scheinheilige [...] Andächteley“ (NP II 186,33f), mit der manche Menschen sich von ihren Zeitgenossen abheben und die „Gunst“ Gottes „erschleichen“ wollen (P 259,7f; vgl. z.B. NP II 130,27–

⁴⁴ Vgl. vor allem die „Vorerinnerung“ (NP II 73,12–75,5) der erstmals 1782 erschienenen Predigt „Warnung vor falschen Bekehrungen“, in der Spalding über Verunsicherung innerhalb der Gemeinde berichtet.

131,1), ist daher genauso nutzlos, wie sie moralisch bedenklich ist. Das gilt für eine „bußfertige, niedergeschlagene Geberdung“ (NP II 78,6f) und das demonstrative Hängenlassen des Kopfes (NP 114,23f) ebenso wie für das Aufsagen „gewisse[r] frommscheinende[r] Sprachformeln“ (NP II 78,7f; vgl. NP 114,8–10), das Abhalten „andächtige[r] Formalitäten“ (NP 124,27f) und äußerlicher „Ceremonie[n]“ (NP II 265,17 etc.), das Tragen ungewöhnlicher Kleidung (NP 111,28; NP II 150,10 etc.), für „Büssungen, Kasteyungen“ oder das „unnatürliche Fasten“ (NP 53,20–22). Der Grundirrtum hierbei ist immer derselbe: „Nebendinge“ (NP II 252,6) werden für die Hauptsache genommen. Wer moralisch bereits ernsthaft gebessert ist, bedarf der genannten Praktiken nicht, und wer es nicht ist, begeht nachgerade eine „Gotteslästerung“, wenn er Vergebung und Strafflosigkeit für Fehler zu erreichen sucht, die abzulegen er gar nicht willens ist (P 241,26–29).

b) Falsche Absonderung

Eine weise genutzte Einsamkeit ist von großem Wert für den Christen (NP 241,3–9.26f), sie kann sinnvoll sein, um abseits der „Geräusche“ und der „Eitelkeit“ der Welt die Erkenntnis Gottes zu suchen und das eigene Gewissen zu erforschen (NP 228,9–229,12). Doch dabei darf niemals vergessen werden, daß die Absonderung von der Gesellschaft anderer Menschen immer nur als ein zeitlich begrenztes *Mittel* der Selbsterkenntnis und -vervollkommnung dienen kann, nicht jedoch als ein äquivalenter *Ersatz* (NP 244,26–245,9). Entsprechend streng werden Mönchtum, Einsiedelei und übertriebene Ascese von Spalding beurteilt (P 132,22–133,21; NP 53,20–54,2; NP II 101,3–8).⁴⁵

⁴⁵ Spaldings Kritik an der Bildung „scheinbare[r] fromme[r] Vereinigungen“ (NP II 130,23f) zielt auf die Abhaltung pietistischer Konventikel, die nach dem Muster des von Philipp Jakob Spener in den 1670er Jahren in Frankfurt/M. gegründeten

Im übrigen steht für ihn fest, daß der Mensch ein soziales Wesen ist, das durch eine „Gemeinschaft der Bedürfnisse“ (NP 155,25f) unverrückbar mit seinen Artgenossen verbunden ist. „Einer bedarf immer des andern“ (NP 155,29f), „einsiedlerische Absonderungen, [...] Unthätigkeit und Unnutzbarkeit für die [...] Gesellschaft“ (P 252,27–29) schaffen auf Dauer weder mir selbst noch der Welt Vorteile (P 253,5f). Doch das Leben in sozialer Gemeinschaft ist für Spalding – anders als für die zeitgenössischen Theoretiker des Gesellschaftsvertrags – keineswegs ein bloßes Gebot der Klugheit, es entspricht vielmehr der gottgewollten *Natur* des Menschen (P 252,31–253,5)⁴⁶ und ist überdies eine stete Quelle der Freude: „Ohne Umgang würde freylich das menschliche Leben etwas sehr trauriges seyn“ (NP 240,13f).

c) Falsche Bekehrungen

Mit seiner Predigt gegen die „falschen Bekehrungen“ (NP II 5. Predigt) und einigen verstreuten Bemerkungen zum selben Thema in anderen Predigten (vgl. v.a. NP 198,21–200,21) richtet sich Spalding für die Zuhörer seiner Zeit unverkennbar gegen den Vulgärpietismus der Epoche – wenn auch ohne ihn oder seine Vertreter explizit beim Namen zu nennen. Der Irrtum der pietistischen Bekehrungslehre besteht nach Spalding darin, anzunehmen, daß alle wahrhaften Bekehrungen nach einem bestimmten äußeren Muster abzulaufen haben: „zu irgend einer besondern Zeit [müsse der Mensch] erst ein gewaltiges ängstliches Schrecken, und eine der Verzweiflung ähnliche Traurigkeit fühlen, [werde] dann aber durch den Gedanken an Gottes

Collegium pietatis zu einem besonderen Merkmal der pietistischen Glaubensrichtung geworden war.

⁴⁶ Vgl. oben Abschnitt „Perfektibilität“: Eine *moralische* Vervollkommnung, die nach Spalding der eigentliche Sinn des menschlichen Daseins ist, kann natürlich nicht in fortdauernder Abgeschiedenheit von den Mitmenschen, d.h. den eigentlichen Objekten der Moral, betrieben werden.

Barmherzigkeit und an das Verdienst Christi mit einmal zu einer großen, lebhaften, übernatürlichen Freudigkeit erwecket“ (NP II 82,2–7; vgl. NP 198,21–199,1). Spaldings Einwand gegen diese Vorstellung folgt dem uns bereits bekannten Argumentationschema: „[M]it dem Worte: *Bekehrung*“ werde „durchaus nichts anders angezeigt [...] als *Besserung*“ (NP II 84,4–7; vgl. NP II 91,24–29), die äußeren Begleitumstände der Besserung seien individuell zwar sehr verschieden (NP II 85,21–86,4; NP 199,15–24), für die eigentliche „Hauptsache“ aber irrelevant (z.B. NP II 94,2–25). Die für notwendig erachteten „übernatürlichen Träume“, „plötzliche Schrecken oder Freuden“ (NP 198,30f) und sonstige „erdichtete Kennzeichen“ (NP II 87,16) seien bestenfalls überflüssig, schlimmstenfalls jedoch schädlich, da sie zu der Meinung verführten „*auf einmal* mit dem ganzen Geschäfte [der] Seligkeit“ fertig werden zu können (NP II 89,15–17; Hervorhebung des Herausgebers).

d) Falscher Wunderglaube

So wenig es zur *Rechtfertigung* vor Gott – über das aufrichtige Bemühen um moralische Besserung hinaus – besonderer Gnadenmittel bedarf, so wenig ist nach Spalding zur *Erkenntnis* Gottes und des Guten – über ein „aufrichtiges und Wahrheit suchendes Gemüth“ (NP 204,31) hinaus – eine besondere Bekräftigung durch übernatürliche Zeichen und Wunder vonnöten.⁴⁷ Die Religion hat ganz ohne solche Wunder bereits genug „unläugbare Glaubwürdigkeit für sich“ (NP 204,30); zum einen dadurch, daß „Gott durch sein Wort [...] in

⁴⁷ Spalding bestreitet nicht *prinzipiell* die Möglichkeit von Wundern und nimmt sogar ausdrücklich an, daß ihnen unter bestimmten Umständen eine sinnvolle (moralische) Funktion zukommt, nämlich diejenige, „die Menschen so viel nachdrücklicher zur Aufmerksamkeit, und zu einer angestrenzteren ernsthafteren Untersuchung der also vorgetragenen [und durch Wunder beglaubigten] Lehren auf[zu]wecken“ (NP 194,6–9). Das wichtigste Beispiel hierfür ist die Auferstehung Jesu, dessen „Ansehen“ so vor der Welt gerechtfertigt wurde (NP 285,3–13).

die menschliche Seele wirkt“ (NP 200,3–5). Dies geschieht nicht etwa unter großem Getöse und Pulverdampf, sondern auf dem „ruhigern Wege der Ueberzeugung“ (NP 199,6) und durch die „sanfte [...] Stimme der Wahrheit“ (NP 204,23f).⁴⁸ Zum anderen haben wir auch in den Werken der Natur, in der „Menge, Größe, Mannichfaltigkeit und Schönheit der Kreaturen“ (NP 206,24f) ein hinreichendes und verlässliches Zeichen der Größe Gottes.⁴⁹

Doch das Verlangen nach Wundern ist nicht nur überflüssig, in ihm spiegelt sich auch eine „höchst unwürdige Vorstellung“ (NP 204,13f) wider, nämlich, daß die Wirkungen Gottes denjenigen der Natur entgegengesetzt seien (NP 205,29–206,2), so als ob Gott seiner „weise[n] Ordnung“ beständig und aus den „unerheblichsten Umständen“ (NP 203,23f) auf die Sprünge helfen müsse.

3. Basisideen

Den oben behandelten Programm- und Kampffideen liegt ein innerhalb der deutschen Aufklärung (lange Zeit unausgesprochen) geteiltes Verständnis des Menschen zugrunde, das sich anhand zweier Basisideen auf den Begriff bringen läßt.⁵⁰ Daß die erste dieser Basiside-

⁴⁸ Vgl. auch die oben bereits zitierten Stellen zum inneren „Gefühl des Wahren und Guten“ (P 226,26f).

⁴⁹ „[J]ede Pflanze, jedes Gewürme, jede Veränderung der Jahreszeiten, jede Erscheinung in der sichtbaren Natur zeigt uns unseren Gott so groß, so weise, so mächtig und gütig [...]. [U]nsere vernünftige Seele mit ihren vorzüglichen Kräften, unser Leib mit seiner alle Kunst übersteigenden Einrichtung und Zusammensetzung; was ist das anders als ein beständiges Wunder, in dessen völliger Erforschung wir nie werden zu Ende kommen? Und das alles ist von Gott“ (NP 206,28–207,7).

Bei diesem Ausschnitt handelt es sich um eine der ganz wenigen Predigtstellen, in denen bei Spalding etwas von dem (freilich bereits im Abschwung befindlichen) physikotheologischen Pathos der Zeit zu spüren ist. Vgl. aber die respektvolle, wenn auch nicht eben überschwenglich zu nennende Totenpredigt auf den Oberkonsistorialratskollegen und bedeutenden Physikotheologen Johann Peter Süßmilch: „Gedächtnis-Predigt auf Johann Peter Süßmilch“, Berlin (August Mylius) 1767 (SpKA II/4).

⁵⁰ Vgl. erneut Hinske (s. Anm. 10), 434–436.

en, die Idee der *Bestimmung* des Menschen, in Spaldings Predigten breiten Raum einnimmt, braucht hier nicht noch einmal eigens nachgewiesen zu werden.⁵¹ Auch die zweite Basisidee, die *allgemeine Menschenvernunft*, wird vom Prediger Spalding, obschon selten explizit thematisiert, durchgehend vorausgesetzt: Es gibt für ihn klarerweise nur *eine*, allen Menschen, ungeachtet ihrer Herkunft, gemeinsame Vernunft. Sie befähigt u.a. *jede* Seele zur Erkenntnis Gottes (NP 153,30–154,5). Aus der Vernunft ergibt sich ferner *eine* für *alle* Menschen gleichermaßen gültige Moral (NP II 218,8–13). Dadurch, daß jeder Mensch, wenn auch in unterschiedlichem Grade (NP II 293,19–295,29), Anteil an der Vernunft hat, ist er bei allen Fragen, die ihn angehen, zu einem eigenen begründeten Urteil in der Lage (z.B. NP II 67,16–29); niemand muß in blinder Weise religiösen oder anderen Autoritäten folgen (NP II 65,29–32).

Aus der Idee der allgemeinen Menschenvernunft lassen sich weitere Ideen ableiten: So wenig etwa die Benutzung der Vernunft das Vorrecht einzelner ist, so wenig kann irgendjemand sich berechtigterweise zum alleinigen Richter über letzte Wahrheiten aufwerfen. Aufgrund des der Menschheit zur „doppelte[n] Natur“ (NP 54,15) gewordenen Strebens nach sinnlichen Gütern sowie angesichts von Vorurteilen und uneingestandenem Privatinteressen, die die Erkenntnis systematisch behindern, bedarf es eines beständigen Korrektivs in Gestalt einer freien und kritisch debattierenden Öffentlichkeit.

4. Abgeleitete Ideen

a) Religionsfreiheit

Spalding ist trotz seiner scharfen Kritik an bestimmten Erscheinungsformen des Religiösen (s.o.) sowie seiner moralisch begründeten Ablehnung des Atheismus (s.u.) ein entschiedener Verteidiger der

⁵¹ Vgl. oben den Abschnitt „Perfektibilität“.

Glaubens- und Meinungsfreiheit gewesen. Bei der „Freyheit der Untersuchung“ handle es sich sowohl um „ein wahres Glück“ als auch um „ein unstreitiges Recht denkender Menschen“⁵². Die Gewährleistung einer solchen Freiheit ist dabei nicht etwa nur aus politischen, erkenntnistheoretischen oder ethischen Gründen geboten, sie liegt auch im Interesse der Religion selbst: Gott hat den Menschen „als freyen Geschöpfen, etwas zu ihrer besten Wahl überlassen wollen“ (P 164,5f). Nur wenn die Wahl zugunsten der Religion eine „Sache der ernsthaftesten und bedachtsamsten Ueberlegung“ (NP II 246,4f) sowie der freien Gewissensprüfung (z.B. NP II 253,9–22) ist, besitzt sie wirklichen Wert, denn lediglich Aufrichtigkeit kann vor Gott, dem „Erforscher der Herzen“ (P 84,26), bestehen (Thema der 5. Predigt in P; vgl. NP 169,21–24). Geschieht die Wahl hingegen nach „demjenigen, was bloß für den gegenwärtigen Augenblick angenehm ist“ (NP II 247,15–17), bringt sie „weder Glückseligkeit noch Ehre“ (NP II 248,16), ist sie gar das „Werk der Heucheley und der Verstellung“ (P 82,16f), verdient sie nichts als Verachtung.

Ein Staat, der eine Verletzung der äußeren oder inneren Wahrhaftigkeit befördert, ja (wie im Falle des Woellnerschen Religionsedikts) faktisch fordert, versündigt sich an der Religion, weil „erzwungene Bekenntnisse unfruchtbarer Religionsmeinungen theils blinde Abergläubige, theils bloße unwürdige Heuchler, und dann wieder, in dieser Heucheley selbst, nur so viel mehr versteckte Ungläubige“ hervorbringen.⁵³

⁵² Vgl. Gedächtnißpredigt auf Friedrich den Zweyten, König von Preußen, Berlin (Christian Friedrich Voß) 1786 (SpKA II/6), 26.

⁵³ Gedächtnißpredigt auf Friedrich den Zweyten (s. Anm. 52), 27; vgl. auch NP II 150,4–21. Spalding beendete seine Predigertätigkeit 1788 nur wenige Wochen nach Erlaß des Woellnerschen Religionsedikts – aus Sorge um möglicherweise bevorstehende „verketzerungssüchtige“ und „schikanirende“ Prozeduren, vgl. SpKA I/6-2, 179,25–185,9. Er verabschiedete sich mit einer Predigt, die er unter das provozierende Motto „Zuletzt, meine Brüder, seyd stark in dem Herrn“ (Eph 6,10) stellte und in der er öffentlich davor warnte, die Religion in ein „todtes, zum Theil verstandlos erlerntes, Bekenntniß von Lehrformeln und Redensarten“ zu verwandeln (Letzte

b) Toleranz gegenüber Andersgläubenden

Der Wert eines Menschen bemißt sich, wie gesehen, für Spalding allein nach seiner Rechtschaffenheit, „unter welcher Parthey oder Benennung wir ihn auch antreffen“ (NP 169,31f; vgl. NP 112,25–126,1).⁵⁴ Eine „lieblose Verdammungssucht“ (NP II 130,27f) gegenüber anderen religiösen Gemeinschaften (oder Nationen; vgl. NP II 175,32–176,10), deren Angehörige doch „immer unsere Brüder sind“ (NP 169,8), ist daher unbedingt abzulehnen. „Gelindigkeit im Urtheilen“ (NP II 83,10) empfiehlt sich selbst da, wo wir, wie im Falle der Pietisten und Schwärmer, einen schwerwiegenden Irrtum der anderen Seite erkannt zu haben glauben. Toleranz, Unparteilichkeit und Achtung der Würde Andersgläubender sind für Spalding, wie hieraus zu sehen ist, ohne weiteres verträglich mit der Aufrechterhaltung *exklusiver* religiöser Wahrheitsansprüche.⁵⁵ Bei aller Friedensliebe und Sorge um ausgleichende Verständigung „behält Wahrheit [doch] immer ihren Wert“ (NP II 261,23; vgl. NP 168,1–5).

Allerdings verlören die Differenzen zwischen den Religionen und Konfessionen unweigerlich an Bedeutung, wenn man anhand bestimmter Fragen zwischen zentralen und peripheren Lehrmeinungen unterschiede: Trägt die Entscheidung über Wahrheit oder Falschheit der Lehrmeinung bei „zu[r] Besserung, zur Erweckung [der] Liebe gegen Gott und Menschen, zur Bewahrung [des] Gewissens, zur Stärkung [des] Vertrauens und [der] Hoffnung [...]?“ Werden die Menschen durch sie „frömmer, tugendhafter, ruhiger und glücklicher

Amtspredigt, am 21sten September 1788, Berlin [Johann Friedrich Unger] 1788 [SpKA II/6], 12, vgl. auch 16f).

⁵⁴ Vgl. auch das Thema der 10. Predigt in NP II: „Von der Unpartheylichkeit in der Freude an der Tugend anderer Menschen“.

⁵⁵ Dazu, daß (post)moderne Kritiker der Aufklärung hier zu Unrecht eine Spannung unterstellen, vgl. Christian Weidemann, Von „bisweilen unvermeidlicher Geringschätzung“. Kant über Glaubensfreiheit, Toleranz und Religionskritik, in: Toleranz und Religion. Neue Studien zu Kirche und Religion in der Aufklärungszeit, (AKThG), hg. v. Albrecht Beutel, Volker Leppin, Udo Sträter und Markus Wriedt, Leipzig (i.E.).

[...]“ (NP II 261,2–11)? Oder ist sie eine „Sache des bloßen gelehrten Wissens“ (NP II 261,15f), das „nicht zu der Religion [gehöret], die einen jeden angehet und für einen jeden nöthig ist“ (NP II 259,32f)? Stelle sich Letzteres heraus, so könne man die betroffenen Lehrmeinungen „schon mit mehrerer Gleichgültigkeit ansehen“ (NP II 261,18f)⁵⁶.

c) Umgang mit Atheisten

Der soeben geschilderte Praxistest ergibt nach Spaldings Überzeugung u.a. auch, daß aus einer atheistischen Gesinnung nahezu unweigerlich⁵⁷ eine „äußerste Zerrüttung der Sitten, der Ordnung, der Ruhe und Glückseligkeit unter den Menschen“ fließen muß (NP 302,11–13; vgl. NP II 144,1–20). Der Atheist ermangelt des Gedankens „von einer Vergeltung in der Ewigkeit“ (P 152,10), er kennt daher nur „Eigennutz und Wohllust als die einzigen Triebfedern des Handelns“, die „ohne Zügel und Bande ihr Werk treiben“ können (NP II 144,12f). Zwar fordert Spalding an keiner Stelle, die Meinungs- und Publikationsfreiheit von Atheisten einzuschränken, auch wenn ihre Schriften gemeiniglich mit „so vieler Dreistigkeit als Unwahrheit“ geschrieben seien (P 153,6f),⁵⁸ doch er versteigt sich gleichwohl zu der Meinung, daß ein Ungläubiger, solange er sich nur „das geringste Maaß von liebreichem Wohlwollen gegen die Welt“ bewahrt habe,

⁵⁶ Vgl. P 66,16–21 und Predigt, bey der Einführung Tellers (s. Anm. 17), 12f.

⁵⁷ Ausgenommen die (sehr seltene) Situation, daß der Atheist (wie im Falle des tugendhaften Spinoza) „in die Tiefen der abstrakten Spekulation versenkt, jeden Glanz des Ansehens und Ranges gleichgültig verachte[t], an jeder Befriedigung der Sinnlichkeit den Geschmack verloren [hat], und den Verlust von beiden durch die geistige Wohllust des Durchspähens der Ideenwelt überschwänglich ersetzt finde[t]“ (Vertraute Briefe, SpKA I/4, 46,20–26; vgl. 45,21–47,20).

⁵⁸ Wenn der junge Spalding 1749 in einem privaten Brief an Gleim über den freidenkerischen Berliner Hofphilosophen de La Mettrie schreibt: „Wo diese Bestie [...] nicht aufgehängt wird, so werde ich den König schelten und mit dem Verhängniß zanken“ (SpKA I/6-2, 40,8–10), sollte man das nicht als wörtlich gemeinte Empfehlung mißverstehen.

seine Gesinnung aus eigenem Entschluß geheim halten sollte, anstatt sie wie eine „Mordfackel“ weiterzutragen (NP II 196,2–8).

Nun unterliegen religiöse Überzeugungen jedoch offenbar nicht der direkten Kontrolle des Glaubenden. Wie kann Spalding dann aber dem Atheisten für seinen Unglauben (und der notwendig daraus fließenden Unsittlichkeit) eine „strafbare Schuld“ (P 151,23) zuschreiben? Ein auf einer solchen Nachfrage fußender Einwand sei deshalb nicht triftig, da die für den Unglauben ursächliche „Zweifelsucht“ (P 9. Predigt) ihrerseits auf ein „unordentliches [der jeweiligen Person zurechenbares] Gemüth“ (P 151,20) zurückgehe.⁵⁹ Ein solches Gemüt suche in schuldhafter Weise nach Vorwänden, motivationale Hindernisse, die der Sucht nach sinnlichen Vergnügungen entgegenstehen, aus dem Wege zu räumen, und messe daher etwaigen Zweifeln an der Religion ein Gewicht zu, das ihnen bei objektiver, unparteiischer Prüfung niemals zukommen könnte (vgl. P 151,15–154,21).

Auch wenn dieser moralische Generalverdacht gegenüber Atheisten nicht in direkten Widerspruch zum Bekenntnis zu Glaubensfreiheit und Toleranz gerät, läßt er sich im Lichte der zentralen theologischen und anthropologischen Grundüberzeugungen Spaldings schwerlich aufrechterhalten. Inkonsistenzen ergeben sich etwa, wenn Spalding es an anderer Stelle gerade umgekehrt für „unedle Bangigkeit eines sklavischen Gemüths“ erklärt, falls jemand „nicht von dem Gefühl seines Unrechts selbst, sondern nur von der Vorstellung der darauf erfolgenden schmerzlichen Vergeltung gequält“ werde (P 242,26–28). Darüberhinaus betont Spalding wiederholt, daß Rechtschaffenheit uns die Zuneigung und das Vertrauen anderer Menschen verschafft (z.B. NP 20,13–15). Das Gefühl des Rechts sowie das Streben nach sozialer Kooperation und Anerkennung geben dem Atheisten also gemäß Spaldings eigener Aussage durchaus die notwendigen Triebfedern für moralisches (oder zumindest moralkonformes) Han-

⁵⁹ Irreführend die Bemerkungen hierzu bei Schollmeier, Spalding (s. Anm. 16), 105f.

deln. Mit seinem (schlecht begründeten) Verdacht gegen die moralisch vermeintlich unzuverlässigen Atheisten steht Spalding im Denken der Aufklärung freilich keineswegs allein, sondern erweist sich einmal mehr als ihr typischer Vertreter.⁶⁰

Gerade dieser exemplarische Charakter macht das Predigtwerk Spaldings zu einem Monument der Aufklärung, dessen Bedeutung sich freilich nicht bloß in seinem ideengeschichtlichen Rang erschöpft. Spaldings Mahnung zu klarer, verständlicher Sprache, zu Selbstdenken und Selbsterkenntnis, die Verteidigung des Vorrangs von Vernunft und moralischem Gefühl vor anti-intellektualistischem Enthusiasmus, das Beharren auf der Irrelevanz christologischer Spitzfindigkeiten bei gleichzeitiger Konzentration auf die moralischen und eschatologischen Kernaussagen des Christentums und schließlich das Bekenntnis zu einer Toleranz, die sich jederzeit vor Beliebigkeit gefeit weiß, verleihen dem Predigtkorpus bleibende theologische Aktualität.

⁶⁰ Bei Locke, Rousseau und Kant, um nur drei Giganten der Zeit zu nennen, lassen sich ganz ähnliche Aussagen finden. Die einzige Ausnahme unter den großen Aufklärern bildet in dieser Hinsicht Pierre Bayle mit seinen „Pensées diverses sur la Comète“ (1682), vgl. §§ 145f; 161f; 178–180. Vgl. zu diesem Problemkomplex: Rainer Forst, *Toleranz im Konflikt. Geschichte, Gehalt und Gegenwart eines umstrittenen Begriffs*, Frankfurt/M. 2003.

Kurzer Überblick über Spaldings Predigtwerk

Die Zweite Abteilung der Kritischen Spalding-Ausgabe (SpKA II) enthält die zu Lebzeiten des Autors veröffentlichten Predigten sowie Predigten und Predigtentwürfe aus dem an Spaldings zweiter Wirkungsstätte in Barth aufgefundenen handschriftlichen Konvolut („Barther Predigtbuch“; SpKA II/5). Die Entstehungsdaten der auf uns gekommenen Predigten umspannen dabei einen Zeitraum von mehr als 30 Jahren, beginnend mit der Lassaner Abschiedspredigt (1757)⁶¹ und endend mit der letzten Berliner Predigt (1788).⁶²

Spalding, 1714 im pommerschen Tribsees geboren, trat nach Tätigkeiten als Hauslehrer und Sekretär der schwedischen Gesandtschaft in Berlin seine erste Pfarrerstelle 1749 in Lassan (Schwedisch-Pommern) an, im Jahre 1757 wechselte er als erster Prediger in das ebenfalls schwedisch-pommersche Barth. Im Juni 1764 kam er im Zuge eines ungewöhnlichen Karrieresprungs als preußischer Oberkonsistorialrat und Propst sowie erster Pfarrer der St. Nikolai- und St. Marienkirche nach Berlin. Seine aktive Predigertätigkeit gab Spalding erst 1788 unter dem Eindruck des Woellnerschen Religionsedikts auf.⁶³

Im Jahre 1765 veröffentlichte Spalding im Verlag Gottlieb August Lange erstmals eine von ihm selbst zusammengestellte Predigtsammlung (Predigten, Berlin/Stralsund 1765, ²1768, ³1775), die im vorliegenden Band (SpKA II/1) wiederabgedruckt wird. Die Anregung zu

⁶¹ Johann Joachim Spalding, Abschiedspredigt zu Lassahn, am dritten Ostertage 1757 gehalten, Greifswald (Hieronymus Johann Struck) 1757 (SpKA II/6).

⁶² Spalding, Letzte Amtspredigt (s. Anm. 53). Auch nach dem Ende der Amtstätigkeit Spaldings erschienen noch, z.T. lange Zeit vorher entstandene, unveröffentlichte Predigten. So trug Spalding drei bis dato unveröffentlichte Predigten zu dem Band: Predigten von protestantischen Gottesgelehrten, Siebente Sammlung, Berlin (Mylius) 1799, bei. Diese Predigten werden in SpKA II/6 erscheinen.

⁶³ Zu Spaldings Leben vgl. ausführlich Verena Look, Johann Joachim Spalding (1714–1804). Populartheologie im Zeitalter der Aufklärung, in: Protestantismus in Preußen. Lebensbilder aus seiner Geschichte. Bd. 1, hg. v. Albrecht Beutel, Frankfurt/M. 2009, 207–226; und Dreesman, Aufklärung der Religion (s. Anm. 15), 30–51.

einer solchen Veröffentlichung ging noch auf Spaldings Gemeinde in Barth zurück⁶⁴, der Predigtband enthält aber auch (und vermutlich sogar: vorrangig) in Berlin gehaltene Predigten.

In den Jahren 1768 und 1784 erschienen beim Verlag Christian Friedrich Voß in Berlin weitere von Spalding autorisierte Predigtsammlungen.⁶⁵ Zwischen der Veröffentlichung dieser beiden Bände lag eine zusätzliche Publikation, die Spalding jedoch als „unangenehm und nachtheilig“ (NP II 1,8f) beurteilte. Ohne Spaldings vorheriges Einverständnis einzuholen, hatte Carl Gottlieb Strauß unter dem Titel „Predigten größtentheils bey außerordentlichen Fällen gehalten“ (1775) zuvor separat erschienene Kasualpredigten und Erbauungsschriften Spaldings gesammelt und erneut abgedruckt.⁶⁶

Über die in den genannten vier Predigtsammlungen enthaltenen knapp 75 Predigten und (predigtähnlichen) Erbauungsschriften hinaus existieren ca. 20 weitere nur in Einzelveröffentlichungen erschienene Predigten Spaldings, die im letzten Band der Zweiten Abteilung der kritischen Spalding-Edition zusammengefaßt werden (SpKA II/6).

⁶⁴ s. Anm. 9.

⁶⁵ Johann Joachim Spalding, *Neue Predigten*, Berlin 1768, ²1770; ³1777 (SpKA II/2); Johann Joachim Spalding, *Neue Predigten*, Zweyter Band, Berlin 1784 (SpKA II/3).

⁶⁶ Johann Joachim Spalding, *Predigten größtentheils bey außerordentlichen Fällen gehalten nebst einigen kleinen Erbauungs-Schriften*, Frankfurt/O., Leipzig (Carl Gottlieb Strauß) 1775 (SpKA II/4; unter Zugrundelegung der Originaldrucke sowie kritischer Berücksichtigung der unautorisierten Predigtsammlung).

Titelblätter
der drei Auflagen

Titelblatt der ersten Auflage:

Predigten
von
Johann Joachim Spalding
Oberconsistorialrath und Probst
in Berlin.

Berlin und Stralsund,
bey Gottlieb August Lange.
1765.

Titelblatt der zweiten Auflage:

Predigten
von
Johann Joachim Spalding
Oberconsistorialrath und Probst
in Berlin.

Verbesserte Ausgabe.

Berlin und Stralsund,
bey Gottlieb August Lange,
1768.

Titelblatt der dritten Auflage:

Predigten
von
Johann Joachim Spalding
Oberconsistorialrath und Probst
in Berlin.

Dritte Auflage.

Berlin und Stralsund,
bey Gottlieb August Lange,
1775.

| Die erste Predigt,
über
die große Untersuchung unsers ^{/bc}Lebens, ^{bc\} || ^{bc1}
an^{bc2} einem Bußtage.

a 1, b 1, c 1
E

5 *Gnade und Friede von Gott, unserm Vater, und unserm* E
Herrn Jesu Christo sey mit euch allen, Amen.

Meine christlichen Zuhörer! Wenn ein Gott ist, dem wir
Rechenschaft geben sollen; wenn ein Gewissen ist, auf
dessen gutes Zeugniß die ganze Ruhe unsrer Seele an-
10 kömmt; wenn ein Evangelium ist, das auch Sündern Selig-
keit anbietet; wenn eine Ewigkeit ist, die unser gan|zes b 2, c 2
Wohl und Weh entscheidet; und wenn dann kein andrer
Weg ist, glücklich zu werden, als daß wir Gott suchen;
wenn die herr|schende Welt- und Sündenliebe schlechter-
15 dings elend, im höchsten Maaße elend, macht; wenn das
alles wahr ist und als wahr geglaubt wird, wie geht es
denn zu, daß dabey so viele Sorglosigkeit, so viel sichere
ungestörte Gleichgültigkeit die menschlichen Gemüther
beherrschen kann? dieser^{bc3} Gedanke führet etwas so
20 peinliches bey sich, und die Beunruhigung, die daher bey
einem jeden überlegenden Gemüthe nothwendig entste-
hen muß, ist so groß und so gegründet, daß man es den
Lehrern des Christenthums unmöglich übel nehmen
kann, wenn sie so oft und so stark, als sie können, die
25 Christen hierüber zur Aufmerksamkeit und zum Nach-
denken zu erwecken suchen. Das Geschäft unsrer gan-
zen und beständigen Glückseligkeit ist einmal erheblich

b 3, c 3 genug. Darum sollte natürlicher Weise ein jeder Mensch,
 der in einer so großen Sache vernünftig verfahren will, |
 sich selbst fragen: Was habe ich hiebey zu thun? und wie
 thue ich es? Keine Frage in der Welt verdienet so viel
 Ernst, als ^{/bc}diese. Und ^{bc\} ||^{bc4} keine Untersuchung in der 5
 Welt sollte also auch so genau angestellt und so oft wie-
 derholet werden, als eben diese. Das ganze Leben eines
 Menschen hat nur davon seinen Werth, und wird im
 Grunde nur dadurch glücklich oder elend, nachdem hier-
 a 3 inn der rechte Zweck | gesucht, und die rechte Bahn ge- 10
 gangen wird, oder nicht. Und wie weise, wie heilsam wird
 also nicht eine jede Stunde ||^{bc5} seyn, die wir dazu anwen-
 den, eine jede Gelegenheit, die wir uns ||^{bc6} zu Nutzen ma-
 /bc\ chen, ^{/bc}hiezu^{bc\} unsere Gedanken zu sammeln, in uns
 selbst zu gehen, mit unserm eignen^{b1} Herzen Rechnung 15
 zu halten, und mit aller Sorgfalt zu untersuchen, ob wir
 das sind, was wir vor Gott seyn sollen und seyn können!
 Insonderheit würde dies ein überaus vortheilhaftes und
 billiges Geschäft zu solchen Zeiten seyn, die recht ei-
 b 4, c 4 gentlich dazu bestimmt und verordnet sind, daß die | 20
 Menschen alsdann zur Erkenntniß und zur Ablegung ih-
 rer sündlichen Verderbniß erwecket werden sollen. Das
 E ist der Zweck unsrer Bußtage, und in dieser Absicht sind
 sie vestgesetzt worden. Wir können also auch aus dieser
 heutigen Feyer keinen wichtigern Gewinn ziehen, als 25
 wenn wir mit dem Zustande unsers eigenen Herzens und
 Lebens besser bekannt zu werden trachten; wenn wir die
 Beschaffenheit, worinn wir uns finden, gegen die Vor-
 schrift des Gesetzes Gottes halten, welches zugleich die
 Vorschrift unsrer eigenen Glückseligkeit ist, und wenn 30
 wir daraus die Entschliessungen fassen, die die wahre Ver-

b1 eigenen

bc4 diese; und bc5 gebraucht bc6 dazu

nunft und Weisheit ^{/bc}erfordert, ^{bc\} ||^{bc7} Entschliessun|gen a 4
 der aufrichtigsten Besserung und des standhaftesten Ge-
 horsams. Darauf will ich auch meinen folgenden Vortrag
 richten, und wir wollen Gott dazu um seinen Segen anru-
 5 fen etc. etc.

^{/bc}Text, ^{bc\} Jerem. VI, 16.

^{/bc\}

*Tretet auf die Wege und schauet, und fraget nach den vo-
 rigen Wegen, | welches der gute Weg sey, und wandelt dar-
 innen, so werdet ihr Ruhe finden für eure Seele.* b 5, c 5

10 Hier haben wir eine Anweisung, die für unsre wahre und
 höchste Wohlfahrt^{b2} ausnehmend viel auf sich hat. Wir
 werden damit auf

die große Untersuchung des^{bc8} Lebens

geführt, und da ist zu erwägen, ^{/c}so wohl^{c\} ||^{c1}, wie diese
 15 Untersuchung eingerichtet werden muß, ^{/c}als auch^{c\} ||^{c2},
 was sie für vortheilhafte Folgen hat.

Es ist in der heiligen Schrift und auch sonst gewöhn- E
 lich, daß unter den Wegen des Menschen sein Verhalten,
 seine Absichten, sein Sinn und Wandel verstanden wird;
 20 und da es unmöglich gleich viel seyn kann, auf was für ein-
 en Weg, in dieser Bedeutung, man | geräth, indem sie a 5
 gewiß nicht alle nach einem Ziele führen, so ist hiebey die
 Untersuchung höchst nothwendig, um eine sichere | Wahl b 6, c 6
 zu treffen, und bey sich selbst von seinem eigenen^{c3} Zu-
 stande gewiß zu werden. Dies drückt unser Text mit ein-
 25 nem sehr lebhaften und lehrreichen Bilde aus: ^{/c}Tretet auf
 die Wege, und schauet. ^{c\} ||^{c4} Wenn ein vorsichtiger Wan-
 dersmann in eine Gegend geräth, wo verschiedene Wege

b2 Wohlfarth

bc7 erfordert; bc8 *unsers*

c1 *so wohl* c2 *als auch* c3 eignen c4 *Tretet [...] schauet.*

von einander abgehen, die sich nothwendig auch in unter-
 schiedene Ausgänge endigen müssen, so wird er nimmer-
 mehr dabey gleichgültig seyn, und nur blinder Weise fort-
 gehen, wie er es etwa durch einen bloßen Zufall am ersten
^{/bc}trifft, ^{bc\} || ^{bc9} sondern er suchet mit Bedacht ausfündig zu 5
 machen, welcher Weg der richtige sey nach dem Orte, wo
 er hingedenkt. Er bemühet sich daher, etwa von einer
 Höhe, oder sonst von einer bequemen Stelle diese man-
 nichfaltigen Wege genau zu übersehen, und daraus zu be-
 urtheilen, auf welchem er sich halten müsse, wenn er sich 10
 nicht von seinem Ziele verirren will. Er ^{/c}tritt auf die
 Wege und schauet. ^{c\} || ^{c5} Mit einem solchen prüfenden und
 beurtheilenden Auge siehet der wahre Weise | auf das
 b 7, c 7 menschliche Leben. So viele herrschende Neigungen, Ab-
 sichten und Leidenschaften es unter den Menschen giebt, 15
 a 6 so vielfältig sind auch die | Wege, die sie gehen; und wird
 da keine Untersuchung, keine bedachtsame Auswahl an-
 gestellt, so ist die gefährlichste Verirrung unausbleiblich.
 Und ^{bc10} was wird dann der Grund unsrer Beurthei-
 lung, was wird die Richtschnur seyn, nach welcher wir 20
 sagen können, welcher Weg zu wählen, welche Art der
 Gesinnung und des Verhaltens zu befolgen sey, um sich in
 keine Gefahr zu setzen? ^{/c}Fraget nach den vorigen We-
 gen, ^{c\} || ^{c6} heißt es in unserm Texte; eigentlich, nach den
 ewigen, beständigen, sicheren Wegen, welches der gute 25
 Weg sey. Keine Denkungsart, kein Wandel kann sich vor
 dem Verstande und vor dem Gewissen des Menschen
 selbst rechtfertigen, wo nicht dabey alles auf die Wahrheit
 gebauet ist, wo es uns nicht einleuchtet, daß das an sich
 b 8, c 8 selbst recht, und für uns wahrhaftig gut sey. | Ohne Zwei- 30

bc9 trifft; bc10 Aber

c5 tritt [...] schauet. c6 Fraget [...] Wegen,

fel ist der Unterschied von der allerhöchsten Wichtigkeit,
 ob der Weg, den ein Mensch gehet, nur auf eine Zeitlang,
 oder ob er auf immer Vergnügen und Nutzen bringet? ob
 sein Sinn und Wandel ihm nur ein kurzes und flüchtiges,
 5 oder ein dauerhaftes und ewiges Glück schafft? oft^{bc11}
 scheint es, daß der irrdischgesinnte verkehrte Mensch
 bey seinem Verfahren nicht wenig gewinnt; aber es hat
 keinen Bestand; | es schlägt gar zu leicht zu dem Gegen- a 7
 theil aus. Die Freude, das vermeynte^{bc12} Glück verwan-
 10 delt sich zu bald, und wenigstens einmal, in Elend und
 Verderben. Das kömmt daher, weil der Weg des Weltmen-
 schen kein ewiger, kein beständiger Weg ist, der gerade
 und sicher gehet, der durch die unveränderliche Wahrheit
 gebahnet wird, der durch alle, auch noch so ungewisse ab-
 15 wechselnde Fälle und Umstände zuverlässig hindurch
 /bc^fführet,^{bc\} ||bc¹³ und eben darauf kömmt es bey der Un-
 tersuchung hauptsächlich an; das^{c7} muß mit aller Sorgfalt
 befraget werden, wenn wir | recht wissen wollen, was für b 9, c 9
 uns und zu unserm Besten zu thun sey.
 20 So bald wir dies bey unserm Urtheile und bey unsrer
 Wahl zum Grunde setzen, wie es vernünftiger Weise
 nothwendig geschehen muß, so werden wir leicht wahr-
 nehmen, wo die Irrwege sind; so wird es sich bald zeigen,
 daß wir weder an unsern Leidenschaften, noch an den
 25 Exempeln des großen Haufens sichere Wegweiser haben.
 Das ist nur gar zu oft die doppelte gefährliche Verfüh-
 rung, der diejenigen unterworfen sind, welche nicht selbst
 mit Aufmerksamkeit^{c8} und Ernst fragen, welches der gute
 Weg sey. Das, was uns bey dem vesten^{bc14} Eindrucke
 30 wohlgefällt, was unsern Neigungen schmeichelt, das hat

bc11 Oft bc12 vermeinte bc13 führet; bc14 ersten

c7 daß c8 Aufmerksamkeit

a 8 mehrentheils eine so | gewaltige Macht über die menschlichen Gemüther, daß sie sich davon allein so gleich fortreißen^{b3} lassen. Die einzige Frage ist dann bey dem Menschen nur davon, ob seine Begierden auf diese oder jene
 E Weise ihre meiste Befriedigung finden? Und diejenigen 5
 b 10, c 10 Begierden, die dann durch | die Anlage der Natur, durch die Erziehung, durch die Lebensart am stärcksten^{c9} geworden sind, die werden auch ohne weiteres Bedenken, als Führer angenommen; von denen lässet man sich schlechterdings leiten, ohne sich weiter gleichsam herumzusehen, wie es mit dem Wege beschaffen ist, auf welchen man geräth. Auch in diesem Verstande wird das wahr, was Salomo sagt: ^{/bc\} ^{/bcSpr. 21, 2. bc\} *Einem jeden dünket sein Weg recht zu seyn*; sein eigener Weg, der ihm von den besondern Neigungen seines Herzens angewiesen wird. Weil er 10
 darin ein unmittelbares Vergnügen findet, weil ihm dabey so wohl ist, daß er thut, was sein Herz gelüftet, und seinen Augen wohlgefällt, so braucht es, seiner Meynung nach, keines weiteren Nachforschens und Untersuchens, ob er da sicher gehe, oder nicht. Dies ist der so verwirrte und so übel verstandene Grundsatz, daß man jedoch^{bc15} 20
 zum Vergnügen lebe, und wo man dies finde, da sey es
 a 9 entschieden, daß man den richtigen Weg gehe. | Das
 b 11, c 11 kömmt mir eben | so vor, als wenn jemand bey einer großen und angelegentlichen Reise sich schlechterdings um 25
 nichts weiter bekümmern wollte, als welcher Weg durch die anmuthigsten Wiesen, durch die schattigsten Wälder, durch die blumenreichsten Gefilde gehe, und wenn er lediglich darnach seine Wahl treffen wollte, ohne daran zu gedenken oder darnach zu fragen, wohin ihn dieser Weg 30

b3 fortreißen

bc15 doch

c9 stärcksten

führen, und ob auch auf demselben der Ausgang für ihn
 vortheilhaft oder schädlich seyn werde. Die ganze Welt
 wird das Thorheit nennen. Und ist denn wohl mehr Ver-
 stand darinn, sich blinder Weise seinen Trieben zu über-
 5 lassen, und bloß die Befriedigung seiner Begierden, von
 welcher Art sie auch seyn mögen, zu suchen, keinen Blick
 aber weiter hinaus zu thun, was im Grunde und am Ende
 daraus werden wird? Nein, warlich! die Lustigkeit und
 Annehmlichkeit des Weges entscheidet noch nichts für
 10 seine Sicherheit; und einem Menschen mag sein Leben
 und die Nachhängung seiner Neigungen noch so ver-
 gnügt dünken, | so kann seine Gefahr dabey doch immer
 erschrecklich seyn, wenn er nach keiner andern und si-
 cherern Regel urtheilet. Diese Wollüste, diese Herrlich-
 15 keiten, diese aufgehäuften Reichthümer, ^{/bc}die so^{bc\} ||^{bc16}
 oft so sehr beneideten Vorzüge, | das sind vielleicht die
 Blumen, die einen giftigen Boden bedecken; das^{c10} sind
 die angenehmen Gegenden, wo blutdürstige Mörder auf
 uns lauren, oder wodurch der Weg uns zu nahen und
 20 fürchterlichen Abgründen führet, um mitten in der Fröh-
 lichkeit, mit welcher wir gedankenlos fortwandern,
 plötzlich da hinab zu stürzen. Auf die Art gefällt man-
 chem ein Weg wohl; aber endlich bringt er ihn zum To-
 de^{/bc}, Spr. 14, 12^{bc\}. So wenig können wir glauben, dann
 25 schon sicher und recht zu gehen, wenn uns itzo etwa alles
 um uns her anlacht, und wenn wir ohne Bedenken den
 Lüsten folgen, die uns reizen.

Aber eben so wenig Sicherheit geben uns auch die Ex-
 30 empel andrer, die mit uns nach gleichen Grundsätzen und
 Absichten handeln. Ich zweifle gar nicht, daß manche
 Menschen | gewiß eine bessere Parthey^{c11} ergreifen, und ihr

bc16 diese

c10 daß c11 Parthey

Gemüth und Leben mehr nach Wahrheit und Ordnung einrichten würden, wenn sie sich nicht durch die Menge und das Ansehen ^{/bc} von Menschen ^{bc\} || ^{bc17} blenden ließen, die unrecht gehen. Weil ^{c12} doch dieser und jener, weil so viele, die mit mir in gleichen Umständen sind, so denken 5
 und handeln, weil das doch unter den Leuten, zu welchen
 a 11 ich gehöre, einmal Weise ist, so darf | ich mir daraus auch kein Bedenken machen. Warum sollte ich mich davon absondern? warum ^{bc18} sollte ich etwas eigenes loben ^{bc19} wollen, und von mir sagen lassen, daß ich nicht Klugheit 10
 oder nicht Artigkeit ^{c13} genug hätte, mir die Welt zu Nutze zu machen? Es mag vielleicht mit der Sache selbst wohl nicht so ganz recht seyn; aber warum soll ich das so genau untersuchen, da ich dabey so viele auf meiner Seite und in meiner Gesellschaft habe? Destoweniger wird ohne 15
 Zweifel zu besorgen ^{/c} seyn. ^{c\} || ^{c14} So spricht der Mensch von dem Hauptzweck ^{c15} seines Lebens. Und lasset uns
 b 14, c 14 einmal beden|ken, was wir von einem Wandersmann sagen würden, der in seiner Art eben so spricht: Ich ^{c16} sehe auf dem einen Wege einen großen Haufen mehr, als auf dem andern. Nach allen Anzeigen ist das freylich nicht der richtige Weg; man hat mich schon voraus gewarnet, daß der mehreste Theil in der Irre gehe; ich sehe auch sehr deutlich, daß sie mit verschlossenen Augen wandeln, daß sie vom Rausche taumeln, daß sie ihrer Sinnen nicht recht 25
 mächtig sind; ich habe nicht den geringsten Grund, ihren Weg für den geraden und sichern zu halten; Aber ^{bc20} weil ihrer doch so viele sind, weil es Leute von ^{c17} solchem Ansehen sind, weil es meine Bekannte und meines Gleichen
 a 12 sind, so will ich mich un|bekümmert zu ihnen halten; es 30

bc17 dererjenigen bc18 Warum bc19 haben bc20 aber

c12 „Weil c13 feine Lebensart c14 seyn.“ c15 Hauptzwecke
 c16 „Ich c17 vom

mag denn doch noch wohl gut abgehen; wenigstens will ich mich mit keinem weiteren Nachdenken darüber ^{/c}bemühen.^{c\} ||^{c18} Gerade von der Art ist die Klugheit derer, die ganz regellos leben, bloß, weil sie sagen können:
 5 Jedermann lebt ja so. So schlecht und mit so wenigem Be|dacht wird da nach den rechten Wegen gefragt, welches der gute Weg sey.

b 15, c 15

Eine etwas bedachtsame Untersuchung, wobey der Verstand aufmerksam und das Herz redlich ist, wird uns
 10 ganz anders zu rechte weisen. Unsre Vernunft, unser Gewissen und die kläresten Belehrungen des göttlichen Wortes sagen es uns, daß ^{/c}Gott fürchten und seine Gebote
 halten, allen Menschen zugehöret.^{c\} ||^{c19} Es ist nur ein^{c20} großes Gesetz, das Gesetz der Heiligung und der Zukeh-
 15 rung zu Gott, bey welchem der Mensch sicher fährt; und wer sich seiner Verschuldung bewußt ist, der hat nichts anders übrig, als daß er durch die Vermittelung Jesu Christi, und an seiner Seite durch aufrichtigen Glauben, durch
 die treue Ergebung an diesen seinen Erlöser die Freundschaft des Höchsten wieder suche, daß er der Wahrheit
 20 zur Gottseligkeit gehorsam werde, und dann wieder ein reines Herz in einem recht|schaffenen Leben beweise.
 Diese völlige Richtung seines Gemüths auf Gott, diese thätige Liebe | zu dem, was recht ist, das ist der Zweck
 25 seiner Erschaffung, und das ist auch die innerliche Quelle seiner Glückseligkeit. Wenn man lange genug herum gesucht und mit allem Ernste nach dem rechten Wege gefragt hat, so wird man endlich bey diesem stehen bleiben müssen, und es wird heissen: *Dieß ist der Weg; den sollt ihr
 30 geben; sonst weder zur Rechten noch zur Linken*^{/bc}, Es. 30, 21^{bc\}.

E

E

E

a 13

b 16, c 16

/bc, E

bc\

c18 bemühen.“ c19 Gott [...] zugehöret. c20 ein

Aber das ist noch nicht die ganze Untersuchung unsers Lebens, daß wir wissen, welchen Weg wir wandeln sollen; sondern es bleibt auch dann noch immer die große Frage übrig, wie wir ihn bisher gewandelt haben, in welcher Verfassung unsers Gemüths und unsers Verhaltens wir uns wirklich ^{/bc} befinden. ^{bc\} ^{||bc21} Auch hier gilt die richtige Anweisung: ^{/c} Tretet auf die Wege, und schauet. ^{c\} ^{||c21} Sehet euch selbst, sehet eure eigene Art zu denken und zu handeln an, und sprecht darüber ein unparteyisches Urtheil, ob es damit so ist, als es seyn soll. Wenn es einmal mit völliger Zustimmung des Herzens | bey uns ausgemacht ist, was für einen Weg wir zu gehen haben, dann kann es auch so schwer nicht seyn, die Richtigkeit oder | Unrichtigkeit unseres ^{bc22} bisherigen eigenen Weges einzusehen. So sollte es mit uns seyn; und ist es dann wirklich auch so gewesen? Im Grunde ließe sich diese Frage immer sehr leicht und sicher beantworten, wenn nur die Eigenliebe nicht so viel ^{bc23} Dunkelheit und Blendwerk dazwischen brächte, und wenn nicht gemeinlich schon eine gewisse Ahndung, daß es mit dieser Untersuchung nicht eben sehr angenehm abgehen werde, uns zum voraus davon abschreckte. Die Menschen merken es gleichsam von weitem, daß sie es bey sich nicht so finden werden, wie es wohl recht wäre; sie haben zu viel Ursache, so mancherley Abweichungen und Unordnungen in ihrem ^{c22} Herzen und Verhalten zu vermuthen, darum wollen sie sich, so zu reden, diesen häßlichen Anblick nicht recht nahe kommen lassen. Sie fürchten sich zum voraus für ^{bc24} der Demüthigung, für ^{bc24} | der Schaam, für ^{bc24} dem Abscheu gegen sich selbst, den sie empfinden

bc21 befinden? bc22 unsers bc23 viele bc24 vor
 c21 Tretet [...] schauet. c22 ihren

Register

Das Register der *Bibelstellen* enthält neben den von Spalding nachgewiesenen auch die stillschweigend zitierten, paraphrasierten und angedeuteten Bibelstellen. Die Seitenangaben der biblischen Predigttexte erscheinen kursiv.

Das Register *geographischer Namen* gibt diese in heutiger Schreibweise wieder, auch wenn sie von Spalding abweichend notiert wurden. Adjektivische Verwendungen werden ebenfalls ins Register aufgenommen und unter den geographischen Namen aufgeführt.

Das *Personenregister* gibt die Namen in heute üblicher Schreibweise wieder, auch wenn Spalding sie abweichend notierte.

Das *Sachregister* folgt dem orthographischen Bestand des Textkorpus. Wendungen werden unter jedem relevanten Stichwort nachgewiesen. Das interne Verweissystem bezieht sich nur auf die unterschiedliche orthographische Schreibweise einzelner Wörter (z.B. ‚Mißvergnügen‘ neben ‚Misvergnügen‘ und ‚Heiland‘ neben ‚Heyland‘). Im übrigen wird eine assoziative Nutzung des Registers erfordert (z.B. ‚künftig‘ neben ‚zukünftig‘ sowie ‚gut gesinnt‘ neben ‚gutgesinnt‘ und ‚rechtgesinnt‘).

Bibelstellen

Gen	6,18	119; 131		25,17–19	<i>129–146</i>
	15,18	119; 131		26,25	33
	17,17	165			
	21,5	165	Dtn	7,12	119; 131
	24,3	58		32,3	285
	31,50	223			
	32,11	221	1Sam	2,30	73; 77f
			16,7	81	
Ex	14,13	188			
	34,6f	27	2Sam	1,1–16	165
Lev				8,3–13	165
	5,1–26	178		11,1–27	165
	16,1–34	178		21,1–9	165
				22,1–51	165

1Kön	8,39	82		106,47	285
	16,6–8	164		111,10	136
				118,22–26	173f
1Chr	28,9	84		119,50	169
	28f	80		119,59	3; 11f
	29,17	79–93		145,9	111
2Chr	2,5	273			
	16,1	164	Spr	1,7	136
				3,17	15
				3,31	3
Esr	9,6	237		9,10	136
				10,3	24
Hi	3,17f	176		10,9	90f
	4,7–9	24		14,12	7
	7,6	94		14,32	36
	8,3–7	24		14,34	141f
	14,1f	98		21,2	6
	16,19	92			
	27,6	21	Pred	4,17	269–291
				11,9	224
Ps	9,3	94		12,13	9; 161
	14,1	30			
	16,11	100	Jes	1,15	241f
	18,47	110		9,1–6	173f
	25,4f	20		11,1	64; 174
	25,5	20		30,21	9
	32,2	91		38,15	243
	34,2f	221		43,24	179
	34,9	227		43,25	31
	37,16	264		44,22	27; 31f
	51,6	235		52,13–53,12	173f
	51,12	285		53,3	174; 176
	51,17	111		53,8	176
	51,19	242		53,8f	174
	53,2	30		57,20f	13f
	63,7f	218		66,24	199
	69,22	174			
	73,28	261	Jer	2,19	243
	85,11	138		6,16	1–20
	90,4	99		15,16	169
	90,10	98		17,10	54; 87
	91,16	37		31,34	31
	94,2	237		46,10	238
	102,25–28	94			
	103,2–4	24	Klgl	3,40	12

Ez	39,17	238		21,1–9	61–78
				21,42	174
Dan	9,5	127		22,34–40	174
	9,25f	173f		25,31–46	237
				26,1–5	170
Hos	2,10	220		26,14–16	170
	8,7	24		26,15	174
				26,39–45	170
Mi	5,1	64; 173f		26,47–68	170
	7,19	31		27,15–30	170
				27,31–56	170
Hab	2,6	264		27,46	170
				28,18	78
Sach	3,9	31			
	9,9	62; 64; 174	Mk	8,38	73
	11,12	174		10,45	187
Sap Sal	9,15	196	Lk	1,18–20	218
				1,32	64
				1,51	53
				1,57–66	210–229
Mt	1,1	64		2,1–14	112–128
	2,1f	117		2,4	174
	2,3f	117		3,1–20	212
	2,16	117		6,31	134
	4,24–26	170		11,14–28	147–169
	5,8	203		14,1–11	40–60
	5,16	256		14,16–24	249–268
	5,17	174		16,13	204f
	6,4	91		16,19–31	190–209
	6,6	91		18,9–14	230–248
	6,9–13	93		21,22	174
	6,18	91		21,28	36
	6,24	204f		24,47	28
	7,12	134			
	8,17	174	Joh	1,1	65
	9,1–8	21–39		1,3	64
	11,25	58		1,9	68; 119; 174
	11,29	14		1,10	119
	12,9–14	174		1,11	74; 210
	13,24–30	101f; 205		1,18	119
	13,36–43	205		4,42	67; 72
	14,13–21	170		5,44	58
	14,34–36	170		7,17	162
	20,24–28	117		8,12	68; 119; 174

	8,34	199; 208	2Kor	1,2	1
	9,5	68; 119; 174		4,4	114
	12,13f	174		4,18	94–111
	12,38–41	174		5,4	197
	12,43	58		5,7	164; 169
	12,46	68; 119; 174		5,21	27f
	15,25	174		7,1	185
	17,1	78		7,10	243
	17,3	274		8,9	67; 121
	17,5	67; 78; 170		8,12	87f
	18,36	117		9,6	86; 207f
	18,37	69		13,11	29; 32; 38; 214
	19,29	174		13,13	1
	19,30	170–189			
Apg	10,38	175	Gal	1,4	67
	14,17	220		2,17	182
	15,8	84		4,4–7	37
	17,24	58; 272f		6,7	86; 207f
				6,7f	195
Röm	1,3	64	Eph	1,2	1
	1,7	1		1,3	228
	1,9	223		1,6	119
	1,16	165f		1,7	28
	1,32	26		1,14	74; 128; 210
	2,6	54; 87		1,22	72f
	2,7	207		4,11f	275
	2,15	147		6,21	286
	5,1	35	Phil	1,6	185
	6,15	38		1,8	223
	6,23	67; 194f		2,6–8	67; 170
	7,24	197		2,7	71; 115
	8,18	108		2,7f	67
	8,23	37		2,13	185
	8,34	187		4,8	46
	9,5	65	Kol	1,15	114
	12,3	45		3,10	114
1Kor	1,3	1	1Thess	4,11	253
	4,2	88		5,10	67
	4,7	51	2Thess	1,5	237
	15,15	72f		3,12	253
	15,27	72f			
	15,55f	36			

1Tim	1,17	20; 60; 146		4,14	67; 72
	2,4	39; 67; 145; 246		5,20	65
	2,5	38; 145; 173;			
		179	Hebr	1,2	119
	2,6	67		1,3	64; 114
	4,16	287; 289; 291		1,6	72; 119
	6,9	265		2,8	72f
				2,17f	124
2Tim	1,10	207		9,12	178
	1,12	167		9,15	38; 145; 173;
	2,19	75			179
				9,26	119; 189
Tit	1,1	9		9,28	119; 189
	2,14	67		10,31	236
				12,2	67
1Petr	1,4	103		12,14	203
	2,21	59		13,14	98
	2,22	175		13,21	182f
	5,4	291			
	5,10	185	Jak	1,17	168; 182f; 269
				1,22–25	183
2Petr	3,8	99		2,22f	9; 15
	3,9	39; 67; 145; 246		4,14	98
1Joh	2,15	204	Apk	2,23	54; 87
	3,4	233		3,17	45
	3,21	14		14,13	198
	4,8	29; 32; 38; 214		16,7	237
	4,9	67		20,13	54; 87
				21,27	204

Geographische Namen

Bethlehem	118	Jerusalem	63, 204
Israel	132, 188	Zion	64

Personen

- Abraham 165, 178
 Assaph 261
 Christus (→ Jesus Christus)
 David 11f, 64, 80, 100, 118, 165,
 218, 235, 242
 Elisabeth 215, 217, 220
 Herodes 117
 Hiob 92, 98, 176
 Jakob 221
 Jakobus 98
 Jesus Christus 9, 19, 21–23, 27f, 35,
 38, 61, 63f, 66, 68–78, 91, 112, 114f,
 117f, 120f, 124, 126, 128, 134, 145,
 150–152, 154, 156, 162f, 165–167,
 170–174, 177–182, 184–187, 189,
 193f, 196f, 202, 206, 209, 223, 228,
 236, 238, 248, 251f, 274, 277, 282,
 284, 290
 Johannes 213, 218, 233
 Lüdke, Friedrich Germanus 269,
 280, 285
 Moses 188
 Paulus 96, 102, 108, 182, 185, 194f,
 197, 220, 272, 287
 Salomo 6, 15, 82, 141, 224, 271–273,
 287
 Sara 165
 Spalding, Johann Joachim 94
 Zeuner, Karl Christoph von 280

Sachen

- Abbildungen der heiligen Schrift,
 Lehren und 230
 Abendmahl, Ermahnungen vor dem
 Genuß des heiligen 283
 abergläubig 272 (→ abergläubisch)
 abergläubisch 244 (→ abergläubig)
 Aberglaube 18, 68, 133
 – Verblendungen des 174
 Abfall, menschlicher 177
 Abgaben 263
 abgesondert
 – Gedanken 275
 – Stunden der ~ ernstlichen Ueberle-
 gung 168
 Abgötterey 68
 – unvernünftigste und unseligste 51
 abgöttische Geschlechter 132
 Abgott 45
 Abgrund 7, 145, 186
 abhängen 274 (→ abhängen)
 Abhängigkeit
 – Empfindung der gänzlichen ~ von
 der göttlichen Gnade 241
 – unsre ~ von Gott und unsre Verbin-
 dung mit ihm 35
 abhängen 210 (→ abhängen)
 Abkehrung von Sünden 179
 Ablegung des Leibes 196
 Abscheu 35
 – gegen sich selbst 10
 abscheulich
 – Gesinnung 215
 – Gestalt ihrer eigenen Seele 200
 Abscheulichkeit 33
 Abschreckungen 57
 Absehen auf Gott und auf die Ewig-
 keit 137
 Absicht 3, 67, 75, 83, 89, 147, 251,
 277
 – Andenken an die eigentliche 277
 – auf die Ewigkeit 208
 – auf zeitliche Dinge 251
 – aufrichtige 46
 – barmherzige 209
 – barmherzige ~ Gottes 179
 – beständige Lauterkeit der 289
 – edlere 144
 – eigene Meynung und 86
 – eigennützig 117, 262
 – eitele ~ auf Ehre 56
 – erbarmungsvolle wohlthätige 183
 – ernsthafte 278
 – gehörige Gesinnung und 271
 – gnadenvolle 168
 – göttliche 116
 – Gottes 117, 252
 – Grundsätze und 7
 – gute 137, 234, 283
 – heilsame 111
 – herrschende Neigungen, ~ und Lei-
 denschaften 4
 – höhere 267
 – innerste ~ meines Gemüths 222f
 – lebhaft ~ auf die Ewigkeit 103
 – Neigungen und 84
 – rechte 269, 272
 – seines Gottes 122
 – unsers Schöpfers 255
 – Verschuldung in ~ auf Gott 230
 – würdige 49
 Absonderung
 – einsamste 91
 – einsiedlerische 252
 – und Unterscheidung 191
 Abtretung 288
 Abtrünniger 186
 abtrünniges und verlohnes Geschlecht
 127
 Abwägung 108
 – gehörige 268
 – richtige 102
 – Vergleichung und 98

- vernünftige 106
- abwechselnde Fälle und Umstände 5
- Abweg 43, 126f, 181, 268
- sündliche 223
- Abweichung 10, 145
- und Ausnahmen 265
- vom Gesetz 233
- von Gott und dem Gewissen 261
- von seiner Richtschnur und Ordnung 235
- Abwendung unsers äussersten Verderbens 171
- Achthaben auf sich selbst, wachsames 289
- Achtsamkeit auf sich selbst 160
- Achtung 46, 123f, 283
- allgemeine ~ und Bewunderung 47
- der Welt 288
- Acker 252
- Aeltern 116, 213
- Aemsigkeit 267
- und Treue 268
- ämsigste Begierde 175
- Aenderung
- ihres Sinnes und Wandels 130
- unsers Gemüths 247
- unsers Sinnes 185
- ängstlich
- kleine ~ Bestrebungen nach menschlichem Lob 58
- kleine ~ Künste und Sorgen 52
- Zweifelmuth 91
- Aengstlichkeit 221, 266
- ängstlichste Begierde 205
- äusserlich
- Annehmlichkeiten 225
- Besorgniß 21
- Bezeugungen 75
- Decke der Niedrigkeit 71
- Ergötzungen 14
- Erhöhung 123
- Erniedrigungen 124
- Geschäfte des ~ Lebens 252
- glänzende Vorzüge 121f
- Glück 142
- gute Bezeugungen 82
- Handlungen 85
- Herrlichkeit 118
- Lustbarkeiten und Vergnügen 126
- Pracht 117f
- Schimmer 123
- Unterhaltungen der Sinne 200
- Vergnügen 99
- Versuchungen 136
- Vorzüge 50
- Werke der Liebe 175
- Zufälligkeiten 100
- Aeusserliches
- Blendwerk von Vortheilen im 268
- Vortheile oder Widerwärtigkeiten im 274
- äusserster
- Abwendung unsers ~ Verderbens 171
- Bestreben 47
- Strafbarkeit 236
- Vermögen 290
- Ahnung 10
- allerangelegentlichste Erkenntnisse 68
- allergezwungenste Erklärungen 65
- allergrößte Klugheit und Ehre des Menschen 18
- Allerheiligstes, Angesicht des 278
- allerhöchster
- Gott 262
- vierteljährige Höflichkeitsbezeugung gegen das ~ Wesen 16
- Weisheit seiner ~ Regierung 177
- Wesen 241
- Allerhöchster
- Gesetz des 245
- Loblieder und Anbetungen des 272
- allernatürlichste Bande des gesellschaftlichen Lebens 132
- allerwichtigste Erkenntniß 260
- allerwohlthätigste Veranstaltung unsers Gottes 273

- Allgegenwärtiger, Auge des 278
 Allgegenwart Gottes, Majestät der 89
 allgemein
 – Achtung und Bewunderung 47
 – Beförderungsmittel des ~ Wohlstandes 142
 – Bestes 130, 142
 – Bestes des gesellschaftlichen Lebens 281
 – Bild der Wahrheit 193
 – Elend 130, 145
 – Erbauung 165
 – Glück 129
 – Glückseligkeit 235
 – Grund 132
 – herrschende Ruchlosigkeit 142
 – Menschenliebe 203
 – Nutzen 141
 – Ordnung 245
 – Ordnung und Glückseligkeit 25
 – Redlichkeit und Billigkeit 138
 – Schande 140
 – Straflosigkeit 25
 – und ununterbrochene Glückseligkeit 137
 – Vater 137
 – Vater der Menschen 141
 – Verachtung 54
 – Verderbniß 284
 – Verkündigung der Gnade und Vergeltung 178
 – Vortheil 55
 – Wahrheit 131
 – Wirkungen des göttlichen Segens 141
 – Wohlfahrt 134f, 235
 – Wohlgefallen 40
 – Zerrüttung 25
 allgemeinere Wohlfahrt 238
 allgütiger Gott, allmächtiger und allmächtig 80
 – Gewalt des Rechts 246
 – Obergewalt 236
 – Oberherr 237
 – und allgütiger Gott 80
 Allmächtiger 133, 145, 235, 247
 – Gott, der 39
 allsehendes Auge 81
 allwissender und heiliger Gott 21
 Allwissender 85
 – und Heiliger 222
 Allwissenheit 278
 alt
 – Ausdrücke aus ~ Zeiten 164
 – Bücher des ~ Bundes 173
 – und gewöhnliche Sprache 244
 – Väter des ~ Bundes 119
 – Verheissung des ~ Bundes 131
 Alter 126, 165
 Amt 262, 280, 286–288
 – der Prediger 284
 Amtsführung 289
 – fruchtbare 282
 anbetenswürdige Wohlthat 127
 Anbetung 72, 227
 – Bewunderung und 28
 – demüthigste 64
 – des wahren Gottes 131
 – Loblieder und ~ des Allerhöchsten 272
 – und Lob 66
 – vereinigte 112
 – Ziel aller 59
 Anbietung
 – seiner Gnade 236
 – so mannichfaltiger Glückseligkeiten 145
 Anblick
 – des höchsten Richters 206
 – erquickender 216
 – häßlicher 10
 – meiner Unart 30
 Andacht 91
 – gemeinschaftliche 276
 – vermeynte 73
 andachtsvolle Lobgesänge 218
 andächtig
 – Leichtgläubigkeit 219
 – scheinendes Bekenntniß 75

- und dankbare Gesinnungen 212
- Andenken 103, 221, 223
- an die eigentliche Absicht 277
- an einen Freund 217
- an Gott 210, 212, 217–219, 222–224
- der Ewigkeit 208
- erkenntliches 225
- gerührtes heilsames 229
- schreckliches 30
- anderer
- Exempel 7
- Leben 193
- Meynung 46
- Seite des Grabes 102
- und bessere Ehre 121
- Verbindungen mit ~ Menschen 253
- Welt 104, 203
- Zeit der Aufklärung und des Lichts 116
- Anerbietung
- barmherzige ~ Gottes 251
- des Evangeliums Jesu Christi 38
- Anfall von auswärtigen Feinden 138
- Anfang
- des Himmels 112
- unsrer Genesung 19
- angebeteter Götze der Ehre 59
- angebotenes Evangelium 77
- Angehörige 213, 254
- angeklagte und verurtheilte Menschen 22
- angekündigte Vergebung der Sünden 24
- Angelegenheit 87, 138
- des zeitlichen Lebens 160
- dieses Lebens 253, 274
- ewige 275
- ~, Geschäftigkeiten und Sorgen dieses Lebens 254
- große 37
- höchste 167
- höchste und natürlichste ~ des Menschen 245
- höhere 276
- leibliche 268
- wichtigste ~ seines Geistes 12
- angelegentlich
- Eifer 267
- Erwägung 96
- Sache 77, 80
- und erhebliche Frage 130
- angelegentlichster
- Erkenntniß 66
- Fragen 147
- angemessene Begriffe 127
- angenehm
- Empfindung 216
- Erinnerung 218
- Gott ~ werden 87
- angenehmster
- Regungen 215
- Veranlassungen 211
- angenommen
- besondere ~ Lehren 157
- Schein 90
- Angesicht
- des Allerheiligsten 278
- im ~ des Himmels und der Erde 92
- angestrengt
- Aufmerksamkeit 82
- beschwerliche Ernsthaftigkeit 52
- angewendete Wahrheit, recht erkannte und recht 169
- Angst 26, 170
- der Selbstverdammung 186
- Kummer und 13
- peinlichste Unruhen und 14
- Traurigkeit und 244
- Trostlosigkeit und 238
- Unruhe und 242
- Anhänglichkeit 251
- anhaltend
- Bekanntmachung 109
- Eifer 185
- Frucht 16, 171
- Gebet 11
- Anhören einer Predigt 277

- Anhörung der öffentlichen Vorträge 270
- anklagende und verdamrende Stimme des Gewissens 13
- anklebende Sünde 188
- Ankündigung
- des Evangelii 26
 - himmlische ~ und Lobgesänge 118
- Ankunft
- des Sohnes Gottes auf die Welt 70
 - heilsame ~ auf die Welt 63
- anlachen 7
- Anlage
- der Natur 6
 - und Einrichtungen unsers Geistes 203
- Anmaaßungen 54
- annehmen, glauben und 164
- Annehmlichkeit 7, 212–214
- äusserliche 225
 - einer Reise 108
 - Menge von 215
 - unsers Lebens 217
- Annehmung 212
- aufrichtige thätige ~ des Christenthums 151
 - Unterschied zwischen der Erwerbung und der ~ unsrer Begnadigung 181
 - Verkündigung und ~ seines Evangelii 251
- Anordnung
- seiner Regierung 234
 - Weisheit dieser göttlichen 118
- Anrede Jesu 23
- Anschein 116
- Ansehen 8, 46, 51, 118, 262
- der Gesetze 235
 - göttliches 155
 - niedriges 121
 - öffentliches 289
 - von Frömmigkeit 278
 - von Menschen 8
 - von Vernunft 148
 - vor Menschen 262
- Ansehung
- Gottes 259
 - unsers Hauptzwecks 254
- Anspruch auf ein freudenvolles Leben 37
- Anstalt 254
- geheime 57
 - weitläufige 52
- Anstößiges, Zweifelhaftes und 267
- Anstoß 253
- Anstrengung der Kräfte 255
- Antheil
- an der Gnade Gottes 118
 - an seiner Herrlichkeit 78
- Antrieb 55, 243, 291
- beständiger 189
 - zum Guten 68
- Anweisung 3, 10
- heilsame ~ unsers Gottes 167
 - klare ~ des göttlichen Wortes 127
 - Lehren und 274
 - zum Glauben und zur Heiligung 276
 - zur Seligkeit 290
- Anwendung
- auf sich selbst 168
 - und Theilnehmung 184
 - unmittlere 280
- Apostel 35, 45, 87, 121, 175
- Belehrungen der 158
 - Vorstellung des 124
- apostolische Lehren 180
- Arbeit 52, 260, 263, 282
- beschwerliche 260
 - pflichtmäßige 260
 - redliche 283
 - verdienstliche ~ unsers göttlichen Mittlers 38
- argwöhnische Eifersucht 117
- Arme, mitleidige 246
- armselige Niedrigkeit 115
- Armuth 121, 138, 176, 264
- Niedrigkeit und 115, 118
- Art
- der Freude auf der Welt 221

- des Vergnügens 203
- eigene ~ zu denken und zu handeln 10
- natürliche 224
- verkehrte 220
- vermeynte ~ der Klugheit 82
- von Glückseligkeit und Freude 194
- von Vergnügungen 129
- von Widerspruch 253
- zu denken 251
- zu denken und zu handeln 83, 102
- Artigkeit 8
- aufblähen 49
- Aufdeckung meiner Schuld 277
- Aufenthalt
 - auf Erden 214f
 - irdischer 268
- aufgehäufte Reichthümer 7
- aufgewachtes Gewissen 186
- Aufheiterung 36
- aufgeklärte wahre Vernunft 219
- aufgeklärtere Zukunft 28
- aufklären 164
- Aufklärung 68, 276
 - andere Zeit der ~ und des Lichts 116
 - der Vernunft 203f
 - völligste ~ und Beruhigung meines Gemüths 76
- aufmerksam
 - Empfindung 225
 - Ernst 65
 - Erwägung 127
 - Nachdenken 219
 - Seele 59
- Aufmerksamkeit 1, 40, 45, 84, 89, 121, 168, 200, 212, 214, 257, 269, 271, 279, 290
 - angestrengte 82
 - auf sich selbst 34
 - der Menschen 52
 - der Welt 143
 - des Herzens 272
 - ernsthafteste 94, 287
 - gehörige 115, 232
 - nachdenkende 154
 - redliche 24, 234
 - sorgfältigste 273
 - und Ernst 5
 - und Nachdenken 72
 - und Redlichkeit 172
 - und Sorgfalt 209
 - vortheilhafte 48
 - Aufmunterung 89, 184, 261, 282, 288
 - und Erleichterungen 36
 - und Unterstützung 139
- Aufopferung 178
 - des Sohnes Gottes 27
 - Werth seiner 178
- Aufrechthaltung des wahren Gottesdienstes 132
- aufrichtig 88f
 - Absicht 46
 - bange ~ Reue 24
 - Begierde 241, 283
 - bereuen 19
 - Bestreben 59
 - Glaube 9
 - Herz 162, 247
 - nachdenkender Mensch 165
 - thätige Annehmung des Christenthums 151
 - und liebevoller Mensch 135
 - Unparteylichkeit 11
- Aufrichtigkeit 80, 85, 133, 175, 186
 - innerliche ~ und Redlichkeit 166
 - Maaß unsrer 184
 - ungetheilte 87
 - Werth der 79, 81
- aufrichtigste Besserung 3
- Aufrührer 22
 - vorsätzlicher 234
- auführischer Mensch 35
- Aufruhr gegen Gott 236
- Aufsehen
 - auf Erden 115
 - machen 57
- Aufseher und Regierer 110

- Auftrag
 – großer 173
 – würdiger 289f
 Aufwachen ihres Gewissens 239
 aufwachendes Gewissen 243
 Aufwallung, vorüber rauschende 74
 Aufwand 52
 Aufweckung 55
 Aufzug, prächtiger 48
 Auge 47, 89f
 – allsehendes 81
 – christliche 43
 – der Welt 89
 – des Allgegenwärtigen 278
 – Gottes 79, 81, 91
 – Herz und 14
 – offenes ~ auf unser Herz 57
 – prüfendes und beurtheilendes 4
 – und Herz 216
 – und Urtheil Gottes 90
 Augenblick 94, 99, 110, 268
 – letzte und schwerste 172
 Augenschein 51
 Augenscheinlichkeit, höchster Grad der 164
 Ausartungen 41
 Ausbrüche des Unglaubens 281
 Ausdeutung, unrichtige 180
 Ausdruck
 – aus alten Zeiten 164
 – niedrige menschliche ~ und Bilder 127
 Ausflüchte 18, 84, 156, 251
 Ausgang 7, 11, 15
 – glücklicher 14
 ausgebreitetes Verderben 130
 Ausgelassenheit eines thierischen Lebens 140
 Auslegung 156
 – falsche ~ und Urtheile 80
 Ausnahme 262
 – Abweichungen und 265
 Ausschweifung 44, 47, 142f, 223
 ausserordentliche Gedanken und Hoffnungen 120
 Aussicht
 – erquickende 177
 – freudige ~ in die Zukunft 110
 – in die gewisse und unendlich wichtige Ewigkeit 96
 – in eine glückseligere Welt 77
 Aussöhnung 239
 Ausspruch
 – des göttlichen Wortes 31
 – Jesu 22
 Ausübung 208
 – der christlichen Tugend 158
 – des Guten 107
 auswärtige Feinde, Anfall von 138
 Auswahl, bedachtsame 4
 Ausweg 266
 – und Behelfe 91
 Bahn
 – des Lasters 30f
 – des Verderbens 243, 247
 – rechte 2
 Band
 – allernatürlichste ~ des gesellschaftlichen Lebens 132
 – der Ehe 139f
 bang
 – aufrichtige Reue 24
 – Gewissen 29
 Bangigkeit 86
 – und Furcht 25
 – und Schrecken 29
 – unedle ~ eines sklavischen Gemüths 242
 barmherzig
 – Absicht 209
 – Absicht Gottes 179
 – Anerbietungen Gottes 251
 – Erklärung Gottes 27
 – Gott 37, 245
 – Mittheilung 60
 – Mittler 179
 – Veranstaltung 202, 238
 – Versicherung Gottes in Jesu Christo 91

- Barmherzigkeit 30, 194, 229, 239,
 245f, 269, 290
 – göttliche 26, 168
 – Gottes 37, 217
 – Reichthum der göttlichen 21
 – unverdiente ~ Gottes 194
 – Weisheit, Gerechtigkeit und ~ Got-
 tes 119
 Beängstigung 86, 242
 bedachtsam 261
 – Auswahl 4
 – Gemüth 98
 – Gemüther 173
 – Mensch 120, 159
 – Seele 39, 119
 – und rechtschaffenes Gemüth 147
 – Untersuchung 9
 Bedachtsamkeit, menschliche 96
 bedenken und empfinden 189
 Bedenken machen, kein 8
 Bedenklichkeit 29, 249, 251, 263
 Bedeutung 54
 Bedingung 181
 – nothwendige 195
 Bedrängnisse 137
 Bedürfnisse, leibliche 196
 Beeinträchtigungen der Wahrheit und
 des Gewissens 263
 beflecktes Gewissen, muthwillig 205
 Befleckungen seines Herzens und
 Lebens 16
 Beförderung eurer geistlichen Wohl-
 fahrt 282
 Beförderungsmittel des allgemeinen
 Wohlstandes 142
 Befolgung meiner niedrigen Lüste
 30
 Befreyer 184
 befreyte Seele 188
 Befriedigung 6, 13, 204
 – seiner Begierden 7
 Begebenheit
 – erfreuliche 219
 – glückliche 217, 227
 – natürliche 137
 Begehung der eigenthümlichen Herr-
 lichkeit, freywillige 127
 Begegnungen, menschliche Urtheile
 und 92
 Begeisterung, Entzückung und 71
 Begierde 6, 13, 49, 51, 74, 107, 154f,
 198, 208, 269, 271
 – ämsigste 175
 – ängstlichste 205
 – aufrichtige 241, 283
 – Befriedigung seiner 7
 – ehrsüchtige 53
 – freudigste 87
 – göttliche 197
 – göttliche ~ nach unserm Heil 67
 – größte 153
 – Herrschaft unordentlicher 205
 – Kampf gegen seine 258
 – Lust und 148
 – Macht seiner unrichtigen 152
 – nach dem wahren Guten 182
 – nach Ehre 41
 – nach Wahrheit 76
 – Nachhängung unordentlicher 30
 – Neigungen und 196
 – niedrige 58
 – sinnliche 139
 – thörichte 54
 – unedle 136
 – uneingeschränkte 265
 – unersättliche 38, 143, 199
 – unordentliche 13
 – unordentliche und unerlaubte 158
 – Verfall und Verdorbenheit unsrer
 Gesinnungen und 163
 – Verwirrung der Leidenschaften und
 14
 begnadigen 175
 begnadigter Sünder, bekehrter und
 31
 Begnadigung 27f, 39, 182, 202, 240,
 247
 – bey Gott 179, 206
 – erworbene 184
 – göttliche 29, 69

- Hoffnung und Recht zur göttlichen 178
- Kennzeichen ihrer 31
- Recht zur 181
- Rückkehr zur 230
- und Seligkeit 238
- Unterschied zwischen der Erwerbung und der Annehmung unsrer 181
- volle 186
- begreiflichere Ueberzeugung 28
- Begriff 49, 114, 177, 252
- angemessene 127
- falscher 45
- fleischliche 117
- jedermanns 165
- menschliche ~ und Erklärungen 158
- reinere ~ von Gott und dem Menschen 69
- richtiger 254
- richtigere 178
- richtigere ~ und Erkenntnisse 126
- richtigste ~ und Empfindungen der Vernunft 86
- unnatürliche 235
- wahrer 149
- wahrer ~ des Lebens 257
- würdige 88
- beharrlicher Sünder, verschuldeter 101
- Behelfe, Auswege und 91
- Bekanntmachung 27f
- anhaltende 109
- bekehren 183, 266
- bekehrter und begnadigter Sünder 31
- Bekehrung
- und Besserung 15
- und Heiligung 180
- Bekennniß 75, 156
- andächtig scheinendes 75
- zum Christenthum 126
- Bekümmernisse 187
- Belebung unsers Glaubens, Bevestigung und 115
- Belehrung 64, 147
- der Apostel 158
- des göttlichen Wortes 9
- beleidigen, Gott 222
- beleidigte und erzürnte Gottheit 177
- Beleidigter 139
- Beleidigungen 140f
- Belohnung
- in der Zukunft 195
- und Strafen 259
- Belustigung 222
- der Sinne 202
- flüchtige blendende ~ der Eitelkeit 107
- Bemühung 56
- nutzbare 286
- beneidete Vorzüge 7
- Bequemlichkeit 121, 254
- Vortheile und 214
- Bereitwilligkeit 85, 87
- bereuen, aufrichtig 19
- Berg von Gold 263
- Beruf 257
- besonderer 212
- ordentlicher 255, 260
- zeitlicher ~ und Stand 258
- Berufsverrichtungen 261
- beruhigen 138
- beruhigt
- Gewissen 22, 32, 34, 36
- Glückseligkeit eines ~ Gewissens 21, 23
- Werth und Glückseligkeit eines ~ Gewissens 35
- Beruhigung 23, 37, 79, 153, 185, 258, 282
- beste 210
- dauerhafte 287
- der Seele 22
- göttliche ~ und Freude 92
- innerliche 90
- und Trost 171

- unsers Gewissens 32
- völlige Aufklärung und ~ meines Gemüths 76
- Beschäftigung
- Schwarm von Zerstreungen und 200
- sinnliche ~ ihrer Einbildungskraft 180
- vergnügende 218
- beschämt
- Demuth 239
- Wehmuth 187
- Beschämung 89
- billige 109
- bittere 16
- und Erniedrigung 57
- Beschaffenheit 66
- der Sache 259
- der Sache selbst 129, 232
- ihrer Gesinnungen 278f
- innere 66
- innere ~ seiner Natur und seines Daseyns 65
- meiner Leidenschaften 222
- natürliche ~ des Leibes und Gemüths 213
- rechte ~ des Herzens 271
- redliche ~ unsers Gemüths 102
- seiner Gesinnungen 38
- seines Gemüths und Wandels 201
- Untersuchung unsrer eigenen 18
- wahre 127, 273
- wahre ~ dieses Lebens 254
- zukünftige ~ unsers Zustandes 195
- bescheidene Ehrerbietung 65
- Bescheidenheit 82, 124
- Zucht, ~ und Ordnung 144
- Beschwerde
- des menschlichen Lebens 170
- Last und 222
- Unmuth und 138
- beschwerlich
- angestrenzte ~ Ernsthaftigkeit 52
- Arbeiten 260
- Lehren 152
- Misvergnügen 34
- Beschwerlichkeit des Lebens 176
- Besitz und Genuß 170
- besonders
- angenommene Lehren 157
- Beruf 212
- Frucht einer ~ Weisheit 54
- Fügung 219
- Glaubenslehren des Christenthums 157
- Gutes 215
- Neigungen seines Herzens 6
- Personen 275
- Segen 214
- Umstände 223, 227
- Besorgniß 264
- äusserliche 21
- Ungewißheit und 26
- besser
- andre und ~ Ehre 121
- Ehre 122
- Empfindungen 55
- Entdeckungen und Einsichten 68
- Erkenntnisse 69
- Gesinnung 69, 241
- Gesinnungen 58
- Glück der ~ Welt 107
- Verhalten 69
- Zubereitung zu einer ~ Welt 228
- zukünftige ~ Welt 103
- Besserung 181, 283
- aufrichtigste 3
- Bekehrung und 15
- des Lebens 184
- des menschlichen Geschlechts 68
- entschlossene ~ und Heiligung 12
- Ueberzeugung und 77
- und Ruhe der Seele 12
- und Trost der Menschen 290
- und Tugend 194
- versuchte 186
- Widerstand gegen die Wahrheit und gegen die 166
- wirkliche ~ des Gemüths 180

- wirkliche Umkehrung und 241
- wirklicher Nutzen des Glaubens und der 289
- beständig
 - Antrieb 189
 - Betrachtungen 253
 - Dienst des Herrn 252
 - Erfahrung 162f
 - Erhaltung seines Wortes 281
 - Gebrauch 263
 - Gedanke des Christen 280
 - Glückseligkeit 1
 - Lauterkeit der Absicht 289
 - öffentlicher Unterricht 275
 - Ort des ~ Jammers 214
 - Richtung zu Gott 283
 - Streit 13
 - Unterricht 281
 - Vorbereitung auf die Ewigkeit 252
 - Weg 5
 - Wiederkommen 100
 - Wirkungen seiner Liebe 227
- Bestätigung der Religion 154
- besten
 - Beruhigung 210
 - heiligster, weisester und ~ Mensch 64
 - Mittel 117
 - Vernunft 18
 - Verstand 97
 - Wahl 164
 - Weisheit 210
 - Zustand 187
- Bestes
 - allgemeines 130, 142
 - allgemeines ~ des gesellschaftlichen Lebens 281
 - eigenes und ewiges 281
 - Entschliessung zu seinem 12
 - gemeines 55, 133
 - wahres 279
 - Würdigstes und 261
- bestimmte Zeiten 274
- Bestrafung 186
- unausbleibliche 177
- Bestreben
 - äusserstes 47
 - aufrichtiges 59
 - ganzes 287
 - Trieb und ~ nach Vergnügen 226
 - Wünschen und 246
- Bestrebung
 - ganze 47
 - Gedanken und 268
 - Gesinnung und 91
 - Gesinnungen und 191
 - kleine ängstliche ~ nach menschlichem Lob 58
 - nach der Rechtschaffenheit 181
 - verächtliche 51
- Betäubung 101
- Betrachtung 40, 79, 213, 259
 - beständige 253
 - der Umstände 124
 - der zukünftigen Welt 207
 - ernsthafte 114
 - lebendige ~ deiner Größe und Güte 112
 - und Gebet 203, 283
 - vernünftige 206
 - Vorstellung und 218
 - wichtigste 271
- Betragen, gutes 134
- Betrübniß 242
 - billige 247
- Betrug 45, 263
 - des eigenen Herzens 40
- beugen, Recht 262
- Beunruhigung 1
- beurtheilendes Auge, prüfendes und 4
- Beurtheilung 144
 - gehörige ~ und Entschliessungen 142
 - Grund unsrer 4
 - strenge 19
 - vernünftige 127f
- Bevestigung und Belebung unsers Glaubens 115
- Bewahrung seiner Seele 258

- bewegtes Herz 128
 Bewegung
 – empfindlichste 233
 – ihres Gemüths 63
 – Rührung und ~ des Gemüths 73
 – seines Herzens 221
 – thätige 74
 – unsers Herzens 61
 – unwiderstehliche ~ unsers Herzens 121
 Bewegungsgrund 68, 84
 – göttliche 70
 – leibliche 131
 Beweis 88, 164, 219, 243
 – starke 163
 – unwiderleglicher 154
 Beweisung
 – des Mitleidens 175
 – seiner Güte 236
 Bewunderer 47
 bewunderte Schrift 48
 Bewunderung 47, 52, 67, 119, 227
 – allgemeine Achtung und 47
 – des Verstandes 66
 – innerliche Hochachtung und 71
 – und Anbetung 28
 – und Erstaunen 150
 Bewußtseyn
 – dunkles 126
 – eigenes 271
 – einer unvergebenen Schuld 34
 – gänzlicher Mangel des 194
 – seiner Strafbarkeit 26
 – tröstliches 198
 Beyfall 28, 41, 46, 57f, 76, 88–90, 147, 162f, 181, 288
 – der Welt 52
 – des unendlichen Gottes 90
 – Gottes 69, 122
 – rühmlicher 262
 – Sucht nach menschlichem ~ und Ruhm 55
 – und Glaube 164
 – väterlicher 14
 Beyspiel 32, 75, 111, 132, 134, 143, 284
 Beystand 106, 139, 184, 290
 – der Gnade 123
 – der göttlichen Gnade 213
 – Gottes 145, 167
 Beystimmung seines Herzens 88
 Bezeigung 82
 – äusserliche 75
 – äusserliche gute 82
 – von Ehrerbietung und Ruhm 74
 Beziehung
 – auf Gott 25
 – auf unser eigenes Herz 37
 Bibel 155f
 Bild 45, 63
 – allgemeines ~ der Wahrheit 193
 – der vollkommensten Unschuld und Tugend 175
 – kurzdaurende ~ der Lust 99
 – lebhaftes und lehrreiches 3
 – menschliche 126
 – niedrige menschliche Ausdrücke und 127
 – rührendes 232
 – sinnliche ~ und Vorstellungen 73
 – und Gleichnis Jesu 251
 Bildung 50
 billig
 – Beschämung 109
 – Betrübniß 247
 – gütiger und ~ Richter 87
 Billigkeit 133, 144, 150, 221
 – allgemeine Redlichkeit und 138
 – Gefühl von ~ und Wahrheit 37
 – höchste 71
 – vernunftmäßige 278
 billigste Liebe und Dankbarkeit, vernünftigste 127
 Billigung 85
 – göttliche 90
 bisheriges Leben 280
 bitten 110
 Bitten um Gnade, bloßes 240

- bitter
 – Beschämung 16
 – Empfindung 19
 – Erinnerung unsrer Vergehungen 29
 – Kränkungen 138
 Bitterkeit 29, 31, 140
 bitterster
 – Klagen 213
 – Mittel 248
 blendende Belustigungen der Eitelkeit, flüchtige 107
 Blendwerk 10, 48, 122
 – von Vortheilen im Aeusserlichen 268
 Blick
 – ernsthafter ~ auf sich selbst 200
 – reiner 92
 – ungeblendeter 246
 Blöße 139
 – elende 83
 bloß
 – Bitten um Gnade 240
 – Gefahr des ~ Zweifels 159
 – Geschenk 50
 – Sinnlichkeit und Einbildungskraft 226
 – Traum 99
 blühende Gesundheit 140
 Blumen 7
 blumenreichste Gefilde 6
 Blut
 – Erlösung durch sein 28
 – Fleisch und 67
 – Marter, ~ und Tod 189
 – Vereinigung mit Fleisch und 115
 blutdürstig
 – Mörder 7
 – Unruhe 117
 Boden, giftiger 7
 böse
 – Exempel 196
 – gute oder ~ Gemüthsart 40
 – gutes oder ~ Verhalten 235
 Böses 32, 166
 – Kampf zwischen dem Guten und 136
 – Umkehrung der Neigung vom ~ zum Guten 182
 – Veränderung des Gemüths vom ~ zum Guten 243f
 Bösewicht, mächtigerer 255
 boshafte Welt, Feindseligkeit einer 176
 Bosheit 245
 – Macht der 176
 Boten 174
 Brod 139
 Bruderliebe 125
 Brüder 216, 255, 289
 Bücher des alten Bundes 173
 Bürge 29
 bürgerliche Gesellschaft 138
 Bund
 – Bücher des alten 173
 – mit Gott 243
 – Väter des alten 119
 – Verheissung des alten 131
 Bundbrüche 141
 Bußbezeugungen, öffentliche Demüthigungen und 16
 Buße 15, 130, 230, 235, 242
 – Sünde und 231
 – wahre Empfindungen der 232
 – wahre Traurigkeit der 242
 bußfertig
 – demüthiges Geständniß 243
 – Demüthigung 230, 232
 – Demüthigung vor Gott 243
 – Weg einer ~ Demüthigung 247
 Bußtag 129f
 – verordnete 15
 – Zweck unsrer 2
 Charakter 288
 – göttlicher 59
 – Größe und Güte des 71

- Christ 17, 58, 69, 73, 75, 102, 104f,
 115, 125, 167, 182, 209, 217f, 221,
 223, 225, 228, 249, 257, 260f, 263,
 267, 270, 275
 – beständiger Gedanke des 280
 – gemeiner Haufe der 156
 – gute 109, 270
 – maschinenmäßiger 278
 – nachdenkender 281
 – rechtschaffener Mensch und 55
 – Seele des 216
 – Sprache für 107
 – wahrer 197
 – weiser 11
 – wirklicher 40
 Christenthum 22, 43, 59, 79, 104,
 148, 156–159, 161–163, 166, 180,
 184, 211, 231, 257, 259, 263, 266,
 284
 – aufrichtige thätige Annehmung des
 151
 – Bekenntniß zum 126
 – besondere Glaubenslehren des 157
 – eigentliches 154
 – Einwürfe gegen das 156f
 – Erkenntniß Gottes und des 281
 – Gefühl von Gottesfurcht und 270
 – gelehrtes 291
 – gerader guter Weg des 13
 – Geschäfte des 105
 – Glaube des 148
 – Glaubenslehren des 162
 – Gottesfurcht und 154
 – große Grundsätze des 69
 – großes Geschäfte des 253, 256
 – heilsamer Einfluß des 69
 – Kraft des 206
 – Lehren des 183
 – Lehrer des 1
 – Mangel seines 257
 – Pflicht des 45
 – Pflichten des 266
 – Pflichten und Vorschriften des 40
 – Prüfung meiner Gemüthsverfassung
 und meines 18
 – Sachen des 275
 – Ueberzeugungen der Vernunft und
 des 55
 – Unterricht des 194, 290
 – Verbindlichkeiten des 249, 252
 – Verbindung eurer Geschäfte mit
 dem 267
 – Wahrnehmung seines 261
 – wirkliches 250, 276
 – Zweck des 134
 christlich
 – Augen 43
 – Ausübung der ~ Tugend 158
 – ehrwürdiger Ort der ~ Versammlun-
 gen 278
 – Frömmigkeit 44
 – Gemeinen 63, 276
 – Gemüth 113
 – Gemüther ~ Menschen 38
 – Gottseligkeit 252
 – Hauptinhalt der ~ Predigten 165
 – Lehre 28, 70, 157f
 – rechtschaffen und 215
 – Rechtschaffenheit des Herzens und
 des Lebens 15
 – Seele 61, 262
 – Sinn und Leben 165
 – Sinn und Wandel 249
 – Sittenlehre 45
 – Sorge für die Ewigkeit 105
 – Verfassung 181, 275
 – Versammlungen 170
 – Vollkommenheit 87
 – wahre ~ Gesinnung 139
 – Welt 69
 Dank 27, 61, 74, 82, 112, 119, 135,
 189, 227, 236
 – demüthiger 229
 – demüthiger ~ an Gott 220
 – demüthigster 281
 – Empfindungen des ~ und der Freude
 218
 – freudiger 127, 269
 – gegen Gott 212

- herzlichster 121
- inbrünstiger 77
- Thränen des ~ und der Freude 139
- und Liebe 171
- dankbar
- andächtige und ~ Gesinnungen 212
- Gemüth 225
- Dankbarkeit 26
- demüthige 219
- ~ , Gegenliebe und Gehorsam 39
- inbrünstige 218
- und Liebe 121
- vernünftigste billigste Liebe und 127
- dankbarste Freude 27
- danken 27, 62
- Daseyn
- innere Beschaffenheit seiner Natur und seines 65
- Zweck unsers 96
- Dauer
- der zukünftigen Welt 98
- größere 106
- Ungleichheit der 98
- dauerhaft
- Beruhigung 287
- Nutzen 125
- daurende Erquickung, ewig 188
- Decke der Niedrigkeit, äusserliche 71
- demüthig
- bußfertiges ~ Geständniß 243
- Dank 229
- Dank an Gott 220
- Dankbarkeit 219
- Verehrung 62
- demüthigen 109, 231
- demüthigster
- Anbetung 64
- Dank 281
- Demüthigung 10, 53, 239, 246
- bußfertige 230, 232
- bußfertige ~ vor Gott 243
- Freude in der ~ eines Stolzen 53
- öffentliche ~ und Bußbezeugungen 16
- und Reue 277
- vor Gott 236, 240
- Weg einer bußfertigen 247
- Demuth 45, 59, 124
- beschämte 239
- denken
- an Gott 217
- Art zu 251
- Art zu ~ und zu handeln 83, 102
- auf Gott 220
- eigene Art zu ~ und zu handeln 10
- ordentlich 161
- und glauben 74
- und wandeln 77
- Denken und Handeln 245
- denkend
- Gemüth 99
- Mensch 12
- ordentlich ~ Seele 26, 134
- recht ~ Seele 279
- richtig ~ Gemüth 106
- richtig ~ Seele 72
- richtig ~ und gut gesinnete Seele 127
- und überlegender Geist 226
- Wesen 52
- Denkungsart 4, 102, 190, 213, 258
- und Gesinnung 153
- deutlich
- Licht 149
- Ueberzeugungen 74
- Deutlichkeit
- gleiche 217
- vollkommene 164
- dicke Nacht der Unwissenheit 68
- Dienst 174, 282f
- beständiger ~ des Herrn 252
- des Höchsten 132
- dieser
- Angelegenheiten ~ Lebens 253, 274
- Angelegenheiten, Geschäftigkeiten und Sorgen ~ Lebens 254

- Freude ~ Lebens 218
- Freuden ~ Lebens 210, 212, 219, 224
- Geschäfte ~ Lebens 266
- Gutes ~ Lebens 217
- Leben und Verhalten in ~ Welt 193
- Lust und Fröhlichkeit ~ Lebens 226
- oder jene Welt 168
- und jene Welt 18, 146, 289
- Vergeltungen in ~ und jener Welt 13
- Vergnügungen und Vortheile ~ Lebens 191
- völlige Trennung von ~ sichtbaren Welt 188
- wahre Beschaffenheit ~ Lebens 254
- Welt 38, 201
- Ding
 - Absichten auf zeitliche 251
 - Eindrücke von den großen 277
 - ewiger Urheber aller 81
 - gewöhnliche 214
 - göttliche 68, 270
 - leibliche 225
 - natürliche 66
 - Natur der 246
 - Ordnung und Werth der 47
 - Ordnung und Natur der 31
 - schändliches 215
 - unbegreifliche Verknüpfung der 32
 - unveränderliche Natur der 245
 - Verwicklung in die sichtbaren 275
 - Wesen der 122
 - zufällige 50, 99
- Drangsal 187
 - des Lebens 188
 - Last der 36
- dreist
 - Recht 166
 - Rechtfertigung 258
- Dreistigkeit 133, 153f
- Dürftigkeit und Verachtung 121
- Dunkelheit 10, 65, 291
- dunkles Bewußtseyn 126
- Durchgang durch das Leben 257
- Durst 199
 - Hunger und 125
- Ebenbild des Vaters 114
- edel
 - Gemüthsfassung 59
 - gesinnter Mensch 43
- edlere Absichten 144
- edelster
 - Empfindungen 227
 - Geschäfte 112
- Ehe, Band der 139f
- ehemalige Weissagungen 174
- Ehrbegierde 40, 42f, 54f
 - unrechtmäßige 48
- Ehre 41, 44, 47, 51, 60, 92, 106, 122, 233, 282
 - allergrößte Klugheit und ~ des Menschen 18
 - andre und bessre 121
 - angebeteter Götze der 59
 - Begierde nach 41
 - bessere 122
 - bey Gott 58
 - bey Menschen 58
 - der Welt 123
 - eitele Absichten auf 56
 - Gipfel der 135
 - Götze der 55
 - Götzendiener der 48
 - innerliche wahre 123
 - leere Zeichen der 49
 - Schatten der 48
 - Trachten nach 43, 52f
 - Trieb zur 55
 - wahre 58
- ehren, Gott 132
- Ehrenbezeugungen 48, 205
- ehrerbietiges freudiges Lob 70
- Ehrerbietung 119, 189

- bescheidene 65
- Bezeugungen von ~ und Ruhm 74
- Empfindung der ~ und Werthschätzung 74
- gegen das Gewissen 18
- heiligste 175
- innerliche ~ und Werthschätzung 70
- innigste 273
- unsers Herzens 67
- vor Gott 270
- Ehrfurcht 135
- für Gott und sein Wort 290
- ehrfurchtwürdig 78 (→ ehrfurchtswürdig)
- ehrfurchtswürdig 64 (→ ehrfurchtwürdig)
- Ehrgeiz 262
- ehrgeiziger Mensch 55
- ehrlieh
- Mann 135
- vernünftige und ~ Gesinnung 72
- Ehrlichkeit, Recht und 143
- ehrsüchtig
- Begierde 53
- eiteles ~ Verfahren 43
- Erhöhung 51
- Mensch 43
- Seelen 48
- Ehrsüchtiger 47, 49, 54
- Ehrsucht 44, 46, 53, 57
- Entfernung von aller 59
- Knechtschaft der 55
- unrechtmäßige 47
- ehrwürdiger Ort der christlichen Versammlungen 278
- Eide, Verletzung der 263
- Eifer 257, 290
- angelegentlicher 267
- anhaltender 185
- zum Guten 103
- Eifersucht, argwöhnische 117
- eigen
- abscheuliche Gestalt ihrer ~ Seele 200
- Art zu denken und zu handeln 10
- Betrug des ~ Herzens 40
- Bewußtseyn 271
- Beziehung auf unser ~ Herz 37
- Empfindung 290
- Empfindung der Noth 124
- Empfindung der ~ Schuld und Strafbarkeit 36
- Empfindung und Schätzung 88
- Empfindung unsers ~ Unwerths 60
- Erfahrung 20, 56, 91, 110, 167, 231
- Gedanken 269
- Gesinnung 144
- Glückseligkeit 2
- Herz 2, 19, 22, 37, 161, 237, 261, 279f, 283
- Kränkung 245
- Meynung und Absicht 86
- Ordnung von Menschen 281
- Ort 274
- Prüfung unsers ~ Herzens und Lebens 260
- Rettung 12
- Schuld 156, 185, 240
- Schuld des Menschen 151
- Sinn 282
- Sünde 242
- und ewiges Bestes 281
- Unrecht 24
- Untersuchung 16
- Untersuchung unsrer ~ Beschaffenheit 18
- Urtheil des ~ Gewissens 259
- Urtheil seiner ~ Vernunft 51
- Verdammung deines ~ Herzens 264
- Verdammungen seines ~ Herzens 33
- Verderbniß und Schuld 101
- Verfahren 144
- Vernunft 89
- Vortheil 221
- Vorwürfe unsers ~ Gewissens 33
- Weg 10

- Werke 87
- Würde meiner ~ Natur 30
- Zeugniß unsers ~ Gewissens 58
- Eigenliebe 10, 157, 219
- vereitelte 11
- Verführung der 45
- eigennützig
- Absichten 117, 262
- Nebenabsichten 255
- Vervortheilung 141
- Eigennutz 143, 288
- Eigenschaft 50
- des Gebäudes 273
- gute 44, 49
- natürliche unausbleibliche ~ und
Empfindung 242
- und Gesinnungen seiner Seele 122
- unveränderliche 238
- eigenthümlich
- freywillige Begebung der ~ Herrlich-
keit 127
- Lehren 161
- Volk 131
- Eigenthumsherr 74, 210
- eigentlich
- Andenken an die ~ Absicht 277
- Christenthum 154
- Gottesdienst 256
- Lehren 160
- Unmöglichkeit 258
- Ursprung 51
- Wahres und Großes 127
- Wohnung 272
- Zweck 44, 165, 256, 288
- Einbildung 15, 179, 208, 213
- ungegründete 256
- Einbildungskraft 73
- bloße Sinnlichkeit und 226
- der Kinder 127
- sinnliche Beschäftigung ihrer 180
- eindringenderes Licht 114
- Eindruck 80, 109, 247
- ergötzende 214
- fruchtbarster 171
- gehöriger 130
- lebhaftere 84
- machen 147
- rührende 74
- starker 243
- und Empfindungen 270
- unwiderstehliche 48
- von den großen Dingen 277
- einfältigste Vergnügungen, natürlichste
und 226
- Einfall, lustiger 154
- Einfluß
- heilsamer 129
- heilsamer ~ des Christenthums 69
- Eingang
- in die menschlichen Herzen 291
- zum Himmel 187
- eingebildet
- Kränkung und Unlust 110
- Nichtigkeit alles ~ Verdienstes vor
Gott 180
- Unmöglichkeiten 266
- Versöhnungen 177
- Widerspruch 249, 252
- eingebornher Sohn Gottes 120
- Einladung 252
- einleuchten 4, 24, 35, 87
- einleuchtend
- Ueberzeugung 84, 155
- Vorstellung 130
- Einmischung ungegründeter menschi-
cher Vorstellungen 114
- Einrichtung 116, 219
- Anlagen und ~ unsers Geistes 203
- der Sache selbst 234
- des Gemüths 257
- eures Herzens 283
- gehörige ~ unsrer Gesinnungen
254
- und Rechtschaffenheit unsers Ge-
müths 194
- unsers Gemüths und Lebens 195
- weiseste und gütigste ~ Gottes
178
- einsamste Absonderung 91
- einsehen und empfinden 22

- Einsicht 32, 82, 276
 – bessere Entdeckungen und 68
 – gegründete 74
 – gewisse 62
 – Mangel von ~ und Weltkenntniß 43
 einsiedlerische Absonderungen 252
 Eintracht, Werth der 140
 Einwendung 156f, 259
 – elende 105
 – gewöhnliche 257
 – und Zweifel 152
 Einwilligung unsers Herzens, völlige 90
 Einwohner, unschuldiger 139
 Einwurf 54, 157
 – gegen das Christenthum 156f
 – Zweifel und 158
 einzige Seele 289
 eitel
 – Absichten auf Ehre 56
 – ehrsüchtiges Verfahren 43
 – Getümmel der ~ Freuden 14
 – Schwindel des Hochmuths 123
 – Vergnügen 205
 Eitelkeit 278, 288
 – flüchtige blendende Belustigungen der 107
 – Freuden der 20
 – Knecht der 208
 – Liebe der ~ und der Sünde 227
 – Spielwerke der 205
 – und Zerstreuung 283
 Ekel, Last der Ermüdung und des 100
 elend
 – Blöße 83
 – Einwendung 105
 – gefallenes und ~ gewordenes Geschlecht 114
 – glücklich oder 2
 – niedriges ~ Herz 205
 – Unordnung 25
 – Widerspruch 104
 Elend 27, 67, 99f, 102, 109, 137, 140, 142, 176f, 210, 232, 234, 238, 243, 246, 259, 274, 283
 – allgemeines 130, 145
 – der Sünde 230, 244
 – des Gottlosen 201
 – Empfindungen von Glückseligkeit oder 191
 – gehäuftes 187
 – Glück und 35
 – Größe unsers 248
 – künftiges 205
 – Lasten des 125, 215
 – Quelle von Unordnung und 96
 – selbstverschuldetes 186
 – und Verderben 237
 – Unruhe und 233
 – unsrer Sünde 76
 – Wurzel des 206
 – zukünftiges Glück oder 195
 Elender 233
 empfinden 10, 14, 16, 51, 53, 91, 97, 121, 149, 214, 225, 230, 237
 – bedenken und 189
 – einsehen und 22
 – erkennen und 108, 217
 – genießen und 215
 – sehen und 54
 – Wahrheit 110, 250
 – wahrnehmen und 214
 Empfindlichkeit 100
 empfindlichste Bewegung 233
 Empfindung 25, 31, 82, 90, 101, 112, 134f, 171, 193, 196f, 200, 203, 218, 224f, 229, 235, 239, 244, 289
 – angenehme 216
 – aufmerksame 225
 – bessere 55
 – bittre 19
 – der Ehrerbietung und Werthschätzung 74
 – der eigenen Schuld und Strafbarkeit 36
 – der gänzlichen Abhängigkeit von der göttlichen Gnade 241

- der menschlichen Natur 32
- der Wahrheit und des Gewissens 55
- des Danks und der Freude 218
- des Herzens 230
- edelste 227
- eigne 290
- eigne ~ der Noth 124
- eigne ~ und Schätzung 88
- Eindrücke und 270
- erfreuliche 126, 202
- fruchtbarste 80
- Gedanken und 62, 234
- gehörige 27
- geistliche 131
- große ~ von Gott und der Religion 136
- gute 91
- innerliche 70
- innerste 113, 161
- lebendige 79, 123
- lebendige Ueberzeugung und 137
- lebhaft 207, 232
- lebhafteste 267
- marternde 101
- menschliche 235
- natürliche 25, 41
- natürliche unausbleibliche Eigenschaft und 242
- natürliche ~ von Gerechtigkeit 53
- natürlichste 162
- redliche 240
- reine 282
- richtigste Begriffe und ~ der Vernunft 86
- rührendste 61, 72
- schmerzhaft 243
- Ueberzeugung und 166, 170
- unsers eignen Unwerths 60
- ursprüngliche 25
- Urtheile und 106
- vergnügte 217
- vernünftige 104
- von der Schändlichkeit der Schuld und Sünde 242
- von Glückseligkeit oder Elend 191
- von Gott 210, 220, 223
- von Gottesfurcht 260
- von seiner Pflicht 261
- wahre ~ der Buße 232
- wahre Erkenntniß und 74
- Empörung 235
- gegen Gott und gegen die Ordnung 33
- Ende
- der Rechnung 262
- unvermeidliches 110
- Endzweck 266, 279
- glückseliger 185
- Gottes 273
- heilsamer 79
- Engel 123
- Gottes 72, 119
- und Menschen 54
- Entbehrung 199
- Entdeckung
- bessere ~ und Einsichten 68
- völlige 90
- Entfernung von aller Ehrsucht 59
- Entkräftung und Tod 142
- entscheidende Frage 144
- Entscheidung 17
- ewige ~ des Werths und der Schicksale der Menschen 124
- gänzliche ~ unsers Schicksals 18
- höhere 92
- entschließen 12
- Entschließung 2f, 77, 145, 247
- ernsthafte 16
- gehörige Beurtheilungen und 142
- im Guten 276
- redliche ~ des Herzens 284
- thätige 87
- überlegte 55
- vereinigte gute 130
- zu seinem Besten 12
- entschlossen
- Besserung und Heiligung 12
- Ergebung 168
- Sinn 78

- Uebermuth 244
- Unglaube 70
- Entschlossenheit
 - gänzliche 83
 - redliche 207
 - thätige ~ der Seele 133
 - uneingeschränkte 59
- Entschluß 90, 108
- Entschuldigung 18, 41, 84, 258–261
 - mannichfaltige 251
 - und Rechtfertigung 252
- Entzückung
 - Schwindel von Freude und 47
 - und Begeisterung 71
- Erbarmung 38, 171, 237, 246, 248
 - göttliche 189
 - Gott der 39
 - Reichthum seiner 187
 - überschwängliche 31, 78
 - und Gnade 194
 - unverdiente Güte und 219
 - unverdiente ~ und Güte 220
 - Vater der 239
 - Werth der göttlichen 28
- erbarmungsvolle wohlthätige Absicht 183
- erbaulich 63
- Erbauung
 - allgemeine 165
 - wahre 206
- Erben 103
- Erbitterung 256
 - menschliche 176
- Erde 97
 - Aufenthalt auf 214f
 - Aufsehen auf 115
 - erniedrigter Zustand auf 175
 - Geschäfte Jesu auf 170, 172
 - Herr des Himmels und der 58
 - im Angesichte des Himmels und der 92
 - Leben auf 229
 - Leben hie auf 94
 - Nichtachtung auf 124
 - Vortheil auf 262
- erdichtetes Gespenst 264
- Erduldung 175
- erfahren 169, 191
- Erfahrung 21, 33, 81, 100, 109, 124, 129, 166, 180, 187, 221, 239, 245, 264f
 - beständige 162f
 - eigene 20, 56, 110
 - eigne 91, 167, 231
 - erfreuliche 285
 - glückselige 208, 283
 - tägliche 50, 66
 - traurige 142
 - unaufhörliche 98
 - völlige 35
 - zu allen Zeiten 132
- Erfahrungsprobe, unglückselige 276
- Erfindung
 - der Menschen 178
 - menschliche Zusätze und 157
- Erfolg
 - heilsamer 12
 - ordentlicher 240
- erforderlicher Ernst 277
- Erforscher der Herzen 84
- Erforschung
 - ernsthafte ~ unser selbst 12
 - rechte 157
- Erfreuendes und Tröstendes 114
- erfreulich
 - Begebenheiten 219
 - Empfindungen 126, 202
 - Erfahrung 285
 - Ewigkeit 107, 284
 - Unsterblichkeit 15
 - Veränderung unsers ganzen Schicksals 37
 - Vorfälle 219
- erfreulichster Sieg 185
- Erfüllung 54
 - der göttlichen Weissagungen 173
- ergeben, Gott 31, 161
- Ergebung 228
 - an Gott 130, 179, 184
 - entschlossene 168

- meines Herzens 277f
- rechtschaffene 146
- redliche ~ an Gott 289
- treue 9
- wirkliche 150
- ergötzende Eindrücke 214
- ergötzliche Musik 203
- Ergötzlichkeiten 263
- Ergötzung 222f, 226, 260
 - äusserliche 14
 - der Welt 106
 - der Zeitlichkeit 99
- Freuden und ~ des irdischen Lebens 99
- niedrigere 107
- sinnliche 205
- Erhaltung
 - beständige ~ seines Wortes 281
 - des Lebens 141
 - leibliche 254
 - tägliche 214
- erheben 79
 - Herz zu Gott 221
- erhebliche Frage, angelegentliche und 130
- Erheblichkeit, ernstlichste 75
- erheblichster Zweck 104
- Erhebung
 - des Geistes 188
 - des Gemüths zu Gott 11, 276
 - des Herzens zu Gott 227
 - unsers Gemüths über die Welt 260
- erhöhen, sich 44, 48f
- Erhöhung 51
 - äusserliche 123
 - ehrsüchtige 51
 - unsrer Heiligung und Glückseligkeit 32
- Erholungen 260f
- Erleichterung seines Geistes 261
- Erinnerung 217
 - angenehme 218
 - bittere ~ unsrer Vergehungen 29
- erkannt
 - recht ~ und recht angewendete Wahrheit 169
 - Wahrheit 183
- erkaufte Seelen, unsterbliche und von dem Sohne Gottes zum Himmel 290
- erkennen
 - Gott 202
 - und empfinden 108, 217
 - und genießen 122
 - und glauben 71
- erkennliches Andenken 225
- Erkenntniß 2, 12, 61, 68, 76, 79, 84, 107, 125, 135, 147f, 267, 269, 274, 279, 285
 - allergelegentlichste 68
 - allerwichtigste 260
 - angelegentlichste 66
 - bessere 69
 - der Vernunft 232
 - der Wahrheit 119, 275
 - des Wahren 100
 - eures Gottes 273
 - gefaßte 153
 - Gottes 174
 - Gottes und des Christenthums 281
 - natürliche 26
 - richtige 63, 73f
 - richtigere Begriffe und 126
 - und Gebrauch der Wahrheit 251
 - und Ueberzeugung 72
 - und Verehrung 93
 - von einem Gott 25
 - wahre ~ Jesu Christi 72
 - wahre ~ und Empfindung 74
 - zur Seligkeit 271
- Erkenntnißart 81
- erklärte Gesinnung, gnädig 27
- Erklärung 280
 - allergezwungenste 65
 - barmherzige ~ Gottes 27
 - menschliche Begriffe und 158

- menschliche ~ und Spitzfindigkeiten 157
- erkünstelte Stellung 48
- Erlassung einer Schuld oder Strafe 26
- Erleichterung 139, 256
 - Aufmunterungen und 36
 - des Gemüthes 33
 - seines Geistes 261
- Erleuchtung 283
 - mannichfaltige ~ Gottes 274
 - Werth der evangelischen 69
- Erlöser 9, 24, 43, 63, 66, 76, 116, 163, 171, 183, 187
 - der Welt 212
 - mein 40
 - Opfer unsers 181
 - Schöpfer und 278
 - sterbender 172
 - Vermittelung unsers 228
- Erlösung 36, 238
 - der Welt 165
 - durch sein Blut 28
 - Glaube an die 284
 - Jesu 185
 - und Loskaufung 184
 - Zweck deiner 189
 - Zweck der ~ Jesu Christi 206
- Erlösungswerk Jesu Christi, Vollendung des 179
- Ermahnung 276
 - Unterweisungen und 272
 - vor dem Genuß des heiligen Abendmahls 283
- Ermüdung und des Ekels, Last der 100
- Ermunterung 270, 280
 - des göttlichen Wortes 180
 - Grund der ~ und Freude 38
 - und Trost 188
- ernähren 261
- Erndte 198
- erniedrigt
 - Gestalt 173
 - Zustand auf Erden 175
- Erniedrigung 54, 78
 - äusserliche 124
 - Beschämung und 57
- Ernst 2, 83, 244, 258
 - aufmerksamer 65
 - Aufmerksamkeit und 5
 - der Seele 184
 - des Nachdenkens 171
 - erforderlicher 277
 - gehöriger 105
 - rechter 37
 - Rührung und 247
 - voller 108
 - wahrer 254
- ernsthafte
 - Absicht 278
 - Betrachtung 114
 - Blick auf sich selbst 200
 - Entschliessung 16
 - Erforschung unser selbst 12
 - Gedanke 245
 - Nachdenken 168, 289
 - Nachfrage 143
 - Ueberlegung 35, 38, 125, 273
- ernsthaftester
 - Aufmerksamkeit 94, 287
 - Ueberlegungen 42
- Ernsthaftigkeit 185
 - angestrenzte beschwerliche 52
- ernstlich
 - Stunden der abgesonderten ~ Ueberlegung 168
 - Ueberlegung 180
- ernstlichste Erheblichkeit 75
- erquickend
 - Anblick 216
 - Aussicht 177
- Erquickung 139, 240
 - ewig daurende 188
 - himmlische 225
 - von Speise und Trank 214
- Erretter 74, 119
 - Freund und ~ der Menschen 128
 - göttlicher Freund und 77

- Errettung 175, 185
 – und Seligkeit 78
 – vom Verderben 228
 Erschaffung, Zweck seiner 9
 erschrecklich
 – Gedanke 21, 185
 – Unglück 238
 Erstaunen 52
 – Bewunderung und 150
 – Hochachtung oder 47
 erstaunliche Unwissenheit 245
 erster
 – Kirche 275
 – Ursache 219
 – Ursprung 64
 Erwachen 99
 erwachende Wahrheit, innerlich
 245f
 Erwägung 247
 – angelegentliche 96
 – aufmerksame 127
 – gehörige 24
 – richtige 250
 Erwartung
 – der zukünftigen Welt 165, 284
 – des Gläubigen und Rechtschaffenen
 97
 – fürchterliche 28, 36
 – gegründete 27
 – herrliche 208
 – sonderbare 173
 – zukünftige 260
 erwecken 59, 135, 217, 272, 279,
 286, 289
 Erweckung 37, 277, 286
 erweichtes Gemüth 239
 Erwerbung
 – der Gnade und der Seligkeit 181
 – Unterschied zwischen der ~ und der
 Annehmung unsrer Begnadigung
 181
 erworbene Begnadigung 184
 erwünschteste Früchte 287
 Erzhirte 291
 Erziehung 6
 – Vorbereitung und ~ zur Ewigkeit
 207
 – Zustand der ~ und Vorbereitung
 214
 erzürnte Gottheit, beleidigte und
 177
 evangelisch
 – Text 74, 192
 – Verheissungen 29
 – Werth der ~ Erleuchtung 69
 Evangelium 1, 69f, 76f, 180, 284,
 290
 – Anerbietungen des ~ Jesu Christi
 38
 – angebotenes 77
 – Ankündigungen des 26
 – der Gnade 91
 – Glaube an das 282
 – göttlicher Trost des 247
 – Jesu Christi 68, 158, 238
 – Lehre des 181
 – trostvolles ~ Jesu Christi 19
 – Ueberzeugungen der Wahrheit und
 des 183
 – unschätzbare Werth des ~ Jesu
 Christi 21
 – Verkündigung des 277
 – Verkündigung und Annehmung
 seines 251
 – von Christo 165
 ewig
 – Angelegenheit 275
 – daurende Erquickung 188
 – eigenes und ~ Bestes 281
 – Entscheidung des Werths und der
 Schicksale der Menschen 124
 – freche Uebertretungen der ~ Ord-
 nung 30
 – Genuß der vollkommensten Seligkeit
 112
 – Gerenne 226
 – Gesetze der Wahrheit 135
 – Glück 5
 – glückseliges Leben 119
 – Glückseligkeit 179

- Gottheit 64
- große ~ Pflicht 181
- gute Gesetze seiner Regierung 241
- Heil 281
- Herrlichkeit 72, 114, 169
- Herrlichkeit des Vaters 66
- Leben 207
- Liebe 28
- Schöpfer und Vater 82
- Sohn Gottes 61, 170
- Uebertretung seines ~ Gesetzes 230
- und gutes Gesetz 242
- und unläugbare Wahrheit 194
- Urheber aller Dinge 81
- Vater 176
- Vergeblichkeit 199
- Wahrheit 136, 291
- Welt 194
- Wohlfahrt 271
- Wohlthäter 236
- Wort der ~ Wahrheit 283
- Zukunft 39, 111
- Ewiges 98
- Ewigkeit 1, 16, 38, 77, 94f, 97-99, 101f, 104, 108, 110, 119, 122, 191, 198, 201, 203, 205f, 245, 253, 257, 266, 268, 274
- Absehen auf Gott und auf die 137
- Absicht auf die 208
- Andenken der 208
- Aussicht in die gewisse und unendlich wichtige 96
- beständige Vorbereitung auf die 252
- christliche Sorge für die 105
- der Vergeltung 207
- erfreuliche 107, 284
- Freuden der 204
- Gedanke von der 103
- glückselige 15, 209
- Glückseligkeit in Zeit und 88
- heilsames Nachdenken über Zeit und 109
- Leben in der 190
- lebhafte Absicht auf die 103
- Lohn und Strafe in der 159
- Reisegefährten zur 256
- Uebergang in die 196
- Ungleichheit der Zeit und 110
- Ungleichheit der Zeit und der 108
- Vergeltung in der 152
- Vorbereitung und Erziehung zur 207
- Vorbereitung zur 254
- Weg zur 164
- Zeit und 37, 94, 96f, 99, 101f, 104-106, 207, 210, 290
- Exempel
- andrer 7
- böse 196
- des großen Haufens 5
- Fähigkeit 88, 274
- des Geistes 144, 226
- große 269
- und Neigungen 100
- vernünftige menschliche 112
- Fälle und Umstände, abwechselnde 5
- Fallstrick 249
- falsch
- Auslegungen und Urtheile 80
- Begriff 45
- Gemüthsart 85
- Klugheit 90
- urtheilen 45
- Falschandächtige 241
- Falsches, verborgenes 83
- Falschheit 83, 255
- Familien 140
- Fantasey, herumschweifende 279
- Fehlschlagungen 256
- Feind
- Anfall von auswärtigen 138
- Wuth seiner 176
- feindselig
- Menschen 170
- Störer aller ihrer Freude 223

- Feindseligkeit 141
 – einer boshaften Welt 176
 – Gift des Zankes und der 140
 feinere Zuneigung 144
 Feldprediger 280
 Feuer 199
 Feyer 2
 – Zeiten der 125
 feyerlich
 – Stunde des Todes 168
 – Tage 278
 – Zusammenkünfte 276
 Feyertage 126
 finden, Ruhe 20
 finstere Gemüther 78
 Finsterniß 81, 189
 – der Unwissenheit und der Verblendung 177
 Fleisch
 – Herkommen nach dem 174
 – und Blut 67
 – Vereinigung mit ~ und Blut 115
 fleischlich
 – Begriffe 117
 – Gesinnung 204
 Fleiß 52, 139, 256, 264, 276
 – gehöriger 158
 – in der Tugend 162
 – schläfriger 84
 – unparteyischer 153
 flüchtig
 – blendende Belustigungen der Eitelkeit 107
 – kleine, ~, nichtsbedeutende Vergnügungen und Vortheile 38
 – Rührungen 171
 – Tage 96
 Flüchtigkeit
 – der sichtbaren Vergnügungen 99
 – Ungewißheit und ~ des Lebens 94f
 Foderung 277
 – des göttlichen Wortes 232
 Folge 11f, 89, 121, 237
 – fürchterliche 186
 – glückliche 138
 – glückselige 90, 92, 210
 – heilsame 32, 114
 – meines Verhaltens 235
 – natürliche 191, 193f
 – natürliche ~ der Sünden 29
 – richterliche 24
 – schädlichste 148
 – schreckliche 239
 – sichtbare 116
 – traurigste 21
 – unausbleibliche 235
 – unglückliche 26
 – unglückselige 25, 284f
 folgsames Gemüth 283
 Folgsamkeit 76
 – gegen die Ueberzeugungen 258
 Forscher
 – der Wahrheit 63
 – unparteyischer ~ der heiligen Schrift 173
 fortdauernder Wechsel 94
 Fortgang
 – und Segen 271
 – zur Vollkommenheit 185
 Frage
 – angelegentliche und erhebliche 130
 – angelegentlichste 147
 – entscheidende 144
 frech
 – Uebertretungen der ewigen Ordnung 30
 – Ungebundenheit der Gesinnungen und der Sitten 142
 – Widerspenstigkeit gegen die Wahrheit Gottes 168
 Frecher 281
 Frechheit 171
 fremd
 – Glück 202
 – Sprache 180
 – Wahrnehmung eines jeden ~ Glücks 215

- Freude 39, 67, 88, 108, 110, 119,
187, 195–197, 202, 211f, 214, 217,
220f, 223–229, 247, 282, 284
- an Gott 221
 - Arten der ~ auf der Welt 221
 - Arten von Glückseligkeit und 194
 - dankbarste 27
 - der Eitelkeit 20
 - der Ewigkeit 204
 - des Geistes 107, 127
 - des Himmels 204
 - des Lebens 228
 - des Nächsten 216
 - dieses Lebens 210, 212, 218f, 224
 - Empfindungen des Danks und der
218
 - feindseliger Störer aller ihrer 223
 - gegenwärtige 223
 - Getümmel der eitelen 14
 - gewöhnliche ~ des Lebens 214
 - göttliche 103, 146
 - göttliche Beruhigung und 92
 - große 107
 - Grund der Ermunterung und 38
 - häusliche 140
 - Heiterkeit und 31, 208
 - im Himmel 247
 - in der Demüthigung eines Stolzen
53
 - in der Welt 216
 - Kunst der 225
 - Licht der 189
 - Lust und 223f
 - Mitgenossen der göttlichen 112
 - Mittelpunkt der irrdischen 100
 - ruhige 213
 - Saame der 257
 - Schwarm irrdischer vergänglicher
111
 - Schwindel von ~ und Entzückung
47
 - Stralen der 187
 - Summe ihrer 215
 - Thränen des Danks und der 139
 - und Ergötzungen des irrdischen
Lebens 99
 - unsers Geistes 185, 228
 - Urheber aller solcher 217
 - Ursachen der 221
 - Ursachen zur 119, 216
 - Ursprung aller unsrer 219
 - Vergnügen und 219
 - völlige 196
 - Würde und 59
 - Zuversicht und 14
- freudenlos
- Leben 34
 - schwermüthiges ~ Leben 107
- freudenvolles Leben, Anspruch auf ein
37
- freudig
- Aussicht in die Zukunft 110
 - Dank 127, 269
 - ehrerbietiges ~ Lob 70
 - getroster und ~ Muth 39
 - Vertrauen 62, 76
 - Zuversicht 247
- Freudigkeit 125, 277
- seines Herzens 222
 - zu Gott 38
 - zuversichtliche 35
- freudigster
- Begierde 87
 - Regungen 212
- Freund 39
- Andenken an einen 217
 - göttlicher ~ der Menschen 170
 - göttlicher ~ und Erretter 77
 - Gott zum ~ haben 15, 274
 - und Erretter der Menschen 128
 - und Wohlthäter der Menschen 175
 - Vater und ~ aller Menschen 134
- Freundschaft 145, 214
- des Höchsten 9
 - seine 35
- Frevel 245
- Unrecht und 188
- frey 57
- Gebrauch der Sinnen 214

- Geschöpfe 164
- Gnadenverweisungen 195
- Freyheit 152, 197, 260
- der Gedanken 277
- unbändige 245
- völlige ~ des Herzens und des Lebens 15
- völligste ~ und Ruhe 176
- freymüthiger Verehrer Jesu 73
- Freysprechung 181
- freywillige Begehung der eigenthümlichen Herrlichkeit 127
- Friede 13, 15, 24f, 33, 39, 145, 186, 233, 285
- des Gewissens 107
- eures Geistes 275
- Himmel voll 38
- ihres Geistes 21
- innerlicher 14, 19
- mit Gott 119
- sichere Wege des 20
- unsrer Seele 91
- Fröhlichkeit 7, 224
- Lust und ~ dieses Lebens 226
- Frömmigkeit 155, 180f
- Ansehen von 278
- christliche 44
- Tugend und 40
- vermeynte 41
- fromm
- Müßiggang 252
- und guter Mensch 161
- Frommer aus der Welt, Schritt des 188
- Frost 139
- frostige Unempfindlichkeit 127
- Frucht 39, 75, 102, 248, 271, 283
- anhaltende 16, 171
- einer besondern Weisheit 54
- erwünschteste 287
- heilsame 269
- höchstglückselige 243
- Segen und 231
- selige 169
- wahre ~ und Wirkung 125
- fruchtbar 250
- Amtsführung 282
- fruchtbarster
- Eindruck 171
- Empfindung 80
- Fügung, besondere 219
- fühlen 22, 25
- fühllos 33
- verderbte und ~ Seele 225
- Fühllosigkeit, kalte 127
- führen 16
- Führer 6
- Führsehung 29, 70, 88, 122, 138
- Führung Gottes, väterliche 14f
- fürchten
- Gott 9, 18, 137, 225
- Gott ~ und recht thun 129
- fürchterlich
- Erwartung 28, 36
- Folgen 186
- fürchterlichste Vorstellungen 33
- Fürsorge
- ordentliche Wirkungen der göttlichen 141
- ruhmwürdige 280
- väterliche Güte und 92f
- Furcht 117
- Bangigkeit und 25
- der Zukunft 186
- heilsamste 172
- und Liebe gegen Gott 284
- vor der Strafe 242
- vor Gott 132, 136
- wahre ~ vor Gott 133
- Fußtapfen 59
- Gabe 86, 282
- Genuß der mannichfaltigen ~ unsers Gottes 228
- oder Tugenden 45
- Theilnehmung an den ~ und Segnungen Gottes 225
- gänzlich
- Empfindung der ~ Abhängigkeit von der göttlichen Gnade 241

- Entscheidung unsers Schicksals 18
- Entschlossenheit 83
- Mangel des Bewußtseyns 194
- Vergessenheit des Geistlichen 276
- Vollendung 188
- ganz
- Bestreben 287
- Bestrebung 47
- erfreuliche Veränderung unsers ~ Schicksals 37
- Glaube 180
- Glück 17, 20, 160, 291
- Glückseligkeit 254, 268
- Glückseligkeit der ~ menschlichen Natur 164
- Herz 114, 199, 227
- Himmel 115
- Leben 128, 172
- Menschheit 175
- Natur 234
- Religion 61, 210
- Richtung 47
- Schicksal 104
- Seele 170, 191, 237
- Sinn 287
- Sorge 37
- sterben 191
- Verderbung und Verstümmelung der ~ Lehre Jesu 180
- wahres und ~ Glück 29
- Welt 88
- Werth 160, 233
- Zweck 49, 171
- Ganzes des Menschen 161
- Gasterey 48
- Gattung 125, 153
- Verschiedenheit in den 47
- geachtetes Kind, niedrig 118
- Gebäude, Eigenschaft des 273
- Geber
- gütiger 122
- und Urheber 220
- Geberden 115
- gebesserter Geist, gerührter und 248
- Gebet
- anhaltendes 11
- Betrachtung und 203, 283
- herzliches 238
- inbrünstige Wünsche und 271
- Wirkung und Kraft dieses 241
- zweifelhaftes 238
- Gebirge 186
- Geblü 213
- Gebot 25
- der Tugend 44
- Satzungen und ~ Gottes 134
- unlängbare ~ Gottes 244
- Gebräuche
- unbekannte Sitten und 164
- ungereimteste 132
- Gebrauch 122, 178
- beständiger 263
- Erkenntniß und der ~ der Wahrheit 251
- freyer ~ der Sinnen 214
- meiner Zeit 222
- rechter 76
- rühmlicher 282
- wiederholter 73
- Geburt
- Christi 126
- eines Kindes 212
- Jesu 115
- menschliche ~ Jesu 114
- Sendung und ~ deines Sohnes 112
- Umstände seiner 117
- Gedächtniß 30
- einer Wohlthat Gottes 113
- Gedanke 11, 87, 103, 105, 213, 220, 222, 270, 283
- abgesonderte 275
- ausserordentliche ~ und Hoffnungen 120
- beständiger ~ des Christen 280
- der Religion und der Gottesfurcht 260
- eigene 269
- ernsthafter 245
- erschrecklicher 21, 185

- Freyheit der 277
- großer 92
- Herzen und 217
- innerste Quelle der 81
- und Bestrebungen 268
- und Empfindungen 62, 234
- ungöttlicher 182
- von der Ewigkeit 103
- von Gott 80, 152, 223, 267
- zu Gott 218, 221, 224
- Zusammenhang der 234
- Zusammennehmung seiner 260
- gedankenlos 7
- Trägheit 279
- und verwilderter Theil der Menschen 267
- Gedankenlose 103
- Gedankenlosigkeit 71, 113
- gedemüthigter Mensch 238
- Gedeyen 256
- Geduld 171, 207, 255
- gefährliche Gelegenheiten 196
- gefällig, Gott 167
- Gefahr 7, 246
- des bloßen Zweifels 159
- und Widerwärtigkeiten 187
- gefallen
- Geschlecht 170
- strafbare Kreatur 178
- und elend gewordenes Geschlecht 114
- Welt 119
- gefallen, Gott 16
- Gefangenschaft, jämmerliche 184
- gefaßte Erkenntnisse 153
- Gefilde, blumenreichste 6
- Gefühl 216
- der Schande 236
- des Wahren und Guten 226
- Geschmack und 204
- innerliches 85
- lebhaftes 239
- meiner vernünftigen Seele 161
- menschliches 124
- Nachdenken und 214
- natürliches 177
- schmerzhaftes 186
- schweres 215
- schweres ~ der Schuld und der Selbstverdamnung 31
- seines Unrechts 242
- seliges ~ eines guten Gewissens 14
- unerträgliches ~ der Selbstverdamnung 101
- von Billigkeit und Wahrheit 37
- von dieser Regel 134
- von einem gegenwärtigen heiligen Gott 136
- von Gottesfurcht und Christenthum 270
- von Schuld und Unschuld 29
- von Wahrheit und Recht 12
- wahres ~ von der Größe Gottes und von der Größe unsrer Schuld 27
- Gegeneinanderhaltung der Gründe 154
- Gegenliebe und Gehorsam, Dankbarkeit, 39
- gegenseitiges Vertrauen 143
- Gegentheil, Möglichkeit des 159
- gegenwärtig
- Freude 223
- Gefühl von einem ~ heiligen Gott 136
- heidnische Welt 68
- Leben 268
- Trieb 109
- Welt 198
- Gegenwart und Gemeinschaft Gottes 225
- gegründet
- Einsicht 74
- Erwartung 27
- Verurtheilungen 36
- Zweifel 151
- gegründetstes Vertrauen 124
- gehäuft
- Elend 187
- Geschäfte 260

- geheiligt
 – Neigungen 204
 – Tage 276
 geheim
 – Anstalt 57
 – Regung des Gewissens 34
 – Stimme 278
 – Unredlichkeit 84
 gehörig
 – Abwägung 268
 – Aufmerksamkeit 115, 232
 – Beurtheilungen und Entschliessungen 142
 – Eindruck 130
 – Einrichtung unsrer Gesinnungen 254
 – Empfindung 27
 – Ernst 105
 – Erwägung 24
 – Fleiß 158
 – Gesinnung und Absicht 271
 – Ordnung 56, 227, 233
 – Richtung 266
 – Stelle 254
 – Werth 274
 – Ziel 287
 Gehorsam 74, 132, 251
 – Dankbarkeit, Gegenliebe und 39
 – rechtschaffener 235
 – standhaftester 3
 – treuer 62
 – unumschränktester 132
 Geist
 – Anlagen und Einrichtungen unsers 203
 – denkender und überlegender 226
 – der Gnade 197
 – der Gottesfurcht und der Rechtschaffenheit 129
 – der Ueberlegung und der Gewissenhaftigkeit 145
 – der Wahrheit 266
 – des Unglaubens 113
 – Erhebung des 188
 – Erleichterung seines 261
 – Fähigkeit des 144
 – Fähigkeiten des 226
 – Freude des 127
 – Freude unsers 185, 228
 – Freuden des 107
 – Friede eures 275
 – Friede ihres 21
 – gerührter und gebesserter 248
 – Geschäftigkeit des 227
 – Glückseligkeit des 267
 – gutgesinnter 196
 – helles Licht des ~ und der Wahrheit 19
 – himmlische 118
 – höhere Lust des 224
 – Innerstes des 224
 – kindischer 126
 – Kraft des ~ und der Wahrheit 204
 – Licht deines 110f
 – redlicher 155
 – unbesorgter 11
 – und Leib 215
 – unser 109
 – unser vernünftiger und unsterblicher 18
 – vernünftiger 129
 – wichtigste Angelegenheit seines 12
 – Wirkungen Gottes und seines 183
 geistlich
 – Beförderung eurer ~ Wohlfahrt 282
 – Empfindungen 131
 – Glückseligkeit 251
 – Segen 228
 – Wohlfahrt 212
 Geistliches, gänzliche Vergessenheit des 276
 Geiziger 198
 Gelassenheit
 – und Vertrauen 36
 – willige 170
 Geldhaufen 143
 Gelegenheit 2, 279
 – gefährliche 196
 – Mangel des Vermögens und der 91

- Gelehrsamkeit, mühsamste 153
 gelehrtes Christenthum 291
 geliebtes Ich 46
 geliebtes Gut 50
 Gemächlichkeit 258, 262
 Gemälde, sichtbares 237
 gemein
 – Bestes 55, 133
 – Glück des ~ Wesens 144
 – Güter 214
 – Haufe der Christen 156
 – Mann 157
 – Wesen 129, 132, 139f, 142
 – Wohlfahrt 130, 143
 Gemeinde 286, 290
 – christliche 63, 276
 – des Herrn 277
 – gläubige 275
 Gemeinschaft 137, 186
 – Gegenwart und ~ Gottes 225
 – Glückseligkeit deiner 269
 – Gottes 239, 254
 – mit Gott 291
 – seines Vaters 115
 – selige 167
 – Theilnehmung an der ~ Gottes
 181
 – Wiederherstellung unsrer ~ mit Gott
 163
 gemeinschaftlich
 – Andacht 276
 – Glück 130
 – Glückseligkeit 137
 – Hauptstück der ~ Gottesdienste
 272
 – Pflichten des ~ Lebens 135
 – Wohlfahrt 140
 Gemüth 6, 13, 19f, 24, 26, 29, 34,
 36, 38, 47f, 56, 59, 61, 66, 74–77, 80,
 82, 89f, 96, 102–104, 106, 109, 112,
 114, 122, 125, 127f, 134, 136, 138,
 147, 152, 154, 166f, 171, 180, 185,
 187, 191, 193, 195, 202, 204, 207,
 210, 213, 217, 222–224, 227, 229f,
 237, 250, 254f, 266, 268–270, 276–
 279, 286, 288f
 – Aenderung unsers 247
 – bedachtsame 173
 – bedachtsames 98
 – bedachtsames und rechtschaffenes
 147
 – Beschaffenheit seines ~ und Wandels
 201
 – Bewegung ihres 63
 – christlicher Menschen 38
 – christliches 113
 – dankbares 225
 – denkendes 99
 – Einrichtung des 257
 – Einrichtung und Rechtschaffenheit
 unsers 194
 – Einrichtung unsers ~ und Lebens
 195
 – Erhebung des ~ zu Gott 11, 276
 – Erhebung unsers ~ über die Welt
 260
 – Erleichterung des 33
 – erweichtes 239
 – finstere 78
 – folgsames 283
 – Grund des 83
 – gut gesinntes 271
 – gute 148
 – Heiligung des 179
 – innerste Absichten meines 222f
 – innerster Grund unsers 81
 – menschliches ~ und Leben 291
 – nachdenkendes 114
 – natürliche Beschaffenheit des Leibes
 und 213
 – ordentliches 279
 – rechtschaffene 109, 120
 – rechtschaffenes 212
 – redliche Beschaffenheit unsers 102
 – redliches 61
 – Redlichkeit seines 162
 – richtig denkendes 106
 – Richtung des 256
 – Richtung seines ~ auf Gott 9

- Rührung und Bewegung des 73
- ruhiges 14
- Sammlung des 32, 189, 259
- standhafte Richtung des 287
- überlegendes 1, 28, 80
- Unarten des 157
- und Leben 8, 108, 190, 206
- unedle Bangigkeit eines sklavischen 242
- unordentliches 151
- Veränderung des ~ vom Bösen zum Guten 243f
- Veränderung seines 206
- Veränderung seines ~ und seines Lebens 238
- Verfassung des 202, 218
- Verfassung seines 258
- Verfassung unsers 125, 172, 209
- Verfassung unsers ~ und unsers Verhaltens 10
- völligste Aufklärung und Beruhigung meines 76
- Wahrheit liebendes 164
- weise und rechtschaffene 96
- wirkliche Besserung des 180
- Zubereitung und Sammlung des 277
- Gemüthsart 53, 201, 203
 - falsche 85
 - gute oder böse 40
 - veränderte 241
- Gemüthsfassung 34, 191, 204
 - edle 59
- Gemüthsruhe 14
- Gemüthsveränderung, wirkliche 243
- Gemüthsverfassung 102, 195, 198
 - Prüfung meiner ~ und meines Christenthums 18
- genaueste Gerechtigkeit 178
- Genesung, Anfang unsrer 19
- geniessen 33f, 108, 225, 287
 - (→ genießen)
- genießen 213f, 220–222 (→ genießen)
 - erkennen und 122
 - und empfinden 215
- Genüge 38
 - treuestes 208
- Genuß 100, 218, 228
 - Besitz und 170
 - der Gesundheit 214
 - der himmlischen Herrlichkeit 67
 - der künftigen Glückseligkeit 191
 - der mannichfaltigen Gaben unsers Gottes 228
 - Ermahnungen vor dem ~ des heiligen Abendmahls 283
 - ewiger ~ der vollkommensten Seligkeit 112
- geoffenbart
 - Glaube des ~ Wortes 71
 - Vorschriften des ~ Wortes 152
 - Wort 234
 - Wort Gottes 155
- Gepränge 205
- gepredigtes Wort 272
- gequältes Gewissen 24
- gerader
 - guter Weg des Christenthums 13
 - Lauf 288
 - und sichere Wege 42
 - Weg 90, 231, 255, 267
 - Weg der Wahrheit 233
 - Wege 137
 - Wege der Gottesfurcht 243
 - Wege des Rechts und der Pflicht 263
- Geräusch von Thorheiten und Zerstreuungen 201
- gerecht
 - heilige und ~ Regierung 238
 - Mißbilligung 89
 - redlich, ~ und liebeich handeln 136
 - Schicksal 73
 - und gut gesinntes Volk 138
 - Verabscheuung 13
 - Vergeltungen 26
 - Vorschmack des ~ Lohns 33
 - zukünftige ~ Vergeltung 136

- gerechteste Regierung Gottes, heiligste und 29
- Gerechtigkeit 82, 92, 134, 136, 175, 240, 255, 262, 264
- ~, die vor Gott gilt 28
- genaueste 178
- Gewicht der 246
- Handhabung der 235, 245
- höchste 25
- natürliche Empfindung von 53
- Schlachtopfer deiner 238
- und Gottseligkeit 130
- Weisheit, ~ und Barmherzigkeit Gottes 119
- Gerenne, ewiges 226
- Gericht 36
- geringe Gestalt 120
- geringere Gewißheit 105
- geringstes Geschöpf, Hervorbringung des 66
- gerührt 221, 239
- heilsames Andenken 229
- und gebesserter Geist 248
- gesammelte Ueberlegung 121
- Geschäfte 1f, 105, 200, 261–265, 271, 289
- auf der Welt 257
- der Welt 249, 252, 255
- des äusserlichen Lebens 252
- des Christenthums 105
- des Lebens 251, 257
- dieses Lebens 266
- edelstes 112
- eurer Leitung zur Seligkeit 281
- gehäufte 260
- Gewühl irrdischer 261
- großes ~ des Christenthums 253, 256
- in der Welt 163, 250
- irrdische 105
- Jesu auf Erden 170, 172
- leibliche 256
- Menge unsrer 260
- unendlich wichtiges 184
- unsrer Heiligung 184
- Verbindung eurer ~ mit dem Christenthum 267
- vornehmstes 272
- wichtiges 282
- Wichtigkeit des 286
- wirkliches 56
- Würde der 273
- zeitliche 253
- Geschäftigkeit 47, 52, 74, 263
- Angelegenheiten, ~ und Sorgen dieses Lebens 254
- des Geistes 227
- heilsame 174
- im Zeitlichen 252
- unermüdete 175
- geschändete Seele 206
- Geschenk 236
- bloßes 50
- liebeiche 218
- Geschichte
- des menschlichen Geschlechts 141
- seines Herzens 152
- Geschicklichkeit 50f
- geschickt 50
- zum Himmel ~ Seele 267
- Geschlecht
- abgöttische 132
- abtrünniges und verlohrenes 127
- Besserung des menschlichen 68
- gefallenes 170
- gefallenes und elend gewordenes 114
- Geschichte des menschlichen 141
- menschliches 67, 69, 281
- Schuld des menschlichen 177
- Wiederherstellung und Glückseligkeit des menschlichen 66
- Zustand des menschlichen 275
- Geschmack 106, 109, 203
- höherer 227
- Sinn und 261
- und Gefühl 204
- Geschöpf 59, 64, 72, 81, 112, 147, 234, 236, 242
- freye 164

- Hervorbringung des geringsten 66
- vernünftiges 96
- Geschrey 107, 133
- Gesellschaft 8
- bürgerliche 138
- der Menschen 253
- menschliche 108, 133, 136, 252, 256
- Ordnung der menschlichen 122
- Pflichten gegen den Nächsten und gegen die 136
- Verderben der menschlichen 156
- weiser und tief sinniger Männer 204
- gesellschaftlich
- allernatürlichste Bande des ~ Lebens 132
- allgemeines Bestes des ~ Lebens 281
- Leben 129
- Pflichten 134
- Tugend 136
- Vortheile 132
- Gesetz 174, 180, 236
- Abweichung vom 233
- Ansehen der 235
- der Vernunft und des Gewissens 233
- der Wahrheit 45
- des Allerhöchsten 245
- des Gewissens 17
- des ~ Werke 180
- ewig gute ~ seiner Regierung 241
- ewiges ~ der Wahrheit 135
- ewiges und gutes 242
- großes 9
- heilige ~ des höchsten Regierers 186
- heiliges und unverbrüchliches 137
- höchstes 287
- israelitisches 132
- Uebertretung der ~ Gottes 244
- Uebertretung seines ewigen 230
- unveränderliches ~ Gottes 177
- Vorschrift des ~ Gottes 2
- Gesetzgeber der Menschen 25
- Gesinnung 11f, 41, 48f, 51, 56f, 63, 73–77, 79f, 82f, 96, 102, 109, 115, 121, 135, 190, 194, 198, 211, 217f, 239–241, 249, 255f, 266, 271, 278
- abscheuliche 215
- andächtige und dankbare 212
- Beschaffenheit ihrer 278f
- Beschaffenheit seiner 38
- bessere 58, 69, 241
- Denkungsart und 153
- der Menschen gegen Gott 251
- eigene 144
- Eigenschaften und ~ seiner Seele 122
- fleischliche 204
- freche Ungebundenheit der ~ und der Sitten 142
- gegen Gott 135
- gehörige Einrichtung unsrer 254
- gehörige ~ und Absicht 271
- gewissenhafteste 282
- gewöhnliche 17
- gewöhnlichste 125
- gnädig erklärte 27
- Größe der 43
- Grund unsres Herzens und unsrer 92
- gute 107, 201
- Herrschaft guter 203
- höhere 144
- innerste 17
- lasterhafte 233
- lebhafteste 135
- liebevolle ~ gegen unsre Nebenmenschen 107
- niedrige 290
- Ordnung und innerliche Richtigkeit der 14
- rechtschaffene 289
- rechtschaffene ~ der Seele 183
- Rechtschaffenheit in unsern 59
- redliche 162
- redlichste 91
- seines Herzens 172

- strafbare 262
- tadelhafte 44
- und Bestrebung 91
- und Bestrebungen 191
- und Handlungen 71
- und Neigungen 102, 199
- und Verhalten 4
- und Werke 128
- unordentliche 55
- unrichtige 117
- Verfall und Verdorbenheit unsrer ~
 und Begierden 163
- vernünftige und ehrliche 72
- wahre christliche 139
- wirkliche 82
- gesinnt
- edel ~ Mensch 43
- gerechtes und gut ~ Volk 138
- göttlicher 109
- gut ~ Gemüth 271
- gut ~ Menschen 120
- irrdisch ~ Mensch 184, 199
- richtig denkende und gut ~ Seele
 127
- Gespenst, erdichtetes 264
- Gespräche 57
- Geständniß
- bußfertiges demüthiges 243
- unsrer Strafwürdigkeit 239
- Gestalt
- abscheuliche ~ ihrer eigenen Seele
 200
- erniedrigte 173
- geringe 120
- innerliche scheusliche 101
- scheinbare 251
- und Natur eines Menschen 67
- wahre 206, 267
- gesunder Verstand, natürlicher 16
- Gesundheit 236
- blühende 140
- der Seele 233
- Genuß der 214
- leibliche 23
- und Heiterkeit seiner Seele 14
- Getöne des Ruhms 288
- getrost
- Muth 32
- und freudiger Muth 39
- Zuversicht 223
- Getümmel der eiteln Freuden 14
- Gewalt des Rechts, allmächtige 246
- Gewalthätigkeit 139, 143, 188
- Gewerbe 262f
- Gewicht der Gerechtigkeit 246
- Gewinn 37, 263f, 275
- unendlicher 247
- Gewinnsucht 262
- unersättliche 265
- Gewissen 1, 4, 9, 15, 17, 24, 31, 33,
 40f, 83–85, 87, 91, 101, 105, 119,
 141, 144, 147, 154, 162, 167f, 185,
 199–202, 206, 222, 226, 244f, 250,
 255, 257f, 263, 265, 274, 280, 289
- Abweichungen von Gott und dem
 261
- anklagende und verdammende Stim-
 me des 13
- aufgewachtes 186
- Aufwachen ihres 239
- aufwachendes 243
- banges 29
- Beeinträchtigungen der Wahrheit
 und des 263
- beruhigtes 22, 32, 34, 36
- Beruhigung unsers 32
- Ehrerbietung gegen das 18
- Empfindung der Wahrheit und des
 55
- Friede des 107
- geheime Regung des 34
- gequältes 24
- Gesetz der Vernunft und des 233
- Gesetz des 17
- Glaube und 166
- Glückseligkeit eines beruhigten
 21, 23
- gutes 16, 37, 246, 262
- heilige Verbindlichkeit des 13
- Leitung meines 76

- muthwillig beflecktes 205
- niederdrückende Last meines 186
- rechtschaffenes 13
- redliches 287
- seliges Gefühl eines guten 14
- Treue gegen Wahrheit und 145
- unruhiges 22, 34
- Unschuld seines 225
- Urtheil des eigenen 259
- Verbindlichkeit gegen Gott und das 18
- Verbindlichkeiten des Glaubens und des 249
- Verehrer Gottes und des 154
- Verletzung unsers 77
- Verurtheilung unsers 19
- Vorwürfe unsers eigenen 33
- Werth und Glückseligkeit eines beruhigten 35
- Zeugniß unsers eigenen 58
- gewissenhaft
 - Redlichkeit 264
 - Staat 141
 - Verwaltung 286
- gewissenhafteste Gesinnung 282
- Gewissenhaftigkeit 257, 262
 - Geist der Ueberlegung und der 145
 - und Tugend 129
 - verstümmelte 84
- Gewissensangst 23
- Gewissensempfindung, innere 161
- Gewissensqual 33
- Gewissensruhe 38
- Gewissensverbindlichkeit 262
 - innerste 161
- Gewissensvorwürfe, quälende 24
- gewiß
 - Aussicht in die ~ und unendlich wichtige Ewigkeit 96
 - eine ~ Welt 152
 - Einsicht 62
 - ungezweifelt 98
 - Wörter und Redensarten 73
 - Zeiten und Oerter 275
- Zeiten und Tage 15
- Gewißheit 27, 35, 70, 154, 159, 193, 238
 - geringere 105
 - glückselige 38
 - göttlich wirksame 167
 - Grund der ~ und der Ueberzeugung 125
 - trostreiche ~ eines zukünftigen Lebens 77
 - trostvolle 15
 - und Ueberzeugung 207
- gewöhnlich
 - alte und ~ Sprache 244
 - Dinge 214
 - Einwendungen 257
 - Freuden des Lebens 214
 - Gesinnungen 17
 - menschliches Urtheil 120
 - Weg 156
 - gewöhnlichste Gesinnungen 125
 - Gewohnheit 180, 198, 204, 255, 263
 - hergebrachte 82
 - verkehrte 199
- gewohntes Laster 241
- Gewühl irrdischer Geschäfte 261
- Gift 142, 233
 - des Zankes und der Feindseligkeit 140
 - tödtliches 160, 183
- giftiger Boden 7
- Gipfel der Ehre 135
- glänzend
 - äusserliche ~ Vorzüge 121f
 - Herrlichkeit 118
- gläubig
 - Gemeinen 275
 - und tugendhafter Mensch 198
- Gläubiger
 - Erwartung des ~ und Rechtschaffenen 97
 - sterbender 188
- Glanz 47
 - himmlischer 78

- Glaube 61, 65, 75f, 87, 118, 120,
 151, 157f, 163, 168f, 183, 189, 251,
 256, 266, 284
 – an das Evangelium 282
 – an die Erlösung 284
 – an die Zukunft 208
 – an Gott 79
 – an Jesus 180
 – Anweisung zum ~ und zur Heili-
 gung 276
 – aufrichtiger 9
 – Bevestigung und Belebung unsers
 115
 – Beyfall und 164
 – des Christenthums 148
 – des geoffenbarten Wortes 71
 – ganzer 180
 – Lehren des 40
 – Lehren des ~ und der Gottseligkeit
 148
 – Sieg des 251
 – Stifter unsers ~ und unsers Heils
 69
 – Stifter unsers ~ und unsrer Seligkeit
 58, 61
 – und Gewissen 166
 – und Gottseligkeit 77, 166, 283
 – Verächter des 151
 – Verbindlichkeiten des ~ und des
 Gewissens 249
 – völliger 150
 – wirklicher Nutzen des ~ und der
 Besserung 289
 glauben 104, 148, 172, 190, 244
 – denken und 74
 – erkennen und 71
 – und annehmen 164
 Glaubenslehre
 – besondere ~ des Christenthums
 157
 – des Christenthums 162
 glaublich 163
 Glaubwürdigkeit
 – hinlängliche 163
 – Uebergewicht von 164
 gleiche Deutlichkeit 217
 Gleichgültigkeit 25, 230, 244
 – Kälte und 126
 – leichtsinnigste 236
 – ungestörte 1
 Gleichnis 193
 – Bild und ~ Jesu 251
 Glück 46, 52, 58, 88, 90, 99, 102,
 139, 196, 216, 219f, 229, 234, 247,
 268, 283
 – äusserliches 142
 – allgemeines 129
 – der bessern Welt 107
 – des gemeinen Wesens 144
 – eines gottesfürchtigen Volkes 129,
 131
 – ewiges 5
 – fremdes 202
 – ganzes 17, 20, 160, 291
 – gemeinschaftliches 130
 – Gott und 166
 – größtes 162
 – Gründung seines wahren 52
 – Güter der Natur und des 140
 – hauptsächliches 202
 – höchstes 241
 – unaussprechliches 246
 – und Elend 35
 – unser 274
 – vermeyntes 5
 – wahres 14, 203
 – wahres und ganzes 29
 – Wahrnehmung des zeitlichen 106
 – Wahrnehmung eines jeden fremden
 215
 – wirkliches 19
 – zukünftiges größtes 105
 – zukünftiges ~ oder Elend 195
 glücklich 80, 85, 107, 134, 139, 145,
 155, 175, 189, 194, 209, 255
 – Ausgang 14
 – Begebenheit 217
 – Begebenheiten 227
 – Folgen 138
 – gut und 76

- Leben 39, 140, 265
- Leben in der Welt 109
- unendlich 167
- unschuldige Menschen 21
- glücklicher 137
- Glücklicher 216
- Glückliches, Gutes und 213
- glücklich 1, 81, 202
- Endzweck 185
- Erfahrung 208, 283
- ewiges ~ Leben 119
- Ewigkeit 15, 209
- Folgen 90, 92, 210
- Gewißheit 38
- innerliche Selbstzufriedenheit 77
- Leben nach dem Tode 196
- oder elend 2
- Ordnung 234
- Reinigkeit der Sitten 70
- Sicherheit 141
- Unsterblichkeit 275
- Verbesserung seines Zustandes 230
- Vereinigung mit Gott 19
- Versicherung 223
- Vortheil 276
- vortheilhaft und 11
- Zustand des zukünftigen Lebens 198
- glückseligere Welt, Aussicht in eine 77
- Glückseligkeit 16, 18, 32, 35, 37, 41, 48, 76, 93, 119, 147, 167, 186, 189, 233f, 236, 269, 277, 281f, 287, 291
- allgemeine 235
- allgemeine Ordnung und 25
- allgemeine und ununterbrochene 137
- Anbietung so mannichfaltiger 145
- Arten von ~ und Freude 194
- beständige 1
- deiner Gemeinschaft 269
- der ganzen menschlichen Natur 164
- der Verbesserung seiner Seele 118
- der zukünftigen Welt 204
- der Zukunft 106
- des Geistes 267
- des Himmels 181
- eigene 2
- eines beruhigten Gewissens 21, 23
- Empfindungen von ~ oder Elend 191
- Erhöhung unsrer Heiligung und 32
- ewige 179
- ganze 254, 268
- geistliche 251
- gemeinschaftliche 137
- Genuß der künftigen 191
- höchste 61
- in Zeit und Ewigkeit 88
- innerliche Quelle seiner 9
- Leben und 114
- Lohn der 255
- menschliche 256, 273
- Ordnung und 135
- Rechtschaffenheit und 289
- Tugend und 285
- Umkehrung zu Gott und zur 22
- und Wohlstand 111
- unsrer Nebengeschöpfe 60
- Unterpand der 228
- unvergängliche 105
- unvermischte 214
- Verbindlichkeit und 165
- wahre Weisheit und 275
- wahrer Weg zur 174
- Werth und ~ eines beruhigten Gewissens 35
- Wiederherstellung und ~ des menschlichen Geschlechtes 66
- Wiederherstellung unsrer höchsten 171
- wirkliche 68
- zeitliche ~ und Vorrechte 118
- Ziel unsrer Wünsche und unsrer 59
- Glücksstände, zufällige 214

- Gnade 11, 22, 30, 78, 119, 121, 180, 193, 247, 283, 290
- allgemeine Verkündigung der ~ und Vergebung 178
 - Anbietungen seiner 236
 - Antheil an der ~ Gottes 118
 - bey Gott 237
 - Beystand der 123
 - Beystand der göttlichen 213
 - bloßes Bitten um 240
 - der Heiligung 228
 - Empfindung der gänzlichen Abhängigkeit von der göttlichen 241
 - Erbarmung und 194
 - Erwerbung der ~ und der Seligkeit 181
 - Evangelium der 91
 - Geist der 197
 - göttliche 183
 - Gottes 201, 227
 - und Kraft 284
 - und Vergebung 39
 - Verlangen nach der 59
 - Verlangen nach der göttlichen 240
 - Wegstoßung der ~ und Wahrheit 77
 - Wohlthat und 119
 - wohlthuende 111
 - Wunder deiner 112
- Gnadenbeweisungen 111
- Gnadenverweisungen, freye 195
- gnadenvolle Absicht 168
- gnädig
- erklärte Gesinnung 27
 - Gott 37, 246, 248
 - Mittheilung eines ~ Gottes 100
 - Wohlgefallen 247
- göttlich
- Absichten 116
 - allgemeine Wirkungen des ~ Segens 141
 - Ansehen 155
 - Aussprüche des ~ Wortes 31
 - Barmherzigkeit 26, 168
 - Begierde nach unserm Heil 67
 - Begierden 197
 - Begnadigung 29, 69
 - Belehrungen des ~ Wortes 9
 - Beruhigung und Freude 92
 - Bewegungsgründe 70
 - Beystand der ~ Gnade 213
 - Billigung 90
 - Charakter 59
 - Dinge 68, 270
 - Empfindung der gänzlichen Abhängigkeit von der ~ Gnade 241
 - Erbarmung 189
 - Erfüllung der ~ Weissagungen 173
 - Ermunterungen des ~ Wortes 180
 - Foderungen des ~ Wortes 232
 - Freude 103
 - Freuden 146
 - Freund der Menschen 170
 - Freund und Erretter 77
 - Gnade 183
 - Großmuth 179
 - Heiland 207
 - Hoffnung und Recht zur ~ Begnadigung 178
 - Hoheit 64, 73
 - Hoheit Jesu 66
 - klare Anweisung des ~ Wortes 127
 - Kraft 150
 - Lehre 150
 - Leutseligkeit und Liebe 37
 - Licht 19
 - Lust 91, 107
 - Mitgenossen der ~ Freude 112
 - mitgetheilte Unterricht 64
 - Mitleiden 124
 - Mittel meines Heils 236
 - Mittler 63
 - Mittleramt 182
 - öffentlicher Vortrag des ~ Wortes 269, 272
 - ordentliche Wirkungen der ~ Fürsorge 141
 - Person 72, 115, 177
 - Reich 120

- Reichthum der ~ Barmherzigkeit 21
- Seelenruhe 14
- Segen 290
- Trost des Evangelii 247
- Tugend 171
- Unwille 48
- Urtheil 13
- Vätertreue 269
- verdienstliche Arbeit unsers ~ Mit-
lers 38
- Verlangen nach der ~ Gnade 240
- Vermittelung 19, 163
- Versicherung 73
- Vortrag ~ Lehren 279
- Wahrheit 65
- Wahrheit und Weisheit 162
- Weisheit dieser ~ Anordnung 118
- Werth der ~ Erbarmung 28
- wirksame Gewißheit 167
- Wohlthäter 71
- Wohlthat 68, 126
- Wort 65
- Zugaben der ~ Wohlthätigkeit 122
- Zuspruch 37
- göttlicher gesinnet 109
- Göttlichkeit
 - der Lehre Jesu 154
 - Hoheit und 124
- Götze 43, 199
- angebeteter ~ der Ehre 59
- der Ehre 55
- Götzendiener der Ehre 48
- Gold 198
 - Berg von 263
- Gott 17, 23, 26, 29f, 36, 50f, 58f, 65,
81–88, 91, 101, 122f, 133, 147, 155f,
163, 182, 186, 193, 197, 211, 213f,
217, 223, 227, 234f, 237, 239, 246f,
250, 252f, 258, 260f, 266–268, 271,
274, 277, 279, 282, 287, 289
- Absehen auf ~ und auf die Ewigkeit
137
- Absicht 252
- Absichten 117
- Absichten seines 122
- Abweichungen von ~ und dem Ge-
wissen 261
- allerhöchster 262
- allerwohlthätigste Veranstaltung
unsers 273
- allmächtiger und allgütiger 80
- allwissender und heiliger 21
- an ~ denken 217
- an ~ sündigen 235
- Anbetung des wahren 131
- Andenken an 210, 212, 217–219,
222–224
- angenehm werden 87
- Ankunft des Sohnes ~ auf die Welt
70
- Ansehung 259
- Antheil an der Gnade 118
- auf ~ denken 220
- Aufopferung des Sohnes 27
- Aufruhr gegen 236
- Auge und Urtheil 90
- Augen 79, 81, 91
- barmherzige Absicht 179
- barmherzige Anerbietungen 251
- barmherzige Erklärung 27
- barmherzige Versicherung ~ in Jesu
Christo 91
- barmherziger 37, 245
- Barmherzigkeit 37, 217
- Begnadigung bey 179, 206
- beleidigen 222
- beständige Richtung zu 283
- Beyfall 69, 122
- Beyfall des unendlichen 90
- Beystand 145, 167
- Beziehung auf 25
- Bund mit 243
- bußfertige Demüthigung vor 243
- Dank gegen 212
- demüthiger Dank an 220
- Demüthigung vor 236, 240
- ~, der Allmächtige 39
- der Erbarmung 39
- der Liebe 29, 32, 38, 66, 214

- der Wahrheit 259
- Ehre bey 58
- ehren 132
- Ehrerbietung vor 270
- Ehrfurcht für ~ und sein Wort 290
- eingebohrner Sohn 120
- Empfindung von 210, 220, 223
- Empörungen gegen ~ und gegen die Ordnung 33
- Endzwecke 273
- Engel 72, 119
- ergeben 31, 161
- Ergebung an 130, 179, 184
- Erhebung des Gemüths zu 11, 276
- Erhebung des Herzens zu 227
- erkennen 202
- Erkenntniß 174
- Erkenntniß eures 273
- Erkenntniß ~ und des Christenthums 281
- Erkenntniß von einem 25
- ewiger Sohn 61, 170
- freche Widerspenstigkeit gegen die Wahrheit 168
- Freude an 221
- Freudigkeit zu 38
- Friede mit 119
- fürchten 9, 18, 137, 225
- fürchten und recht thun 129
- Furcht und Liebe gegen 284
- Furcht vor 132, 136
- Gedächtniß einer Wohlthat 113
- Gedanke von 80, 152, 223, 267
- Gedanken zu 218, 221, 224
- gefällig 167
- gefallen 16
- Gefühl von einem gegenwärtigen heiligen 136
- Gegenwart und Gemeinschaft 225
- Gemeinschaft 239, 254
- Gemeinschaft mit 291
- Genuß der mannichfaltigen Gaben unsers 228
- geoffenbartes Wort 155
- Gerechtigkeit, die vor ~ gilt 28
- Gesinnungen der Menschen gegen 251
- Gesinnungen gegen 135
- Glaube an 79
- glückselige Vereinigung mit 19
- Gnade 201, 227
- Gnade bey 237
- gnädiger 37, 246, 248
- große Empfindung von ~ und der Religion 136
- Güte 108
- Güte eures 208
- Haus 272, 287
- Heil 120
- heiliger 181, 241, 265
- heiliger und großer 85
- heiliger und weiser 240
- Heiligkeit des Hauses 273
- heiligste und gerechteste Regierung 29
- heilsame Anweisungen unsers 167
- Herz zu ~ erheben 221
- höchster 89
- Hoffnung zu 130
- Hoheit des Sohnes 65
- Hülfe 284
- Kraft 66, 68
- leibliche Wohlthat von 212
- Liebe 196
- Liebe ~ und des Guten 254
- Liebe zu ~ und zum Guten 16
- loben 139, 228
- Majestät der Allgegenwart 89
- mannichfaltige Erleuchtungen 274
- mein 40
- Menschwerdung des Sohnes 62
- mit ~ vereinigt werden 107
- Mittheilung eines gnädigen 100
- Name 223
- Natur 132
- Neigung zu ~ und zu dem Guten 267
- Nichtigkeit alles eingebildeten Verdienstes vor 180
- Ordnung 105

- Rath 165
- Rathschluß 177
- rechtmässige und ~ wohlgefällige Vergnügungen 224
- rechtmässige Verehrung 178
- Rechtschaffenheit vor ~ und Menschen 262
- redliche Ergebung an 289
- reinere Begriffe von ~ und dem Menschen 69
- Richtung des Herzens zu 182
- Richtung seines Gemüths auf 9
- Richtung unsers Herzens zu 136
- Satzungen und Gebote 134
- Schrecken vor 13
- Segen 280
- Sohn 14, 23, 48, 63f, 67, 70-72, 76-78, 114, 117, 121, 128, 172, 177f, 238
- Stimme 33
- suchen 1
- Theilnehmung an den Gaben und Segnungen 225
- Theilnehmung an der Gemeinschaft 181
- Treue gegen 168
- Treue gegen den Ruf 258
- überschwengliche Güte 247
- Uebertretung der Gesetze 244
- Umgang mit 107, 203
- Umkehrung zu ~ und zur Glückseligkeit 22
- und die Wahrheit 12, 245
- und Glück 166
- und Tugend 30
- und unsre Verbindung mit ihm 274
- Ungehorsam gegen 230
- unläugbare Gebote 244
- unser 218
- unsere Abhängigkeit von ~ und unsere Verbindung mit ihm 35
- unsterbliche und von dem Sohne ~ zum Himmel erkaufte Seelen 290
- Unterstützungen von 184
- Unterwürfigkeit unter 132
- unveränderliches Gesetz 177
- unverdiente Barmherzigkeit 194
- unversöhnlicher 178
- väterliche Führung 14f
- Verantwortung vor 264
- Verbindlichkeit gegen ~ und das Gewissen 18
- Verbindlichkeiten gegen 246
- Verbindung mit 210
- Verehrer ~ und des Gewissens 154
- Vereinigung der Menschen mit 273
- Vereinigung mit 61
- Vergessung seines 211
- Vermittler der Menschen bey 178
- Verschuldung in Absicht auf 230
- Vorbild des Sohnes 58
- Vorschrift des Gesetzes 2
- Vorschriften 87
- Vorstellung von 16
- wahre Furcht vor 133
- wahres Gefühl von der Grösse ~ und von der Grösse unsrer Schuld 27
- Wege 130
- weiseste und gütigste Einrichtung 178
- Weisheit 116, 120
- Weisheit, Gerechtigkeit und Barmherzigkeit 119
- Wiederaufnehmung bey 241
- Wiederherstellung unsrer Gemeinschaft mit 163
- Wille meines 265
- Wirkung der Liebe 194
- Wirkungen ~ und seines Geistes 183
- Wohlgefallen 241
- wohlthätige Hand 227
- Wohlthat unsers 281
- Wort 98
- Wort des großen 284
- Zukehrung zu 9, 74
- zum Freund haben 15, 274
- Zuversicht zu 256

- zwischen ~ und uns 17
- Gottesdienst 178, 228, 270, 273, 276
- Aufrechthaltung des wahren 132
- eigentlicher 256
- Hauptstück der gemeinschaftlichen 272
- Gottesdienstliche Handlung 277
- gottesfürchtig
- Glück eines ~ Volkes 131
- Glück eines ~ Volks 129
- Mann 135
- Rechtschaffenheit 141
- Volk 137
- Gottesfurcht 61, 131, 133, 137, 141, 225
- Empfindung von 260
- Gedanke der Religion und der 260
- Gefühl von ~ und Christenthum 270
- Geist der ~ und der Rechtschaffenheit 129
- gerade Wege der 243
- heilige Verpflichtung zur ~ und Tugend 161
- Schein von 82
- und Christenthum 154
- Weg der Religion und der 17
- Gotteslästerung 241
- gottgefällige Verfassung der Seele 255
- Gottheit 114, 246
- beleidigte und erzürnte 177
- ewige 64
- Gottloser 198, 225
- Elend des 201
- gottselig 40, 218
- Leben 198
- Mensch 135, 196
- und guter Mensch 161
- Unterwerfung 124
- Gottseligkeit 9, 151, 158, 181, 183, 185, 257
- christliche 252
- Gerechtigkeit und 130
- Glaube und 77, 166, 283
- Lehren der 153
- Lehren des Glaubens und der 148
- Pflichten der 254
- Pflichten der Rechtschaffenheit und 255
- Trieb zur ~ und Tugend 180
- Verlangen nach Wahrheit und 270
- Wahrheit und 111
- Grab 190, 199
- andere Seite des 102
- Grad der Augenscheinlichkeit, höchster 164
- Gränze des irdischen Lebens 173
- Gräuel 33, 241
- der Unordnung und Ungerechtigkeit 205
- innerlicher 200
- Grausamkeit 25, 132, 177
- grausamster
- Henker 54
- Todesstrafe 176
- Größe 54
- der Gesinnungen 43
- der Seele 67
- des Menschen 122
- innerliche Heiterkeit, Ruhe und 58
- lebendige Betrachtung deiner ~ und Güte 112
- und Güte 210, 227
- und Güte des Charakters 71
- unsers Elendes 248
- wahres Gefühl von der ~ Gottes und von der ~ unsrer Schuld 27
- größere Dauer 106
- größter
- Begierde 153
- Glück 162
- Schande 231
- Thor 53
- Unglück 231
- Wohlthäter 73
- zukünftiges ~ Glück 105
- groß 274
- Angelegenheiten 37

- Auftrag 173
- Eindrücke von den ~ Dingen 277
- Empfindung von Gott und der Religion 136
- ewige Pflicht 181
- Exempel des ~ Haufens 5
- Fähigkeit 269
- Freude 107
- Gedanke 92
- Geschäfte des Christenthums 253, 256
- Gesetz 9
- Grundsätze des Christenthums 69
- Haufe 8
- heiliger und ~ Gott 85
- heiliges und ~ Wesen 86
- Opfer 177f
- Pflicht 271, 279
- Punkt 266
- Sache 125
- Schein 254
- Stadt 143
- unendlich ~ Verbindlichkeit 121
- Untersuchung unsers Lebens 1
- Veränderung 15
- Verbesserung in der Welt 68
- Vortheil 28
- wahre und ~ Pflicht 252
- Wahrheit 81
- Wort des ~ Gottes 284
- Ziel 110, 208
- Zweck 119, 269, 278
- Großes
 - eigentliches Wahres und 127
 - wahres 86
- großmüthiger Menschenfreund 71
- Großmuth 71, 82
 - göttliche 179
- gründlich 148
- gründlichere Untersuchung 142
- Gründung seines wahren Glücks 52
- Grund 8, 25, 61, 67, 79f, 83, 87, 90, 147, 161, 181, 208, 222, 243f, 259, 265, 284, 286
- allgemeiner 132
- der Ermunterung und Freude 38
- der Gewißheit und der Ueberzeugung 125
- der Wahrheit und der Religion 55
- des Gemüthes 83
- des Herzens 85
- Gegeneinanderhaltung der 154
- guter 75
- innerster ~ unsers Gemüthes 81
- oder Ungrund der Religion 153
- Uebergewicht der 162
 - überwiegende 167
- und Wahrheit 44
- unsrer Beurtheilung 4
- unsrer Seele 217
- unsres Herzens und unsrer Gesinnungen 92
- vernünftiger ~ unsrer Selbsterhebung 50
 - wahrer 24, 201f
- Grundregel 144, 190, 263
 - unsers Heilandes 134
- Grundsatz 6, 143
 - große ~ des Christenthums 69
 - und Absichten 7
- Güte 71, 82, 111, 175f, 194, 218, 225
 - Beweisen seiner 236
 - eures Gottes 208
 - Gottes 108
 - Größe und 210, 227
 - Größe und ~ des Charakters 71
 - herablassende 121
 - höchste 29
 - höchste Weisheit und 32
 - lebendige Betrachtung deiner Größe und 112
 - theilnehmende 216
 - überschwengliche ~ Gottes 247
 - unverdiente Erbarmung und 220
 - unverdiente ~ und Erbarmung 219
 - väterliche ~ und Fürsorge 92f
 - wohlthätige 228
- gütig
 - Geber 122
 - und billiger Richter 87

- unendlich weises, mächtiges und ~
Wesen 135
- Ursprung alles dieses Guten 218
- Vater 30
- gütigster
- heiligster und ~ Richter 259
- Vater 240
- weiseste und ~ Einrichtung Gottes
178
- Gunst 259, 262
- gut
- Absichten 137, 234, 283
- äusserliche ~ Bezeugungen 82
- Betragen 134
- Christen 109, 270
- Eigenschaften 44, 49
- Empfindungen 91
- ewig ~ Gesetze seiner Regierung
241
- ewiges und ~ Gesetz 242
- frommer und ~ Mensch 161
- Gemüther 148
- gerader ~ Weg des Christenthums
13
- gerechtes und ~ gesinntes Volk
138
- gesinnte Menschen 120
- gesinntes Gemüth 271
- Gesinnungen 107, 201
- Gewissen 16, 37, 246, 262, 284
- gottseliger und ~ Mensch 161
- Grund 75
- Herrschaft ~ Gesinnungen 203
- Herz 165
- Herzen 283
- Mensch 85, 162, 241, 247
- Menschen 145, 183, 284
- Merkmal 223
- Meynung 82
- Muth 26, 33, 38
- Neigungen 196
- oder böse Gemüthsart 40
- oder böses Verhalten 235
- rechtschaffenes und ~ Verhalten
134
- Regungen 91
- richtig denkende und ~ gesinnete
Seele 127
- Sache 136
- Schein 83
- Seele 121
- seliges Gefühl eines ~ Gewissens
14
- seyn 266
- Trieb 279
- Triebe 197
- und glücklich 76
- und klug 11
- und ruhig 147
- vereinigte ~ Entschliessungen 130
- Verhalten 74
- wahrhaftig 4
- Weg 5
- Wege 15
- Werke 207
- Wille 19, 102, 148
- Wirkung 166, 280
- Wort 245
- Gut 118
- der Natur und des Glücks 140
- geliehenes 50
- gemeine 214
- himmlische 228
- höchstes 52, 198
- unveränderliche 100
- wahre 196
- zeitliche 51, 188
- Gutbefinden 259
- Gutdünken 150
- Gute und Rechtschaffene, Werthschät-
zung der 288
- gutes thun 266 (→ Gutes)
- Gutes 44f, 51, 55, 60, 69, 84, 86, 88,
175, 177, 182, 196, 213–216, 219–
221, 225, 227, 229, 282 (→ gutes)
- Antrieb zum 68
- Ausübung des 107
- Begierde nach dem wahren 182
- besondres 215
- dieses Lebens 217

- Eifer zum 103
- Entschliessungen im 276
- Gefühl des Wahren und 226
- gütiger Ursprung alles dieses 218
- Kampf zwischen dem ~ und Bösen 136
- lauter 35
- Liebe des 100
- Liebe Gottes und des 254
- Liebe zu Gott und zum 16
- Neigung zu Gott und zu dem 267
- Richtung der Seele auf das wahre 203
- Umkehrung der Neigung vom Bösen zum 182
- und Glückliches 213
- Ursprung alles 59
- Veränderung des Gemüths vom Bösen zum 243f
- Vollbringung des 197
- wahres 46
- Gutesthun 122
- gutgesinnter Geist 196
- Gutgesinnter 281

- häßlicher Anblick 10
- Häßlichkeit, innerliche 11
- häufiges Nennen seines Namens 73
- häusliche Freuden 140
- halten, Rechnung 2
- Hand
 - des Herrn 53
 - sterbliche 188
 - väterliche 35
 - wohlthätige 214
 - wohlthätige ~ Gottes 227
- Handel 263
- handeln
 - Art zu denken und zu 83, 102
 - eigene Art zu denken und zu 10
 - redlich, gerecht und liebevoll 136
- Handeln, Denken und 245
- Handhabung der Gerechtigkeit 235, 245
- Handlung 81, 249

- äusserliche 85
- Gesinnungen und 71
- Gottesdienstliche 277
- und Schicksale der Menschen 42
- Hang
 - natürlicher ~ zum Unwillen 213
 - zum Laster 153
 - zum Unrecht 136
- hartes sinnliches Volk 131
- hassenswürdiger strafbarer Mensch 33
- Haß 170, 176
- Haufe
 - Exempel des großen 5
 - gemeiner ~ der Christen 156
 - großer 8
- Hauptabsicht 85, 115
- Hauptaugenmerk 102
- Hauptgeschäfte 204, 268
- Hauptgrund 136
- Hauptinhalt der christlichen Predigten 165
- Hauptsache 18, 37, 74, 103-105, 151, 164f, 190, 250, 256, 284, 287
- eures Lebens 275
- hauptsächliches Glück 202
- Hauptstück der gemeinschaftlichen Gottesdienste 272
- Hauptwerk 107, 254
- Hauptziel 266
- Hauptzweck 114, 167, 198, 265, 288
- Ansehung unsers 254
- des Menschen 266
- seines Lebens 8
- Haus
 - des Herrn 275
 - Gottes 272, 287
 - Heiligkeit des ~ Gottes 273
- Haushalter 88
- Haushaltung 104
- heidnische Welt, gegenwärtige 68
- Heil 172, 248, 269, 282
- ewiges 281
- göttliche Begierde nach unserm 67
- göttliche Mittel meines 236

- Gottes 120
- Leben und 37
- Sorge für das 290
- Stifter unsers 128
- Stifter unsers Glaubens und unsers 69
- Heiland 62, 124, 179 (→ Heyland)
- göttlicher 207
- Grundregel unsers 134
- Hoheit unsers 118
- Vermittlung seines 182
- heilig 44
- allwissender und ~ Gott 21
- Ermahnungen vor dem Genuß des ~ Abendmahls 283
- Gefühl von einem gegenwärtigen ~ Gott 136
- Gesetze des höchsten Regierers 186
- Gott 181, 241, 265
- Lehren und Abbildungen der ~ Schrift 230
- Nebensachen der ~ Schrift 164
- Schrift 3, 64, 154, 182
- und gerechte Regierung 238
- und großer Gott 85
- und großes Wesen 86
- und theuer 113
- und unverbrüchliches Gesetz 137
- und weiser Gott 240
- unparteyischer Forscher der ~ Schrift 173
- Verbindlichkeit des Gewissens 13
- Verpflichtung zur Gottesfurcht und Tugend 161
- Vorsatz 92
- Vorschriften und Untersagungen der ~ Schrift 155
- heiligen 59, 185, 247, 252
- Heiliger, Allwissender und 222
- Heiligkeit 238, 273
- des Hauses Gottes 273
- Regierung einer unendlichen Weisheit und 235
- vollkommenste ~ und Unschuld 220
- heiligster
- Ehrerbietung 175
- und gerechteste Regierung Gottes 29
- und gütigster Richter 259
- Verpflichtungen 171, 263
- ~, weisester und bester Mensch 64
- Heiligung 9, 95, 203
- Anweisung zum Glauben und zur 276
- Bekehrung und 180
- des Gemüths 179
- entschlossene Besserung und 12
- Erhöhung unsrer ~ und Glückseligkeit 32
- Geschäfte unsrer 184
- Gnade der 228
- Zweck eurer ~ und eurer Seligkeit 283
- heilsam
- Absichten 111
- Ankunft auf die Welt 63
- Anweisungen unsers Gottes 167
- Einfluß 129
- Einfluß des Christenthums 69
- Endzweck 79
- Erfolg 12
- Folgen 32, 114
- Frucht 269
- gerührtes ~ Andenken 229
- Geschäftigkeit 174
- Kraft 130
- Lehre 61, 69, 95, 251
- Lehre Jesu 166
- Leitung 92
- Nachdenken über Zeit und Ewigkeit 109
- Pflicht 212, 219
- Ueberlegung 110
- Verbesserung 144
- Wirkungen 270
- heilsamste Frucht 172

- Heiterkeit
 – Gesundheit und ~ seiner Seele 14
 – innerliche ~, Ruhe und Größe 58
 – und Freude 31, 208
 – und Muth 267
 Helfer und Heyland 64
 hell
 – Licht des Geistes und der Wahrheit 19
 – unvermeidliches Licht 12
 helleres Licht 197
 Henker
 – der Seele 215
 – grausamster 54
 herablassend
 – Güte 121
 – mitleidige ~ Hilfsbegierde 67
 Herablassung 115, 127
 – tiefe 71
 hergebrachte Gewohnheit 82
 Herkommen 46
 – nach dem Fleisch 174
 – Vorzüge des ~ und der Macht 117
 Herr
 – beständiger Dienst des 252
 – der Schöpfung 120
 – des Himmels und der Erde 58
 – Gemeine des 277
 – Hand des 53
 – Haus des 275
 – Jesus, unser 23
 – Mittler und 173
 – Tempel des 272
 – und Heyland 78
 – Wort des 253
 – Zeugnisse des Wortes des 65
 herrlich
 – Erwartung 208
 – Person 67
 Herrlichkeit 7, 124
 – äusserliche 118
 – Antheil an seiner 78
 – ewige 72, 114, 169
 – ewige ~ des Vaters 66
 – freywillige Begebung der eigenthümlichen 127
 – Genuß der himmlischen 67
 – glänzende 118
 – himmlische 115, 128, 170
 – höchste 121
 – seines Reiches 117
 – und Macht 73
 Herrschaft 103
 – guter Gesinnungen 203
 – seiner Sünde 241
 – unordentlicher Begierden 205
 herrschend
 – allgemein ~ Ruchlosigkeit 142
 – Liebe zur Sünde 183
 – Neigung 196
 – Neigungen, Absichten und Leidenschaften 4
 – Unterdrückung seines ~ Verderbens 258
 – Verderbniß 179
 herumschweifende Fantasy 279
 Heruntersetzung 53
 Hervorbringung des geringsten Geschöpfes 66
 Herz 25, 27f, 30–32, 34f, 41, 49, 61f, 70, 72, 74, 77, 79f, 82–85, 87, 89, 92, 95, 104, 110, 123, 125, 127, 147, 154, 166f, 170, 187, 189, 205, 208, 212, 214, 216, 218, 220, 224f, 233, 242, 246, 251, 253f, 256, 258, 266, 270f, 275–278, 280, 285, 288
 – Aufmerksamkeit des 272
 – aufrichtiges 162, 247
 – Auge und 216
 – Befleckungen seines ~ und Lebens 16
 – besondere Neigungen seines 6
 – Betrug des eigenen 40
 – bewegtes 128
 – Bewegung seines 221
 – Bewegung unsers 61
 – Beystimmung seines 88
 – Beziehung auf unser eigenes 37

- christliche Rechtschaffenheit des ~ und des Lebens 15
- Ehrerbietung unsers 67
- eigenes 19, 22, 283
- eignes 2, 37, 161, 237, 279f
- Eingang in die menschlichen 291
- Einrichtung eures 283
- Empfindung des 230
- Erforscher der 84
- Ergebung meines 277f
- Erhebung des ~ zu Gott 227
- Freudigkeit seines 222
- ganzes 114, 199, 227
- Geschichte seines 152
- Gesinnungen seines 172
- Grund des 85
- Grund unsres ~ und unsrer Gesinnungen 92
- gutes 165, 283
- Kenntniß des menschlichen 81
- leeres 289
- liebeiches 179
- mein 166
- menschliches ~ und Leben 68
- niedriges elendes 205
- offenes Auge auf unser 57
- Prüfung unsers eigenen ~ und Lebens 260
- rechte Beschaffenheit des 271
- rechtschaffenes 275
- Rechtschaffenheit des 164, 174
- Rechtschaffenheit des ~ und des Wandels 180
- redliche EntschlieÙung des 284
- redliches 290
- Redlichkeit des 40, 76, 256
- reine 21
- reines 9
- Reinigkeit und Rechtschaffenheit des 203
- Reinigung unsers 254
- Richtung des ~ zu Gott 182
- Richtung unsers ~ zu Gott 136
- sorgfältigste Wahrnehmung seines ~ und seines Wandels 162
- Theilnehmung meines 17
- traurige unmuthsvolle Leere des 99
- Ueberzeugung seines 243
- und Auge 14
- und Gedanken 217
- und Leben 75f, 97, 171
- und Verhalten 10
- und Wandel 69
- unlaunteres 135
- unordentliches 156
- unrichtige Neigungen seines 155
- Unrichtigkeit des 156
- unwiderstehliche Bewegung unsers 121
- Verdammung deines eigenen 264
- Verdammungen seines eigenen 33
- Verderben des ~ und des Wandels 11
- verdorbenes 240
- verdrüßliches 216
- Vereitelung unsers ~ und unsers Wandels 19
- Verfassung des 85, 241
- Verstand und 9, 154
- Verwirderung des ~ und der Sitten 130
- völlige Einwilligung unsers 90
- völlige Freyheit des ~ und des Lebens 15
- von dem ~ verdorbener Verstand 155
- Zerknirschung des 239
- zitterndes ~ des Sünders 238
- zu Gott erheben 221
- Zug des 66
- Zustimmung des 10, 257
- herzliches Gebet 238
- herzlichster Dank 121
- Heucheley 82
- Heuchler 278
- Heyland 72–74 (→ Heiland)
- der Welt 66f
- Helfer und 64
- Herr und 78

- hiesiges Leben 208
 Himmel 107, 119, 121–123, 140, 203
 – Anfang des 112
 – Eingang zum 187
 – Freude im 247
 – Freuden des 204
 – ganzer 115
 – Glückseligkeit des 181
 – Herr des ~ und der Erde 58
 – im Angesichte des ~ und der Erde 92
 – in der Seele 198, 202
 – Pracht des 120
 – und Hölle 159
 – unsterbliche und von dem Sohne Gottes zum ~ erkaufte Seelen 290
 – Vater im 175, 187, 256
 – Verehrung des 133
 – voll Friede 38
 – wahrer 247
 – wirklicher 227
 – zukünftiger 202
 – zum ~ geschickte Seele 267
 himmlisch
 – Ankündigungen und Lobgesänge 118
 – Erquickung 225
 – Geister 118
 – Genuß der ~ Herrlichkeit 67
 – Glanz 78
 – Güter 228
 – Herrlichkeit 115, 128, 170
 – Verkündigungen 120
 Hinderung seines Vergnügens 152
 hinlängliche Glaubwürdigkeit 163
 hinreissendere Reizungen 136
 Hinwegnehmung
 – unsers Sündenelendes 183
 – unsrer Schuld 27
 Hirten 120
 Hitze 49
 hochachtenswürdiger Mensch 130
 Hochachtung 47, 51, 67, 85
 – innerliche ~ und Bewunderung 71
 – oder Erstaunen 47
 Hochmüthiger 199
 Hochmuth 156
 – eiteler Schwindel des 123
 höchster
 – Anblick des ~ Richters 206
 – Angelegenheit 167
 – Billigkeit 71
 – Gerechtigkeit 25
 – Gesetz 287
 – Glück 241
 – Glückseligkeit 61
 – Gott 89
 – Grad der Augenscheinlichkeit 164
 – Güte 29
 – Gut 52, 198
 – heilige Gesetze des ~ Regierers 186
 – Herrlichkeit 121
 – Menschenalter 99
 – Oberherr der Welt 28
 – Oberherrschaft 234
 – Regierer 238
 – und letzter Zweck 56, 289
 – und letztes Ziel 227
 – und natürlichste Angelegenheit des Menschen 245
 – unendliches Wesen 231
 – Urheber 137
 – Vollkommenheit 202f
 – wahre und ~ Wohlfahrt 3
 – Weisheit und Güte 32
 – Wiederherstellung unsrer ~ Glückseligkeit 171
 – Wohlfahrt 250
 – Ziel 111
 Höchster
 – Dienst des 132
 – Freundschaft des 9
 höchstglückselige Frucht 243
 Höflichkeitsbezeugung gegen das allerhöchste Wesen, vierteljährige 16
 höher
 – Absicht 267
 – Angelegenheit 276

- Entscheidung 92
- Geschmack 227
- Gesinnungen 144
- Lust des Geistes 227
- Weisheit 111
- Werth 106
- Wesen 122
- Hölle 187, 199
- Himmel und 159
- zukünftige 202
- hören, recht 279
- Hoffnung 144, 226, 239
- ausserordentliche Gedanken und 120
- und Recht zur göttlichen Begnadigung 178
- zu Gott 130
- hohe Wahrheiten 204
- Hoheit 65, 120, 171, 273
- der Seele 43
- des Sohnes Gottes 65
- göttliche 64, 73
- göttliche ~ Jesu 66
- irrdische ~ und Pracht 122
- Jesu 117
- Niedrigkeit und 120
- und Göttlichkeit 124
- unsers Heilandes 118
- Verbindung der Niedrigkeit und 112, 115
- Hohenpriester, vollkommener 178
- Hohn 236
- Hülfe 256
- Gottes 284
- Hülflleistungen 175
- Hülfsbegierde, mitleidige herablassende 67
- Hülfsmittel 152, 226
- Kunstgriffe und 263
- Hunger 139
- und Durst 125

- Ich
- geliebtes 46
- mein 57

- inbrünstig
- Dank 77
- Dankbarkeit 218
- inbrünstigste Wünsche und Gebete 271
- innerer
- Beschaffenheit 66
- Beschaffenheit seiner Natur und seines Daseyns 65
- Gewissensempfindung 161
- Trieb 239
- innerlich
- Aufrichtigkeit und Redlichkeit 166
- Beruhigung 90
- Ehrerbietung und Werthschätzung 70
- Empfindung 70
- erwachende Wahrheit 245f
- Friede 14, 19
- Gefühl 85
- glückselige ~ Selbstzufriedenheit 77
- Gräuel 200
- Häßlichkeit 11
- Heiterkeit, Ruhe und Größe 58
- Hochachtung und Bewunderung 71
- Liebe 77
- Marter 33
- Ordnung und ~ Richtigkeit der Gesinnungen 14
- Quaal 233
- Quelle seiner Glückseligkeit 9
- Ruhe 24
- scheusliche Gestalt 101
- Seelenruhe 268
- Unordnung 11
- Verdienste und Vorzüge 49
- wahre Ehre 123
- Zufriedenheit 256
- innerster
- Absichten meines Gemüths 222f
- Empfindung 113, 161
- Gesinnungen 17

- Gewissensverbindlichkeit 161
- Grund unsers Gemüthes 81
- Natur des Menschen 100
- Quelle der Gedanken 81
- Innerstes 80, 89, 278
- des Geistes 224
- meiner Seele 76
- innige Lust 225
- innigster
 - Ehrerbietung 273
 - Rührung 39
- irdisch (→ irrdisch)
 - Aufenthalt 268
 - Leben 204, 211
- irrdisch (→ irdisch)
 - Freuden und Ergötzungen des ~ Lebens 99
 - Geschäfte 105
 - gesinnter Mensch 184, 199
 - Gewühl ~ Geschäfte 261
 - Gränze des ~ Lebens 173
 - Hoheit und Pracht 122
 - Leben 117, 191, 194
 - Mittelpunkt der ~ Freuden 100
 - Schwarm ~ vergänglicher Freuden 111
 - und sinnliches Leben 196
 - Vergnügen 108
 - Wanderschaft 188
- Irrdisches
 - Leibliches und 224
 - Verlassung des 197
- irrdischgesinnter verkehrter Mensch 5
- Irre 8
- Irrthum 68, 174
 - Möglichkeit eines 81
 - und Versehen 91
- Irrweg 5, 11, 276

- jämmerliche Gefangenschaft 184
- Jahr 95, 98, 110f
 - kindische 126
 - zarte 126
- Jahreswechsel 97

- Jammer, Ort des beständigen 214
- jeder
 - Volk 131
 - Wahrnehmung eines ~ fremden Glücks 215
- jedermanns Begriff 165
- jener
 - diese oder ~ Welt 168
 - diese und ~ Welt 18, 146, 289
 - Vergeltungen in dieser und ~ Welt 13
 - Welt 68
- Jünger 63, 117
- junge Unschuld 140

- Kälte und Gleichgültigkeit 126
- Käufer 263
- kalte Fühllosigkeit 127
- Kaltsinn, ungerührter 27
- Kampf
 - gegen seine Begierden 258
 - Mühe und 56
 - zwischen dem Guten und Bösen 136
- Kanzel, Sprache der Kirche und der 244
- Kenntniß
 - des menschlichen Herzens 81
 - nöthige 164
- Kennzeichen ihrer Begnadigung 31
- Ketten 183
- Kind 127, 283
 - Einbildungskraft der 127
 - Geburt eines 212
 - niedrig geachtetes 118
- Kindheit 126
- kindisch
 - Geist 126
 - Jahre 126
 - Nichtswürdigkeit 52
- Kindschaft, Recht der 37
- Kirche 270, 272, 277–280
 - erste 275
 - Sprache der ~ und Kanzel 244
 - Zusammenkünfte in der 273

- Klagen, bitterste 213
 klar
 – Anweisung des göttlichen Wortes 127
 – Verbote 155
 Klarheit 200
 – Reich des Lichts und der 169
 Kleid 48
 klein
 – ängstliche Bestrebungen nach menschlichem Lob 58
 – ängstliche Künste und Sorgen 52
 – ~, flüchtige, nichtsbedeutende Vergnügungen und Vortheile 38
 Kleinigkeit 52
 klug, gut und 11
 Klugheit 8f, 47
 – allergrößte ~ und Ehre des Menschen 18
 – falsche 90
 – vermeynte Art der 82
 Knecht
 – der Eitelkeit 208
 – der Sünde 199
 Knechtesgestalt 71 (→ Knechtsgestalt)
 Knechtsgestalt 67 (→ Knechtesgestalt)
 Knechtschaft der Ehrsucht 55
 König 93, 111
 – zu Zion 64
 Königin 79, 93, 111
 Körper 196
 Kränkung 213
 – bittere 138
 – eigene 245
 – eingebildete ~ und Unlust 110
 Kraft 75, 86, 147, 172, 234, 290
 – Anstrengung der 255
 – deiner Wahrheit 248
 – der Wahrheit 118
 – des Christenthums 206
 – des Geistes und der Wahrheit 204
 – Gnade und 284
 – göttliche 150
 – Gottes 66, 68
 – heilsame 130
 – Leben und 110
 – Licht und 192
 – seiner Wahrheit 149
 – Wirkung und ~ dieses Gebets 241
 Krankenbett, Zuspruch bey dem 283
 kranker Mensch 23
 Kranker 139
 Krankheit 55
 – der menschlichen Seele 148
 Kreatur 64f, 82, 229
 – gefallene strafbare 178
 – Wohltäter aller 210
 Kreuz 67
 Kriegsbediente und Staatsbediente des Reichs 111
 Krippe 116, 118
 künftig
 – Elend 205
 – Genuß der ~ Glückseligkeit 191
 Kummer 139, 187, 215, 242
 – Stunden des 125
 – und Angst 13
 – Zeiten des 188
 Kunst 82
 – der Freude 225
 – der Verstellung 89
 – kleine ängstliche ~ und Sorgen 52
 Kunstgriffe und Hülfsmittel 263
 kurzdaurende Bilder der Lust 99
 kurze Wanderschaft 208

 Labyrinth 90
 Landplagen 137
 langer Lauf des Lebens 30
 Langmuth, mitleidige 240
 Last
 – der Drangsale 36
 – der Ermüdung und des Ekels 100
 – des Elendes 125, 215
 – niederdrückende ~ meines Gewissens 186
 – und Beschwerde 222

- Laster 55, 140, 142, 154, 160f, 224, 242
 – Bahn des 30f
 – der Unreinigkeit und Unzucht 156
 – gewohntes 241
 – Hang zum 153
 – Mängel oder 45
 – Schlamm der sinnlichen 144
 – Unordnungen und 222
 lasterhaft 162
 – Gesinnung 233
 – vereitelte und ~ Seele 200
 – Zerrüttung 200
 Lasterhafter 198
 Lasterliebe 156
 Lauf
 – auf der Welt 173
 – gerader 288
 – langer ~ des Lebens 30
 Lauterkeit 167
 – beständige ~ der Absicht 289
 lautes Lob 289
 leben, regellos 9
 Leben 2, 7, 138, 216, 236, 253, 269
 – alternatürlichste Bande des gesellschaftlichen 132
 – allgemeines Bestes des gesellschaftlichen 281
 – anderes 193
 – Angelegenheiten des zeitlichen 160
 – Angelegenheiten dieses 253, 274
 – Angelegenheiten, Geschäftigkeiten und Sorgen dieses 254
 – Annehmlichkeiten unsers 217
 – Anspruch auf ein freudenvolles 37
 – auf der Welt 254
 – auf Erden 229
 – Ausgelassenheit eines thierischen 140
 – Befleckungen seines Herzens und 16
 – Beschwerden des menschlichen 170
 – Beschwerlichkeit des 176
 – Besserung des 184
 – bisheriges 280
 – christliche Rechtschaffenheit des Herzens und des 15
 – christlicher Sinn und 165
 – Drangsale des 188
 – Durchgang durch das 257
 – Einrichtung unsers Gemüths und 195
 – Erhaltung des 141
 – ewiges 207
 – ewiges glückseliges 119
 – Freude dieses 218
 – Freuden des 228
 – Freuden dieses 210, 212, 219, 224
 – Freuden und Ergötzungen des irdischen 99
 – freudenloses 34
 – ganzes 128, 172
 – gegenwärtiges 268
 – Gemüth und 8, 108, 190, 206
 – Geschäfte des 251, 257
 – Geschäfte des äusserlichen 252
 – Geschäfte dieses 266
 – gesellschaftliches 129
 – gewöhnliche Freuden des 214
 – glückliches 39, 140, 265
 – glückliches ~ in der Welt 109
 – glückseliger Zustand des zukünftigen 198
 – glückseliges ~ nach dem Tode 196
 – gottseliges 198
 – Gränze des irdischen 173
 – große Untersuchung unsers 1
 – Gutes dieses 217
 – Hauptsache eures 275
 – Hauptzweck seines 8
 – Herz und 75f, 97, 171
 – hie auf Erden 94
 – hiesiges 208
 – in der Ewigkeit 190
 – in der Zukunft 193f
 – irdisches 204, 211
 – irrdisches 117, 191, 194

- irrdisches und sinnliches 196
- Jesu 112, 115, 118, 120
- langer Lauf des 30
- Lehre von einem zukünftigen 206
- Lust und Fröhlichkeit dieses 226
- mein 17
- menschliches 4
- menschliches Gemüth und 291
- menschliches Herz und 68
- nach dem Tode 201
- Nothwendigkeiten des 264
- Pflichten des gemeinschaftlichen 135
- Pracht des 116
- Prüfung unsers eigenen Herzens und 260
- rechtschaffenes 9
- Rechtschaffenheit des 179
- Regelmaß seiner Lehre und seines 287
- ruhiges 143
- schwermüthiges freudenloses 107
- trauriges 139
- trostreiche Gewißheit eines zukünftigen 77
- und Glückseligkeit 114
- und Heil 37
- und Kraft 110
- und unvergängliches Wesen 68
- und Verhalten in dieser Welt 193
- Ungemach des 36
- Ungewißheit und Flüchtigkeit des 94f
- Veränderung seines Gemüths und seines 238
- vergnütetes 99
- Vergnügungen und Vortheile dieses 191
- völlige Freyheit des Herzens und des 15
- wahre Beschaffenheit dieses 254
- wahrer Begriff des 257
- wahres 96, 103, 190
- zeitliches 146
- zufriedenes 34
- zukünftiges 159, 195
- Zustand des zukünftigen 190, 193
- zweyfaches 96
- lebendig
 - Betrachtung deiner Größe und Güte 112
 - Empfindung 123
 - Empfindungen 79
 - Ueberzeugung und Empfindung 137
- Lebensalter 98
- Lebensart 6, 249, 258, 261
- rechtmäßige 255
- Lebensjahre 95
- Lebenszeit 96
- lebhaft
 - Absicht auf die Ewigkeit 103
 - Empfindung 207
 - Empfindungen 232
 - Gefühl 239
 - Ueberzeugung 217
 - und lehrreiches Bild 3
- lebhaftere Eindrücke 84
- lebhaftester
 - Empfindung 267
 - Gesinnungen 135
- leer
 - Herz 289
 - Zeichen der Ehre 49
- Leere
 - traurige unmuthsvolle ~ des Herzens 99
 - und Mangel in der Seele 226
- Lehre 14, 22, 24, 75, 147, 154f, 157, 270, 287, 291
 - apostolische 180
 - beschwerliche 152
 - besondere angenommene 157
 - Christi 71
 - christliche 28, 70, 157f
 - deiner Wahrheit 269
 - der Gottseligkeit 153
 - der Religion und der Tugend 281
 - der Schrift 65, 86
 - des Christenthums 183

- des Evangelii 181
- des Glaubens 40
- des Glaubens und der Gottseligkeit 148
- eigenthümliche 161
- eigentliche 160
- göttliche 150
- Göttlichkeit der ~ Jesu 154
- heilsame 61, 69, 95, 251
- heilsame ~ Jesu 166
- Jesu 152, 162
- mögliche ~ einer zukünftigen Vergeltung 160
- Regelmaaß seiner ~ und seines Lebens 287
- Sinn der ~ Jesu 252
- trostvolle Versicherungen der ~ Jesu 27
- und Abbildungen der heiligen Schrift 230
- und Anweisungen 274
- und Wunder Jesu 120
- Verderbung und Verstümmelung der ganzen ~ Jesu 180
- von einem zukünftigen Leben 206
- Vortrag göttlicher 279
- wahre ~ der Schrift 157
- Lehrer 67, 283
- des Christenthums 1
- neuer 281
- lehrreiches Bild, lebhaftes und 3
- Lehrvortrag 286
- Leib 24, 197, 233, 253, 274, 276
- Ablegung des 196
- Geist und 215
- natürliche Beschaffenheit des ~ und Gemüths 213
- Schwachheiten und Schmerzen des 188
- und Seele 111
- leiblich
- Angelegenheiten 268
- Bedürfnisse 196
- Bewegungsgründe 131
- Dinge 225
- Erhaltung 254
- Geschäfte 256
- Gesundheit 23
- Tod 190
- Uebel 24
- Vorstellungen 73
- Wohlthat von Gott 212
- Leibliches 220, 228, 256
- und Irrdisches 224
- Leichtgläubigkeit, andächtige 219
- Leichtsinn 30, 113, 171, 228
- sorgloser 244
- unseliger 248
- leichtsinnig
- Zerstreuung 210, 279
- Zweifelsucht 168
- Leichtsinniger 281
- leichtsinnigste Gleichgültigkeit 236
- Leiden 100, 175, 177, 189
- dieser Zeit 108
- Jesu 187
- Stunden des ~ und der Widerwärtigkeit 35
- unbegreifliches 179
- und Tod 67
- verdienstliche ~ Jesu 170
- Vergnügen und 106
- zeitliche 39
- Leidenschaft 5, 40
- Beschaffenheit meiner 222
- herrschende Neigungen, Absichten und 4
- unordentliche 136
- Verwirrung der ~ und Begierden 14
- Leitung
- Geschäfte eurer ~ zur Seligkeit 281
- heilsame 92
- meines Gewissens 76
- lernen 279
- letzter
- höchster und ~ Zweck 56, 289
- höchstes und ~ Ziel 227
- und schwerste Augenblicke 172

- Ziel 51
- Zweck 46
- Leutseligkeit
 - göttliche ~ und Liebe 37
 - und Menschenliebe 24
- Licht 68–70, 84, 87, 90, 92, 96, 164, 174, 195
 - andere Zeit der Aufklärung und des 116
 - deines Geistes 110f
 - der Freude 189
 - der Ueberzeugung 83
 - der Wahrheit 83
 - der Welt 119
 - deutliches 149
 - eindringenderes 114
 - göttliches 19
 - helleres 197
 - helles ~ des Geistes und der Wahrheit 19
 - helles unvermeidliches 12
 - Reich des ~ und der Klarheit 169
 - und Kraft 192
 - Vater des 269
 - völliges 28
 - völligstes 147
 - wahres 285
- Liebe 44, 61, 107, 126, 134f, 139, 175, 189, 216, 227, 229, 236, 247, 269, 277, 283
 - äusserliche Werke der 175
 - beständige Wirkungen seiner 227
 - Dank und 171
 - Dankbarkeit und 121
 - der Eitelkeit und der Sünde 227
 - des Guten 100
 - ewige 28
 - Furcht und ~ gegen Gott 284
 - göttliche Leutseligkeit und 37
 - Gott der 29, 32, 38, 66, 214
 - Gottes 196
 - Gottes und des Guten 254
 - herrschende ~ zur Sünde 183
 - innerliche 77
 - lauter 78
 - thätige 9
 - Thränen der Reue und der 240
 - tugendhafte 140
 - und Wohlthätigkeit 137
 - väterliche 112
 - vernünftigste billigste ~ und Dankbarkeit 127
 - Vertrauen und 239
 - Wirkung der ~ Gottes 194
 - wohlthätige 111, 133, 225
 - zu Gott und zum Guten 16
 - zum Vaterlande 141
- lieben, wahrhaftig 217
- liebendes Gemüth, Wahrheit 164
- liebenswürdig 50
- Liebhaber der Menschen 78
- liebreich
 - aufrichtiger und ~ Mensch 135
 - Geschenke 218
 - Gesinnung gegen unsre Nebenmenschen 107
 - Herz 179
 - redlich, gerecht und ~ handeln 136
 - Theilnehmung 202
 - Vater 111
 - Wirkung 219
 - Wohlthätigkeit 170
- Lippen 248
- List 47, 138
- Lob 63f, 67f, 73
 - Anbetung und 66
 - des Mundes 74
 - ehrerbietiges freudiges 70
 - kleine ängstliche Bestrebungen nach menschlichem 58
 - lautes 289
 - und Preis 62
 - wahres ~ Jesu 61, 63
- loben, Gott 139, 228
- Loben und Tadeln, Materie zum sinnreichen 279
- Lobgesang
 - andachtsvolle 218
 - himmlische Ankündigungen und 118

- Loblieder und Anbetungen des Allerhöchsten 272
- Lobspruch 75, 88, 288
- Lockungen seines Wortes 236
- Lösegeld 187
- Lohn 179, 268
- der Glückseligkeit 255
 - und Strafe in der Ewigkeit 159
 - Vorschmack des gerechten 33
- Loskaufung, Erlösung und 184
- Lust 7, 107, 196f, 214, 218, 222-224, 236, 258, 261
- Befolgung meiner niedrigen 30
 - göttliche 91, 107
 - höhere ~ des Geistes 227
 - innige 225
 - kurzdaurende Bilder der 99
 - Stunde der 99
 - thierische 226
 - überfließende 216
 - und Begierde 148
 - und Freude 223f
 - und Fröhlichkeit dieses Lebens 226
 - ungöttliche und strafbare 223
 - Veranlassung zur 215
 - Vorsatz und 198
 - würdige 100
- Lustbarkeit 100
- äusserliche ~ und Vergnügungen 126
- lustiger Einfall 154
- Lustigkeit 7
- Maaß
- richtiges 254
 - unsrer Aufrichtigkeit 184
- machen
- Aufsehen 57
 - Eindruck 147
 - kein Bedenken 8
- Macht 46, 150, 285
- der Bosheit 176
 - Herrlichkeit und 73
 - seiner unrichtigen Begierden 152
 - Vorzüge des Herkommens und der 117
- mächtigerer Bösewicht 255
- mächtiges und gütiges Wesen, unendlich weises, 135
- Mäßigkeit, Zucht und Ordnung der Sitten 139
- Mahlereyen 203
- Majestät der Allgegenwart Gottes 89
- Mammon 204f
- Mangel 121, 125
- der Zeit 259
 - des Vermögens und der Gelegenheit 91
 - gänzlicher ~ des Bewußtseyns 194
 - Leere und ~ in der Seele 226
 - oder Laster 45
 - seines Christenthums 257
 - völliger 265
 - von Einsicht und Weltkenntniß 43
- Mann
- ehrlicher 135
 - gemeiner 157
 - Gesellschaft weiser und tiefsinniger 204
 - gottesfürchtiger 135
- mannichfaltig
- Anbietung so ~ Glückseligkeiten 145
 - Entschuldigungen 251
 - Erleuchtungen Gottes 274
 - Genuß der ~ Gaben unsers Gottes 228
 - Veränderungen 95
- Marter
- ~, Blut und Tod 189
 - innerliche 33
- marternde Empfindung 101
- maschinenmäßiger Christ 278
- Materie zum sinnreichen Loben und Tadeln 279
- matte Vorsätze 266
- mein
- Erlöser 40

- Gott 40
- Herz 166
- Ich 57
- Leben 17
- Ruhm 57
- Werth 57
- Menge
 - ungläubiger und spöttischer Schriften 153
 - unsrer Geschäfte 260
 - von Annehmlichkeiten 215
- Mensch 2, 44, 83–87, 91, 102, 105, 115, 121, 124, 135, 137, 226, 233, 261, 263, 267f, 279, 287
 - alle 64
 - allergrößte Klugheit und Ehre des 18
 - allgemeiner Vater der 141
 - angeklagte und verurtheilte 22
 - Ansehen von 8
 - Ansehen vor 262
 - Aufmerksamkeit der 52
 - aufrichtig nachdenkender 165
 - aufrichtiger und liebevoller 135
 - aufrührerischer 35
 - bedachtsamer 120, 159
 - Besserung und Trost der 290
 - denkender 12
 - edel gesinnter 43
 - Ehre bey 58
 - ehrgeiziger 55
 - ehrsüchtiger 43
 - eigene Ordnung von 281
 - eigene Schuld des 151
 - Engel und 54
 - Erfindungen der 178
 - ewige Entscheidung des Werths und der Schicksale der 124
 - feindselige 170
 - Freund und Erretter der 128
 - Freund und Wohlthäter der 175
 - frommer und guter 161
 - Ganzes des 161
 - gedankenloser und verwilderter Theil der 267
 - gedemüthigter 238
 - Gemüther christlicher 38
 - Gesellschaft der 253
 - Gesetzgeber der 25
 - Gesinnungen der ~ gegen Gott 251
 - Gestalt und Natur eines 67
 - gläubiger und tugendhafter 198
 - glückliche unschuldige 21
 - göttlicher Freund der 170
 - gottseliger 135, 196
 - gottseliger und guter 161
 - Größe des 122
 - gut gesinnte 120
 - gute 145, 183, 284
 - guter 85, 162, 241, 247
 - Handlungen und Schicksale der 42
 - hassenswürdiger strafbarer 33
 - Hauptzweck des 266
 - heiligster, weisester und bester 64
 - hochachtungswürdiger 130
 - höchste und natürlichste Angelegenheit des 245
 - innerste Natur des 100
 - irrdisch gesinnter 184, 199
 - irrdischgesinnter verkehrter 5
 - kranker 23
 - Liebhaber der 78
 - nachdenkender 129, 154f
 - Natur des 114, 132
 - niedriger 116
 - Pflichten gegen die 133
 - rechtschaffener ~ und Christ 55
 - Rechtschaffenheit vor Gott und 262
 - reinere Begriffe von Gott und dem 69
 - sündige 247
 - ungöttlicher 225
 - Vater und Freund aller 134
 - Verbindungen mit andern 253
 - verblendeter 30
 - Verdorbenheit des 136
 - Vereinigung der ~ mit Gott 273
 - Vermittler der ~ bey Gott 178

- vernünftiger 160
- verschuldete 13
- verschuldeter 25, 234
- von Ueberlegung 155
- Wege des 3
- weiser und überlegender 50
- Welt und 151
- wirklicher 124
- Wohl der 282
- Würde des 122
- Zustand des ~ nach dem Tode 193
- Menschenalter, höchstes 99
- Menschenfreund, großmüthiger 71
- Menschenliebe 255
 - allgemeine 203
 - Leutseligkeit und 24
- Menschheit 116
 - ganze 175
- menschlich
 - Abfall 177
 - Bedachtsamkeit 96
 - Begriffe und Erklärungen 158
 - Beschwerden des ~ Lebens 170
 - Besserung des ~ Geschlechts 68
 - Bilder 126
 - Eingang in die ~ Herzen 291
 - Einmischung ungegründeter ~ Vorstellungen 114
 - Empfindung 235
 - Empfindungen der ~ Natur 32
 - Erbitterung 176
 - Erklärungen und Spitzfindigkeiten 157
 - Geburt Jesu 114
 - Gefühl 124
 - Gemüth und Leben 291
 - Geschichte des ~ Geschlechts 141
 - Geschlecht 67, 69, 281
 - Gesellschaft 108, 133, 136, 252, 256
 - gewöhnliches ~ Urtheil 120
 - Glückseligkeit 256, 273
 - Glückseligkeit der ganzen ~ Natur 164
 - Herz und Leben 68
 - Kenntniß des ~ Herzens 81
 - kleine ängstliche Bestrebungen nach ~ Lob 58
 - Krankheiten der ~ Seele 148
 - Leben 4
 - Natur 18, 25, 86, 115, 135, 200, 227, 231, 275, 290
 - Natur der ~ Seele 182
 - niedrige ~ Ausdrücke und Bilder 127
 - niedrigste ~ Vorstellungen 177
 - Ordnung der ~ Gesellschaft 122
 - Pflichten 133
 - Schuld des ~ Geschlechtes 177
 - Seele 21
 - Sucht nach ~ Beyfall und Ruhm 55
 - Triebe 44
 - Urtheile und Begegnungen 92
 - Verbindung 134
 - Verderben der ~ Gesellschaft 156
 - Verehrungen 58
 - Verkehrtheit 179
 - vernünftige ~ Fähigkeiten 112
 - vernünftige ~ Natur 77
 - vernünftige ~ Seele 211, 231
 - Vernunft 28
 - verständige ~ Natur 163
 - Wiederherstellung und Glückseligkeit des ~ Geschlechtes 66
 - Wünsche 289
 - Würde der vernünftigen ~ Natur 139
 - Zusätze und Erfindungen 157
 - Zustand des ~ Geschlechts 275
- Menschlichkeit 133, 177, 211
 - Schwäche der 91
- Menschwerdung des Sohnes Gottes 62
- Merkmaal, gutes 223
- merkwürdig 31, 114f, 120
- Meynung
 - anderer 46
 - eigene ~ und Absicht 86
 - gute 82

- Missethat 27
 Mißbilligung, gerechte 89
 Mißbrauch 86
 Mißfallen 185
 Mißgunst, niederträchtige 216
 Mißtrauen 140f
 Mißvergnügen 213 (→ Misvergnügen)
 – unruhiges 123
 Mißverstand 240
 – unseliger 179
 Misvergnügen (→ Mißvergnügen)
 – beschwerliches 34
 – und Unmuth 202
 Mitgäste 48
 Mitgenossen der göttlichen Freude 112
 mitgetheilte Unterricht, göttlich 64
 Mitleid 28, 82
 Mitleiden 52, 125, 139, 171, 240
 – Beweigungen des 175
 – göttliches 124
 mitleidig
 – Arme 246
 – herablassende Hilfsbegierde 67
 – Langmuth 240
 Mittel 27, 177, 269, 276
 – bestes 117
 – bitterste 248
 – der Seligkeit 180
 – göttliche ~ meines Heils 236
 – theuerstes 186
 – zur Wohlfahrt meiner Seele 278
 Mittelpunkt der irrdischen Freuden 100
 Mittheilung
 – barmherzige 60
 – eines gnädigen Gottes 100
 Mittler 145, 171, 186, 194
 – barmherziger 179
 – göttlicher 63
 – und Herr 173
 – verdienstliche Arbeit unsers göttlichen 38
 Mittleramt, göttliches 182
 mögliche Lehre einer zukünftigen Vergeltung 160
 Möglichkeit 264f
 – des Gegentheils 159
 – eines Irrthums 81
 Mörder, blutdürstige 7
 morgenländische Weise 117
 Mühe 57, 266
 – und Kampf 56
 mühsame Zerstreungen 11
 mühsamste Gelehrsamkeit 153
 Mühseligkeit 116, 176
 – und Unruhe 208
 mürrischer Unmuth 214
 Müßiggänger 278
 Müßiggang, frommer 252
 Mund, Lob des 74
 Musik, ergötzliche 203
 Muster zur Nachfolge 175
 Muth 238, 291
 – getroster 32
 – getroster und freudiger 39
 – guter 26, 33, 38
 – Heiterkeit und 267
 – Zuversicht und 72, 187
 Muthloser 139
 muthwillig
 – beflecktes Gewissen 205
 – Unglaube 70, 168
 – Verschuldung 186
 – Versündigungen 206
 – Widerstrebung gegen die Wahrheit 76
 Nachahmung 143
 nachdenken 233
 Nachdenken 1, 9, 25, 128, 160, 200, 213
 – aufmerksam 219
 – Aufmerksamkeit und 72
 – Ernst des 171
 – ernsthaftes 168, 289
 – heilsames ~ über Zeit und Ewigkeit 109
 – ruhiges 246

- und Gefühl 214
- nachdenkend
 - Aufmerksamkeit 154
 - aufrichtig ~ Mensch 165
 - Christ 281
 - Gemüth 114
 - Mensch 129, 154f
- Nachfolge, Muster zur 175
- Nachforschen 6
- Nachfrage 34
 - ernsthaft 143
- Nachhängung
 - seiner Neigungen 7
 - unordentlicher Begierden 30
- Nachkommenschaft 144
- nachlässige Uebersetzung und Vergesung 96
- Nachlässigkeit 157
- Nachrede, üble 208
- Nachsinnen 52
- Nacht der Unwissenheit, dicke 68
- Nachtheile 133
- Nachtwache 99
- nackend 200
- Nächster 134, 138
 - Freude des 216
 - Pflichten gegen den ~ und gegen die Gesellschaft 136
- Nahrung 226, 253, 263
- Name 75
 - Gottes 223
 - häufiges Nennen seines 73
- natürlich
 - Art 224
 - Begebenheiten 137
 - Beschaffenheit des Leibes und Gemüths 213
 - Dinge 66
 - Empfindung 25, 41
 - Empfindung von Gerechtigkeit 53
 - Erkenntnisse 26
 - Folge 191, 193f
 - Folgen der Sünden 29
 - Gefühl 177
 - gesunder Verstand 16
 - Hang zum Unwillen 213
 - Neigungen 56
 - Pflichten in der ~ Religion 155
 - Religion 154
 - schöne Tugend 136
 - Trägheit 275
 - unausbleibliche Eigenschaft und Empfindung 242
 - Ursachen 220
 - Verbindlichkeiten 155
 - Vergnügen 226
 - Verknüpfung 201
 - vermeinte ~ Religion 156
 - Wohlgefallen 41
 - Zusammenhang 101
- Natürliches 82
- natürlichster
 - Empfindungen 162
 - höchste und ~ Angelegenheit des Menschen 245
 - und einfältigste Vergnügungen 226
- Natur 14, 41, 58, 66, 136, 141, 144, 147, 154, 180, 213, 218, 220, 238, 277
 - Anlage der 6
 - der Dinge 246
 - der menschlichen Seele 182
 - der Sache 70, 208, 267
 - des Menschen 114, 132
 - Empfindungen der menschlichen 32
 - ganze 234
 - Gestalt und ~ eines Menschen 67
 - Glückseligkeit der ganzen menschlichen 164
 - Gottes 132
 - Güter der ~ und des Glücks 140
 - innere Beschaffenheit seiner ~ und seines Daseyns 65
 - innerste ~ des Menschen 100
 - menschliche 18, 25, 86, 115, 135, 200, 227, 231, 275, 290
 - Neigungen meiner 159
 - Ordnung der 195f
 - Ordnung und ~ der Dinge 31

- sinnliche 108
- unveränderliche ~ der Dinge 245
- vernünftige 16, 233
- vernünftige menschliche 77
- verständige menschliche 163
- Würde der vernünftigen menschl-
lichen 139
- Würde meiner eigenen 30
- Nebel 27
- Nebenabsicht 85, 282
- eigennützige 255
- Nebenbegriffe 73
- Nebending 165
- Umstände und 275
- Nebengäste 43
- Nebengeschöpf 196, 202
- Glückseligkeit unsrer 60
- Nebenschmuck 137, 203
- liebeiche Gesinnung gegen unsre
107
- Nebensachen der heiligen Schrift
164
- Nebenwege 288
- Neid 123, 140, 215
- Neigung 5, 42f, 45, 89f, 111, 148,
152, 201, 204, 276
- besondere ~ seines Herzens 6
- Fähigkeiten und 100
- geheiligte 204
- Gesinnungen und 102, 199
- gute 196
- herrschende 196
- herrschende ~, Absichten und Lei-
denschaften 4
- meiner Natur 159
- Nachhängung seiner 7
- natürliche 56
- Richtigkeit und Ordnung der 202
- strafbare 156
- sündliche unrechtmäßige 233
- Umkehrung der ~ vom Bösen zum
Guten 182
- unbefriedigte 205
- und Absichten 84
- und Begierden 196
- unordentliche 198, 204
- unrichtige ~ seines Herzens 155
- zu Gott und zu dem Guten 267
- zum Unrecht 16
- Nennen seines Namens, häufiges 73
neu
- Lehrer 281
- Prediger 271
- Seele 201
- Sünden 177
- Testament 64
- Werke des Unglaubens 153
- Neuenjahr 110
- Neugier 278
- Neujahrstag 94
- Nichtachtung 116
- auf Erden 124
- Nichtigkeit 250, 259
- alles eingebildeten Verdienstes vor
Gott 180
- nichtsbedeutende Vergnügungen und
Vortheile, kleine, flüchtige, 38
- Nichtswürdigkeit, kindische 52
- Nicolaikirche 269
- niederdrückende Last meines Gewis-
sens 186
- niederträchtige Mißgunst 216
- Niederträchtiger 55
- niedrig
- Ansehen 121
- Befolgung meiner ~ Lüste 30
- Begierde 58
- elendes Herz 205
- geachtetes Kind 118
- Gesinnungen 290
- Mensch 116
- menschliche Ausdrücke und Bilder
127
- Seele 278
- niedrigere Ergötzungen 107
- Niedrigkeit 174, 176, 199, 229
- äusserliche Decke der 71
- armselige 115
- Jesu 117

- scheinbare ~ des Weltheilandes 120
- und Armuth 115, 118
- und Hoheit 120
- Verbindung der ~ und Hoheit 112, 115
- niedrigste menschliche Vorstellungen 177
- nöthige Kenntnisse 164
- Noth 187
- eigne Empfindung der 124
- Ungemach und 138
- nothwendige Bedingung 195
- nothwendiger, vernünftiger und 11
- Nothwendigkeit 249, 278
- des Lebens 264
- Nothwendigstes und Wichtigstes 266
- nützlich 89, 133, 172, 179, 272, 283
- Thaten 54
- Nützlichstes 290
- nutzbar
- Bemühungen 286
- Wahrheit 207
- nutzbarer 70
- Nutzbarkeit 282
- Nutzen 55, 97, 102, 105, 109, 114, 120, 131, 142, 149, 173, 256, 271, 277, 280, 282f
- allgemeiner 141
- dauerhafter 125
- Vergnügen und 5
- wahrer 286
- wirklicher ~ des Glaubens und der Besserung 289

- Obergewalt, allmächtige 236
- Oberhand 91
- Oberherr 72, 132, 234
- allmächtiger 237
- höchster ~ der Welt 28
- und Richter 231
- Oberherrschaft 65, 131f
- höchste 234

- Obliegenheit 255
- meines Standes 256
- obrigkeitliche Vorrechte 282
- öffentlich
- Anhörung der ~ Vorträge 270
- Ansehen 289
- beständiger ~ Unterricht 275
- Demüthigungen und Bußbezeugungen 16
- Unterricht 278
- Unterweisung 273, 275, 286
- Unterweisungen 277
- Versammlungen 272
- Vorträge 276
- Vortrag des göttlichen Wortes 269, 272
- offenbaren 73
- Offenbarung 65, 87
- völliger 120
- Zeit der völligen 123
- offenes Auge auf unser Herz 57
- ohnmächtige Rebellen 245
- Opfer 82, 90, 119, 238
- großes 177f
- meiner Versöhnung 187
- unschätzbares 171
- unsers Erlösers 181
- opfern 128
- Opfertod 170
- ordentlich
- Beruf 255, 260
- denken 161
- denkende Seele 26, 134
- Erfolg 240
- Gemüth 279
- Seele 264
- Wandel 103
- Wirkungen der göttlichen Fürsorge 141
- ordnen 36, 116
- Ordnung 19, 25, 75, 131, 196, 255f, 274, 288
- Abweichung von seiner Richtschnur und 235
- allgemeine 245

- allgemeine ~ und Glückseligkeit 25
- der menschlichen Gesellschaft 122
- der Natur 195f
- eigene ~ von Menschen 281
- Empörungen gegen Gott und gegen die 33
- freche Uebertretungen der ewigen 30
- gehörige 56, 227, 233
- glückselige 234
- Gottes 105
- Mäßigkeit, Zucht und ~ der Sitten 139
- rechte 88
- Rechtschaffenheit und 69
- Richtigkeit und ~ der Neigungen 202
- und Werth der Dinge 47
- und Glückseligkeit 135
- und innerliche Richtigkeit der Gesinnungen 14
- und Natur der Dinge 31
- und Pflicht 244
- und Recht 26, 205
- und Ruhe 253
- und Wahrheit 233
- untadelichste 175
- Wahrheit und 8
- Wahrheit, ~ und Recht 85
- Zucht, Bescheidenheit und 144
- Zucht der Wahrheit und der 89
- Ort
 - des beständigen Jammers 214
 - ehrwürdiger ~ der christlichen Versammlungen 278
 - eigener 274
 - gewisse Zeiten und 275
 - Umstände der Zeit und des 132
- Palmsonntag 170
- Partey 7, 103
- sichere 16
- Patriot 130
- Pein 84
 - peinlich 36
 - Verlegenheit 90
- peinlichste Unruhen und Aengste 14
- Person 66, 119f, 171, 173
 - besondere 275
 - göttliche 72, 115, 177
 - herrliche 67
 - Jesu 124
- Pest 138
- Pflicht 131, 141, 208, 256, 260, 280
 - der Gottseligkeit 254
 - der Rechtschaffenheit und Gottseligkeit 255
 - des Christenthums 45, 266
 - des gemeinschaftlichen Lebens 135
 - Empfindung von seiner 261
 - gegen den Nächsten und gegen die Gesellschaft 136
 - gegen die Menschen 133
 - gerade Wege des Rechts und der 263
 - gesellschaftliche 134
 - große 271, 279
 - große ewige 181
 - heilsame 212, 219
 - in der natürlichen Religion 155
 - menschliche 133
 - Ordnung und 244
 - Treue und 143
 - und Vergnügen 137
 - und Vorschriften des Christenthums 40
 - wahre und große 252
- pflichtmäßige Arbeiten 260
- Pilgrimschaft 256
- Plage 187
 - Strafe und 24
- Posten 124
- Pracht 47, 263
 - äusserliche 117f
 - des Himmels 120
 - des Lebens 116
 - irrdische Hoheit und 122

- Ueberfluß und 34
- verschwenderische 142
- prächtiger Aufzug 48
- predigen 290
- Prediger 273, 282, 287–289
 - Amt der 284
 - neuer 271
- Predigerstelle 280
- Predigt 271, 276, 280, 289
 - Anhören einer 277
 - Hauptinhalt der christlichen 165
 - seines Wortes 281
- Predigtamt 286
- Preis, Lob und 62
- Prinz 93
- Prinzeßinn 93
- Probe 105, 165, 264
 - zuverlässige 221
- Probierstein 164
- Prophet 12, 174
- prüfendes und beurtheilendes Auge
 - 4
- Prüfung 151
 - meiner Gemüthsverfassung und
meines Christenthums 18
 - strengste 154
 - unsers eigenen Herzens und Lebens
260
- Prüfungsstand 188
- Psalmen 174
- Punkt, großer 266

- Quaal 101, 195, 215
 - innerliche 233
- quälend
 - Gewissensvorwürfe 24
 - Zurückdenken 32
- Quelle 14, 34, 44, 69, 158
 - aller Vollkommenheit 51
 - des Trostes 79
 - innerliche ~ seiner Glückseligkeit
9
 - innerste ~ der Gedanken 81
 - unerschöpfliche 226
 - von Unordnung und Elend 96
- Rachbegierde 245
- Rache 140
- Rachschwert 33
- Ränke 143
- Rang 48
- Rath Gottes 165
- Rathschluß Gottes 177
- Rausch 8
- rauschende Aufwallung, vorüber 74
- Rebellen, ohnmächtige 245
- Rechenschaft 1, 61, 86, 126, 234
- rechnen 95
- Rechnung 82, 84, 91, 153, 258
 - Ende der 262
 - halten 2
- recht
 - Absicht 269, 272
 - Bahn 2
 - Beschaffenheit des Herzens 271
 - denkende Seele 279
 - Erforschung 157
 - erkannte und ~ angewendete Wahr-
heit 169
 - Ernst 37
 - Gebrauch 76
 - Gott fürchten und ~ thun 129
 - hören 279
 - Ordnung 88
 - Verfassung gegen die Zukunft 106
 - Verstand 229
 - Vorstellung 247
 - wahr und 77
 - Weg 19
 - Wege 9
 - Werth 43
 - Zweck 2
- Recht 122, 138, 146, 220
 - allmächtige Gewalt des 246
 - beugen 262
 - der Kindschaft 37
 - dreistes 166
 - Gefühl von Wahrheit und 12
 - gerade Wege des ~ und der Pflicht
263

- Hoffnung und ~ zur göttlichen Begnadigung 178
- Ordnung und 26, 205
- Sorge für das 245
- thun 135
- und Ehrlichkeit 143
- und Unrecht 230, 237, 259, 265
- verlohrenes 119
- Wahrheit, Ordnung und 85
- Wahrheit und 84
- zur Begnadigung 181
- Rechtdenken und Rechtthun 257
- rechtfertigen 259
- Rechtfertigung 265
- dreiste 258
- Entschuldigung und 252
- rechtgesinnte Seele 204
- rechtmäßig (→ rechtmässig)
- Lebensart 255
- Verehrung Gottes 178
- Vergnügen 219
- wahr und 79
- Wirkungen 63
- rechtmässige und Gott wohlgefällige Vergnügungen 224 (→ rechtmässig)
- Rechtmäßigkeit, Vernunft und 83
- rechtschaffen 85, 92
- bedachtsames und ~ Gemüth 147
- Ergebung 146
- Gehorsam 235
- Gemüth 212
- Gemüther 109, 120
- Gesinnung 289
- Gesinnung der Seele 183
- Gewissen 13
- Herz 275
- Leben 9
- Mensch und Christ 55
- Seele 233
- Seelen 100
- und christlich 215
- und gutes Verhalten 134
- Verbindlichkeit zu einem ~ Wesen 160
- weise und ~ Gemüther 96
- Rechtschaffener 216
- Erwartung des Gläubigen und 97
- Werthschätzung der Guten und 288
- Rechtschaffenheit 19, 56, 82, 87, 129, 161, 196, 198, 233, 281
- Bestrebung nach der 181
- christliche ~ des Herzens und des Lebens 15
- des Herzens 164, 174
- des Herzens und des Wandels 180
- des Lebens 179
- Einrichtung und ~ unsers Gemüths 194
- Geist der Gottesfurcht und der 129
- gottesfürchtige 141
- in unsern Gesinnungen 59
- Pflichten der ~ und Gottseligkeit 255
- Reinigkeit und ~ des Herzens 203
- Religion und 276
- thätige 74
- und Glückseligkeit 289
- und Ordnung 69
- und Tugend 68, 138, 155
- unsers Sinnes und Wandels 248
- vor Gott und Menschen 262
- Weisheit und 122
- Rechtthun, Rechtdenken und 257
- Redensart 44
- gewisse Wörter und 73
- redlich
- Arbeiten 283
- Aufmerksamkeit 24, 234
- Beschaffenheit unsers Gemüths 102
- Empfindung 240
- Entschließung des Herzens 284
- Entschlossenheit 207
- Ergebung an Gott 289
- Geist 155
- Gemüth 61

- ~, gerecht und liebeich handeln 136
- Gesinnung 162
- Gewissen 287
- Herz 290
- Sinn 168
- Trachten 288
- Redlichkeit 12, 134, 168, 246, 266
 - allgemeine ~ und Billigkeit 138
 - Aufmerksamkeit und 172
 - der Seele 248
 - des Herzens 40, 76, 256
 - gewissenhafte 264
 - innerliche Aufrichtigkeit und 166
 - seines Gemüths 162
- redlichste Gesinnung 91
- Regel
 - Gefühl von dieser 134
 - sicherere 7
- regellos leben 9
- Regelmaaß seiner Lehre und seines Lebens 287
- Regelmäßigkeit, sittsame 139
- Regent 25f
 - Treue gegen den 141
- Regierer
 - Aufseher und 110
 - der Welt 245
 - heilige Gesetze des höchsten 186
 - höchste 238
 - Schöpfer und 59
 - und Richter der Welt 234
 - weiser Urheber und ~ der Welt 235
- Regierung 117
 - Anordnungen seiner 234
 - einer unendlichen Weisheit und Heiligkeit 235
 - ewig gute Gesetze seiner 241
 - heilige und gerechte 238
 - heiligste und gerechteste ~ Gottes 29
 - weise 235
 - weise und wohlthätige 28
 - Weisheit seiner allerhöchsten 177
- Regiment von Zeunert 280
- Regung 227
 - angenehmste 215
 - freudigste 212
 - geheime ~ des Gewissens 34
 - gute 91
 - sanfteste 240
- Reich 25, 78, 117, 234, 238
 - des Lichts und der Klarheit 169
 - göttliches 120
 - Herrlichkeit seines 117
 - Kriegs- und Staatsbediente des 111
- reicher Schwelger 199
- Reichthum 46, 50
 - aufgehäufte 7
 - der göttlichen Barmherzigkeit 21
 - seiner Erbarmungen 187
 - von Wohlthätigkeit und Segen 112
- rein
 - Blick 92
 - Empfindung 282
 - Herz 9, 21
 - Seele 202
 - Vergnügen 34
- reinere Begriffe von Gott und dem Menschen 69
- Reinigkeit 144, 175
 - glückselige ~ der Sitten 70
 - und Rechtschaffenheit des Herzens 203
 - und Ruhe meiner Seele 257
 - und Würde 290
- Reinigung unsers Herzens 254
- reinstes Vergnügen 216
- Reise 6, 256f
 - Annehmlichkeiten einer 108
 - durch die Welt 214
 - wahres Ziel der 108
- Reisegefährten zur Ewigkeit 256
- Reizung
 - hinreissendere 136
 - stärkere 118
- Religion 17f, 133, 136, 151, 160, 206
 - Bestätigung der 154

- ganze 61, 210
- Gedanke der ~ und der Gottesfurcht 260
- große Empfindung von Gott und der 136
- Gründe der Wahrheit und der 55
- Grund oder Ungrund der 153
- Lehren der ~ und der Tugend 281
- natürliche 154
- Pflichten in der natürlichen 155
- und Rechtschaffenheit 276
- Verbindlichkeiten der 159
- vermeinte natürliche 156
- Weg der ~ und der Gottesfurcht 17
- Religionshandlungen 75
- Rettung 28, 119, 184
- eigene 12
- und Wohlfahrt 170
- Reue 16, 239f
- bange aufrichtige 24
- Demüthigung und 277
- Schaam und 145
- Thränen der ~ und der Liebe 240
- reuiger Sünder 234, 237
- Richter 58, 223, 265
- Anblick des höchsten 206
- der Welt 237
- gütiger und billiger 87
- heiligster und gütigster 259
- Oberherr und 231
- Regierer und ~ der Welt 234
- und Vater aller Welt 119
- richterliche Folge 24
- richtig
- Abwägung 102
- Begriff 254
- denkende Seele 72
- denkende und gut gesinnete Seele 127
- denkendes Gemüth 106
- Erkenntnisse 63, 74
- Erkenntniß 73
- Erwägung 250
- Maaß 254
- Weg 6, 8, 14
- richtiger
- Begriffe 178
- Begriffe und Erkenntnisse 126
- Ueberzeugungen 153
- Richtigkeit 79, 85, 97
- in ~ setzen 15
- oder Unrichtigkeit 10
- Ordnung und innerliche ~ der Gesinnung 14
- und Ordnung der Neigungen 202
- richtigste Begriffe und Empfindungen der Vernunft 86
- Richtschnur 4, 86, 92, 263
- Abweichung von seiner ~ und Ordnung 235
- Richtung
- beständige ~ zu Gott 283
- der Seele auf das wahre Gute 203
- des Gemüths 256
- des Herzens zu Gott 182
- ganze 47
- gehörige 266
- seines Gemüths auf Gott 9
- standhafte ~ des Gemüths 287
- unsers Herzens zu Gott 136
- unsrer Seele 59
- willige 218
- Ruchloser 200
- trotzigster 245
- Ruchlosigkeit 148, 161, 208, 281
- allgemein herrschende 142
- Rückfälle 266
- Rückkehr zur Begnadigung 230
- rühmlich
- Beyfall 262
- Gebrauch 282
- rühren 27, 30, 59, 112, 125, 127
- rührend 98, 212
- Bild 232
- Eindrücke 74
- Vergnügungen des Umgangs 214
- rührendes 114, 137
- rührendste Empfindungen 61, 72

- Rührung 31, 114, 126, 172
 – flüchtige 171
 – innigste 39
 – und Bewegung des Gemüths 73
 – und Ernst 247
 – wahre 237
 Ruf Gottes, Treue gegen den 258
 Ruhe 33, 121, 146, 153, 187, 207, 233, 257, 289
 – Besserung und ~ der Seele 12
 – der Seele 12f
 – finden 20
 – in der Seele 110
 – innerliche 24
 – innerliche Heiterkeit, ~ und Größe 58
 – Ordnung und 253
 – Reinigkeit und ~ meiner Seele 257
 – Segen und 36
 – Sicherheit und 17
 – Trost und ~ der Seele 247
 – und Vergnügen 140
 – unsrer Seele 1
 – völligste Freyheit und 176
 – vollkommene 189
 – Zufriedenheit und 139
 Ruhepunkt 261
 ruhig 167
 – Freude 213
 – Gemüth 14
 – gut und 147
 – Leben 143
 – Nachdenken 246
 – Sicherheit 249
 – Untersuchung 142
 – werden 26
 Ruhm 135
 – Bezeigungen von Ehrerbietung und 74
 – Getöne des 288
 – mein 57
 – Sucht nach menschlichem Beyfall und 55
 ruhmwürdige Fürsorge 280
- Saame 101
 – der Freude 257
 Saat 195, 198
 Sache 49
 – angelegentliche 77, 80
 – Beschaffenheit der 259
 – Beschaffenheit der ~ selbst 129, 232
 – des Christenthums 275
 – Einrichtungen der ~ selbst 234
 – große 125
 – gute 136
 – Natur der 70, 208, 267
 – selbst 95
 – unendlich wichtige 145
 – Wahrheit der 71
 – Wahrheit der ~ selbst 231
 – Wichtigkeit der 112, 279, 290
 Sammlung
 – des Gemüths 32, 189, 259
 – Zubereitung und ~ des Gemüths 277
 sanfteste Regungen 240
 Sanftmuth 133, 140
 Satzungen und Gebote Gottes 134
 saure Wege 188
 Schaam 10, 73
 – und Reue 145
 – und Unmuth 30
 – Verwirrung und 90
 – Wehmuth und 239
 Schaden 29, 137
 schädliches Uebel 166
 schädlichste Folge 148
 schämen 19, 44, 72
 schändliches Ding 215
 Schändlichkeit der Schuld und Sünde, Empfindung von der 242
 Schätzung, eigne Empfindung und 88
 Schande 30, 55, 67, 104, 199, 244
 – allgemeine 140
 – Gefühl der 236
 – größte 231
 – Schuld und 31

- und Strafbarkeit 263
- Scharfsichtigkeit 81
- Schatten 122
 - der Ehre 48
- Schattenwerk 58
- Schauspiel, sonderbares 48
- Schein 49, 122, 258
 - angenommener 90
 - großer 254
 - guter 83
 - von Gottesfurcht 82
 - von Zweifel 152
- scheinbar
 - Gestalt 251
 - Niedrigkeit des Weltheilandes 120
- scheinende Bekenntnisse, andächtig 75
- Scheingründe 219
- scheusliche Gestalt, innerliche 101
- Schicksal 36, 93f, 99, 111, 116, 173, 208, 235
 - erfreuliche Veränderung unsers ganzen 37
 - ewige Entscheidung des Werths und der ~ der Menschen 124
 - gänzliche Entscheidung unsers 18
 - ganzes 104
 - gerechtes 73
 - Handlungen und ~ der Menschen 42
 - trauriges 215
- Schickungen und Umstände 53
- Schimmer, äusserlicher 123
- Schlachtopfer deiner Gerechtigkeit 238
- schläfriger Fleiß 84
- Schlamm der sinnlichen Laster 144
- Schluß 81
 - unrichtige 155
- schmachvoller Tod 71
- schmecken 196, 228
- Schmerz 124
 - Schwachheiten und ~ des Leibes 188
- schmerzhaft
 - Empfindung von der Sünde 243
 - Gefühl 186
- schöne Tugend, natürlich 136
- Schöpfer 72, 210, 234
 - Absicht unsers 255
 - ewiger ~ und Vater 82
 - und Erlöser 278
 - und Regierer 59
 - und Vater 225
 - weiser Wille unsers 88
- Schöpfung 65, 237
 - Herr der 120
- Schooß, Vaters 119
- Schrecken 248
 - Bangigkeit und 29
 - vor Gott 13
- schreckhaft 246
- schrecklich
 - Andenken 30
 - Folgen 239
- Schrift 163
 - bewunderte 48
 - heilige 3, 64, 154, 182
 - Lehre der 86
 - Lehren der 65
 - Lehren und Abbildungen der heiligen 230
 - Menge ungläubiger und spöttischer 153
 - Nebensachen der heiligen 164
 - unparteyischer Forscher der heiligen 173
 - Vorschriften und Untersagungen der heiligen 155
 - wahre Lehre der 157
- Schriftstellen 65
- Schritt des Frommen aus der Welt 188
- Schuld 21, 25, 33, 76, 178, 186, 206, 230, 233, 239, 260
 - Aufdeckung meiner 277
 - Bewußtseyn einer unvergebenen 34
 - der Sünde 119, 232

- des menschlichen Geschlechtes 177
- eigene 156, 185, 240
- eigene ~ des Menschen 151
- eigene Verderbniß und 101
- Empfindung der eigenen ~ und Strafbarkeit 36
- Empfindung von der Schändlichkeit der ~ und Sünde 242
- Erlassung einer ~ oder Strafe 26
- Gefühl von ~ und Unschuld 29
- Hinwegnehmung unsrer 27
- oder Unschuld 84
- schweres Gefühl der ~ und der Selbstverdammung 31
- strafbare 151
- und Schande 31
- und Strafbarkeit 157
- vorige 32
- wahres Gefühl von der Größe Gottes und von der Größe unserer schuldige Seele 101
- Schuldigkeit
 - strengste 221
 - Ueberzeugung von meiner 265
- Schule der Weisheit 255
- schwacher Verstand 135
- Schwachheit 18
 - und Schmerzen des Leibes 188
- Schwäche der Menschlichkeit 91
- schwärmerisch 244
- schwermüthige ~ Uebertreibung 18
- schwärmerisches 230
- Schwarm
 - irrdischer vergänglicher Freuden 111
 - von Zerstreuungen und Beschäftigungen 200
- Schwelger, reicher 199
- Schwelgerey 142, 205
- schwer
 - Gefühl 215
 - Gefühl der Schuld und der Selbstverdammung 31
 - schwermüthig
 - freudenloses Leben 107
 - schwärmerische Uebertreibung 18
- Schweremuth 208
- schwerste Augenblicke, letzte und 172
- Schwindel
 - eiteler ~ des Hochmuths 123
 - von Freude und Entzückung 47
- Schwürigkeit 253, 266
- Seele 16, 24f, 32f, 36, 38–41, 46f, 53, 55, 79, 81–84, 90, 92, 101, 107, 110, 113, 119, 121, 125f, 135f, 144, 161, 164, 172, 176, 186, 189, 194, 198, 202–205, 208, 210, 217, 225–228, 232f, 237, 239, 241, 243, 253, 256f, 260–262, 266f, 270, 274, 278, 283–285, 290
 - abscheuliche Gestalt ihrer eigenen 200
 - aufmerksame 59
 - bedachtsame 39, 119
 - befreyte 188
 - Beruhigung der 22
 - Besserung und Ruhe der 12
 - Bewahrung seiner 258
 - christliche 61, 262
 - des Christen 216
 - ehrsüchtige 48
 - Eigenschaften und Gesinnungen seiner 122
 - einzige 289
 - Ernst der 184
 - Friede unsrer 91
 - ganze 170, 191, 237
 - Gefühl meiner vernünftigen 161
 - geschändete 206
 - Gesundheit der 233
 - Gesundheit und Heiterkeit seiner 14
 - Glückseligkeit der Verbesserung seiner 118
 - gottgefällige Verfassung der 255
 - Größe der 67
 - Grund unsrer 217

- gute 121
- Henker der 215
- Himmel in der 198, 202
- Hoheit der 43
- Innerstes meiner 76
- Krankheiten der menschlichen 148
- Leere und Mangel in der 226
- Leib und 111
- menschliche 21
- Mittel zur Wohlfahrt meiner 278
- Natur der menschlichen 182
- neue 201
- niedrige 278
- ordentlich denkende 26, 134
- ordentliche 264
- recht denkende 279
- rechtgesinnte 204
- rechtschaffene 100, 233
- rechtschaffene Gesinnung der 183
- Redlichkeit der 248
- reine 202
- Reinigkeit und Ruhe meiner 257
- richtig denkende 72
- richtig denkende und gut gesinnete 127
- Richtung der ~ auf das wahre Gute 203
- Richtung unsrer 59
- Ruhe der 12f
- Ruhe in der 110
- Ruhe unsrer 1
- schuldige 101
- Sorge für die 18, 252
- Sorge für eure 270
- Sorge für ihre 109
- Sorge für seine 261
- thätige Entschlossenheit der 133
- Trost der 38
- Trost und Ruhe der 247
- trostlose 187
- unsterbliche 189
- unsterbliche und von dem Sohne Gottes zum Himmel erkaufte 290
- unverwarnte 224
- Verbesserung seiner 52
- verderbte und fühllose 225
- verdorbene 219
- vereitelte und lasterhafte 200
- Verfassung seiner 201
- Verfassung unsrer 195
- Verlust einer 265
- vernünftige 274
- vernünftige menschliche 211, 231
- verwöhnte 205
- widerspänstige 78
- wirkliche Vorzüge der 123
- zum Himmel geschickte 267
- Seelenruhe
 - göttliche 14
 - innerliche 268
- Segen 93, 111, 175, 216, 221, 227f, 264
 - allgemeine Wirkungen des göttlichen 141
 - besonderer 214
 - Fortgang und 271
 - geistlicher 228
 - göttlicher 290
 - Gottes 280
 - Reichthum von Wohlthätigkeit und 112
 - und Ruhe 36
 - und Frucht 231
- segnen 215
- Segnungen Gottes, Theilnehmung an den Gaben und 225
- sehen und empfinden 54
- Sehnsucht 199
- Seite
 - andere ~ des Grabes 102
 - verdrüßliche 213
- Selbstbeherrschung 175
- Selbsterhebung, vernünftiger Grund unsrer 50
- Selbstgeschäftigkeit 182
- Selbstüberwindung 258
- Selbstverdammung
 - Angst der 186
 - schweres Gefühl der Schuld und der 31

- unerträgliches Gefühl der 101
- Selbstverläugnung 82, 179
- selbstverschuldetes Elend 186
- Selbstzufriedenheit, glückselige innerliche 77
- selig 291
 - Frucht 169
 - Gefühl eines guten Gewissens 14
 - Gemeinschaft 167
- Seligkeit 1, 17, 39, 251, 270, 275, 284, 290
 - Anweisung zur 290
 - Begnadigung und 238
 - Erkenntniß zur 271
 - Errettung und 78
 - Erwerb der Gnade und der 181
 - ewiger Genuß der vollkommensten 112
 - Geschäfte eurer Leitung zur 281
 - Mittel der 180
 - Stifter unsers Glaubens und unsrer 58, 61
 - unsre 165
 - vollkommene 178
 - Weg zu eurer 273
 - Werk unsrer 185
 - Zweck eurer Heiligung und eurer 283
- Seligmacher 75
- Sendung
 - und Geburt deines Sohnes 112
 - Zweck seiner 174
- setzen, in Richtigkeit 15
- Seufzer 139
- sicher
 - gerade und ~ Wege 42
 - Partey 16
 - Wahl 3
 - Weg 181
 - Wege des Friedens 20
- sicherere Regel 7
- Sicherheit 7, 167, 207
 - glückselige 141
 - in der Welt 268
- ruhige 249
- und Ruhe 17
- sicherster
 - Weg 77
 - Wege 290
- sichtbar
 - Flüchtigkeit der ~ Vergnügungen 99
 - Folgen 116
 - Gemälde 237
 - Verwicklung in die ~ Dinge 275
 - völlige Trennung von dieser ~ Welt 188
- Sichtbares 97, 99, 102
 - und Unsichtbares 96
- Sieg 48
 - des Glaubens 251
 - erfreulichster 185
- Sinn 8, 12f, 129, 217, 225, 256, 269, 277
 - Aenderung ihres ~ und Wandels 130
 - Aenderung unsers 185
 - äusserliche Unterhaltungen der 200
 - Belustigungen der 202
 - christlicher ~ und Leben 165
 - christlicher ~ und Wandel 249
 - der Lehren Jesu 252
 - eigener 282
 - entschlossener 78
 - freyer Gebrauch der 214
 - ganzer 287
 - Rechtschaffenheit unsers ~ und Wandels 248
 - redlicher 168
 - sündlicher 182
 - sündlicher ~ und Zustand 223
 - Umkehrung des 184
 - und Geschmack 261
 - und Verhalten 200, 209
 - und Wandel 3, 5, 16, 76, 110, 148, 194f, 201, 237
 - Veränderung des 182, 266f

- Verfassung des ~ und des Verhaltens 140
- Verfassung des ~ und des Wandels 207
- sinnlich 126
- Begierden 139
- Beschäftigung ihrer Einbildungskraft 180
- Bilder und Vorstellungen 73
- Ergötzungen 205
- hartes ~ Volk 131
- irrdisches und ~ Leben 196
- Natur 108
- Schlamm der ~ Laster 144
- Vergnügungen 198
- Welt 197
- Sinnlichkeit
- bloße ~ und Einbildungskraft 226
- Vergrabung in die 276
- Zerstreungen der 196
- zügellose 143
- sinnreiches Loben und Tadeln, Materie zum 279
- Sitte
- freche Ungebundenheit der Gesinnungen und der 142
- glückselige Reinigkeit der 70
- Mäßigkeit, Zucht und Ordnung der 139
- unbekannte ~ und Gebräuche 164
- Verwilderung des Herzens und der 130
- Sittenlehre
- christliche 45
- Jesu 134
- sittsame Regelmäßigkeit 139
- Sklaverey 183
- sklavisches Gemüth, unedle Bangigkeit eines 242
- Sohn
- Ankunft des ~ Gottes auf die Welt 70
- Aufopferung des ~ Gottes 27
- eingebohrner ~ Gottes 120
- ewiger ~ Gottes 61, 170
- Gottes 14, 23, 48, 63f, 67, 70–72, 76–78, 114, 117, 121, 128, 172, 177f, 238
- Hoheit des ~ Gottes 65
- Menschwerdung des ~ Gottes 62
- Sendung und Geburt deines 112
- unsterbliche und von dem ~ Gottes zum Himmel erkaufte Seelen 290
- Vorbild des ~ Gottes 58
- Sold, der Sünden 67
- sonderbar
- Erwartungen 173
- Schauspiel 48
- Sonne, Stralen der 90
- Sorge
- Angelegenheiten, Geschäftigkeiten und ~ dieses Lebens 254
- christliche ~ für die Ewigkeit 105
- für das Heil 290
- für das Recht 245
- für die Seele 18, 252
- für eure Seele 270
- für ihre Seele 109
- für seine Seele 261
- ganze 37
- kleine ängstliche Künste und 52
- vernünftige ~ für die Welt 105
- sorgenvolle Stunde 189
- sorgfältig
- Ueberlegung 290
- Vorbereitung 198
- sorgfältigster
- Aufmerksamkeit 273
- Wahrnehmung seines Herzens und seines Wandels 162
- Sorgfalt 2, 114, 267, 290
- Aufmerksamkeit und 209
- sorgloser Leichtsinn 244
- Sorglosigkeit 1
- sorgsame Stunde 52
- Speise und Trank, Erquickung von 214
- Spekulation, Zweifel der 162
- Spiel 17, 279
- Spielwerke der Eitelkeit 205

- Spitzfindigkeit
 – menschliche Erklärungen und 157
 – unfruchtbare 66
 – vernünftelnde 61
 spöttisch
 – Menge ungläubiger und ~ Schriften 153
 – Witz 153
 Sprache 17
 – alte und gewöhnliche 244
 – der Kirche und der Kanzel 244
 – fremde 180
 – für Christen 107
 – solche 258
 – verlorhne 164
 – wiedergeschenkte 218
 Staat 139
 – gewissenhafter 141
 Staatsbediente des Reichs, Kriegs- und 111
 Stachel des Todes 36
 Stadt
 – große 143
 – Väter unsrer 111, 282
 Stärke 185
 stärkere Reizungen 118
 Stand 50, 137, 145, 261f
 – Obliegenheiten meines 256
 – zeitlicher Beruf und 258
 standhafte Richtung des Gemüths 287
 standhaftester Gehorsam 3
 Standhaftigkeit 184, 247, 255
 – unermüdete 290
 stark
 – Beweise 163
 – Eindruck 243
 Stelle, gehörige 254
 Stellung, erkünstelte 48
 sterben, ganz 191
 sterbend
 – Erlöser 172
 – Gläubiger 188
 sterbliche Hand 188
- Stifter
 – unsers Glaubens und unsers Heils 69
 – unsers Glaubens und unsrer Seligkeit 58, 61
 – unsers Heils 128
 Stimme
 – anklagende und verdammende ~ des Gewissens 13
 – geheime 278
 – Gottes 33
 Störer aller ihrer Freude, feindseliger 223
 Stolz 44, 46, 53, 140, 157, 288
 – Verblendung des 219
 Stolzer, Freude in der Demüthigung eines 53
 strafbar
 – gefallene ~ Kreatur 178
 – Gesinnungen 262
 – hassenswürdiger ~ Mensch 33
 – Neigungen 156
 – Schuld 151
 – sündlich und 43
 – Unempfindlichkeit 214
 – ungöttliche und ~ Lust 223
 Strafbarkeit 178
 – äusserste 236
 – Bewußtseyn seiner 26
 – Empfindung der eigenen Schuld und 36
 – Schande und 263
 – Schuld und 157
 Strafe 24, 36, 194, 216, 235, 245
 – Belohnungen und 259
 – Erlassung einer Schuld oder 26
 – für die Uebertreter 25
 – Furcht vor der 242
 – Lohn und ~ in der Ewigkeit 159
 – und Plage 24
 – verschuldete 35
 Strafflosigkeit 195, 238, 241
 – allgemeine 25
 Strafwürdiger 238

- Strafwürdigkeit, Geständniß unsrer 239
 Stral
 – der Freude 187
 – der Sonne 90
 Streit, beständiger 13
 streng
 – Beurtheilung 19
 – Tugend 154
 Strenge, willkührliche 86
 strengster
 – Prüfung 154
 – Schuldigkeit 221
 – Untersuchung 244
 Stufen 84 (→ Stufe)
 Stufe 98 (→ Stufe)
 Stunde 2
 – der abgesonderten ernstlichen Ueberlegung 168
 – der Lust 99
 – des Kummers 125
 – des Leidens und der Widerwärtigkeit 35
 – feyerliche ~ des Todes 168
 – sorgenvolle 189
 – sorgsame 52
 – ungemächliche 34
 – vergnügte 215
 suchen, Gott 1
 Sucht nach menschlichem Beyfall und Ruhm 55
 Sünde 16, 19, 23f, 27–29, 32, 35–38, 44, 128, 144f, 159, 178, 181, 185, 189, 208, 222, 231, 237
 – Abkehrung von 179
 – angekündigte Vergebung der 24
 – anklebende 188
 – der ~ Sold 67
 – eigene 242
 – Elend der 230, 244
 – Elend unsrer 76
 – Empfindung von der Schändlichkeit der Schuld und 242
 – Herrschaft seiner 241
 – herrschende Liebe zur 183
 – Knecht der 199
 – Liebe der Eitelkeit und der 227
 – natürliche Folgen der 29
 – neue 177
 – schmerzhaft empfindung von der 243
 – Schuld der 119, 232
 – und Buße 231
 – Unglück der 248
 – Unordnung und 224
 – Verführungen der 168
 – vergeben 26
 – Vergebung der 28, 240
 – Vergebung seiner 23
 – völliges Wegnehmen der 31
 – wirkliches Vertilgen unsrer 32
 Sündendienst, Verlassung des 31
 Sündenelend, Hinwegnehmung unsers 183
 Sündenliebe 36, 182
 – Welt- und 1
 Sündenschuld 241
 Sünder 1, 33, 36, 39, 205, 230–233, 235f, 238f, 247
 – bekehrter und begnadigter 31
 – reuiger 234, 237
 – unwürdiger 186
 – verschuldeter beharrlicher 101
 – zitterndes Herz des 238
 sündig
 – Menschen 247
 – und unglückselige Welt 179
 sündigen 244
 – an Gott 235
 sündlich 41, 222
 – Abwege 223
 – Sinn 182
 – Sinn und Zustand 223
 – und strafbar 43
 – unrechtmäßige Neigungen 233
 – Verderbniß 2
 sündliches 224
 Summe ihrer Freuden 215

- tadelhafte Gesinnung 44
Tadeln, Materie zum sinnreichen Lo-
ben und 279
täglich
– Erfahrung 50, 66
– Erhaltung 214
Tag
– feyerliche 278
– flüchtige 96
– geheiligte 276
– gewisse Zeiten und 15
– trauriger 187
taumeln 8
Tempel 80
– des Herrn 272
Testament, neues 64
Text, evangelischer 74, 192
thätig
– aufrichtige ~ Annehmung des Chri-
stenthums 151
– Bewegung 74
– Entschliessung 87
– Entschlossenheit der Seele 133
– Liebe 9
– Rechtschaffenheit 74
thätigstes Trachten 38
Thaten, nützliche 54
Theil der Menschen, gedankenloser
und verwilderter 267
theilnehmend
– Güte 216
– Wohlthätigkeit 139
Theilnehmung
– an den Gaben und Segnungen Gottes
225
– an der Gemeinschaft Gottes 181
– Anwendung und 184
– liebeiche 202
– meines Herzens 17
– unmittelbare 66
theuer
– heilig und 113
– Verpflichtung 286
theuerstes Mittel 186
Theurung 138
Thier 144, 191
thierisch
– Ausgelassenheit eines ~ Lebens
140
– Lust 226
thörichte Begierde 54
Thor 57, 233
– größter 53
– unglückseliger 30
Thorheit 7, 12, 19, 29, 43, 49, 51f,
54f, 59, 181, 245
– Geräusch von ~ und Zerstreungen
201
Thräne
– der Reue und der Liebe 240
– des Danks und der Freude 139
Thränenthal 214
tiefe Herablassung 71
tiefsinnige Männer, Gesellschaft weiser
und 204
Titel 48
Tod 36, 67, 173f, 176–178, 187, 191,
194, 198, 200f, 280
– Entkräftung und 142
– feyerliche Stunde des 168
– glückseliges Leben nach dem 196
– Leben nach dem 201
– leiblicher 190
– Leiden und 67
– Marter, Blut und 189
– schmachvoller 71
– Stachel des 36
– Trost im 268
– Zustand des Menschen nach dem
193
Todesstrafe, grausamste 176
tödliches Gift 160, 183
Trachten
– nach Ehre 43, 52f
– redliches 288
– thätigstes 38
Trägheit 157
– gedankenlose 279
– natürliche 275
– Ueberwindung unsrer 255

- Trank, Erquickung von Speise und 214
- Traum, bloßer 99
- traurig
- Erfahrung 142
 - Leben 139
 - Schicksal 215
 - Tag 187
 - unmuthsvolle Leere des Herzens 99
- Traurigkeit 208, 242
- und Angst 244
 - wahre ~ der Buße 242
- traurigste Folgen 21
- Trennung von dieser sichtbaren Welt, völlige 188
- treu
- Ergebung 9
 - Gehorsam 62
- Treue 19, 83, 85f, 169, 184f, 243, 247, 282f, 290
- Aemsigkeit und 268
 - gegen den Regenten 141
 - gegen den Ruf Gottes 258
 - gegen Gott 168
 - gegen Wahrheit und Gewissen 145
 - Uebung in der 255
 - und Pflicht 143
- treuestes Genüge 208
- Treulosigkeiten 141
- Trieb 7, 41, 54, 87
- gegenwärtiger 109
 - gute 197
 - guter 279
 - innerer 239
 - menschliche 44
 - und Bestreben nach Vergnügen 226
 - zur Ehre 55
 - zur Gottseligkeit und Tugend 180
- Triebfeder 81
- Triumph 158
- trösten 79, 175
- tröstend
- Vermuthung 26
 - Versicherung 24
- Tröstendes, Erfreuendes und 114
- tröstliches Bewußtseyn 198
- Trost 31, 95, 148, 169, 172, 185, 270, 280, 285, 291
- Beruhigung und 171
 - Besserung und ~ der Menschen 290
 - der Seele 38
 - Ermunterung und 188
 - göttlicher ~ des Evangelii 247
 - im Tod 268
 - Quelle des 79
 - und Ruhe der Seele 247
- trostlose Seele 187
- Trostlosigkeit 169
- und Angst 238
- trostreiche Gewißheit eines zukünftigen Lebens 77
- trostvoll
- Evangelium Jesu Christi 19
 - Gewißheit 15
 - Versicherungen der Lehre Jesu 27
- trozigster Ruchloser 245
- Tugend 69, 82, 91, 135f, 243, 255, 290
- Ausübung der christlichen 158
 - Besserung und 194
 - Bild der vollkommensten Unschuld und 175
 - Fleiß in der 162
 - Gaben oder 45
 - Gebote der 44
 - gesellschaftliche 136
 - Gewissenhaftigkeit und 129
 - göttliche 171
 - Gott und 30
 - heilige Verpflichtung zur Gottesfurcht und 161
 - Lehren der Religion und der 281
 - natürlich schöne 136
 - Rechtschaffenheit und 68, 138, 155
 - strenge 154
 - Trieb zur Gottseligkeit und 180

- und Frömmigkeit 40
- und Glückseligkeit 285
- verstellte 90
- vollkommene Unschuld und 64
- Vortrefflichkeit der 175
- tugendhaft
 - gläubiger und ~ Mensch 198
 - Liebe 140
- Tugendhafter
 - unsträfliche 21
 - verstellter 83
- Tugendhandlungen, verstümmelte 266

- Uebel 26, 176
 - leibliche 24
 - schädliches 166
- Uebereinstimmung 174
- überfließende Lust 216
- Ueberfluß und Pracht 34
- Uebergang in die Ewigkeit 196
- Uebergewicht
 - der Gründe 162
 - von Glaubwürdigkeit 164
- überlästige Zeit 278
- Ueberlegen 113
- überlegend
 - denkender und ~ Geist 226
 - Gemüth 1, 28, 80
 - weiser und ~ Mensch 50
- überlegt
 - Entschliessung 55
 - Unglaube 210
- Ueberlegung 18, 52, 109, 214, 224, 231, 281
 - ernsthafte 35, 38, 125, 273
 - ernsthafteste 42
 - ernstliche 180
 - Geist der ~ und der Gewissenhaftigkeit 145
 - gesammlete 121
 - heilsame 110
 - Mensch von 155
 - sorgfältige 290
- Stunden der abgesonderten ernstlichen 168
- unparteyische 25, 133
- Vernunft und 12
- vernünftige 235
- vortheilhafte 123
- wirkliche 89
- Uebermuth, entschlossener 244
- überschwängliche Erbarmung 31, 78
 - (→ überschwänglich)
- überschwängliche Güte Gottes 247
 - (→ überschwänglich)
- Uebersehung und Vergessung, nachlässige 96
- Uebertreibung
 - schwermüthige schwärmerische 18
 - unnatürliche 45
- Uebertreter 235
 - Strafen für die 25
- Uebertretung 27, 206, 235
 - der Gesetze Gottes 244
 - freche ~ der ewigen Ordnung 30
 - seines ewigen Gesetzes 230
- überwiegende Gründe 167
- Ueberwindung unsrer Trägheit 255
- überzeugen 281
- Ueberzeugung 24, 56, 61f, 70, 75, 83–85, 87, 130, 132, 163, 167, 191, 246, 266, 276
 - begreiflichere 28
 - der Vernunft und des Christenthums 55
 - der Wahrheit 251
 - der Wahrheit und des Evangelii 183
 - deutliche 74
 - einleuchtende 84, 155
 - Erkenntniß und 72
 - Folgsamkeit gegen die 258
 - Gewißheit und 207
 - Grund der Gewißheit und der 125
 - lebendige ~ und Empfindung 137
 - lebhaftige 217
 - Licht der 83

- richtigere 153
- seines Herzens 243
- und Besserung 77
- und Empfindung 166, 170
- und Versicherung 26
- unlängbare 160
- vernünftige 150f
- vernünftigste 174
- vervielfältigte 281
- von meiner Schuldigkeit 265
- zuverlässige 147, 167
- üble Nachrede 208
- Uebung 133, 253, 255f
- in der Treue 255
- Ueppigkeit 142f
- Umgang
- mit Gott 107, 203
- rührende Vergnügungen des 214
- umkehren 30, 239
- Umkehrung
- der Neigung vom Bösen zum Guten 182
- des Sinnes 184
- wirkliche ~ und Besserung 241
- zu Gott und zur Glückseligkeit 22
- Umstand 34, 88, 116, 124, 216, 234, 256, 258, 261
- abwechselnde Fälle und 5
- besondere 223, 227
- Betrachtung der 124
- der Zeit und des Ortes 132
- in der Welt 249
- Schickungen und 53
- seiner Geburt 117
- und Nebendinge 275
- vergängliche 100
- vortheilhafte 236
- zeitliche 122
- unabsehbare Unglückseligkeiten 37
- Unangenehmes 213
- Unart 41, 151, 166
- Anblick meiner 30
- des Gemüths 157
- unaufhörliche Erfahrungen 98
- unausbleiblich
- Bestrafung 177
- Folge 235
- natürliche ~ Eigenschaft und Empfindung 242
- unaussprechliches Glück 246
- unbändige Freyheit 245
- unbefriedigte Neigungen 205
- unbegreiflich
- Leiden 179
- Verknüpfung der Dinge 32
- unbekannte Sitten und Gebräuche 164
- unbekümmert 8
- unbesorgter Geist 11
- unbillige Welt 92
- Unbilligkeit 220
- Undank 237
- Undankbarkeit, unverantwortliche Unempfindlichkeit und 114
- unedel
- Bangigkeit eines sklavischen Gemüths 242
- Begierden 136
- uneingeschränkt
- Begierde 265
- Entschlossenheit 59
- Unempfindlichkeit
- frostige 127
- strafbare 214
- unverantwortliche ~ und Undankbarkeit 114
- unendlich
- Aussicht in die gewisse und ~ wichtige Ewigkeit 96
- Beyfall des ~ Gottes 90
- Gewinn 247
- glücklich 167
- große Verbindlichkeit 121
- höchstes ~ Wesen 231
- Regierung einer ~ Weisheit und Heiligkeit 235
- Verdienste um die Welt 71
- weises, mächtiges und gütiges Wesen 135

- Weisheit 238
- wichtige Sache 145
- wichtiges Geschäft 184
- Unendlicher 272
- Unerkennlichkeit 171
- unerlaubte Begierde, unordentliche und 158
- unermäßliche Zeitläufte 98
- unermüdet
 - Geschäftigkeit 175
 - Standhaftigkeit 290
 - Wohlthäter 229
- unersättlich
 - Begierde 38, 143, 199
 - Gewinnsucht 265
- unerschöpfliche Quellen 226
- unerträgliches Gefühl der Selbstver-
dammung 101
- unfruchtbare Spitzfindigkeiten 66
- ungeblendeter Blick 246
- Ungebundenheit der Gesinnungen und
der Sitten, freche 142
- Ungeduld, verzagende 108
- ungegründet
 - Einbildung 256
 - Einmischung ~ menschlicher Vor-
stellungen 114
 - Vorstellungen 86
- Ungehorsam 177, 236
 - gegen Gott 230
- Ungemach
 - des Lebens 36
 - und Noth 138
- ungemächliche Stunde 34
- Ungemächlichkeit 84
 - und Unruhe 34
- Ungerechtigkeit 132, 134, 188, 263–
265
 - Gräuel der Unordnung und 205
 - Vermeidung wirklicher 265
 - Versuchungen der 267
- ungereimteste Gebräuche 132
- Ungereimtheit 180
 - und Widersinnigkeit 50
- ungerührt 89
 - Kaltsinn 27
- ungestört
 - Gleichgültigkeit 1
 - Vergnügen 33
- ungetheilt 85
 - Aufrichtigkeit 87
- Ungewißheit 81
 - und Besorgniß 26
 - und Flüchtigkeit des Lebens 94f
- ungezweifelt gewiß 98
- ungläubig 76, 151
 - Menge ~ und spöttischer Schriften
153
 - Verwerfung 162
- Unglaube 77, 126, 148, 171
 - Ausbrüche des 281
 - ausschlossener 70
 - Geist des 113
 - muthwilliger 70, 168
 - neue Werke des 153
 - überlegter 210
 - Vorwand des 86
- unglaublich 156f
- Unglaublichkeit 65
- Ungleichheit 102
 - der Dauer 98
 - der Zeit und der Ewigkeit 108
 - der Zeit und Ewigkeit 110
- Unglück 160, 168, 264
 - der Sünde 248
 - erschreckliches 238
 - größtes 231
- unglückliche Folgen 26
- unglücklich 159
 - Erfahrungsprobe 276
 - Folgen 25, 284f
 - sündige und ~ Welt 179
 - Thor 30
 - Zustand 210
- Unglückseligkeit 231
 - unabsehbare 37
- unglücklichste Verirrung 239
- Unglücksfälle 137f
- ungöttlich
 - Gedanke 182

- Mensch 225
- und strafbare Lust 223
- Ungrund 51, 152, 180, 259
- Grund oder ~ der Religion 153
- unlänglich
- ewige und ~ Wahrheit 194
- Gebote Gottes 244
- Ueberzeugungen 160
- Wahrheit 220, 232
- unlänglichste Wahrheit 30
- unlauteres Herz 135
- Unlust, eingebildete Kränkung und 110
- Unmenschlichkeiten 69
- unmittelbar
- Anwendung 280
- Theilnehmung 66
- Vergnügen 6
- Unmöglichkeit 65, 159
- eigentliche 258
- eingebildete 266
- Unmuth 213, 256, 288
- Mißvergnügen und 202
- mürrischer 214
- Schaam und 30
- und Beschwerde 138
- und Unruhe 13
- Verdruß und 34
- unmuthsvolle Leere des Herzens, traurige 99
- unnatürlich
- Begriffe 235
- Uebertreibung 45
- unnatürlichste Verläugnung der Vernunft 135f
- Unnutzbarkeit 252
- unordentlich 54
- Begierden 13
- Gemüth 151
- Gesinnungen 55
- Herrschaft ~ Begierden 205
- Herz 156
- Leidenschaften 136
- Nachhängung ~ Begierden 30
- Neigung 204
- Neigungen 198
- und unerlaubte Begierde 158
- Unordnung 10, 16, 41, 43
- elende 25
- Gräuel der ~ und Ungerechtigkeit 205
- innerliche 11
- Quelle von ~ und Elend 96
- und Laster 222
- und Sünde 224
- unparteyisch 68
- Fleiß 153
- Forscher der heiligen Schrift 173
- Ueberlegung 25, 133
- Untersuchung 190
- Urtheil 10
- Unparteylichkeit 41, 63, 139
- aufrichtige 11
- unparteylichste Untersuchung 273
- Unrecht 43, 239, 244
- eigenes 24
- Gefühl seines 242
- Hang zum 136
- Neigung zum 16
- Recht und 230, 237, 259, 265
- und Frevel 188
- unrechtmäßig
- Ehrbegierde 48
- Ehrsucht 47
- sündliche ~ Neigungen 233
- Unrechtmäßiges, Unschuldiges und 41
- Unredlichkeit 76
- geheime 84
- Unreinigkeit und Unzucht, Laster der 156
- unrichtig
- Ausdeutung 180
- Gesinnungen 117
- Macht seiner ~ Begierden 152
- Neigungen seines Herzens 155
- Schlüsse 155
- Unrichtigkeit
- des Herzens 156
- Richtigkeit oder 10

- unsrer Wege 12
- Unruhe 34, 221
- blutdürstige 117
- Mühseligkeit und 208
- peinlichste ~ und Aengste 14
- und Angst 242
- und Elend 233
- Ungemächlichkeit und 34
- Unmut und 13
- unruhig
- Gewissen 22, 34
- Mißvergügen 123
- unschätzbar
- Opfer 171
- Werth des Evangelii Jesu Christi 21
- Unschuld 22, 36, 255
- Bild der vollkommensten ~ und Tugend 175
- Gefühl von Schuld und 29
- junge 140
- Schuld oder 84
- seines Gewissens 225
- vollkommene ~ und Tugend 64
- vollkommenste Heiligkeit und 220
- unschuldig
- Einwohner 139
- glückliche ~ Menschen 21
- Unschuldiges, Unrechtmäßiges und 41
- unselig
- Leichtsinns 248
- Mißverstand 179
- Verblendungen 20
- unseligste Abgötterey, unvernünftigste und 51
- unser
- Geist 109
- Glück 274
- Gott 218
- Seligkeit 165
- Werk 194
- unsichtbar 97
- Unsichtbares 102
- Sichtbares und 96
- unsterblich
- Seele 189
- und von dem Sohne Gottes zum Himmel erkaufte Seelen 290
- unser vernünftiger und ~ Geist 18
- Unsterblichkeit 268
- erfreuliche 15
- glückselige 275
- unsträfliche Tugendhafte 21
- unstreitige Wahrheit 272
- untadelichste Ordnung 175
- Unterdrückung 125, 138, 141, 262
- seines herrschenden Verderbens 258
- Unterhaltungen der Sinne, äusserliche 200
- Unterpfand
- der Glückseligkeit 228
- Vorschmack und 39
- Unterricht 95, 127, 168, 250, 260, 277, 281f, 289, 291
- beständiger 281
- beständiger öffentlicher 275
- des Christenthums 194, 290
- göttlich mitgetheilte 64
- öffentlicher 278
- Untersagungen der heiligen Schrift, Vorschriften und 155
- Unterscheidung 48
- Absonderung und 191
- Unterschied
- wesentlicher und völliger 64f
- zwischen der Erwerbung und der Annehmung unsrer Begnadigung 181
- Unterstützung
- Aufmunterung und 139
- von Gott 184
- Untersuchen 6
- Untersuchung 2-5, 10f, 26, 75, 222
- bedachtsame 9
- eigene 16
- große ~ unsers Lebens 1
- gründlichere 142
- ruhige 142

- strengste 244
- unparteyische 190
- unparteylichste 273
- unserer eigenen Beschaffenheit 18
- unvermuthete 57
- Unterthanen 235
- Unterweisung 283
- öffentliche 273, 275, 277, 286
- und Ermahnungen 272
- Unterwerfung
 - gottselige 124
 - unumschränkste 234
- Untwürfigkeit 82, 121, 175f
- unter Gott 132
- unthätige Wünsche 266
- Unthätigkeit 252
- Untreue 85
 - gegen die Wahrheit 84
- Untugend 30, 241
- unumschränktester
 - Gehorsam 132
 - Unterwerfung 234
- ununterbrochene Glückseligkeit, all-
gemeine und 137
- unveränderlich
 - Eigenschaften 238
 - Gesetz Gottes 177
 - Güter 100
 - Natur der Dinge 245
 - Wahrheit 5
 - zukünftige ~ Welt 95
- unverantwortliche Unempfindlichkeit
und Undankbarkeit 114
- unverbrüchliches Gesetz, heiliges und
137
- unverdient
 - Barmherzigkeit Gottes 194
 - Erbarmung und Güte 220
 - Güte und Erbarmung 219
- unvergänglich
 - Glückseligkeit 105
 - Leben und ~ Wesen 68
 - Zukunft 103
- unvergebene Schuld, Bewußtseyn
einer 34
- unvermeidlich
 - Ende 110
 - helles ~ Licht 12
- unvermischte Glückseligkeit 214
- unvermuthete Untersuchung 57
- unvernünftigster
 - und unseligste Abgötterey 51
 - Verschwender 55
- unversöhnlicher Gott 178
- unverwahrte Seele 224
- Unvollkommenheiten 116
- Unwahrheit 153
- unwandelbare Zukunft 94
- Unwerth
 - Empfindung unsers eignen 60
 - Werth oder 85
- unwiderleglicher Beweis 154
- unwiderstehlich
 - Bewegung unsers Herzens 121
 - Eindrücke 48
- Unwille
 - göttlicher 48
 - natürlicher Hang zum 213
- unwirksamer Vorsatz 184
- Unwissenheit 174
 - dicke Nacht der 68
 - erstaunliche 245
 - Finsterniß der ~ und der Verblen-
dung 177
- unwürdig 272
 - Sünder 186
- Unwürdigkeit 236
- unzählige Wohlthaten 228
- Unzucht, Laster der Unreinigkeit und
156
- Unzufriedenheit 228
- Urheber
 - aller solcher Freuden 217
 - dieser Wohlthat 212
 - ewiger ~ aller Dinge 81
 - Geber und 220
 - höchster 137
 - weiser ~ und Regierer der Welt
235

- Ursache 67, 126, 147, 213, 215, 219, 244
- der Freude 221
 - erste 219
 - natürliche 220
 - wahre 154
 - zur Freude 119, 216
- ursprünglich 290
- Empfindung 25
- Ursprung
- aller unsrer Freuden 219
 - aller Wahrheit 269
 - alles Guten 59
 - eigentlicher 51
 - erster 64
 - gütiger ~ alles dieses Guten 218
- Urtheil 5, 25, 42, 58, 80, 85, 88f, 92, 234, 237, 265, 279
- Auge und ~ Gottes 90
 - des eigenen Gewissens 259
 - falsche Auslegungen und 80
 - gewöhnliches menschliches 120
 - göttliches 13
 - menschliche ~ und Begegnungen 92
 - seiner eigenen Vernunft 51
 - und Empfindungen 106
 - unparteyisches 10
- urtheilen, falsch 45
- väterlich
- Beyfall 14
 - Führung Gottes 14f
 - Güte und Fürsorge 92f
 - Hand 35
 - Liebe 112
- Vater 228
- allgemeiner 137
 - allgemeiner ~ der Menschen 141
 - der Erbarmung 239
 - des alten Bundes 119
 - des Lichts 269
 - Ebenbild des 114
 - ewige Herrlichkeit des 66
 - ewiger 176
 - ewiger Schöpfer und 82
 - Gemeinschaft seines 115
 - gütiger 30
 - gütigster 240
 - im Himmel 175, 187, 256
 - liebereicher 111
 - Richter und ~ aller Welt 119
 - Schöpfer und 225
 - Schooß 119
 - und Freund aller Menschen 134
 - unsrer Stadt 111, 282
 - zärtlicher 225
- Vaterhände 111
- Vaterland 108, 255
- Liebe zum 141
- Vaterlandsliebe 71
- Vatertreue, göttliche 269
- Verabscheuung, gerechte 13
- Verachtung 53, 199
- allgemeine 54
 - Dürftigkeit und 121
 - und Verspottung 236
- Verächter des Glaubens 151
- verächtliche Bestrebungen 51
- Verächtlichkeit, völlige 54
- veränderte Gemüthsart 241
- Veränderung
- des Gemüths vom Bösen zum Guten 243f
 - des Sinnes 182, 266f
 - erfreuliche ~ unsers ganzen Schicksals 37
 - große 15
 - mannichfaltige 95
 - seines Gemüths 206
 - seines Gemüths und seines Lebens 238
- Veranlassung
- angenehmste 211
 - zur Lust 215
- Veranstaltung
- allerwohltätigste ~ unsers Gottes 273
 - barmherzige 202, 238
- verantworten 244

- Verantwortung 17
 – vor Gott 264
 Verbesserung 164
 – glückselige ~ seines Zustandes 230
 – Glückseligkeit der ~ seiner Seele 118
 – große ~ in der Welt 68
 – heilsame 144
 – seiner Seele 52
 – wirkliche 69
 Verbindlichkeit 27, 83, 130, 132, 166, 259, 282, 290
 – der Religion 159
 – des Christenthums 249, 252
 – des Glaubens und des Gewissens 249
 – gegen Gott 246
 – gegen Gott und das Gewissen 18
 – heilige ~ des Gewissens 13
 – natürliche 155
 – und Glückseligkeit 165
 – unendlich große 121
 – wesentliche 133
 – zu einem rechtschaffenen Wesen 160
 Verbindung 253
 – der Niedrigkeit und Hoheit 112, 115
 – eurer Geschäfte mit dem Christenthum 267
 – Gott und unsre ~ mit ihm 274
 – menschliche 134
 – mit andern Menschen 253
 – mit Gott 210
 – unsre Abhängigkeit von Gott und unsre ~ mit ihm 35
 verblendeter Mensch 30
 Verblendung 12, 168, 237, 245
 – des Aberglaubens 174
 – des Stolzes 219
 – Finsterniß der Unwissenheit und der 177
 – unselige 20
 verborgenes Falsches 83
 Verbote, klare 155
 Verbrechen 139
 Verbrecher 235, 238, 245
 verdammende Stimme des Gewissens, anklagende und 13
 Verdammniß 199, 201
 Verdammung
 – deines eigenen Herzens 264
 – seines eigenen Herzens 33
 Verdammungswürdigkeit 200
 Verderben 128, 246, 249
 – Abwendung unsers äussersten 171
 – ausgebreitetes 130
 – Bahn des 243, 247
 – der menschlichen Gesellschaft 156
 – des Herzens und des Wandels 11
 – Elend und 237
 – Errettung vom 228
 – Unterdrückung seines herrschenden 258
 Verderbniß
 – allgemeine 284
 – eigene ~ und Schuld 101
 – herrschende 179
 – sündliche 2
 verderbte und fühllose Seele 225
 Verderbung und Verstümmelung der ganzen Lehre Jesu 180
 Verdienst 86f, 181, 220
 – innerliche ~ und Vorzüge 49
 – Nichtigkeit alles eingebildeten ~ vor Gott 180
 – unendliche ~ um die Welt 71
 verdienstlich
 – Arbeit unsers göttlichen Mittlers 38
 – Leiden Jesu 170
 verdorben
 – Herz 240
 – Seele 219
 – von dem Herzen ~ Verstand 155
 Verdorbenheit
 – des Menschen 136
 – Verfall und ~ unsrer Gesinnungen und Begierden 163

- verdrüßlich
 – Herz 216
 – Seite 213
 Verdruß 34, 213, 288
 – und Unmuth 34
 Verehrer 47
 – freymüthiger ~ Jesu 73
 – Gottes und des Gewissens 154
 Verehrung 46f, 64, 82
 – demüthige 62
 – des Himmels 133
 – Erkenntniß und 93
 – menschliche 58
 – rechtmäßige ~ Gottes 178
 vereinigen 181
 – mit Gott ~ werden 107
 vereinigt
 – Anbetungen 112
 – gute Entschliessungen 130
 Vereinigung
 – der Menschen mit Gott 273
 – glückselige ~ mit Gott 19
 – mit Fleisch und Blut 115
 – mit Gott 61
 – vollkommene 189
 vereitelt
 – Eigenliebe 11
 – und lasterhafte Seele 200
 Vereitelung 204
 – unsers Herzens und unsers Wandels 19
 verfahren, vernünftig 75
 Verfahren 245
 – eigenes 144
 – eiteles ehrsüchtiges 43
 Verfall und Verdorbenheit unsrer Gesinnungen und Begierden 163
 Verfassung 40, 90, 181, 191, 202, 227
 – christliche 181, 275
 – des Gemüthes 218
 – des Gemüths 202
 – des Herzens 85, 241
 – des Sinnes und des Verhaltens 140
 – des Sinnes und des Wandels 207
 – gottgefällige ~ der Seele 255
 – rechte ~ gegen die Zukunft 106
 – seiner Seele 201
 – seines Gemüths 258
 – unsers Gemüths 125, 172, 209
 – unsers Gemüths und unsers Verhaltens 10
 – unsrer Seele 195
 Verfolgung 117, 170, 174, 176
 Verführung 5
 – der Eigenliebe 45
 – der Sünde 168
 – der Welt 20
 vergänglich
 – Schwarm irrdischer ~ Freuden 111
 – Umstände 100
 – Welt 198, 209
 Vergänglichkeit 94, 97
 vergeben 23
 – Sünden 26
 Vergeblichkeit, ewige 199
 Vergebung 31, 241
 – allgemeine Verkündigung der Gnade und 178
 – angekündigte ~ der Sünden 24
 – der Sünden 28, 240
 – Gnade und 39
 – seiner Sünden 23
 vergehen 95
 Vergehung 16, 177
 – bittere Erinnerung unsrer 29
 Vergeltung 53, 242
 – einer zukünftigen Welt 159
 – Ewigkeit der 207
 – gerechte 26
 – in der Ewigkeit 152
 – in dieser und jener Welt 13
 – mögliche Lehre einer zukünftigen 160
 – völlige 54
 – zukünftige gerechte 136
 Vergeltungsrecht 53
 Vergessenheit des Geistlichen, gänzliche 276
 Vergessung
 – nachlässige Ueberschung und 96

- seines Gottes 211
- völlige 201
- Vergleichung 95f, 100, 102, 121
- und Abwägung 98
- Vergnügen 6, 123, 152, 196, 204f, 215, 217, 222–224, 227
- äusserliches 99
- Art des 203
- eiteles 205
- Hinderung seines 152
- in der Welt 216, 220
- irdisches 108
- natürliches 226
- Pflicht und 137
- rechtmäßiges 219
- reines 34
- reinstes 216
- Ruhe und 140
- Trieb und Bestreben nach 226
- und Freuden 219
- und Leiden 106
- und Nutzen 5
- ungestörtes 33
- unmittelbares 6
- wirkliches 203
- vergnügende Beschäftigung 218
- vergnügt 7, 225
- Empfindung 217
- Leben 99
- Stunde 215
- Vergnügung 106f, 208, 221, 228
- äusserliche Lustbarkeiten und 126
- Arten von 129
- der zukünftigen Welt 100
- Flüchtigkeit der sichtbaren 99
- kleine, flüchtige, nichtsbedeutende ~ und Vortheile 38
- natürlichste und einfältigste 226
- rechtmässige und Gott wohlgefällige 224
- rührende ~ des Umgangs 214
- sinnliche 198
- und Vortheile dieses Lebens 191
- vergöttern 58
- Vergrabung in die Sinnlichkeit 276
- Verhängniß 219
- Verhalten 3, 75, 83, 92, 143, 190, 193, 286
- besseres 69
- Folgen meines 235
- Gesinnung und 4
- gutes 74
- gutes oder böses 235
- Herz und 10
- Leben und ~ in dieser Welt 193
- rechtschaffenes und gutes 134
- Sinn und 200, 209
- Verfassung des Sinnes und des 140
- Verfassung unsers Gemüths und unsers 10
- Verheissung 38, 137, 194 (→ Verheißung)
- des alten Bundes 131
- evangelische 29
- Verheißung 247, 277 (→ Verheissung)
- verherrlichen 78
- Verirrung 4
- unglücklichste 239
- verkehrt
- Art 220
- Gewohnheit 199
- irdischgesinnter ~ Mensch 5
- Verkehrtheit 44, 200
- menschliche 179
- vorsetzliche 157
- Verknüpfung
- natürliche 201
- unbegreifliche ~ der Dinge 32
- Verkündigung
- allgemeine ~ der Gnade und Vergeltung 178
- des Evangelii 277
- himmlische 120
- und Annehmung seines Evangelii 251
- Verläugnung der Vernunft, unnatürlichste 135f
- Verlangen
- nach der Gnade 59

- nach der göttlichen Gnade 240
- nach Wahrheit und Gottseligkeit 270
- Verlassung
 - des Irrdischen 197
 - des Sündendienstes 31
- Verlegenheit, peinliche 90
- Verletzung
 - der Eide 263
 - unsers Gewissens 77
- verlohren
 - abtrünniges und ~ Geschlecht 127
 - Recht 119
 - Sprachen 164
- Verlust
 - einer Seele 265
 - im Zeitlichen 264
- Vermeidung wirklicher Ungerechtigkeiten 265
- vermeint (→ vermeynt)
 - natürliche Religion 156
 - Widerspruch 256
- vermeynt (→ vermeint)
 - Andacht 73
 - Art der Klugheit 82
 - Frömmigkeit 41
 - Glück 5
 - Vollkommenheit 45
 - Zweifel 152, 154, 162
- Vermittelung
 - göttliche 19, 163
 - Jesu Christi 9, 194
 - seines Heilandes 182
 - unsers Erlösers 228
- Vermittler der Menschen bey Gott 178
- Vermögen 214
 - äusserstes 290
 - Mangel des ~ und der Gelegenheit 91
- Vermuthung 81, 129
 - tröstende 26
- Vernünfteln 155
- vernünftelnde Spitzfindigkeiten 61
- vernünftig 2
 - Abwägung 106
 - Betrachtungen 206
 - Beurtheilung 127f
 - Empfindung 104
 - Gefühl meiner ~ Seele 161
 - Geist 129
 - Geschöpf 96
 - Grund unsrer Selbsterhebung 50
 - Mensch 160
 - menschliche Fähigkeiten 112
 - menschliche Natur 77
 - menschliche Seele 211, 231
 - Natur 16, 233
 - Seele 274
 - Sorge für die Welt 105
 - Ueberlegung 235
 - Ueberzeugung 150f
 - und ehrliche Gesinnung 72
 - unser ~ und unsterblicher Geist 18
 - verfahren 75
 - Weise 5, 44
 - Wesen 80
 - Wirkung 108
 - Würde der ~ menschlichen Natur 139
 - Zuschauer 48
- vernünftiger und nothwendiger 11
- Vernünftiger 104, 108
- vernünftigster
 - billigste Liebe und Dankbarkeit 127
 - Ueberzeugung 174
 - Verstand 64
 - Wünsche 163
- Vernunft 9, 106, 118, 154f, 159, 163, 207, 225
 - Ansehen von 148
 - aufgeklärte wahre 219
 - Aufklärung der 203f
 - beste 18
 - eigne 89
 - Erkenntnisse der 232

- Gesetz der ~ und des Gewissens 233
- menschliche 28
- richtigste Begriffe und Empfindungen der 86
- Ueberzeugungen der ~ und des Christenthums 55
- und Rechtmäßigkeit 83
- und Ueberlegung 12
- und Wahrheit 97
- und Weisheit 209
- unnatürlichste Verläugnung der 135f
- Urtheil seiner eigenen 51
- wahre 122
- wahre ~ und Weisheit 2f
- wider alle 162
- vernunftmäßige Billigkeit 278
- verordnete Bußtage 15
- Verordnungen 178
- Verpflichtung 156
- heilige ~ zur Gottesfurcht und Tugend 161
- heiligste 171, 263
- theure 286
- Verrichtung 173, 260, 263
- zeitliche 267
- Versammlung 270, 283
- christliche 170
- ehrwürdiger Ort der christlichen 278
- öffentliche 272
- Zweck unsrer 271
- Verschiedenheit in den Gattungen 47
- Verschlimmerungen unsers Zustandes 29
- verschuldet
- beharrlicher Sünder 101
- Mensch 13, 25, 234
- Strafen 35
- Verschuldung 9, 24, 26, 29f, 37, 177, 210, 230, 239
- der Welt 67
- in Absicht auf Gott 230
- muthwillige 186
- Verschwender, unvernünftigster 55
- verschwenderische Pracht 142
- Versehen, Irrthum und 91
- Versicherung 14
- barmherzige ~ Gottes in Jesu Christo 91
- glückselige 223
- göttliche 73
- tröstende 24
- trostvolle ~ der Lehre Jesu 27
- Ueberzeugung und 26
- Versöhner 67
- Versöhnopfer 178
- Versöhnung 140
- durch Christus 186
- eingebildete 177
- Opfer meiner 187
- Versöhnungsoffer 28
- Verspottung, Verachtung und verständig 236
- menschliche Natur 163
- Wesen 25, 119
- Verstand 4, 46, 50, 61, 86f, 104, 226, 267, 274, 280, 285
- bester 97
- Bewunderung des 66
- natürlicher gesunder 16
- rechter 229
- schwacher 135
- und Herz 9, 154
- vernünftigster 64
- von dem Herzen verdorbener 155
- wahrer 174
- verstellt
- Tugend 90
- Tugendhafter 83
- Verstellung 82f
- Künste der 89
- verstümmelt
- Gewissenhaftigkeit 84
- Tugendhandlungen 266
- Verstümmelung der ganzen Lehre Jesu, Verderbung und 180
- Versuchung 185, 224

- äusserliche 136
- der Ungerechtigkeit 267
- der Welt 196
- versuchte Besserung 186
- versündigen, sich 228
- Versündigung 194, 243, 262
- muthwillige 206
- Verwaltung, gewissenhafte 286
- verwirrte Vorstellungen 70
- Vertheidigung 141
- Vertilgen unsrer Sünde, wirkliches 32
- Vertrauen 61, 74, 82, 135
 - freudiges 62, 76
 - gegenseitiges 143
 - gegründetstes 124
 - Gelassenheit und 36
 - und Liebe 239
 - und Zuversicht 138
- verunehren 279
- Verurtheilung
 - gegründete 36
 - unsers Gewissens 19
- verurtheilte Menschen, angeklagte und 22
- vervielfältigte Ueberzeugungen 281
- Vervortheilung 143
 - eigennützig 141
- Verwerfung, ungläubige 162
- Verwicklung
 - in die sichtbaren Dinge 275
 - in die Welt 251
- verwilderter Theil der Menschen, gedankenloser und 267
- Verwilderung 144
 - des Herzens und der Sitten 130
- Verwirrung 48, 133, 135, 157
 - der Leidenschaften und Begierden 14
 - und Schaam 90
- verwöhnte Seele 205
- verzagende Ungeduld 108
- Verzeihung 240
- Verzweifelung 36, 186, 206, 248
- Vieh 252
- vierteljährige Höflichkeitsbezeugung gegen das allerhöchste Wesen 16
- völlig
 - Einwilligung unsers Herzens 90
 - Entdeckung 90
 - Erfahrung 35
 - Freude 196
 - Freyheit des Herzens und des Lebens 15
 - Glaube 150
 - Licht 28
 - Mangel 265
 - Trennung von dieser sichtbaren Welt 188
 - Verächtlichkeit 54
 - Vergeltung 54
 - Vergessung 201
 - Wegnehmen der Sünde 31
 - wesentlicher und ~ Unterschied 64f
 - Zeit der ~ Offenbarung 123
 - Zuversicht 167
- völligere Offenbarung 120
- völligster
 - Aufklärung und Beruhigung meines Gemüths 76
 - Freyheit und Ruhe 176
 - Licht 147
- Volk 129, 137, 139–141, 143
 - eigenthümliches 131
 - gerechtes und gut gesinntes 138
 - Glück eines gottesfürchtigen 129, 131
 - gottesfürchtiges 137
 - hartes sinnliches 131
 - Israel 188
 - jedes 131
- voll
 - Begnadigung 186
 - Ernst 108
 - Himmel ~ Friede 38
- Vollbringung des Guten 197
- Vollendung
 - des Erlösungswerkes Jesu Christi 179

- gänzliche 188
- vollkommen
- Deutlichkeit 164
- Hohenpriester 178
- Ruhe 189
- Seligkeit 178
- Unschuld und Tugend 64
- Vereinigung 189
- Vollkommenheit 50, 86, 196
- christliche 87
- Fortgang zur 185
- höchste 202f
- Quelle aller 51
- vermeynte 45
- Wachsthum in der 197
- vollkommenster
- Bild der ~ Unschuld und Tugend 175
- ewiger Genuß der ~ Seligkeit 112
- Heiligkeit und Unschuld 220
- Vorbereitung 254
- beständige ~ auf die Ewigkeit 252
- sorgfältige 198
- und Erziehung zur Ewigkeit 207
- zur Ewigkeit 254
- Zustand der Erziehung und 214
- Vorbereitungsstand 191
- Vorbild 59, 184
- des Sohnes Gottes 58
- Vorfälle, erfreuliche 219
- Vorgeben 249
- vorgetragene Wahrheit 280
- Vorherverkündigungen 173
- vorige Schuld 32
- vornehmstes Geschäfte 272
- Vorrath 141
- von Zweifeln 153
- Vorrecht 122
- obrigkeitliche 282
- zeitliche Glückseligkeiten und 118
- Vorsatz 78, 91, 243
- heiliger 92
- matte 266
- und Lust 198
- unwirksamer 184
- Vorschmack
- des gerechten Lohns 33
- und Unterpfand 39
- Vorschrift
- des geoffenbarten Wortes 152
- des Gesetzes Gottes 2
- Gottes 87
- Pflichten und ~ des Christenthums 40
- und Untersagungen der heiligen Schrift 155
- und Warnungen 236
- vorsetzlich
- Auführer 234
- Verkehrtheiten 157
- Vorstellung 80, 101, 103, 110, 114, 127, 217, 223, 241, 244, 254, 272, 277
- des Apostels 124
- einleuchtende 130
- Einmischung ungegründeter menschlicher 114
- fürchterlichste 33
- Jesu 193
- leibliche 73
- niedrigste menschliche 177
- rechte 247
- sinnliche Bilder und 73
- und Betrachtung 218
- ungegründete 86
- verwirte 70
- von Gott 16
- von Jesu 126
- wahre 250
- Vorstellungsarten 65, 158
- Vorthail 12, 38, 105f, 151, 262, 281
- allgemeiner 55
- auf Erden 262
- Blendwerk von ~ im Aeusserlichen 268
- eigner 221
- gesellschaftliche 132
- glückseliger 276
- großer 28

- kleine, flüchtige, nichtsbedeutende Vergnügungen und 38
- oder Widerwärtigkeiten im Äusserlichen 274
- und Bequemlichkeiten 214
- Vergnügungen und ~ dieses Lebens 191
- zeitliche ~ und Vorzüge 117
- vortheilhaft 232
- Aufmerksamkeit 48
- Ueberlegung 123
- Umstände 236
- und glücklich 11
- Vortrag
- Anhörung der öffentlichen 270
- göttlicher Lehren 279
- öffentliche 276
- öffentlicher ~ des göttlichen Wortes 269, 272
- Vortrefflichkeit 59
- der Tugend 175
- Vortritt 48
- vorüber rauschende Aufwallung 74
- Vorwand 244
- des Unglaubens 86
- Vorwitz 279
- Vorwurf 21, 35
- unsers eigenen Gewissens 33
- Vorzug 45–47, 49, 51, 54, 86, 121
- äusserliche 50
- äusserliche glänzende 121f
- beneidete 7
- des Herkommens und der Macht 117
- innerliche Verdienste und 49
- wirkliche ~ der Seele 123
- zeitliche Vortheile und 117
- Vorzugszeichen 49

- Waage 43, 94, 97, 104f
- Waare 263
- wachsame Achthaben auf sich selbst 289
- Wachsthum in der Vollkommenheit 197

- Wächter 224
- Wälder 6
- Wahl 5f
- beste 164
- sichere 3
- Wahn 245
- wahnsinnig 246
- wahr 66
- Anbetung des ~ Gottes 131
- aufgeklärte ~ Vernunft 219
- Aufrechthaltung des ~ Gottesdienstes 132
- Begierde nach dem ~ Guten 182
- Begriff 149
- Begriff des Lebens 257
- Beschaffenheit 127, 273
- Beschaffenheit dieses Lebens 254
- Bestes 279
- Christ 197
- christliche Gesinnung 139
- Ehre 58
- Empfindungen der Buße 232
- Erbauung 206
- Erkenntniß Jesu Christi 72
- Erkenntniß und Empfindung 74
- Ernst 254
- Frucht und Wirkung 125
- Furcht vor Gott 133
- Gefühl von der Größe Gottes und von der Größe unsrer Schuld 27
- Gestalt 206, 267
- Glück 14, 203
- Großes 86
- Gründung seines ~ Glücks 52
- Grund 24, 201f
- Güter 196
- Gutes 46
- Himmel 247
- innerliche ~ Ehre 123
- Leben 96, 103, 190
- Lehre der Schrift 157
- Licht 285
- Lob Jesu 61, 63
- Nutzen 286

- Richtung der Seele auf das ~ Gute 203
- Rührung 237
- Traurigkeit der Buße 242
- und ganzes Glück 29
- und große Pflicht 252
- und höchste Wohlfahrt 3
- und recht 77
- und rechtmäßig 79
- Ursache 154
- Vernunft 122
- Vernunft und Weisheit 2f
- Verstand 174
- Vorstellungen 250
- Weg zur Glückseligkeit 174
- Weise 4
- Weisheit und Glückseligkeit 275
- Werth 43, 97
- Wohlfahrt 130
- Ziel der Reise 108
- Wahres 42
- eigentliches ~ und Großes 127
- Erkenntniß des 100
- Gefühl des ~ und Guten 226
- wahrhaftig
- gut 4
- lieben 217
- Wahrheit 4, 9, 19, 30, 33, 37, 43, 45, 49, 57, 65, 69, 74f, 78, 80, 82, 84, 87, 91f, 108, 122f, 127, 144f, 147f, 152, 154f, 162, 166-168, 192, 202, 214, 230, 232, 236, 244, 255, 259, 264, 267, 270, 279, 285, 288
- allgemeine 131
- allgemeines Bild der 193
- Beeinträchtigungen der ~ und des Gewissens 263
- Begierde nach 76
- der Sache 71
- der Sache selbst 231
- empfinden 110, 250
- Empfindung der ~ und des Gewissens 55
- erkannte 183
- Erkenntniß der 119, 275
- Erkenntniß und Gebrauch der 251
- ewige 136, 291
- ewige und unläugbare 194
- ewiges Gesetz der 135
- Forscher der 63
- freche Widerspenstigkeit gegen die ~ Gottes 168
- Gefühl von Billigkeit und 37
- Gefühl von ~ und Recht 12
- Geist der 266
- gerader Weg der 233
- Gesetz der 45
- göttliche 65
- göttliche ~ und Weisheit 162
- Gott der 259
- Gott und die 12, 245
- große 81
- Gründe der ~ und der Religion 55
- Grund und 44
- helles Licht des Geistes und der 19
- hohe 204
- innerlich erwachende 245f
- Kraft deiner 248
- Kraft der 118
- Kraft des Geistes und der 204
- Kraft seiner 149
- Lehren deiner 269
- Licht der 83
- liebendes Gemüth 164
- muthwillige Widerstrebung gegen die 76
- nutzbare 207
- Ordnung und 233
- ~, Ordnung und Recht 85
- recht erkannte und recht angewendete 169
- Treue gegen ~ und Gewissen 145
- Ueberzeugung der 251
- Ueberzeugungen der ~ und des Evangelii 183
- und Gottseligkeit 111
- und Ordnung 8
- und Recht 84
- unläugbare 220, 232

- unlügbarste 30
- unstreitige 272
- Untreue gegen die 84
- unveränderliche 5
- Ursprung aller 269
- Verlangen nach ~ und Gottseligkeit 270
- Vernunft und 97
- vorgetragene 280
- Wegstoßung der Gnade und 77
- Widerstand gegen die ~ und gegen die Besserung 166
- Wirkung der 183
- Wort der ewigen 283
- Zucht der ~ und der Ordnung 89
- Wahrheitsliebe 168
- wahrnehmen und empfinden 214
- Wahrnehmung 216, 257
- des zeitlichen Glücks 106
- eines jeden fremden Glücks 215
- seines Christenthums 261
- sorgfältigste ~ seines Herzens und seines Wandels 162
- Wahrscheinlichkeit 117
- Wandel 4, 291
- Aenderung ihres Sinnes und 130
- Beschaffenheit seines Gemüths und 201
- christlicher Sinn und 249
- Herz und 69
- ordentlicher 103
- Rechtschaffenheit des Herzens und des 180
- Rechtschaffenheit unsers Sinnes und 248
- Sinn und 3, 5, 16, 76, 110, 148, 194f, 201, 237
- sorgfältigste Wahrnehmung seines Herzens und seines 162
- Verderben des Herzens und des 11
- Vereitelung unsers Herzens und unsers 19
- Verfassung des Sinnes und des 207
- wandeln, denken und 77
- Wanderer 14, 254
- Wanderschaft
- irrdische 188
- kurze 208
- Zeit der 228
- Zwischenzeit unsrer 105f
- Wandersmann 3, 8
- wankender Zustand 26
- Wankender 281
- Warnung 280
- Vorschriften und 236
- Wechsel, fortdauernder 94
- Weg 4f, 10f, 19, 165, 282, 289
- beständiger 5
- der Religion und der Gottesfurcht 17
- des Menschen 3
- eigener 10
- einer bußfertigen Demüthigung 247
- gerade 137
- gerade ~ der Gottesfurcht 243
- gerade ~ des Rechts und der Pflicht 263
- gerade und sichere 42
- gerader 90, 231, 255, 267
- gerader ~ der Wahrheit 233
- gerader guter ~ des Christenthums 13
- gewöhnlicher 156
- Gottes 130
- gute 15
- guter 5
- rechte 9
- rechter 19
- richtiger 6, 8, 14
- saure 188
- sichere ~ des Friedens 20
- sicherer 181
- sicherste 290
- sicherster 77
- Unrichtigkeit unsrer 12
- wahrer ~ zur Glückseligkeit 174
- zu eurer Seligkeit 273
- zur Ewigkeit 164
- Wegnehmen der Sünde, völliges 31

- Wegnehmung der Zeit 261
 Wegstoßung der Gnade und Wahrheit 77
 Wehmuth 171
 – beschämte 187
 – und Schaam 239
 Weihnachtstag 112
 weise 50
 – Christ 11
 – Gesellschaft ~ und tiefsinniger Männer 204
 – heiliger und ~ Gott 240
 – Regierung 235
 – und rechtschaffene Gemüther 96
 – und überlegender Mensch 50
 – und wohlthätige Regierung 28
 – unendlich ~ , mächtiges und gütiges Wesen 135
 – Urheber und Regierer der Welt 235
 – Wille unsers Schöpfers 88
 Weise, vernünftige 5, 44
 Weiser 68
 – morgenländische 117
 – wahrer 4
 weisester
 – heiligster, ~ und bester Mensch 64
 – und gütigste Einrichtung Gottes 178
 Weisheit 15, 94, 127, 171, 175
 – beste 210
 – dieser göttlichen Anordnung 118
 – Frucht einer besondern 54
 – ~, Gerechtigkeit und Barmherzigkeit Gottes 119
 – göttliche Wahrheit und 162
 – Gottes 116, 120
 – höchste ~ und Güte 32
 – höhere 111
 – Regierung einer unendlichen ~ und Heiligkeit 235
 – Schule der 255
 – seiner allerhöchsten Regierung 177
 – und Rechtschaffenheit 122
 – unendliche 238
 – Vernunft und 209
 – wahre ~ und Glückseligkeit 275
 – wahre Vernunft und 2f
 Weissagung
 – ehemalige 174
 – Erfüllung der göttlichen 173
 weitläufige Anstalten 52
 Welt 8, 46, 52, 98, 110, 114, 173, 178, 183, 211, 213, 223, 235, 251, 253f, 257, 261f, 274, 284
 – Achtungen der 288
 – andere 104, 203
 – Ankunft des Sohnes Gottes auf die 70
 – Arten der Freude auf der 221
 – Aufmerksamkeit der 143
 – Augen der 89
 – Aussicht in eine glückseligere 77
 – Betrachtung der zukünftigen 207
 – Beyfall der 52
 – christliche 69
 – Dauer der zukünftigen 98
 – diese 38, 201
 – diese oder jene 168
 – diese und jene 18, 146, 289
 – Ehren der 123
 – eine gewisse 152
 – Ergötzungen der 106
 – Erhebung unsers Gemüths über die 260
 – Erlöser der 212
 – Erlösung der 165
 – Erwartung der zukünftigen 165, 284
 – ewige 194
 – Feindseligkeit einer boshafte 176
 – Freude in der 216
 – ganze 88
 – gefallene 119
 – gegenwärtige 198
 – gegenwärtige heidnische 68
 – Geschäfte auf der 257
 – Geschäfte der 249, 252, 255
 – Geschäfte in der 163, 250

- Glück der bessern 107
- glückliches Leben in der 109
- Glückseligkeit der zukünftigen 204
- große Verbesserung in der 68
- heilsame Ankunft auf die 63
- Heyland der 66f
- höchster Oberherr der 28
- jene 68
- Lauf auf der 173
- Leben auf der 254
- Leben und Verhalten in dieser 193
- Licht der 119
- Regierer der 245
- Regierer und Richter der 234
- Reise durch die 214
- Richter der 237
- Richter und Vater aller 119
- Schritt des Frommen aus der 188
- Sicherheit in der 268
- sinnliche 197
- sündige und unglückselige 179
- Umstände in der 249
- unbillige 92
- und Menschen 151
- unendliche Verdienste um die 71
- Verführungen der 20
- vergängliche 198, 209
- Vergeltungen einer zukünftigen 159
- Vergeltungen in dieser und jener 13
- Vergnügen in der 216, 220
- Vergnügungen der zukünftigen 100
- vernünftige Sorge für die 105
- Verschuldungen der 67
- Versuchungen der 196
- Verwickelungen in die 251
- völlige Trennung von dieser sichtbaren 188
- weiser Urheber und Regierer der 235
- Wohlstand der 256
- Wohlthäter der 72
- Zeit auf der 95
- Zubereitung zu einer bessern 228
- zukünftige 40, 69, 97, 99, 103, 190, 208
- zukünftige bessere 103
- zukünftige unveränderliche 95
- Zustand der 68, 281
- Weltbezwingungen 48
- Weltheiland, scheinbare Niedrigkeit des 120
- Weltkenntniß, Mangel von Einsicht und 43
- Weltliebe 204
- und Sündenliebe 1
- Weltmensch 5
- Werk 54, 77, 225, 277, 284
- äusserliche ~ der Liebe 175
- des Gesetzes 180
- eigene 87
- Gesinnungen und 128
- gute 207
- neue ~ des Unglaubens 153
- unser 194
- unsrer Seligkeit 185
- Worte und 109
- Werkzeug 271
- Werth 2, 18, 44, 46, 50, 99, 103, 108, 135, 189
- der Aufrichtigkeit 79, 81
- der Eintracht 140
- der evangelischen Erleuchtung 69
- der göttlichen Erbarmung 28
- ewige Entscheidung des ~ und der Schicksale der Menschen 124
- ganzer 160, 233
- gehöriger 274
- höherer 106
- mein 57
- oder Unwerth 85
- Ordnung und ~ der Dinge 47
- rechter 43
- seiner Aufopferung 178
- und Glückseligkeit eines beruhigten Gewissens 35

- unschätzbare ~ des Evangelii Jesu Christi 21
- wahrer 43, 97
- wirklicher 61
- Werthschätzung 283
- der Guten und Rechtschaffenen 288
- Empfindung der Ehrerbietung und 74
- innerliche Ehrerbietung und 70
- Wesen 81, 234
- allerhöchstes 241
- denkendes 52
- der Dinge 122
- gemeines 129, 132, 139f, 142
- Glück des gemeinen 144
- heiliges und großes 86
- höchstes unendliches 231
- höhere 122
- Leben und unvergängliches 68
- unendlich weises, mächtiges und gütiges 135
- Verbindlichkeit zu einem rechtschaffenen 160
- vernünftiges 80
- verständige 25, 119
- vierteljährige Höflichkeitsbezeugung gegen das allerhöchste 16
- wesentlich
- und völliger Unterschied 64f
- Verbindlichkeiten 133
- wichtig
- Aussicht in die gewisse und unendlich ~ Ewigkeit 96
- Geschäfte 282
- unendlich ~ Geschäfte 184
- unendlich ~ Sache 145
- Wichtigkeit 46, 267
- der Sache 112, 279, 290
- des Geschäftes 286
- wichtigster
- Angelegenheit seines Geistes 12
- Betrachtungen 271
- Wichtigstes, Nothwendigstes und 266
- Widersetzlichkeiten 251
- Widersinnigkeit, Ungereimtheit und 50
- widerspänstige Seelen 78
- Widerspenstiger 186
- Widerspenstigkeit gegen die Wahrheit Gottes, freche 168
- Widerspruch 84, 157, 254, 263
- Art von 253
- eingebildeter 249, 252
- elender 104
- vermeinter 256
- Widerstand gegen die Wahrheit und gegen die Besserung 166
- Widerstreben 85
- Widerstrebung gegen die Wahrheit, muthwillige 76
- Widerwärtigkeit 108, 124, 215
- Gefahren und 187
- Stunden des Leidens und der 35
- Vortheile oder ~ im Aeusserlichen 274
- Widerwille 140
- Widrigkeiten 256
- Wiederaufnehmung bey Gott 241
- wiedergeschenkte Sprache 218
- Wiederherstellung 186
- und Glückseligkeit des menschlichen Geschlechtes 66
- unsrer Gemeinschaft mit Gott 163
- unsrer höchsten Glückseligkeit 171
- wiederholter Gebrauch 73
- Wiederkommen, beständiges 100
- Wiesen 6
- Wildheit 144
- Wille 183
- guter 19, 102, 148
- meines Gottes 265
- weiser ~ unsers Schöpfers 88
- willig
- Gelassenheit 170
- Richtung 218
- Willkühr 260, 275
- willkührliche Strenge 86

- wirklich
- Besserung des Gemüths 180
 - Christ 40
 - Christenthum 250, 276
 - Ergebung 150
 - Gemüthsveränderung 243
 - Geschäfte 56
 - Gesinnungen 82
 - Glück 19
 - Glückseligkeit 68
 - Himmel 227
 - Mensch 124
 - Nutzen des Glaubens und der Besserung 289
 - Ueberlegung 89
 - Umkehrung und Besserung 241
 - Verbesserung 69
 - Vergnügen 203
 - Vermeidung ~ Ungerechtigkeiten 265
 - Vertilgen unsrer Sünde 32
 - Vorzüge der Seele 123
 - Werth 61
- Wirklichkeit 68
- wirksame Gewißheit, göttliche 167
- Wirkung 16f, 81, 103, 129, 142, 147, 171, 190, 198, 206, 211
- allgemeine ~ des göttlichen Segens 141
 - beständige ~ seiner Liebe 227
 - der Liebe Gottes 194
 - der Wahrheit 183
 - Gottes und seines Geistes 183
 - gute 166, 280
 - heilsame 270
 - liebevolle 219
 - ordentliche ~ der göttlichen Fürsorge 141
 - rechtmäßige 63
 - und Kraft dieses Gebets 241
 - vernünftige 108
 - wahre Frucht und 125
- Wirkungskreis 256
- Witz 142
- spöttischer 153
- Wohl der Menschen 282
- Wohlgehen 88
- Wohlfahrt 203, 281
- allgemeine 134f, 235
 - allgemeinere 238
 - Beförderung eurer geistlichen 282
 - ewige 271
 - geistliche 212
 - gemeine 130, 143
 - gemeinschaftliche 140
 - höchste 250
 - Mittel zur ~ meiner Seele 278
 - Rettung und 170
 - wahre 130
 - wahre und höchste 3
- wohlgefällige Vergnügungen, rechtmässige und Gott 224
- Wohlgefallen 39, 51, 58, 88, 92, 99, 181, 215, 217, 225, 227, 239, 247, 274, 282
- allgemeines 40
 - gnädiges 247
 - Gottes 241
 - natürliches 41
- Wohlgewogenheit 202, 216
- Wohlstand 138
- Beförderungsmittel des allgemeinen 142
 - der Welt 256
 - Glückseligkeit und 111
 - und Zufriedenheit 216
- Wohlthäter 74, 218
- aller Kreaturen 210
 - der Welt 72
 - ewiger 236
 - Freund und ~ der Menschen 175
 - göttlicher 71
 - größter 73
 - unermüdeter 229
- wohlthätig
- erbarmungsvolle ~ Absicht 183
 - Güte 228
 - Hand 214
 - Hand Gottes 227
 - Liebe 111, 133, 225

- weise und ~ Regierung 28
- Wohlthätigkeit 255
- Liebe und 137
- liebereiche 170
- Reichthum von ~ und Segen 112
- theilnehmende 139
- Zugaben der göttlichen 122
- Wohlthat 67, 114, 218, 276f, 281
- anbetenswürdige 127
- Gedächtniß einer ~ Gottes 113
- göttliche 68, 126
- leibliche ~ von Gott 212
- und Gnade 119
- unsers Gottes 281
- unzählige 228
- Urheber dieser 212
- wohlthuende Gnade 111
- Wohlthun 236
- Wohnung, eigentliche 272
- Wollüstige 198
- Wollust 7, 118
- Wort 147, 167, 169, 183, 269
- Aussprüche des göttlichen 31
- Belehrungen des göttlichen 9
- beständige Erhaltung seines 281
- der ewigen Wahrheit 283
- des großen Gottes 284
- des Herrn 253
- Ehrfurcht für Gott und sein 290
- Ermunterungen des göttlichen 180
- Forderungen des göttlichen 232
- geoffenbartes 234
- geoffenbartes ~ Gottes 155
- gepredigtes 272
- gewisse ~ und Redensarten 73
- Glaube des geoffenbarten 71
- göttliches 65
- Gottes 98
- gutes 245
- klare Anweisung des göttlichen 127
- Lockungen seines 236
- öffentlicher Vortrag des göttlichen 269, 272
- Predigt seines 281
- und Werke 109
- Vorschriften des geoffenbarten 152
- Zeugnisse des ~ des Herrn 65
- Wucher 141
- Wünschen und Bestreben 246
- wünschenswürdig 13
- Würde 58, 64, 109
- der Geschäfte 273
- der vernünftigen menschlichen Natur 139
- des Menschen 122
- meiner eigenen Natur 30
- Reinigkeit und 290
- und Freude 59
- würdig
- Absichten 49
- Auftrag 289f
- Begriffe 88
- Lust 100
- Würdigkeit 49
- Würdigstes und Bestes 261
- Wunder 150
- deiner Gnade 112
- Lehren und ~ Jesu 120
- Wunderwerke Jesu 150
- Wunsch 198
- inbrünstigste ~ und Gebete 271
- menschliche 289
- unthätige 266
- vernünftigste 163
- Ziel unsrer ~ und unsrer Glückseligkeit 59
- Wuth 117
- seiner Feinde 176
- Wurzel des Elends 206
- zärtlicher Vater 225
- Zaghaftigkeit 185
- Zank und der Feindseligkeit, Gift des 140
- zarte Jahre 126
- Zeichen der Ehre, leere 49

- Zeit 52, 97f, 104
- andere ~ der Aufklärung und des Lichts 116
 - auf der Welt 95
 - der völligen Offenbarung 123
 - der Wanderschaft 228
 - Gebrauch meiner 222
 - Glückseligkeit in ~ und Ewigkeit 88
 - heilsames Nachdenken über ~ und Ewigkeit 109
 - Leiden dieser 108
 - Mangel der 259
 - überlästige 278
 - Umstände der ~ und des Ortes 132
 - und Ewigkeit 37, 94, 96f, 99, 101f, 104-106, 207, 210, 290
 - Ungleichheit der ~ und der Ewigkeit 108
 - Ungleichheit der ~ und Ewigkeit 110
 - Wegnehmung der 261
- Zeiten
- Ausdrücke aus alten 164
 - bestimmte 274
 - der Feyer 125
 - des Kummers 188
 - Erfahrung zu allen 132
 - gewisse ~ und Oerter 275
 - gewisse ~ und Tage 15
- Zeitläufte, unermäßliche 98
- Zeitlang 97
- zeitlich
- Absichten auf ~ Dinge 251
 - Angelegenheiten des ~ Lebens 160
 - Beruf und Stand 258
 - Geschäfte 253
 - Glückseligkeiten und Vorrechte 118
 - Güter 51, 188
 - Leben 146
 - Leiden 39
 - Umstände 122
 - Verrichtungen 267
 - Vortheile und Vorzüge 117
 - Wahrnehmung des ~ Glücks 106
- Zeitliches 98
- Geschäftigkeit im 252
 - Verlust im 264
- Zeitlichkeit, Ergötzungen der 99
- Zeitvertreibe 200, 205, 260
- Zeitwechsel 95
- Zerknirschung des Herzens 239
- Zerrüttung 68, 227, 233
- allgemeine 25
 - lasterhafte 200
- Zerstreuung 101, 260
- der Sinnlichkeit 196
 - Eitelkeit und 283
 - Geräusch von Thorheiten und 201
 - leichtsinnige 210, 279
 - mühsame 11
 - Schwarm von ~ und Beschäftigten 200
- Zeuge 92, 223, 286
- und Zuschauer 221
- Zeugniß 289
- des Wortes des Herrn 65
 - unsers eigenen Gewissens 58
- Ziel 3f, 95, 267, 287
- aller Anbetungen 59
 - gehöriges 287
 - großes 110, 208
 - höchstes 111
 - höchstes und letztes 227
 - letztes 51
 - unsrer Wünsche und unsrer Glückseligkeit 59
 - wahres ~ der Reise 108
- zitterndes Herz des Sünders 238
- Zöllner 232f
- Zubereitung
- auf die Zukunft 257
 - und Sammlung des Gemüths 277
 - zu einer bessern Welt 228
- Zucht
- ~, Bescheidenheit und Ordnung 144
 - der Wahrheit und der Ordnung 89

- Mäßigkeit, ~ und Ordnung der Sitten 139
- zügellose Sinnlichkeit 143
- zufällig
 - Dinge 50, 99
 - Glücksumstände 214
- Zufälligkeiten, äusserliche 100
- Zufall 4
- zufriedenes Leben 34
- Zufriedenheit 139, 202, 264, 274
 - an und bey sich selbst 34
 - innerliche 256
 - und Ruhe 139
 - Wohlstand und 216
- Zug des Herzens 66
- Zugaben der göttlichen Wohlthätigkeit 122
- Zuhörer 270, 289f
- Zujauchzen 122
- Zukehrung zu Gott 9, 74
- zukünftig
 - Beschaffenheit unsers Zustandes 195
 - bessere Welt 103
 - Betrachtung der ~ Welt 207
 - Dauer der ~ Welt 98
 - Erwartung 260
 - Erwartung der ~ Welt 165, 284
 - gerechte Vergeltung 136
 - Glück oder Elend 195
 - glückseliger Zustand des ~ Lebens 198
 - Glückseligkeit der ~ Welt 204
 - größtes Glück 105
 - Himmel 202
 - Hölle 202
 - Leben 159, 195
 - Lehre von einem ~ Leben 206
 - mögliche Lehre einer ~ Vergeltung 160
 - trostreiche Gewißheit eines ~ Lebens 77
 - unveränderliche Welt 95
 - Vergeltungen einer ~ Welt 159
 - Vergnügungen der ~ Welt 100
 - Welt 40, 69, 97, 99, 103, 190, 208
 - Zustand 201
 - Zustand des ~ Lebens 190, 193
- Zukunft 102, 107f, 191, 202, 204, 207, 255
 - aufgeklärtere 28
 - Belohnungen in der 195
 - ewige 39, 111
 - freudige Aussicht in die 110
 - Furcht der 186
 - Glaube an die 208
 - Glückseligkeit der 106
 - Leben in der 193f
 - rechte Verfassung gegen die 106
 - unvergängliche 103
 - unwandelbare 94
 - Zubereitung auf die 257
- Zuneigung 171
 - feinere 144
- Zurückdenken 198
 - quälendes 32
- Zusätze und Erfindungen, menschliche 157
- Zusammenhang
 - der Gedanken 234
 - natürlicher 101
- Zusammenkunft
 - feyerliche 276
 - in der Kirche 273
- Zusammennehmung seiner Gedanken 260
- Zusammenrechnung 108
- Zuschauer
 - vernünftiger 48
 - Zeuge und 221
- Zuspruch
 - bey dem Krankenbett 283
 - göttlicher 37
- Zustand
 - bester 187
 - der Erziehung und Vorbereitung 214
 - der Welt 68, 281
 - des Menschen nach dem Tode 193
 - des menschlichen Geschlechts 275

- des zukünftigen Lebens 190, 193
- erniedrigter ~ auf Erden 175
- glückselige Verbesserung seines 230
- glückseliger ~ des zukünftigen Lebens 198
- sündlicher Sinn und 223
- unglückseliger 210
- Verschlimmerungen unsers 29
- wankender 26
- zukünftige Beschaffenheit unsers 195
- zukünftiger 201
- Zustimmung des Herzens 10, 257
- zuverlässig
 - Probe 221
 - Ueberzeugung 147, 167
- Zuversicht 50, 105, 146, 175, 227, 249
 - freudige 247
 - getroste 223
 - und Freude 14
 - und Muth 72, 187
 - Vertrauen und 138
 - völlige 167
 - zu Gott 256
- zuversichtliche Freudigkeit 35
- Zweck 13, 43, 53, 57, 83, 92, 179, 260, 272, 274, 277, 287
 - deiner Erlösung 189
 - der Erlösung Jesu Christi 206
 - des Christenthums 134
 - eigentlicher 44, 165, 256, 288
 - erheblichster 104
 - eurer Heiligung und eurer Seligkeit 283
 - ganzer 49, 171
 - großer 119, 269, 278
 - höchster und letzter 56, 289
 - letzter 46
 - rechter 2
 - seiner Erschaffung 9
 - seiner Sendung 174
 - unsers Daseyns 96
 - unsrer Bußtage 2
 - unsrer Versammlung 271
- Zweifel 147f, 150f, 154, 156–161, 164–167, 276
 - der Spekulation 162
 - Einwendungen und 152
 - Gefahr des bloßen 159
 - gegründete 151
 - Schein von 152
 - und Einwürfe 158
 - vermeynte 152, 154, 162
 - Vorrath von 153
- zweifelhaftes Gebet 238
- Zweifelhaftes und Anstößiges 267
- Zweifelhaftigkeit 152, 159
- Zweifelmoth, ängstlicher 91
- Zweifelsgründe 158
- Zweifelsucht 147f, 151, 156, 158
 - leichtsinnige 168
- Zweifler 281
- zweyfaches Leben 96
- Zwischenzeit 268
 - unsrer Wanderschaft 105f